Miesbadener Caublat Bernfprecher:Binf:

"Zagbiatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbt, aufer Conntags.

Engeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für ledele Angeigen im "Arbeitsnarft" und "Kleiner Angeiger" in einbelitider Sauforn: 20 Sig, in davon abweidenter Sahausfuhrung, istois für alle übrigen iskalen Angeigen: B Sig, der alle anderenderingen Angeigen; i ML für ledele Wellamen; 3 ML für andederige Reflamen. Sange, dube, deinel und viertei Beiten, durchiensend, nach deineberer Berechung.— Bei wiederhalter Angeahme underLaderrer Angeigen in furzen Zwiickenräumen entsprechender Nabalt.

Ron bie Anfraftene von Angeigen an bergeichriebenen Tagen und Piopen wird feine Gemale abergannnen.

Mittwoch, 7. Sebruar 1912.

Ungeigen Annahme: Gur bie Abend-Unsgabe bis 12 Ubr neittags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmirtags. Morgen-Ausgabe.

Mr. 62. + 60. Jahrgang.

Was der Reichstag leisten soll.

Bejungs-Breis für beibe Ausgaben: W Mig monarlich, M 2.— nierteisibrtlich burch ben Berlag Bunggulle 22. abne Bringerieben. Al 2.— rierteijebrtlich bürch alle beutichen Boftonflatten, auslichtestalle Beitrarit. — Bejungs. Beitrellungen gebmer aubritem einigegen, in Niebladen die Institutionale Distraction De fund bei Ausgabelieben in allen Teilen ber Erabe; in Bebruch: die berrigen Ausgabelieben und in Benachbarten Landorten und im Abelingun die berreifenden Tagblart-Tellger.

Mit besomberer Spannung fieht man begreiflicherwoije der Thronrede entgegen, mit ber heute Mittwoch ber Reicheng eronnet werben wirb, und bech glauben wir, bağ bieje Spannung ohne Berechtigung ift. Es ift ficheriich eine faliche Meinung, das gus der Thronrobe, die der Roifer felber vertefen wird, irgendiveliche Schuiffe, ober sagen wir richtiger irrendivelde neuen Ochfaffe auf die Siellung ber Regierung ju bem neuen Parlament ju gieben fein werben, benn biefe Stellungnahme geht icon mis ben verschiedenen, mehr ober weniger offiziösen Sunedgebungen mit aller Deutlichielt berbor. Der Reichstangier, ber offenbar ebenso wie fein Borganger Gurft Bulow bie Bolitit als Sunft bes Möglichen betrachtet, bat feinen Bweifel baran gelaffen, bag er, wie er es in bem ber floffenen Reichstag getan bat, fo auch in biefem ben ehr lichen Berfuch machen will, proftische Bolitif auf Grund ber gegebenen, immer mehr ober minder begrengten pariamentartichen Doglichteiten gu treiben. Dabei liogt es angesichis ber burch bie Reutoahlen geschoffenen Lage in ber Ratur ber Sache, bag bie Regiering wenigftens gunachft bie Einbringung bon Borlagen vermeiben wirb, Die bagu geeignet maren, einen neuen Reil gwifchen bie bitr geriichen Barteten ju treiben. Davous geht icon hervor, bag vor allem die in der vorigen Legislamperiode unerledigt gebliebene Strafprogehreform bem Reichstag menig ftene gunachit nicht wieder zugeben wird. Und bas tit auch bom tein faciliden Standpunkt aus mit Befriedigung gu begrüben, benn es fann fliglich nicht beftrieten werben, bag mir bon einer gleichzeitigen und ineinanber gearbeiteten Roform bes Strefprogeffes und bes Strefrechte eine gange Arbeit unter Bennetoung bon Stidwerf ju ermarien tit.

Es liegt affo in ber Ratur ber Cache, bag bie Thron-rebe fich auf die Antlindigung bes unbedingt notwendigen Glejepgebungematerials und weiter besjenigen beschräufen wird, für welches bie ja noch febr unflaten Parteigruppterungen und Debrheitsverhaltniffe im neuen Reichstag bon bornberein die Ansficht bes Gellingens bieben. Bu benjenigen Aufgaben, welche bie Bolfsbertretung in blefer Geffion in allererfter Reihe beschäftigen werben, gehoren neben bem Reichobansbaltetat, beffen Beratung bie Gielegenhelt ju ben ju erwartenben eingebenben politischen Museinanberfehungen und Abregmungen bieten wird, bor affem bie Deeres und die Mortenvorlage. Benn auch bie hierilber verbreiteten Angaben noch einigermaßen widerspruchsvoll find, so kann boch als sostiebend angefeben werden, daß die Berbindeten Rogiemingen sich bei ihren Forderungen auf das beschränsen, was sie nach reislicher Aberlegung als bringenb nonvenbig angeseben haben. Man braucht auch wohl nicht baren zu zweifeln, bag fich für bas, was zu ben "Staatsnotwendigkeiten" zu rechnen tst, auch in diesem Reichstag eine Mehrheit, voraussicht ich

eine febr große, vielleicht fogar eine aus allen bargerlichen Parteien bestehende Blebrheit, sinden wird. Größere Schwierigfelten wird Die Frage verutsachen, wie die Dedung für diese Ausgaben beschaft werden jon, und pleiteicht wird man barfiber icon einiges in ber Thronrede erjahren, vielleicht aber auch nicht. Denn mög-licherweise will die Regierung erst abwarten, wie im neuen Reichstag ber Safe laufen wird, wie bie Barteien fich queinander und gegeneinander finden werden, bewor fie bas heilfe Thoma anichneibet, welches im vergangenen Neichstag als Sprengbombe gewirft hat. Angeblich soll bie Rogierung sich mit dem Plane tragen, das Erdicht fangter gefallen ist, wieder einzudringen. Rein zissen maßte von der die einzudringen. mäßig ware ja im neuen Reichstag für eine folche Borfilmmen würde, eine Mehrheit zu haben, aber biefe Marjorität fch'offe boch einmal die Sozialbemofraten in sich bie bieber noch jebe Militar- und Fottenforberung abgefebut haben. Und zweitens fann es wohl als fragich er fcheinen, ob herr b. Berhmann-hollweg wirlfich bas Erberiment erneuern will, an bem fein Borganger ge-

Bu ben Botlagen, bie bem Reichstag jebenfalls ichon in biefer erften Gefiton befchäftigen werben, gehort por allem der ichon lange fällige Gesebentwurf, betreffend ben Erwerb und Berfuft ber Reiche- und Staatsangeborigfeit, beffen Tenbeng barin beibebt, ben Muslandebeutiden bas Fefthalten an ber Reiche- und Staats-angehörigfolt zu erleichtern. Weiber ift eine Rebifion bes Spionagogefebes gu erwarten in bom Ginne, bag gegen Splowe nur noch auf Judibous ober Gefängnisftrafe erfaunt werden funn. Einer schleunigen Erledigung bedarf ber bem Reichstag alebald jugebende beutsch-tirtische handelevertrag, und auch die Rowelle jum Reichsbeamten geset betresse Ginstorung des Esiedermisnahmeversahrens im Nösibunarderfahren, eine Rovelle zum Patentgeset, und zum Scounfallgeset, ein Entwurf über die Neu-regelung des Possischoorberfehrs und über die Hau-regelung des Possischoorberfehrs und über die Halpflicht der Strassondamen sur Sachschoor sind noch mit Sicher beit in biofer Seffion ju erwartent, Welche welteren Geseigebungsmaterien ben Reichstag noch beschäftigen werben, barüber burfte innerhalb ber Ragierung ichwerlich foon Marbeit berrichen, ba es gunachit nicht jo fehr barauf automent, was ber Reichstog leiften foll, als vielmehr barauf, was er feißen tann.

Deutsches Reich.

* Rody ein Zantapfel. Dem Grafen v. Bebel wibnnet die "Nordd. Allg. Zig." zu feinem 70. Geburtstag einige lobende Zeilen. U. a. schreibt das Blatt: "Graf v. Wedel gebührt bie Anerkennung, bag er fogleich und ohne Wanten bas Biel ins Muge faßte, Glag-Lothringens Berfaffungs-

leben nach langem Stillftand vortvärts gu führen. Dit Genugtunng fann es ben Statthalter erfiffien, bag bas wichniglie Greignis ber politifchen Entwichung ber Reichstanbe, bie Ginflihrung ber Berfaffung bom 31. Mai 1911, in bie Beit feiner Strafburger Birffantfeit fiel. Es wird gut feinen bleibenben Berbienften gablen, fich biefer einmat erfonnten Rotwendigfeit mit aller Kraft gewidmet und an ber Festigung bes Banbes gwifden bem Reich und ben Reichslanden hervorragenden Anteil genommen zu haben." Bit benn ber Rangler tolltubn? Erft nimmt er ben Fürften Bulow gegen Angriffe ber "Arengitg." in Schut, und jest ipricht er ja von einem bieibenben Berbienft bes Statthalters in Sachen ber elfag forbringifchen Berfaffung. Beig er benn nicht mehr, bag bie Romjervativen von biefer Berfaffung abrüdten und bem Rangler fogar Mangel an Bateriandeliebe vorwarfen, weil er geswungen war, ba Die Ronfervatiben ftreitten, Die Borlage mit ben Gogialbemofraten zustanbe gu bringen?

* Die Sanerifche Minigerfrife, Bringregent Luiepold erjuchte bas Ministerium Pobewils um vorläufige Beitece

führung ber Annisgeschäfte.

* über bie neuen Steuerplane ber Reichsregierung werden allerhand untontrollierbare Delbungen berbreitet, Die ebenfo fdmell wieber bementiert werben, wie fie auftauchen. Das "B. E." erffart, bon einer Geite, bie fich als "unterrichtet" bezeichnet, foigende Mittellung gu erhalten; "Bon ben gur Dedung in Ausficht genonmenen Steuern ftebi mur fo viel fest, bag einige Stenern, beren Ginbringung noch bor einiger Beit ernfibaft erwogen worben ift, befaimmt nicht eingebracht werben follen. Siergu gehore por allem ber Plan, bie jurgeit befiebenbe Dalg Beuer in eine Fabrifationsftener ohne Buchicht auf ben Malggehalt bes Bieres umanwandeln. Cbenfo icheint man ben Gebaufen an eine Weinsteuer fallen gelaffen gu haben. Umter bas Rapitel neuer Getranteftenern wird eventuell bie Sonderbesteuerung von Sotels, Gaftwirtichaften und anderen bem Bublifum bienenden Ginrich ningen gu rechnen fein. Dieje Sonberfteuern follten in febr weitgebender Abfnifung alle biejenigen Unternehmungen treffen, die mit einer toglichen großen Bareinnaleme und mit einer berbaltnismäßig hoben Berginfung ihres BetriebMapitals rechnen fonnen. Die Mehrausgabe bei Seer und Blotte foll fich nach berfelben Quelle auf rund 170 Millionen Mart befaufen.

* Bu ben Breiserhöhungen bes Abeinisch-Weltfalischen Roflenfunditats fchreibt bie "Dentiche Induftrie", Die Bettfdrift bes Bunbes ber Inbuftriellen: "Diefe Breiserhöhum gen find unerwariet ichari. Roch vor furgem ließ bas Spubifat verlauten, bag nur bescheidene Erhöhungen einfreien würden, wenn überhaupt Erhöhungen gu erwarten felen, und bal biefe fich auch mir auf eingelne Gorten befdräulen würden. Den Breiserhöhungen ift leiber bie viel beachiete und in ben Arcifen ber Roblemberbraucher

Charles Dickens.

Bu feinem 100. Geburtstag (7. Februar). Bon Dr. Paul Landau,

In Billiam Morris' mopischem Jufunftsbild "Rirgend-Jahrhunderts einen auffallend getleibeten Menichen gang felbstverständlich nach einer Didensichen Figur Bollin. Gelbst ein utopliches England ber fernen Bufunft ift alfo nicht zu benten ohne bie allgemeine Rennmis und das lebendige Formvirlen des beliebteften Nationalbichters. In bem fteten 3m-Munde Gubren feiner Figuren, wie es in England üblich ift, offenbart sich recht auschausich die ungeheuere Popularität ber Didensiden Berte und Geftalten, Die in Denfen und Anfcouung bes Bolfes einen unvergänglichen Plat gewonnen haben. Uieb nicht nur in bem weiten Bereich ber englischen Bunge, fonbern auch fonft in allen Teilen ber lefenben Welt erhebt fich ein millionenstimmiger Chor bei biefer Gebentfeier, um bem ebenjo centalen wie guten und eblen Sohne Britanniens für Ginnben ber Erhebung, ber Freude und bes tiefinnerlichen Erlebens zu banten, Linch sein lite tarischer Einsluß dauert noch beute fort; burch ibn ist nicht nur eine gange Schule englischer Romanbichter entfianben, fondern ibn baben auch fo verschiedenaritge Boeten verfpurt, wie Freniag, Spielhagen, Reuter und Raabe, Daubet und Anatole France, Turgenleff und Fogassaro.

Bon feinem erften ichriftfiellerifchen Auftreten an ift "Bog", wie er fich nach einer Berfiftumelung bes "Mofes" aus bem Vicar of Wakefield nanute, ein macheurer Erfolg beichieben gemejen und er ift ihm treu geblieben bis gunt Grabe und übers Grab binaus. Ein unenblich glückliches Lachen ging 1837 burch bas forgenbeschwerte England, ba bie bunt aneinanbergereihien Stiggen one bem Birtoid-Allub zu ericbeinen begangen; biefe flüchtigen, ju ben Bilbern eines beliebten Beichners geschriebenen Gelegenbeitsfachen erfangten Unfterblichfeit, und mit bem mirbigen, gelehrten, unpraftischen Herrn Bichwid und bem töftlich natben, an Treue und Mutterwit unübertroffenen Cam Beller, einem Boat, Don Quirpte und Sancho Banfa bergleichbar, begann bie lange nach hunderten gablende Reibe

von lebendigen, topischen Figuren aller Art, Engeln bes Lichts und Teufeln ber Finsternis, die noch heute jeder Dickens-Lefer nicht blog in den Straben Londons berumlaufen fieht. Was bem anspruchslofen Erftlingswerte bes unbefammien Reporters fogleich bie beispiellose Gumit bes Publifums ficherte, war bas Gefühl, einer genialen, urgefunden, glangenben Berfonlichfeit gegenüberzusteben, wie fte als feltener Schat einem Bolle und einer Literatur einmal geschenkt wird. Diefer genuchfreudige, bart arbeitenbe Autobibaft mit bem bellen icharjen Blid und bem marmen mitfeibigen herzen, mit bem gefunden praftifchen Menichenberfland, ber werffangen, unerichrocenen Rachfenliebe, ber tiefen Bhantaftit umb ber tenbengiofen Rüchtermheit, blefes einseilige, infular beschränfte Roturfind mit bem oft gefcmaeflos bittern, ober ftets frafivoll wahren humor war fo recht ber Brophet einer Beit, Die mit brutalem Materia-Usmus fcmammerifche Belmerbefferungeibeen vereinie, war ber echte Reprafentant bes aufftrebenben englischen Mittelstandes. Didens ift durchaus englisch in seinem naiven Purifanertum, das fich fo trefflich mit ber froblich berben Runft bes Geniehens aus bem "old merry England" berträgt, in feinem Rationalismus, ber trot aller Ihantaliif und Muftit feines Genies ftets die Grengen bes "gefuerben Menidenberftanbes" innebalt, in feiner bemofratifden Berherrlichung bes nieberen Bolfes, in feinem praftifch philanthropifichen Streben, gu belien und gu beffern. Aber er ift zugleich mehr als Engländer; er ift, wie seber wahrhaft große Didster, ein ganger echter Menich, und biefe reine Menichlichfeit feiner Runft verfeiht feinen Werten jenen verffarenben Schinner bes Poetifchen, ber fie folange umfcmeben wird, als bas leibenschaffliche Erbeben eines gewolligen Fühlens in gleichgestimmten Seelen gleiche Schwingungen berborruft.

Rari Sillebrand hat gefagt, bei Didens fei "einer ber fo febr feltenen Falle, ble eben nur bet ben Milergroßten eintreffen, wo bie Perfordichfeit noch viel bebeutenber ift als bie Berte", und wirffich wird ben foft unerflatlichen Sauber und Reig biefer Romone nur ber gang verfieben fonnen, ber ben Weg ju bem Wofen bes einzigartigen Memichen Dichens gefunden, wogu fich als Gibrer bas große Bert feines intimiten Freundes John Forfter barbietet. Der

tedjuischen Fehler gibt es ja viele, die ein strenger Richter an seinen Dichungen rligen könnte: bas Abenbuchern ber Episoben über bie Saupthandlung, bie Unwahricheinlichkeit ber Fabel, die Ungeschicklichkeit in ber psphologischen Mottbierung, in ber Erregung von Spannung, bie greffe fibertreibung und bann wieber bie flaue Mattigfeit ber Charafteriftif, die Mauleriertheit bes Stiff, bie Außerlichfeit bie Unfermints in ber Schilberung ber hoberen Stänbe, Die Enge bes Belibilbes. Es find mabrilich feine fehlerlofen Mufterwerte, biefe wunderfamen und unwergesficen Granflungen von Didens, aber was fie boch erhebt fiber viel somwollenbeiere kunftgebilbe, bas ift, haß eine sobspiertisch große, nie so wiebertehrenbe Inbivioualient binter ihnen fieht und fie mit ihrem hergbinte befeelt und

Gine toloffale Lebens- und Pfobultionefraft offenbart fich in ben Leiben bes Knaben, ber fich aus bebrangteften Berhalfniffen berauferbeitet jum Licht, in ber glangenben Erfcheinung bes angefchwarmten Jünglings, bem aubere Schönheit und immerer Reichtum alle Bege jum Erfolg und Rubm ebnen, in dem rafilofen Schaffen bes Mannes, ber fich in ber Tragit biefer unaufhörlichen Anspannung affer Arifte aufreibt. Das Rind, bas fiber feinen Traumen bie Belt vergeffen fann, nimmt boch alle Einzelheiten feines traurigen und wechselvollen Erlebens mit größter Scharfe auf; im Miter bon 10 Jahren bat es icon bie Berte ber großen englischen Romanidviftfleffer ber Fielbing, Entollett, Defpe, Sterne verichtungen, feiner Abnen, beren Trabi-Honen es fpater ju einer fo ftolgen Sobe führen follbe. Der vermabrlofte, bin und her gestohene Junge leint ble unterften Schichten ber Lanboner Bebollerung fonnen, befucht ben Rater im Schalbgefängnis und trinft mit gierigen Bugen felices inneren Glefichts bie triebe Stimmung bief: merfwlirbigen Orifichteit, prägt fich bie fturellen und feltfamen Gefialten ein, Die bies irbifche Inferno bewöllern. Alle bie rührenben und auten Ainbergeftalten, die fleine Copperfielb und Rifclas Ridlebn und Domben Sohn, find mir Abichilberungen biefes armen Charles, ber fich bom Behrling in einem Schubwichsgeschäft jum Schreiber und Journalisten emporeingt und nicht ober rafiet, als bis er als großer Mann und gefeierter Autor baffelit. Aber min

viel bebauerte Berftanbigung bes preugifchen Fistus mit bem Roblenfunbitat vorangegangen. In biefer Abmachung hat ber Fistus ben Abjat feiner Roblenförberung bem Spubifai übertragen. Daburch wird ber bisherige Wettbewerb zwifden fietalifder und Sondifaistoble ausgeschaltet. Der Fiefus bat ben fibrigen außenftebenben Berten bamit ein Beifpiel gegeben, welches ficertich beren Biberftanb gegen bas Synbifat weiter fchwächen wirb. Und man hatte boch im Gegentell erwartet, bag ber preugifche Staat als Befiger bon Roblengruben feine unabhangige Stellung gegenüber bem Spubitat wahren und ber Preispolitit bes Synbitats gegemiber bas Butereffe ber Roblenberbraucher gur Geltung bringen werbe. Die Berfianbigung gwifchen Rohlenfiskus und Kohlenjunditat war die notwendige Boraussehung zu ben jehigen Breis-erhöhungen. Beibe Zatsachen werben von ber gefamten Roblen verbrauchenben Indufirie mit großem Bebauern verzeichnet werben; fiart angiehenbe Roblenpreife folgen nunmehr bem Apmachfen gabireicher anberer Robftoffpreife, wirten gufammen mit ber fortgefetten Erbobung ber Gefchäftenntoften, ber Steuern und ber foglalpolitischen Laften. Und berfelbe Staat, ber im Infant jur Erhöhung ber Robftoffbreise mithilft, beffen tatfraftigen Sout bermist bie Industrie, wenn threm Mbfan im Ansfand bon jebem beliebigen Sanbe ober ganbejen immer höhere und rückstofere Bollfabe entgegengescht werben!"

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Der Grof-Berliner Berbandsbirefter, Bon ben Rembibaten für bie Stelle bes Brof-Berliner Berbambabireftore haben bie meiften Chancen: Bürgermeifter Dr. Reide (Berlin), Rommerer Dr. Steiniger (Berlin) und Oberbürgermeister Boigs (Barmen). Erft in gweiter Linte Bürgenneifter Linbe (Riel) und Birgermeifter Cuno

(Hagen). * Turnhallen als Bollswärmehallen in Hamburg! Begen bes andauernb icharfen Froftes befchlog ber Senat, in allen Stadtteilen bie Durmballen ber Boltsfchulen als Barmehallen bei Tag und Racht für jebermann bereliguhaften, ferner auf größeren Plagen probiforifche Barmehallen gu errichten.

Der Spionagefall Stewart. Rach einer Londoner Beitungemeibung bat Mr. Charles Stewart, ber Bater bes in Deutschland verurteilten Spions, Radricht von Freunden in Deutschland erhalten, bag bie Begnabigung feines Sohnes burch ben Raifer beantragt worben fei. Mr. Stemarts Freunde glauben, bag bie Begnabigung balb erfolgen werbe. Der Bater trifft Borbereitungen gu gu feiner Abreife nach Deutichlanb. (Man wurde in Deutschland bie Begnabigung biefes Spions fcwerlich versieben und gutheißen.)

Nach den Wahlen.

Der Einspruch gegen Die Wahl bes Reichsparteilers n. Dergen jum Abgeordneten bes Reichstagswahlfreifes Belgig-Sitterbog ift bon fogialbemofratifcher Seite angemelbet morben.

Heer und Slotte.

= Reme Rettungsvorrichtungen in preuftiden Rafernen. Die preuftiche heeresberwaltung beabsichtigt bie allgemeine Ginfuhrung einer einfachen und prattifchen Reitungseinrichtung für Teuersgefahr in allen Rafernen, Die Borrichtung besieht in einer Rettungsleine, bie mit bielen Anoten als "Sinfen" verfeben ift und bie in jeder ber Stuben ber oberen Rafernen-Stochwerfe an einem ftarlen, eingemauerten haten befestigt wirb. Die Leinen, bie in ungebrauchtem Zuftand zusammengerollt in ben Manufchafteftuben liegen, werben, wenn bei Ausbruch bes Beners Qualm und Flammen bie Treppen verfperren, am

haten befestigt und jum Fenfter hinausgeworfen, fo bag fie fich felbstiatig abrollen und fofort benugbar finb. Berfuche, die in mehreren Garnifonen mit folden Leinen angestellt worden furb, haben einen so befriedigenben Erfolg gehabt, bag bie allgemeine Ginflihrung ber neuen Ginrichtung beschoffen wurde.

Die Aberfiedelung ber Infanteriefdichichigute uon Spandau nad Behrensborf wird fritheftene Dfiern 1913, vielleicht auch erft im herbst bes Jahres 1913 ftaitfinben fonnen. Die Baufichfeiten find gerabe jest unter Dach gebracht worben.

Ausland.

Ofterreichellngarn.

Gine Losicennung Rroafiens und Glavoniens von Ungarn? Das von 55 froatischen und balmatinischen Abgeordneien unierzeichnete und an ben Kaifer in Wien geschichte Memorandum über die Lostremung Lroatiens und Clawoniens von Ungarn und die Bereinigung mit Bosnien und ber Herzegotwing jur Bildung eines trialistischen süb-flatvischen Königreiches hat in ungarischen politischen Kreisen einem überaus beinlichen Eindruck hervorgerufen. Die Sache bes Memorandums wird jedenfalls noch sehr ermste Folgen haben. Die allgemeine Carung gegen Ungarn ist in Agram täglich im Wachsen begriffen. Rachts wurde die an allen Brieflasten angebrachte ungarische Arone von Bubenhanben mit fcwarzer Farbe besubeit,

Soweis.

Reue Befestigungen an ber italienischen Grenze. Die Schweiz ist im Begriff Festungen und wichtige Bertei-bigungewerte an ber italienischen Grenze nach ber Richtung des Kantons Zesin zu bauen. Die Arbeiten werden in einigen Zagen beginnen. Eine Amabl Sisenbahn-wagen mit Kriegsmaterial ist schon im Babnhof von Bestinzona (Teffin) angelangt.

Belgien.

Die Konfereng jur Befampfung bes Allfoholgenuffes in Afrika, die in Bruffel togte, hat fich auf unbestimmie Brit vertagt, ba voverst die Möglichkeit einer Berftanbigung ausgeschlossen erscheint. Die beteiligten Regierungen sollen zunächst im biretten Berkehr treien, um eine Basis für spätere utspliche Berhandlungen zu sinden. Die Session wurde geschlossen.

Grankreich.

Ariegsmaterial für Statien. Muf ber frangofifchen Bahnstein Chambern in Savohen sind gegenwärtig, wie die Mätter melden, 14 deutsche Ballons und Artillerie-Geschoffe für die italienische Armee eingetrossen. Die Erlandnis zum Passieren der Erenze wird aus Paris erwartet.

England.

Gine weitere Stimme ber Ginficht über bie Begiehungen ju Deutschland. "Deily Chronicle" erörtert in einem Leit-artifel bie beuifchenglifden Bezichungen. Das artifel die deutschengtischen Beziehnigen. Die Pflatt hält die jesige Lage sir wesentlich hossen als verlicher, als sie noch vor furzer Zeit war. In der ganzen Brage gede es zwei Haubischen: 1. Herrsche in Deutsch land der Glaube, daß England entschlossen seit, Deutschland ein der Berwirkschung seiner Kolonialwünst in die zu hindern. Dieser Berbacht milse zunächst versetzt werden der Berbacht wiese zu der die zu diesen ben. Das Matt erfennt on, bag es an Grunben gu biefen beutschen Riagen ulcht fehle, erfernt ober auch die Rottvenbigfeit ber bentiden Expedition an und fagt, wir werben ohne Eifersucht auf bie jerritoriafen Enverbungen Deutschlands dliden. Wenn Deutschland ein gritanisches Reich von Meer zu Meer gründen will, wird es nicht auf eng-lischen Widerstand stoßen. Der zweite Hauptsatior ist der

englische Argwohn, daß Deutschland die englische Ober-herrschaft zur See heraussordern wolle. Riemand kam eiwas gegen eine beirische Flotte haben, bie für ben Schub bes beutschen handels und ber deutschen Rolonien austeicht, aber ein Programm, bas eine heraussorberung ber englischen Seegeliung ju entsalten fcheine, würbe ju neuen tostspieligem Weitrüsten führen. Das Blatt spricht sich im Sinne Lood Georges für eine Lerständigung in der Rüftung fra ge aus und hofft, daß die Staatsmänner beider Länder mit dem seine Entschlie an das Programm herantreion werben, bas gegenseitige Berständnis und Ber-trauen wiederherzustellen.

Der verbante "Orien". Der neue englische stber-Dreadnought "Orien" hat die zweite Liviston, der er zuge-teilt war, wieder derlossen und ist nach Devondort unter-wegs. Es wird beruntet, daß dort untersiecht werden soll, was geschen kann, um ben mehrsach embähnten Konstruktionsfehler zu befeltigen.

Türkei.

Ein wichtiges Abkommen mit England? Wie bon ber hoben Pforte neitgeteilt wird, sieht die Türket im Begriff, eine wichtige Bereinbarung mit der englischen Regierung zu troffen. Als Gegenleiftung für erhebliche Dienste, die England ber Turfei gu leiften gewillt fei, werbe bie Pforte bie Rechte der Türket in einglischen Einflußgebiet des persissen Solies au England abtreten. Außerdem werde das Eediet von Solium an der Grenze der Chre-natka und Agypten, das die Türket vor kurzem an die anglo-ägyptische Rogierung abtrat, beirächslich er weitert merben.

Zum Zwischenfall in Hobeiba. Das Arlegsministerium erhielt einen eingehenden Berich über die Beschiehung der Gisbaube ber französischen Gesellschaft in Hobeida. Es verlangte weitere ergänzende Berichte. Das Ministernem des Außern beirachtet das Lorgehen Italiens als rechts-widrig, da die Eisenbahngeleise noch nicht gelogt sind und die Anlagen deshald zu militärischen Zwecker nicht bienen fonnten. Aberbies fei nicht ein eingiger Baggon vorhanden gewesen.

Thina.

Die leiften Forberungen ber Manbichus. Butingfang, Langichaehi und Gunjatfen batten eine lange Besprechung über die letten Forberungen ber Manbidus. Eropbem eine endgiltige Antwort noch nicht erteilt wurde, beficht Grund zu der Annahme, daß dem Kaifer gestattet wer-ben wird, seinen Titel auf Lebenszeit beigubehalten, daß biefer aber nicht erblich ober mit ingendwelchem Einfluß auf die Politik verbunden sein soll. Die Benflon des Kaisers soll 4 Millionen Taels betragen, sein Wohnsis der Palast in Peling sein. The Elenerale des Nordens sordern die Republikaner in Nanting auf, dem Hose in Andetracht des Umstandes, daß durch seine Abdantung der Frieden erhalten bleibt und Millionen gerettet werben, möglichst entgegenzulommen.

Die Lage in ber Mandschuret erregt in Japan lebhafte Besorgnis. Die jovanischen Zeitungen brängen auf ichtennige Entsenbung von Truppen.

(Rechteud verbeten.)

Preußischer Haus: und Grundbesitzertag.

S. u. H. Berlin, 5. Februar.

Der 15. Landesberbandstag bes Prengifchen Landes. verbands ber Saus- und Grundbesthervereine febte heute im Burgerfaal bes ftabrifchen Rathaufes feine Berhandlungen fort. Zunächst wurden nach bem Bonschlag bes

täßt sein rastloser Schöpferbrang nicht eitva wach; in fünf Jahren gibt er hintereinanber fünf große Romane, jeder ein Meistenwert, und als er 30 Jahre alt ist, hat er icon 20 Banbe und mehr veröffentlicht. Und neben feiner geiftigen Riefentätigteit geht eine pfochtiche Rraftverichmenbung ohnegleichen ber. Eine hinreihende Aberfille firont bon biefem gauberhaften Lebenstimftler aus; "fein Geficht war immer das heiterste, sein Tritt der leichteste, sein Wort das unterhaltendste. Diese wunderbare Vitalität schien keiner Auche zu dedürfen."

Dies wimmeinde Leben, bas in seiner Kinderstube mit ihren neuen Insassen, in seinem von Festen und Gasten erfüllten Saufe berrichte, wogt auch in feinen Bilchern, in benen fich bie bunten Szenen eng burcheinanber brangen, und and benen die verschiedenartigsten Figuren in quellenber Mannigfaltigleit bervorfpringen. Gin nie verfigenbes Intereffe an allem Menschenweien, ein fartes Mitgeficht mit allem Menfchenloib bilbet bie Triebfeber feines Schaffens, bie Grunbstimmung trot bitterer Anflagen und mancher Malerei Gran in Gran ein unverwüßlicher Opti-neisnus. Der Claube, daß in jeder Geele ein Keim bes Suten schlummere und jum Blüben erweckt werden fonne, ift bie frohe Botichaft aller Didensicher Charafterifill Seine höchfte Runft befteht barin, im ichlechteften Menichen, im Berbrecher, in ber Dirne, im vertierten Geigbals bent Frunten bes Soberen zu enigniben, mabrent felne mabrhaft guten und eblen Befen, besonders Francn, leicht mit den "blaffen Milchfarben" einer schwärmerischen Berhimmelung gemalt find. Es ift bas Gemit, bas bier ben Dichter macht, vies tiefe, ftarte, golbene Genüt, bas voll schöpferischer Rraft ist und nie in weiche Gefühlbuselei verfallt, bas mit seiner tätigen Teilnahme bor allem die Armen und Schwachen an Geift und an Gut umfaßt, die Arbeiter und bie Rinber, Die forperlich Leibenben und Die Wahnfinnigen. furs, alle Stieffinber ber Ratur; leibenichafilich tritt er für biefe feine Lieblinge ein, verteibigt felbit ibre Lafter und richtet übertriebene Anflagen gegen bie boberen Stanbe, geißeft mit wilbem Sag und fiarfen Fapben bie Urlafter ver englischen Kultur, bie Beuchelel, ben fiolgen Sochmut, bie gemitorobe Gelbgier.

So ift bie gange Berfonlichfeit Didens' mit ibrem ftarfen Optimienus und ihrer tenbengiöfen Ginfeitigleit eigentlich unflinfelerisch, ba fie in all ihrem Tun pratitsche Biele verfolgt und überall fubjeftib fich felbft hervordrangt. Es beburfte einer gang ungewöhnlichen Starte ber Begabung und einer gewaltigen geistigen Abervolnbung, um tropbem Aunswerke fo hober Art hervorzubringen, wie jie Didens' gelungen. Man hat ihn oft als ein bichterifches I teit, aus bem Tribialen golbene Poefie zu fchopfen, bas

Naturfind betrachtet, bas in einer Art von Raufch obne Aberlegung feine Werke bingewühlt habe. Da fie lieferungsweise erschienen und alle mabrent bes Erscheinens geschries ben wurden, Fortsetzung auf Fortsetzung, von Monat gu Monat, bon Boche zu Boche, galten fie für planios begommen umd ziellos zusammengezimmert. Wohl ist bies bei ben allerersten Büchern ber Fall, aber mit hohem tünftle-rischen Emst ichuf sich Didens schon in "Barnaby Rubge" eine geschlossene Forn, Die er immer weiter ausbildete. Dabid Copperfield", Dies Muster eines autobiographischen Romans, ift mit einem feltenen Gleichmas in Stil und Sandlungsführung angelegt, und ebenfo ift die Komposition in einzelnen anderen Romanen, jo "Domben und Sonn "Bwei Stabte", vortrefflich gelungen. Es grenzt aus Bunberbare, wie bei biefer vom Augerlichen und Zufülligen abhängigen Schaffensart folde im Ton und in ber handfung harmonische Werke entstehen konnten. Es ist nur zu erflären aus ber ungebenren Intenfität und Kraft feiner Phantafie, bes innerlichm Erlebens, bas Didens eigen mar. Die Briefe an Forfter gemabren einen erfchutternben Ginblid in die Qualen und Erregungen biefes Mannes, ber angeblich fo leicht ichrieb. Wenn er ein Buch beginnt, etgreift ihn bie tieffte Miebergelchlagenheit; in schlaftof:n Nachten lebt er und wühlt er sich in die Atmosphäre, in die Erundgebanten ber Sandlung binein. Dann überfallt ign eine Art Effiafe; er ift wie berftort, bie Wirtlichfeit biintt ibm ein Traum und feine Bifionen allein baben für ibn Regiliät. Er ift "in Tranen gebabet", wenn er eine feiner Personen "umbringen" muß, aber es geht nicht anders, ba es schon lange vorher im Plan seiner Dichtung beschlossen. Das Einzige, was ihn in Silmmung bringen fann, find die Strafen und bas bunte Getriebe ber großen Stabt. Loubon ift feine "magische Laterne", die ihm alles in poetischen Duft billt; um bie recbie Laune gum Dichten gut finben, braucht er eine volle Strafe, in die er fich nachts tauchen Diese Liebe gut London bat in feinem Dichten reicht

Friichte getragen; beffer als es Balgac ober Bola in bee Darftellung bon Baris vermocht, tit es ihm gelungen, bie Riefenstadt an der Themse und das in ihr wogende Leben festguhalten. Er hat als erfter bie Epopoe einer mobernen Großftadt gesungen mit all ihren Abgrinden und chaotischen Wirrniffen, in all ihrer grandiofen Phantofiit, Und er hatte auch ale erfier ben rechten improfftonifitiden Still baju, die bistonäve Helligkeit der Bilder, die icharse, sast fartsaturistische Zeichnung, die Kraft in der Beseelung teb-loser Tinge, die Begeisterung für das Alliägliche, die Fähig-

nervoje, unruhige Tempo in Sprache und Handlung. Diefes Senfible, Erregte tritt in ben fpateren Werten bon Didens immer fiarter hervor; es gibt ihnen eiwas Abertriebenes, Grelles, Schreienbes, bas von fiarter Wirtung ift, aber ben Riebergang seines Talenies verrät. Didens hatte bas mit ben größten fünstlerischen Begabungen, so Goethe, gemein, bağ er zugleich lerngefund und außerorbentlich fein organifient, hochgrabig nervos war. Dazu tam nun jener toloffale Tätigfeitsbrang, ber ein Grunbelement feiner ganger Existens bilbete.

In merschöpflicher Fruchtbarteit hatte fich fein Zaseni ausgegeben. Königlich hatte ber Dichter und ber Menich foin Bolt, seine Familie und seine Freunde beschenft, Wehr als ber gewöhnliche Sterbliche batte biefer Lebensfieger vollbracht und ber Zaft feines Birfens und Seins hatte alimabilich im jaben Schwung eine Beforgnis erregende Schnelle erreicht. Diefens' Laufbahn gleicht ber eines berrlichen Konneten, ber prachtvoll leuchtend in die Sobe liebet, um dann in tasendem Lauf durch den Weltraum zu eilen und zu gerichellen. Den Anftog zu biefer letten tragifchen Phase in seinem Leben mag Unglift in feiner Che gegeben haben; benn er tremrte sich 1858 nach zweiundzwanzigjährigem gemeinsamen Leben von feiner Frau. Gine gu Glild und harmonie geborene Ratur wie Didens wird folde Diffonang in seinem beiligsten Fühlen — er scheint feiner Schwägerin eine liefere Reigung gewidmet ju haben - nie ganz verwinden; eine entfestiche Aubelofigkeit liegt seiebem über seinem Leben. Er fturgt fich in eine wilde Rood von Borlefungen, bei benen er geistig umb förperlich germurbt wird; immer bipiger wird feine Phantafie, immer größer die Erichopfung. Wenn er aus feinen Werten regttiert, vergift er wohl alles anbere über biefen Geichopfen feiner Phaniafie, aber nachher ift er ber Ohnmacht nabe. wie febr feine Kraft und Frifche abnahmen, läßt fein letter vollenbeter Roman "Unfer gemeinfamer Freund" beutlich erfemen. Bon melancholischen Schatten umbuftert, von einer Didens' fonft fremben Schwermut getragen ift ber Anjang bes unvollendeten "Edwin Drood". Wie von unfichtbaren Damonen gepeifcht, jagt er babin auf biefer bobbabn ber Tourneen in ber alten und neuen Welt, beren großer Erfolg und flingenber Lohn fein leeres ungliidlich:s Berg nicht befriedigen fonnen. Go fintt er enblich am Enbe biofes "allmablichen Gelbfimorbes" in völliger Ermattung tot zu Boben, ein Opfer jenes gewaltig genialen, gefahr-lichen Tatenbranges, ber ihn bas Soche vollbringen, aber bann im reifen Mannesalter sterben ließ. Die imere Flamme, die so hell und herrlich geleuchtet, hatte ihn perzehrt,

Mr. 62 Boritgenber Raffemberid 3ahr 1912 bem Schat nach ben Dr. Grajin Avanje (B murben bur perbanb ne ber Hans Gloger (S

Dierau trag bos . preußische bei einer eşes a pon Beitri tounnunale lonnen." abgelehnt. Dierat oas Then

für Hunst habe auf bem inter Mode ge meinbeber Bohnung Berjanmi fucht uno gu macher bas horn Ber aumi band bei nicht tur ber Stab Berberb gemein's ab- unb Sienerbe aufzubria fieuern 6 Sausbestigt." 9 Intion ei Sier fiber "bi

> gebenber meniteur Saughel und Ge flemer in 2. bio 1 namenti bungsto traditet Die auf faften, In ber Der D ben St bes (E Mbjaigi merts : bott 1 Refolu 60

folgenbe

Saus- 1

einschli berecht Mniteg affent ! Economic gefette perre erlege Poreche merbe

(Stetti

Mein

bung !

regt pens, ruför fer 1 **Sprid** ble ! i. 23 baiti eine um fälle (id) Mer Logi befo

ble

mid

ŧB

the

tba

23,

NOTE:

tin

in,

get)

ulida

ttte

100

PET?

igt,

Dett

bett

şig»

Alt

driv

ini

ben

tegt

tloc

tith

nter

est-

ofent

bter

tlid

BOOK

ber

11110=

Selp-

TESTS

d):8 Inbe

ung äbo nber

nere

thit

Borfipenben Infristat Dr. Baumert (Spandau) einige Sahungskinderungen riete Debatte vorgenommen. Der Raffenbericht für 1911 und ber haushalispfan für bas Jahr 1912 wurden ebenfalls bebattelos angenonnnen und bem Schapmeifter Barth (Erfurt) Decharge erieilt. Die nach ben Statuten auszuschelbenben Borftandemitglieber Dr. Grahmann (Steittn), Aliche (Charlottenburg) und Kraufe (Berlin), Biffing (Berlin) und Dr. Schier (Caffel) wurden durch Buruf wiedergewählt. Gir ben bem Landesverband nen beigetretenen bonnnerichen Provingialverband ber Bene und Grundbefigervereine wird Mittelfdullefrer Gloger (Ctetiin) in ben Borftanb gewählt.

hierauf begrundete Dr. Grafmann (Stettin) einen Antrag bes Dans und Grundbefigervereins Stetfin: "Der preußische Landesverband wolle babin petitionieren, bag bet einer Revifion bes Rommunatabgabengeletes auch bie Teuerversicherungegesellschaften in Form von Beiträgen, Gebühren ober Mehrbelastung mit zu bent fommunalen Feuerwehrtoften herangezogen werben tonnen." Der Antrag wurde gegen eine große Minberheit

abgelehnt. hierauf fprach Juftigrat Dr. Baumeri (Spanbau) über Das Thema "Bausbesitgerprivileg, fein Privileg für Hausbesther". Er führte aus, bas Sausbesiherprivileg babe auf allen Bohnungefongreffen und guleht auch auf bem internationalen Wohnungstongreg in Dresben eine Rolle gespielt. Das Sansbesiperprivileg für Die Gemeinbevertretungstorperichaften ift ber Abelitanb ber Bohnungefrage. Ge ift nun bemerfenemert, bag alle bieje Berfammfungen mehr und mehr von Gogialbemofraten befucht und bemitt werben, um für ihre Lehre Bropaganba ju machen, und toobet bie jestigen burgerlichen Parieien in bas forn ber Sogialbemotraten flogen. Rebner legte ber Berfaurnihung folgende Refolution vor: "Der Lanbesberband beschließt: Das fogenannte hansbesigerprivileg ift nicht im Interesse ber Sausboliger, sonbern im Interesse ber Stadtgemeinde geschaffen, weil die auf Gebeih und Berberb mit ber Gemeinde verbunbenen Sausbefther gu gemeindlichen Ehrenamtern geeigneter erfcheinen, als bie ab- und gugiebenben Mieter. Da figatisrechtlich bas Steuerbewilligungerecht bem gebubrt, welcher bie Steuer aufzubringen hat, und die Sausbefiper zu ben Gemeinbeftenern gang befonders berangezogen werben, fo ift bas hausbestigerprivileg auch noch aus biefent Grunde berechtigt." Rach einer lebhaften Diefussign wurde die Resolution einfrimmig angenommen.

hierauf fprach Generalfefreiar Dr. Rramer (Spanbau) über "bie guftinftige Reform bes breugtiden Eintommenfieuergesehes" und ichlug ichließlich folgende Resolution por: "Der 15. Landesverbandstag der Sous- umb Grundbeligerbereine forbert, bag bie gefetgebenden Rörperichaften bei ber Reufaffung bes Gintommenfteuergeseines enblich ben alten Forberungen ber Sausbesther gerecht werben, nämlich, bag 1. bie Grundund Gebaubesteuer bei ber Ginichatzung jur Ginfommenstener in voller Sobe in Mbzug gebracht werben barf; bag namentlich Provifionen und Dammos, gleidifalls als Werbungetoften im Ginne bes Gintommenfieuergefebes betraditet und bamit für abzugefähig erflart werben, ebenfo ple auf ben Grundfilden rubenben Saften, wie Rirchenfaften, Strafenreinigungetaften und abneiche Gebuhren. In ber Diebuffion fiellte Thier (Saffe) folgenden Untrag: Der Borftand bes Berbandsstags foll bei ben maßgebenben Stellen babin vorstellig werben, bag bei ber Beratung bes Gintommenfteuergefehes befilminte Grundfabe ber Abgugsfähigfeit, ber Bereiverminderung, des Feuertaffenmerts eines haus- und Grundfilids minbeftens im Beirag bon 1 Prozent in Anfan tommen." hierauf werben bie Resolution umb ber Antrag Thier einstimmig angenommen.

Schlieflich fprach noch Buchbrudereibesiber Grafimann (Stettin) fiber ben neuen Gefebentwurf, betreffenb bie Reinigung öffentlicher Bege. Rach Begründung wird ohne Debatte folgende Resolution genehmigt: "Die Gemeinden haben bie gefamte Seragenreinigung, einschlieftlich ber Burgerfieige, ju übernehmen, fie furb nicht berechtigt, die polizeimäßige Reinigung bon Wegen auf die Unlieger abjumalien, ba ber Rugen ber Stragenreinigung nicht allein ober auch nur jum Zeil ben Anliegern, sonbern affen Bewohnern ber Gemeinde int gleicher Welfe gugute tommt. Gbenso ist bei ber Reviston bes Kommunglabgabengefetes ben Gemeinben gu unterfagen, bie Roften ber polizeimäßigen Reinigung ber Wege ben Anliegern aufzuerlegen, vielmehr muffen biefe Saften auf alle Burger entfprechent ihrer ftenerlichen Beiftungsfähigfeit verzeilt werben". Damit war bie Tagesordmung bes Berbandstags ericopft und bie Berbandfungen wurden mit ben üblichen Dankestworten vom Borfigenben geichloffen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Hachrichten.

Gine Reform ber Geoldisberichterfinitung

regt Fram Raltmann in ber "Rumfemari-Korrefponbeng" an. Es wird wenig Rebatteure geben, die fich berufentaßig mit ber Gerichtsberichterftattung befaffen milfen und fich nicht langft barüber flar geworben find, bag biefer Zweig ber Journaliftit nicht ben Anforderungen entfpricht, bie wir heute aus ben berfchiebenften Grunben an die Behandlung der Gerichtsfälle fiellen milffen. Es fann i. B. nicht barauf antommen, bag mit peinlicher Gewiffenhoftigtele Tag für Tag jeder gall mitgeteilt wird, ber einen Gerichtshof beschriftet hat, einerlei, ob es sich barin um die Bagatelle einer eingeschlagenen Fenstericheibe ober um Mord und Totschlag handelt, aus der Masie der Einzelfalle follten vielmehr blejenigen berausgemablt merben, bie fich entweber burch bie Art ber Straftat felbft über bie Menge ber Durchichnittsfälle hinausheben ober in pipchologischer, sogialer ober auch in jurifilicer Begiebung bie besondere Beachung des Publifums verdienen, also alle die Fälle, aus denen sich "etwas machen lätt". Es würde and am Ente fein Ungfille fein, wenn hier und ba ein recigneter Kall mit humor behandelt würde, felbswer-

ftandlich unter Weglaffung von Namen. Salfmann fiellt noch etwas höhere Anforberungen. Er meint:

Toeiden die Anforderungen. Er meint:

"Goweit wir nicht Gelegenbeit baden, das Leben und Treiden dei Gericht zu berdackten, muzien Zeimagen inrifitich geschulte Berichtenter anzeilen, die regelmätig nicht über diese Aapoalten als solche und nicht über "iensationellen" Klatsch, wohl aber über den Zuch and die über Archiverlander au wachen hätten. Sie beiten die vongesädere Zahl von Verhand hüung en angageben, die ingesädere Zahl von Verhand in ung en angageben, die ihres stechtsbeet betreifen, und mützen die Araris der leichten, die sied ohne Renerungen der Geschoedung sehr hart andern kann. Aufgamm; die Verichteriaatung mütze darauf andern kann. Aufgamm; die Verichteriaatung mütze darauf angeben, die Gerichte zu harafteristen. Verner ware erwünscht dos Hernüberischen den Fällen, die gesignet sind, ein Bild dara feine kinnnten Menschentsben zu achen; die Schiderung sechinder Aufähren ware dere dara ber der Verleichen Sahnen ware durch die Kenpler der Leber auf ihre Redmung kann mie beseitigt werden, woch aber den die Meigung kann mie beseitigt werden, word aber kann wan sie im Kadmen alaes nicktichen Aufantmendangs berwerten. Dies ales wäre freilich nur zu erreichen, werm die Berichteriaatter genügend hoch künnen. Aber oh der Weg furz oder kant, das künschen die Stellteriaatter genügend hoch künnen. Aber oh der Weg furz oder kang, eben ober keil, es ist auch eine Aufmann gede der Knitur, zu erkennen, was künsschen Ericht, der Aufmann überschet, der Schiederschen die Verschen der Kantmann inder Berichte, der Aufmann inder Leichte der Kantmann erheiten, das Kantmann inder der kunschen Aufantmann über geste der Ausgeber der knitur, zu erkennen, was künsschen zuschen inder

übersieht, ben Anspruch erheben, als juristisch geschulte Leuie betrachtet ju werben. Denn wer jahrelang jeben Zag in ben Gerichtsfälen gubringt und bie berichiebenften Brogeffe mit ber Aufmertfantleit "geniegi", Die ein Berichterftatter immer bem Gegenftanb gumbenben utug, über ben er ichreiben will, ber verfügt gewiß über ein Dag juristifder Renninisse, um bas ibn monder, ben Borfib eines Schöffengerichts führenber junger Affeffor beneiben barf. Buriftifch alfo find bie meiften Gerichtsberichterfiatter ihrer Aufgabe burdans gewachfen, es fenent nur noch barauf an, bag fie es verfieben, aus bem ungebeuren Material, bas fich ihrem Bith gur Berfingung fiellt, bas herauszugieben, mas ber Berarbeitung mach ben oben ffiggierten Richtlinien murbig ift. Muf bie Frage, ob bas Biel, bas bier ber Gerichtsberichterftattung und bamit ber Preffe gestellt wird, ju erreichen ift, antwortet Raffmann:

Bir begweifeln gar nicht, bag man ben Buniden ber großen Mehrzahl ber Zeitungstefer nur enigegenfommt, wenn man eine Beform ber Gerichtsberichterstatiung auf ber Grundlage ber bier niebergelegten Borichlage anftrebt. Do fie tatfachlich burchgeführt werben fann, ift eine andere Frage, Ralfmann weift in feinem Arillel ferner barauf hin, bag es wilnschenswert ware, wenn jeber Smats bürger fich wenigftens einmal im Beben bie Beit nahme, ein paar Tage lang einige Sinnben ununterbrochen in einem Gerichtsjaal zuzubringen. Richt eine, wenn Cenfationsprozeffe verhandelt werden, und nicht als "Rriminalitudent", fonbern gerade bann, wenn es fich unt ben Aleinfram bes Tages hanbelt.

Erst dann sieht er, wie das Eerscht dem ewigen Ginerlei gegenüberstedt, mit welch nichtigem Zeng rechtsgeledrie Nehmer bebelligt werden. Welch umfassender Apparat dei spielsweise ersoederlich sein dann, um irgend eine gleichgli-lige gegenseitige Anschimpferer au sühnen, die awischen zwei Riefern auf dem gleichen Gange gefallen ist.

Be mehr bie Aufmertfamteit auf bie Arbeit ber Gerichte gelenft wird, besto cher und lauter wird auch bie Ferberung nach einer Bereinfachung bes Berfahrens in ben Bagatelffachen erhaben werben, ble junteift nicht bas Papier wert fund, bas ihretwegen berichrieben wirb, und irogbent baju führen, bag bent Staat eine ungehenre Koftenlaft empachit Im Jahre 1911 haben bie bentichen Mutsgerichte mit einer Unterbilang von 20 Millionen Mart gearbeitet. Biel grober noch ift bie Gumme, bie aus ben Safchen bes Bolts geftoffen ift gur Beftreitung bon Gerichistoften in Straffachen, Die feinen umfanblich arbeitenben und barum fosspieligen Apparat erforbern, um nach Recht und Gerechtigfelt erledigt zu werben.

- Eine Weihnachtenberraschung für 179 afte Brieger. Sang in ber Stille bat ber bier icon ofter genammte Berein "Deutscher Beteranen Dant" am 14. unb 15. Degember feine biesjährige erfte Weihnachtsehrengabe an 179 unterfeine bessanrige erfte Weteranen jur Ausgantung gebracht. Die alien Ranufer, über bas gange Deutiche Rele trobnent, erhielten Chrengaben bis gu 30 Mt. Bie recht ble Spenbe einem jeben tam, bezeigen bie eingegangenen Danibriefe und Carten. Der "Dentiche Beteranen Dant, G. B., Gin Leipzig", bat mit biefer Welfmachtegabe bewiefen, bag er trot ber wenigen Monate feines Beftebens ben Bereinszweck erfillt hat. Raturgemaß mußte in ben Ansangsmonaten ein großer Tell ber eingegangenen Gelber gur Fundlerung bes Unternehmens aufgewandt werben, Die Erträgniffe find erfreulicherweife fo, bag ber "Beteranen-Dant" bom neuen Jahre ab vorläufig 20 Beteronen mit filmbigen Monatsbeihilfen bis 20 M. ausftatten fann. Gs liegen gurgeit 217 Gefuche por. Mogen recht viele Batrioten burch Antauf ber Beteranen-Bohlfahrismarten (5 Gorten in 4 verichiebenen Farben in Mappen ju 100 Stild gemifcht 3 M.) burch bie Gefchafisftelle bes D. B. D., Leipzig, Gofdenftraße 1, mit gur Linderung ber Stot ber alien Arleger beitragen.

Gebote für ben Winter. Richte beine Meibung nach ber Witterung. Bade bich nicht zu warm ein; mache aber fleißig turge Buftbaber. - Behalte in gebeigten Raumen tricht die Aberkleibung an, befonders beim Reisen in ben meift überheigten Gifenbahmvagen. - Du folift nicht burch ben Mund, fondern burch die Rase einahmen, bamit die Ratte ber Luft abgeschwächt wird, bevor fie in bie Lungen tritt. - Du follft bich nicht mit bem Ruden gegen Wände und Ofen legen, gieldwiel, ob biefe marm ober fait finb. - Benn im Freien beine Sande und Fuge talt werben, warme bich burch ftarte Bewegung, nicht burch übermäßtges Erinfen heißer Getrante, befonders allohofischer. — Du follft nicht verfaumen, fo oft als möglich ein Bab zu nehmen; benn wenn bie Saut nicht frijd und rein enhalten

wird, gieht bie Rafte bie Poren gigammen und macht ben Rörper für Kranssbeiten empfänglicher. - Du jolls bich niemale mit naffen ober falten guben gu Bett legen, wenn bit nicht schloffes bleiben willige.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Das Raiberblut ungeniefibnr. Die Rönigi. Regierung in Wiesbaden bat Enbe bes vorigen Jahres befinnnt, baß nicht mir bas Blitt ber burch Salefconttt, sonbern auch ber burch halbitich getoieten Ralber ufto, bom Benus ausgufdliegen fet. Der Aprfigenbe bes Deutschen Gleifcherverbands in Frankfurt a. M. batte beshalb beim Minister für Laubtvirtichaft, Domanen und Forfen augefragt, ob biefe Bestimmung nicht die ber Berfügung vom 16. Mat b. J. fiberfetreite. Der Minifter bat jest foigenbes barauf geaumportet: "Nach ben angestellten Ermittelungen untenicheibet fich bie im Regierungebegirk Wiesbaben fibliche, als halsfrich ber Rieber bezeichnete Schlachtart bon bem halbicinitt mir in ber Welle, baft beim Schnitt bas Meffer quer burch ben Sals gezogen wird, mobet bie Salsumstein, Mutgefähr, fowie Enfirohre und Schlund burchichnitten werben, wahrend bei bem fogenammten Stich bas Meffer fpip auf ben Sals geseht, eingestochen und nach beibes Seifen mehr ober weniger eingeschnitten wirb. Go weit bie Beurteilung bes Bluts in Frage tommi, flegen alfo beint halsfiich bie Berbaltniffe ebergo wie beim halsfchritt. Much bei ersterem kommt es fast fiets zu einer Conung bes Schunds, und bamit ju einer Berunreinis gung bes Buts. Die Anordnung bes Regierungeprafibenten, bag auch bas Mut ber burch Salsflich getoteten Kalber als vermureinigt zu beauftanben ift, ericheint barnach gerechtfertigt."

Cheater, Kunft, Dorträge.

* Orgelfongert in der Marfesträge. Am dergangenen Mitznoch marde uns durch Fräusein All Softmann eine Anzahl
Noch marde uns derhi und Mendelssohn in prächtiger, echt
kinftsericher Wiedergabe gehoten. Die an Erfolgen so reiche
Sängerin ift dier in dintendend besannt, so das sich eine eingebender Syndoeis auf die Einzelkeiten ihert gefanglichen Borgebender schamenze der Kamati" Adagio von Spoht, die
hierten Kommange den Beethoden sowie eine sehr anfrechende
eigene Komposition und wußte seinem bereichen Instrument
einen Ton voll bestrickendem Wohlland zu entlocken. — Im bentigen Komport wird die ausgezeichnete Alisien Fräusein
kelara Hunde aus Frankfurt a. R. eine Keide aum Teil erftmalig zu Gedor kommender Gesante aus Kieften wirden
kent franz, der borzügliche Hornit des Kurzeichelters,
Werdbornkompositionen von Kosart und Kosiari diasen, geer
Weldbornkompositionen der Orgel aum erstenmal die D-Koll-Auge
von Bach inelen, die insofern besonderes Interese erregt, als
von Bach inelen, die insofern besonderes Interese erregt, als
von Bach inelen, die insofern besonderes Interese erregt, als
von Bach inelen, die insofern besonderes Interese von Bosse
Wach dielehe Kugt auch für Gioliene geset dat und dadurch
meiteren Kreisen verlang der Kasard und Kirke.

Beiersen auch die Bis am Eingang erhälisch.

Ballsvoriräge. Nächten Kreinagabend bis über die Der Kallberung den Rand und Eeuten in Indaen Verlichen und
mit einer Beirachtung der sogenammen aus der der Der Geschlieben werden und der Logenammien gelben Gesahen abisolieben.

Der Freibenserverin Wiesbaden hat Serrn Dr. Kar

mit einer Steischung von ist ist dern Dr. Man Istlieben.
Der Freibenkerverein Wiesbaben hai Geren Dr. Man Maurenbrecher aus Mannhelm zu einem öffentlichen Waurenbrecher, der lange Zeit immerbald der gewonnen. Dr. Maurenbrecher, der lange Zeit immerbald der gewonnen und aufgelährter ebangeilichen Theologie eine unahliberglen und eigenartige Stellung einnahm, ist besonders durch hängige und eigenartige Stellung einnahm, ist besonders durch feine Teilnahme an den Istus-Diductionen, die von langerer Zeit in Berlin stattsfanden, in weiten Kreisen bestannt geworden. Der Bortrag findet am Montag, den 12. Febeuar, abends 81% Uhr, in der Loge Plato hat.

Dereins-Radrichten.

"Der Ansipsberein Wiesbaben. G. B.", balt am Breitag, ben 9. Bebruar, die Jahres Sauptversammlung ur feinem Bereinslofes. Bestaurant "Briebrichsbof", ab. Auf ber Tagesordrung stehen neben ben Ergängungstvahlen gum Borstand Bespredungen über die Babeanstalt und das Luftbab.

* Der "Ouarteitberein Biesbaden inn das Enfeste am Sanstag, den 10. Jebruar, in füniligen oberen Kaumen der Walballa einen großen Mastenball mit bielerlei fiber-

Dereins Gefte.

* Die "Gaftwirter die in er Leinen.)

* Die "Gaftwirter Bereinigung Wiesbaben.

feierte im Heftsale der "Bartinag" ihr diesiadriges Stiftungde feit bei ledbaitem Befald. Die Berandgungskommission, an dern Spise Herr Aug Bartmann kand, datie ein ichones, adderen Spise Herr Augenman zusammengehellt, welches der Neister Durchführung allgenkeinen Anstang fand. Die vortreffisiere Burchige des Derrn E. Leider wechtellen mit dem Welangsvorträge des Derrn K. Leider wechtellen mit denmarklischen Burchage des Berrn K. Leider wechtellen mit denmarklischen Burchage des Berrn K. Leider wechtellen mit denmarklischen der Napelle des Arristerie-Keginvals Ar, zehn des Ferner erfreuten das Zudistum der Habid mit einem Bistonbartrag und der Edwarf mit einem Celiobortrag und der Gnaller, welchen einige Mitglieber des Weltenvaldfluds die Gnaller, fand allgemeinen Beisall. Unter der fundigen Leiung des Jerrn Tanslehrers Sauer berlief der anschließende Balt in schöfen darungete.

* Der Rheinländerball am borigen Samstag im großen

in schiefter Laurente.

"Aer Rheinländerdall am borigen Samstag im größen, Sacle der Aurmostellsacht, Schwaldocker Straße 8 beines Sacle der Aurmostellsacht, Schwaldocker Straße 8 beines schon durch seinen angerordentlich larfen Besuch, welcher Westlichtlich ber "Roein in noerberet und anderder er er er erfreut. Tähr die Kohne der gesturkreue die Westeite des Colner Azenmarktes wird dem beschanten Baldonsung, während in nedelbere mit dem woodbekannten Baldonsung, während in nedelbere wird dem doordierde vonvorzogen. In der Mitte des Vartes oher sogen wir Philose – erbob lich das Densmat Vartes – oher sogen wir Philose – erbob lich das Densmat Warttes – oher sogen wir Philose – erbob lich das Densmat westen Verlagen wir Philose – erbob lich das Densmat werden der verlagen der Keitergenerals Jan den Werth, genan to werden Golle, nur daß halt des Krunnenwasters zu seinen Füßen wohl das besche Theinische Erkenschlen ber den der Theinische Erkenschlen der der Varietermasten. Bas Vennber, went somischer Edilmischer Charactermasten. Bas Vennber, went von die dah ind das dah ind darungsbedirftungen und unter solchen Bilwirkungen und isch dah ind darungen und isch dah ind darungen ind isch dah ind darungen ihr die dah ind darungen ist der Rheinlander is eigen ist. bie bem Mbeinlander jo eigen ift.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 6. Februar. Der Ragistrat dat die Waht der Beisier sur dernächt dier dur Greichtung kommende Kaufmannsgericht dur den 3. April de. Is. mende Kaufmannsgericht dur den 3. April de. Is. angeseht. Zu wählen sind is Kaufseute und 8 Jahren die Wählerlisten gehissen auf die Dauer von 8 Jahren. Die Wählerlisten gehissen auf die Kaufman der Aufman der Khein geht seit gestern auf seiner ganzen Breise mit Treibeis, geht seit gestern auf seiner ganzen Breise mit Treibeis, dessen Dichte die Einstellung der gesamten Schissort nöhig dessen Dichte die Einstellung der gesamten Schissort nöhig der im Kaufman des Haufmen des Haufmen des Haufmen des Haufmen des Pochstands ant die un aludlich zu Kassen des Pochstands ant weiter lange Ristwande in der Kopfhant erlitt. Die meter lange Ristwande in der Kopfhant erlitt.

= Connenberg, & Februar. Die mit Beginn biefest Jahres bom "Berein zur Zucht und Pflege ebler Sing-Biers und Ruhvögel" und Tierschuhverein Sonnenberg

Beite &.

eingerichteien Besprechungen verschiebener Sühnerrassen baben insolge der durch sie erhaltenen wertvollen theoretischen und praftischen Anregungen in den Areisen der Gestlügelsuchter und Liedhaber weitgebendste Aufmerfienteit erregt. Rachdem im Januar die afiaisichen Dühnerrassenach kandem im Januar die afiaisichen Dühnerrassenach kandem im Januar die afiaisichen Dühners und alsdann eine gerade um diese Jahreszeit besonders interesterende Belehrung und Aussprache über das Brutgeschaft, die Ruckenaufzucht und die Erztelung einer guten Rachzucht solgen. Die Besprechungen sinden ieden Kreitag, abends bilden. Die Besprechungen sinden Kortages mit anschliebender allgemeiner Aussprache unter Leitung des deren Dr. d. Derwarth statt. Eine Beseiligung an ihnen ist mit seinersei Unsolgemeiner Aussprache unter Leitung des deren Dr. d. Derwarth statt. Eine Beseiligung an ihnen ihr mit seinersei Unsolgemeiner Aussprache unter Leitung des deren der sebem, auch auswärtigen Zuchtern und Ziebhabern, willdem der gelegenbeit bieten, seine Kenntnisse zu vertiesen oder aus dem Schabe seiner eigenen Ersabrungen zum Besten der Allgemeindeit einiges mitzuteilen.

Diorgen-Musgabe, 1. Blatt.

dominiente Gelegenheit bieten, seine Kenninisse zu berriegen ober aus dem Schie seiner eigenen Ersabrungen zum Besten der Allgemeinheit einiges mitzuteilen.

§§ Erbenheim, d. Februar. Der Pridatungen zum Weisen der Etein sauste dinges mitzuteilen.

§§ Erbenheim, d. Februar. Der Pridatungen zum Weise Sein son zum Preise dom Sood Aum Preise dom Sood Mark. — Die Spare und Darlehnstaffe son 3000 Mark. — Die Spare und Darlehnstaffe son 3000 Mark. — Die Spare und Darlehnstaffe son derenstraße. Der Kauspreis betruge 23 000 M. — Unier "Turnvorein" teint seit langen Jahren am Balinachtsonntag mit einem Konzert dot die Offentlichseit. In diesem Ische soll nun auf das Aumen das meiste Gewicht gelegt werden. Damit auch der summoristische Teil zu seinem Vechie gelangt, werden verschiedene Goupleis und anderes zum Bortrag gebracht. — Beachten Beitwoch, abends 8 Uhr, sindet im Saalban "Im Schwanzen" (Deinrich Berten) ein Erperim zutalbartung der eine Beitwach, abends 8 Uhr, sindet im Saalban seit. — Hachften Bittwoch, abends 8 Uhr, sindet im Saalban netzt. — Beute nacht wurde hier ein niederträchtiger Aube ander werten Generalden wurde hier ein niederträchtiger Aube ander Freich berüht. Gine arme stänstleegeschlichte Sube ander in Boden in der hinterften Eck des freien Blages an der früheren Schwemme. Deute morgen fand man ihn total gertrüm mert im Rasichbach liegen. Bis zum 14. de. Potonste itzet das Berezeichnis des her vordandenen abgadepflichtigen Rindbie abserenichten Ständbigung des lungensender, mils oder raufeldrandfranten Kinddigung des lungensender, mils oder raufeldrandfranten Kinddigung des lungensender, mils oder angegebenen Frie Anna derenklaltet der "Banger Bürger Bürgermeisterei mit dem Bemerken ofsen, das innerhalb der angegebenen Frie Anna ergejangenender, deinrich oder Raumen. — Rächten Sonntag derenklalte der "Banger Bürger Bürger Bürger Bürger Berichtigung des Berzeichnisse der kein der Keinland ungebracht ber den generalderen auf herenwisselber. In den Verland Raumer sen und Keitenweitelberen Beiter wurd

Ehrenmitglied ernannt.

— Raurod, b. Februar. Heute wurde in hiefigem Gemeindewald, Diftrift Bechtewald, eine größere Dolz der ber gerung abgehalten; es wurden über 400 Plaummeier Buchen-Scheit, 125 Raummeier Eichen-Scheit, 150 Naummeier Eichen-Scheit, 150 Naummeier Eichen-Scheit, 150 Naummeier Eichen-Scheit, 150 Naummeier Eichen-Scheit, 150 Raummeier Eichen-Scheit, 150 Raummeier Eichen-Scheit, 150 Raummeier Eichen-Scheit, 150 Plaummeier Eichen-Scheit, 150 Plaummeier Eichen-Scheit, 150 Plaummeier Eichen-Scheit, 150 Plaummeier Eichen-Scheithals wurde im Durchfchnit mit 35 M., Buchen-Knüdpelhols mit 26 die 37 M. desachlt; für Eichen-Premikoi (Scheit) wurden fürs Alafier P4 die 26 M. erzielt. Bei den vor wenigen Tagen in Nachbarorien abgeholtenen Verliegerungen fanden die Breife eines niedriger. Schöne Bare, gute Abfahrt, auch die Eilfere Witterung daben Einfluh auf die Preife ausgeübt.

Nassauische Nachrichten.

Hahauische Hachrichten.

— Geisenbeim, 5. Gebruar. Gine sehr bekannte Perjönköfeit unseter Stadt ist heute beerdigt worden; Haupstehrer Jugmaier, der an einer vorgeschrittenen Arterienberköftung derfiorben in. 8., der erst vor einigen Jahren sein bojähriges Dienstiudiläum seierte, stand im 77. Lebenssähre.

o. Braubach, 5. Februar. Gegenwärtig werden hier Nutchandlungen von einer großen auswärtigen Firma gerrssogen über die Verwert ung des bekannten Rinneralsbrungen von einer großen auswärtigen Firma gerrssogen über die Verwert ung des bekannten Rinneralsbrung eines Ausbaufes an dieser einzig schön gelegenen Stelle. Die Dintholderquelle tritt einige hundert Weter vom Rhein und einen Weinnels von Kraubach entstent, in einem engen Tal, in dem sich eine Angabl alter, teilweigent is schwen Geleden versehener Rühlen besinden, autgae, Jehr ist die Auelle von dem Sigentümer, dem preuhischen Staatssichus, an einen Berliner Arzt berpochtet. Stantofistus, an einen Berliner Arat berpochtet.

e. Bechtheim, 5. Februar. Bei ber Burgermeifter meifter wahl wurde unfer feitberiger Bürgermeifter Rnoll einstemmig wiedergewählt.

5. Schwendeim, 4. Gebruar. Die seit zwei Jahren bier besteenbe ebangelische Kleinkinderschule bat am 1. b. M. ibr neues schönes Deim bezogen. Der Präsident Mann vom Frankfurter Bethanienberein, Schwestern bieses Vereins leiten bie Anftalt, war zur Feter bes Umzugs erschienen.

a. Löbenberg, 4. Februar. Kon bem Gelpann des Badermeisters Bender von Riebersbauten ging das Pferd durch und rafte mit voller Gewalt wider die ber den Bahngeleisen angedrachte Barriere. Das Pferd wurde ichtoer verletzt und wird wadelscheinlich eingeben, während der Verdrungen mit heiler Saut davonkan. Dagegen erlitt der Buchbalter Schäfer von Riedersbaufen derorlige Gerlebungen, das er nach Nardung in die Klinik übergefährt werden mußte.

d. Dillenburg, 4. Februar. Gin Einbruched bieb-ftahl wurde diese Racht in die Bureauräume des Justizents Lits berüht. Gestodien wurde eine Kassette mit einem Geld-beitag und Sparkassend sowie einige andere Gegenstande.

Aus der Umgebung.

w. Darmstadt, 6. Februar. Seute vormittag ist hier der Genior der Firma L. E. Wittichiche Hofbuchdruckerei, Berlag des "Darmstädter Tagblatts", Kommerzienrat Ferdinand Wittich, im 86. Lebensjähre gestorben.

Gaffel, 6. Februar. Der Lebensjahre gestorben.
Sterkelsbaufen, der wegen eines Kerbenleidens pensioniert worden war, sonnte die Trennung von seinem bisherigen Wirkungstreis nicht überwinden. Er durchschmitt sich, als der Nöbelwagen vor dem Schuschafte erschien, die Bulsadern und den Hals und von ben Schuschen und den Hals und von den barauf tot.

Sport.

* Mbein- und Tannussinb Wiesbaben (E. B.). Die L. Sanstwanderung findet am kommenden Sonnkag, den 11. Februar, statt und wird wie folgt ausgeführt: Treff-punkt Endstation der Efektrischen "Unter den Sichen", Udmander Raft 71/2 Udw über die Blatte nach Renbof. Rach einstündiger Raft Weiterwarks auf der Hüberstraße zum Römerkaitell Zug-gnantel. Um 12/2 Uhr ist das bekannte Wirtshaus "Zur

Hibrerfirche" erreicht. Hier 1 Stunde Raft bis 11/2 Uhr. Sodann über Limbach, String-Arinitatis zu dem Dörschen Dennethal und die Sisenstraße freugend nach Holzbausen ü. A. Hier 1 Sannde Waft von 31/2 dies 41/2 Uhr. Erst auf aushichtserichen Feldwegen, dann durch Tannanbochvoold weiter und den sogenannten Schlüchtvog verfolgend bergab steigend zur Karstraße, wird in I Stunden das Endziel der Wanderung, "Gosthaus zur Burg Codenstein", erreicht, wo um 51/2 Uhr die Haupumableit stattsindet. Rüchgahrt 8.16 Uhr, au Viesdaden 9.48 Uhr. Karschzeit 7 Stunden. Führer die Herren E. Bah und Ha. Hoos.

" Oberft a. D. v. Kramfta ift an ben Folgen eines Schlaganfalles, ben er vor einigen Wochen erlitien hatte, aut Montag ju Berlin verschieben. Sans b. Rramfia war ber popularfie herrenreiter, ben es je auf beutiden Reunbahnen gegeben bat. Er ift feit 1880 im gangen 502mal in ben Saitel gestiegen; 169mal trof er als Erster und 115mal als Zweiber ein. Seinen letten Ritt und zugleich auch seinen legten Steg vollfithtte er im Beteranen-Jagbrennen 1899 gu Rarlahorft bet Gelegenheit bes "Allien herren Tages", wo er mit "Salpeter" gewaun.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Durch einen ungludlichen gufall ift am letten Bug- und Bettag in bem bemachbarten Blebbenftabt fcoweres Ungfüd über eine fich bes besten Rufs erfreuenbe Familie gebracht worben. Der Zilncher Anton D. war am Bug- und Bettag mit einer nicht ihm gehörigen Flinte jur Jago gegangen. Der Jagbpachter, ein herr aus Biesbaben, hatte ihm bagu bie Berechtigung gegeben. Es regnete um die Mittagszeit, als er nach Saufe gurudfebrie, in Stromen. Get es and biefem Grunde ober weil es ihm überhaupt in Bergeffenheit gefommen war, genug, er endlub, bevor er fein haus wieber betrat, bas Gewehr nicht, fonbern hing es, nas, wie es war, gunachft ziemlich hoch an ber Band auf, fo bag er annehmen tonnte, bag feine im Bimmer mit anwesenden Rinder basfelbe nicht, obne bag es ihm eniging, berablangen tommen. Gleich nachbem er feine naffen Riebber gewechselt habe, gebachte er bas Berfaumte nachzuholen. Rair war aber, als er fo weit war, bas Effen eben aufgetragen. Er fette fich ju Tifch, gum Unglied mit bem Ruden nach ber Baffe gu und bemerkte baber nicht, wie einer feiner Gobne biefelbe von ber Band nahm, um fie ihm jum Abtrochnen gu reichen. Der giveite Junge, ber bas fab, fprang fofort bergu, um feinerfeits bas Gewehr bem Baier ju gebent. In benfelben Moment merfie auch ber Bater, was los war. Misbalo fpringt auch er bergu, um bas Gewehr an fich zu nehmen. Dabei kommi einer ber Aleinen mit ber Sand an ben Sabn, ein Geng enilabt fich, und bie gange Labung bringt ber in nachfter Rabe befindlichen Chefran D. in ben Stopf. Gin Teil ber hirnichale wird abgesprengt, es bringen auch Schrofforner in die hirumaffe. Die Frau verfiert fofort bas Bewußt fein. Die Ganitatswache wird bon Biesbaben requiriert ju ihrem Transport ins Rranfengans, unterwegs, in ber Rabe bes holghaderhauschens, aber ichon baucht fie ibr Leben aus. Der Borfall hat zu einer Unfloge wiber ben Dann wegen fahrlaffiger Zotung bie Berankoffung gegeben. Bu ber Berhandlung waren bie beiden Snaben bes Angeflagten als Zeugen vorgelaben. Die Bernehmung bes alteften gestaltete fich recht tragifc. Der fleine Beuge brach, als er bie Umftanbe ichilberte, unter benen feine Mutter ibren Tob gefunben batte, in lautes Schlichzen aus und nuch ber Angellagte felbit weinte jum Erbarmen. Berieibiger bes Angeffagien war Rechtsanwalt Dr. Milch. Entsprechend bem Antrag bes Bertretere ber Antlagebeborbe lautete bas Urteil auf einen Dag Gefangnis als bie geringfte guldfige Strafe. Sugleich beichlof ber Gerichtsbof, D. jur Begnabigung in Borichlag zu bringen.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der neue Wolff-Wetternich-Prozest vertagt.

al. Berlin, b. Februar. Der erste in der Neihe der neuen Prozest gegen den Grasen Wolff-Wetternich sollte beute der dem Schöffengericht Berlim-Schöneberg statistischen. Die Anklage gegen den Grasen, der aus der Untersuchungshaft dorgeführt wurde, laulete auf Beamten- beleidigung. Er sell möhrend einen Telephongespräches, als er die gewünsicht Berbindung nicht samell genug erhielt, ein Telephonstäulein und einen Ausschlaßbeamten durch große Redensarien, wie "Galten Sie die Schnauze" usw. beleidigt kaben. Die Untstage in auf Antrog der vorgesehen Bedörde erhoben worden. In der Verhandlung machte der Berteidiger Rechtsantwalt Dr. Jaffé den Einwand geltend, daß der Angeslagte wegen dieser Delitte nicht von Csierreich ausgeliefert iei. Bur Ausflärung des Sachverhalts beischloß der Gerichtshof, den Prozest zu verlagen. Der neue Bolff-Metternich-Progen vertagt.

VRC. Der unguverlässige Achtskonfulent. Die Soliseiverwaltung au Biebrich beim Bezielscussichus au Biebrich beim Bezielscussichus au Biebrich beim Bezielscussichus au Biebrich beim Bezielscussichus au Biebbaben auf Unterlagung des Gewerbebetriebs als Rechtskonfulent. Sie machte geltend, daß Tatsachen vorlägen, welche die Unzuverlassig ist eit des Rechtskonfulenten in bezug auf seinen Gewerbebetrieb verlachen. Is 35 der Gewerbebetriebbartaten. Is 35 der Gewerbebetrohmung. B. früher in einer rheintschen Stadt Gerichtsbeamter, war wegen einer trasbaren Sandlung im Distiplinarversähren ans dem Innte entsernt worden. Er sing denn an einem anderen Orte den Gewerbebetrieb als Mechtsfonzulent an, führte inch aber auch hier nicht itraslos. Er wurde vielmehr wegen Untreue in seinem Beruf er hatte fremde Forderungen eingezogen und einen Teil des Geldes für sich verwendet — zu einer längeren Gefängnissitrase berurteilt. Der Bezirlsaussächuß zu Biesbaden gab dem Klageanirage der Pelizeiverwaltung zu Biedrich fatt und unteriagte dem E. fernerbin die Besordung fremder Kechtskangelegenheiten auszunden. Die Unterschlagung anwertranter Gelder fiel besonders schwert ins Gewicht. Ban einem Rechtskangelegenheiten mitste erwartet werden, daß er seinem Beruf nicht zum Kachtelle des Lublikuns, das ihr seine Rechtskangelegenheiten un die dand gebe, ausätze. Die Berufung des F. gegen diese Entschwung des Bezirfsausschungen wir kachte von den Luguverlässeit dem Berufung des F. degen diese Untscheider nach dem, was vorgelonnnen sein Kechtsangelegenheiten un die dand gebe, ausätze. Die Berufung des Basirfsausschungen auf Unterlagung des Gewerbebetriebes erkannt haben.

HK. In dem Sanigkälscungsverzeß gegen den Killiosen.

habe.

HK. In dem Honigfälschungsbrugeß gegen den Millionär Wichmann, Frobloff und Genoffen, weiche
von der Straffanmer Hamburg-Altona wegen Nahrungsmittelberfälschung zu empfindlichen Strafen verurteilt wurden, daden sewohl der Staatsanwalt als auch die Angeflagten Berufung eingelegt. Die Klage wurde seinergeit auf Betreiben des Borsigenden des Vienengüchter-Vereins
für den Kegierungsbegirf Wiesdaden, Derrn Kfarrer

Bebgandt von Staffel a. L., angestrengt, welcher sich durch energische Berfolgung ber vielen Sonigpunticher ein besonderes Berdienst um die Interessen der Bienzuchter er-

Mittwoch, 7. Februar 1912.

Hleine Chronik.

Ein hochherziger Jubuftrieffer. Der Schuftwaren-fabrifant Delateur b. Liancourt in Baris, ber fich von seinen Geschäften gurudzicht, machte seine Fabrit, familiche Wasselnreinrichtungen und Warenbestände seinen Arbeitern zum Geschent. Dan schätzt den Wert der Gabe auf etwa 11/2 Deillionen Franten.

Cherragobie. In ber Pfalgburger Strafe in Berlin fpielte fich eine Chetragobie ab. Die Fran bes Bouunternohmers Langer, Die feit längerer Beit nervenleibend ist, sprang nachts aus bem Bett und versuchte fich nit einem verstedt gehaltenen Revolver zu erschießen. Der Ehemann, der die Absicht merke und die Zat verhindern wollte, erhieft von der Fran einen Schuf in die hufte. Dann totete fich die Fran burch einen Schuf in ben Paurd. Sie war auf ber Stelle tot.

Opfer bes Stifports. Medizinftubent Rofenbach, ein geborener Silbeicheimer, verungflidte am Sommag bei einer Stifabrt auf bem Gebangeweg. Er erlitt eine Behirnerschitterung, an beren Fotgen er im Arnsborfer Rrantenbaus erlag.

Bombenattentat. Das Opfer eines Bombenattentats wurde bie in ber Sautofinance von New Port befamite 32jabrige Bittve Selene Zahlor. Radmittags erfchien in ihrer Bohnung ein Meffenger-Bob, ber ihr ein Batet übergab. 288 fie biefes öffnete, erfolgte plotitich eine Explofton und burch bie umberfliegenben Bombenfplitter murbe fie in entfehlicher Weife berftimmelt.

Berhafteter Bolizeichef. In Riem murbe ber vielge nannte Chef ber Staatspolizei, Oberft Ruljabeto, berhaftet und einsmeilen bis jur Aberfishrung nach Betersburg bort in einer Feftung interniert. Die Urfache ber Berhaftung foll bie Unterfcblagung bebeutenber Guntmen fein.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Draftbericht bes "Wiesbabener Tagblatis". \$ Berlin, 6. Februar.

Men Miniftertifch: Dr. Bente. Brafibent v. Erffa eröffnet bie Situng um 111/4 Uhr. Die erste Beranung zum

Gefeijentwurf, betreffend Abanberung bes Gintomntenftenergefeises und bes Ergangungefrenergefeijes,

wirb fortgefest. Abg. Caffel (Bpt.) fiftht aus: Die bauernde Belaftung ber Bevöllerung mit Sienerzuschlägen ift angefichts ber flatigehabten Anfüllung bes Ausgleichskonds nicht gerechtfertigt. Man foll nicht Millionen auf Millionen thefaurieren und andererseits bie Gegenwart besasten, wo es fich nin Anlingen isanbelt, die fitr die Buftinft geschaffen werben. Grund jum Beffimismus besteht angefichts ber finangiellen Lage nicht. Die Fortbauer ber Jufchläge entfpricht nicht ben gestunden Finanggrundlagen, gunal im Reich bie Behrvorlage eftva 150 Millionen toften wird. Dag bies Bebürfuis allein aus ber einzufahrenben Erbichafts-

freuer gebeckt werben kann, ift kann angunehmen.

Mun foll bie Erbichaftoftener alfo boch fommen, die den Emind zu dem Rudtritt Billows gegeben bat. (Bei wachsenber Unruhe bes haufes fprach ber Rebner immer laufer und erregier und erwechte bamit auf der Rechten Seiterfeit und Lachen.) Caffel ficht, nach rechts gewendet, fort: Diefes Lachen ift ber Ausbrud ber Berlegenbeit über vie fallde, umbeilvolle umb verlebrie Politit, die auf Sie gurudfalle. (Beiterfeit rechis.) Die Steuerzuichlage follten nach ber Erffärung ber Rogiening mir provisorisch sein; man batte baran benten follen, fie ju befeitigen. Rach meiner Reminis ber Dinge beieften bie Stäbte mir in ben feltenften Gallen gu einer herabfegung ber Brogentfage ber Kommunaffiener zu bewagen sein und werben gern ben Borteil aus ben um bie Bufabe erhöhten Steuerfaben annehmen. Das mare aber für bie hochbelafteten Gemeinben eine fcwere Gefahr. Rommt aber biefe Belafung, fo verlangen wir eine weitere Ausbehnung bes Kinder-privilegs unch auf die Shefrauen und Freilastung ber untersien Einkommenstuse von der Steuer. Den Konfung-vereinen sollten besondere Steuerprivilegien eingeräumt werden. Bedenklich wäre die Abwälzung der Beweispstlicht bon ber Beborbe ju ben Beufiten. Wer ben Glatis betribgt, verbieut Gefänguisftrofe. Wir find bamit volitommen einverstanden. Die Forberung, Die Banbrate bon ber Stellung bes Borfipenben ber Beranlagungetonumiffion git entbinden, ist burchaus gerechtsertigt. Den Borwurf, wir Liberalen hatten die Borloge von einseitigen und nicht bon objettiven Gefichtebuntten aus betrachtet, weife ich weit bon und. Die Ronfervativen bagogen wollen ben Landrat an ber Spipe ber Ginichapungetommiffion erhalten, weil für fie barin ber Gattor ber Macht liegt. Bebauerlich ift, baß bie Regierung fich biefem partelpolitifden Treiben aufchließt. (Beifall linfe.)

Abg, v. Saf-Jaworski (Bole): Go lange fich bie Reglerung bereitfinden läßt, Staatemittel für bie Dftmartengulage jur Berfiigung gu fiellen, tonnen wir bas Beburfnis gur bauernben Beibehalinng ber Stenerguichlage nicht auerkennen. Die polnische Bevölferung ift bereit, in ber ihr aufgebrungenen Rampfftellung zu beharren.

Mbg. Demin-Ofbenburg (freifonf.): Wir wollen eine richtige Berteilung ber Einkommenfteuer und ber Ergangungeftener berbeiführen, inebefonbere burch ben 2018ban der Organisation. Mein Grundsat ist, daß das Einfommen nicht das einzige Merkmal zur Bemessung ber Steuerleiftungsfühigfeit fein, sonbern bag auch bag inbi-pibuelle Berhaltnis bes einzelnen berichfichtigt werben muß. 3ch fand in meiner Fraktion volle Bu-

Die Ruffur ber Moore und Cblanbereien.

Berlin, 6. Februar. In ber Budgetfommiffion bet breußischen Abgeordnetenbaufes erflärte bei Beratung bes Landwirticaftlichen Ctats ber Minifier, ca mitsten für bie Besiebesung und Kulfivierung ber Moore

minb Oblig artige Go merben, b flet audich fiellite mad Mittel fibr bte beteill Bir bie f abfiditigt, cinem nid stehen soil Immgen in bereits ch Berbältnif nommen. iiberlaffen umb ber flmb 200 00 won ber S

Mr. v

Wilned mirb bon gerodiste einberufen Briegrege ben Brt mirb. Bilirn

bet bon

unerhörte

freiheit. 9

offiate tellising at tostalbem 2 40 2 bambeber gegangen Relle gep her Ab meit meh

Ronfi erhielt ei cher Tir auf Der die Stal ber Zürl

filer eing Chri bes ral fuhr im Muto Sali

Mom

einigen ! au emfie Mube un meiben. Ber erbmete,

Meldien

MuSftelli

framblget Rich Brent Brouger oberiale. 8. Febr Mit Gal Pring f 5 bis 6 (619)

fangen 13611 Minony Arbeite: gutegen gatio Elfenba

(5.81

bon R

feitu' Lidi brad ber Hole an lieg Fener f Hit jest i Boftbear geschrieb Dieb ha

Der fuhig prößte auf fein nteift f nur für und Rec gering bestehen Sturse o guweise Otenten

und Oblanbflächen in ben Provingen, die größere berartige Gebiete aufweisen, besondere Organe geschaffen werben, bie, mit hervorragenber Gadfenninis ausgerühret, fich ausschließlich biefer Sache widmen tonnten. Der Stant fiellte unch ben Ausfithrungen bes Minifters größere Mittel für biefe Aufgaben bereit, erwarte aber, bag auch bie beteiligten Provinzen fich an biefen Roften beteiligen. Bir ble Broving Sannover ift eine Organisation beabfichtigt, bie aus einer fiambigen Moorbearbeitungsfielle, einem nichtftanbigen Ausschuf und einem Moorbeitet be-fechen foll. Gur Schleswig-Solfiein find Berhandlungen wegen Einrichtung einer ahnlichen Organisation bereits eingeleitet. Auch für Vommern ist eine ben Berhältnissen angehaßte Einrichtung in Russicht ge-nommen. Die Kultur und Besiedelung soll nicht Brivaten fiberlaffen werben, fonbern bon ber Brobing, bem Stoate und der Gemeinde übernommen werden. Für Hamober sind 200 000 M. für diesen Zwed in den Etat eingeseht, die von der Kommission bewilligt worden sind.

Cette Nachrichten.

Die Eröffnung bes baberifden Landings.

Minden, 6. Februar. Den "Reueften Rachrichten" wird bon gut unterrichteter Seite mitgejeilt, bag ber neugewählte baverifche Landiag voraussichtlich jum 15. b. M. einberufen werbe. Es barf angenommen werben, bag ber Bringregent mit ber feierlichen Eröffnung bes Landtags ben Bringen Submig ale Siellvertreter beauftragen

Mattarifie Wahlbeeinfluffung.

Murnberg, 6. Februar. Gin hiefiges Lofalblatt melbet bon angeblich unterrichteter Seite einen für Babern nnerhörten fiber griff ber Militarbehörbe in Die Wahlfreiheit. Darnach batten bie familichen biefigen Referbeoffigiere bom Begirtstommanbo Rurnberg eine Mitteiling jur Sanbtagemahl erhalten, wonach jeber, ber lostalbemotratifch mable, feinen Abichieb erhalte.

Der Zwedverbanbsbirefter für Greg.Berlin.

** Berlin, 6. Februar. Die Vertreter der Zweckber-bandsversammlung für Groß-Berlin haben beute die eingegangenen Melbungen auf die ausgeschriebene Direktor-selle gebrüft. Rach eingehenden Grötlerungen erhielt bet ber Abstimmung Oberburgermeifter Boigt-Barmen weit mehr als die absolute Mehrheit.

Der italienifchetitrlifche Rrieg.

Ronftantinopel, 6. Bebruar. Das Kriegeminifterium erhielt eine Depeiche bes Majors Enver . Bei, nach melder Tarten und Araber brei nachtliche Angriffe auf Derna und Benghafi unternommen batten, bei benen Die Jialiener großere Berlufte erlitten. Die Berlufte ber Zürfen betragen 30 Tote und 40 Bertoumbete.

Canevas Ridlehr.

Rom, 6. Februar. General Caneva ift beute mittag hier eingetroffen. Er wurde bom Kriegominifier und bem Chej bes Generalfiabs am Babnhof empfangen. Der Gentral fuhr unter lebhaften Runbgebungen ber Menge im Automobil nach bem Kriegsutinisterlum.

dit

bic

25

tent

ber

ten

in;

auth

Den ine

ern yen

non

her

mir

ridet

ben

er:

De

Sitts. gicc.n.

läg:

, in

tus-

Einber

htigt

Ste

bed C.C. porc

App ul Samid.

Salonifi, 6. Februar. Abb ul Samib ift feit einigen Tagen leibent. Es wird versichert, bag fein Anfaß zu einigen Befürchtungen borfiegt. Der Kranke bedarf bet Buthe und forgiamen Pflege und foll jede Aufregung bet-

Berlin, 6. Februar. Der preußische Handelsminister erdneie, wie dies seitens des Auswärtigen Antes und bes Reichsamis des Immern schon geschehen ist, in die ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie als finnbigen Bertreter Geheimtat Gifcher ab.

Riel, 6. Februar. Bring Balbemar bon Preußen, ber alfeste Cobn bes Prinzen Seinrich bon Breiten, reifte beute bormittag in Begleitung bes Marine-Schriftedarzies Billinger nach Gemis ab, wo er fich am 8. Februar an Bord des Aobddampfers "Brinzessin Alice" pur Fahrt nach Ceplon einschift. Bon bort geht der Prinz später nach Ostasien. Die Reissbauer beträgt etwa K bis a Manada 5 bis 6 Monate.

40 Wien, 6. Februar. Det Giobfürft Andreas bon Rugtand ift heute bier eingetroffen und im "hotel Briftol" abgestiegen. Abends wird er vom Raifer empfangen und gur Softafel gelaben werben.

Baris, 6. Februar. Der Ministernat ermächtigte ben Hinaugminister Riop und ben Minister ber öffemtlichen Arbeiten Dupub, ber Mammer einen Gesethentouri vor-gulegen, betreffend bie Musgabe tilgbarer Oblid gationen jur Bestreitung ber bom Straisschat filr bie Bifenbabnen bewilligten Borichiffe.

Coln, 6. Februar. Der Beirich ber Fernibred. feitungen ift wieber normal.

Lichtungen ist ivieder normal,
Lichtenberg, 6. Februar. Ein gefährlicher Brand
brach beute fruh in der Siegfriedstraße aus, wo ein Schuppen
ber Holsleistensabrif von Kode brannte. Besonders die nedens
den liegende Kadrif von Lasifabrzeugen war bedroht. Das
Geuer konnte nach einstindiger Tatigkeit der Webr auf seinen Herb beschränft werden.

Berd beschränft werden.

Bruder und Ernber eines edemaligen
kostdommien, der Kellenlos war und der Kolisei schlecht angeschrieden ist. Bruder und Sawester wurden verbastet. Der Died hilt sich wahrscheinlich in Triest oder Hamburg auf.

Cette Handelsnachrichten. Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 5. Februar. Die Börse batte auch beute ein sehr zu biges Aussehen, sumal Spekularion und Brivatpublikum pröste Aurückellen, sumal Spekularion und Brivatpublikum pröste Aurückellen der bei Eröffnung bes Berfehrs mellt seinem Gebiete vorlagen, so war dei Eröffnung des Berfehrs mellt seinem Gebiete vorlagen, so war dei Eröffnung des Berfehrs met für einzelne Werte, namentlich für Thönix. Staatsbahaen und Kreditaltien, die felt lagen. Im übrigen war das Gesächen und Kreditaltien, die felt lagen. Im übrigen war das Gesächen gering und auch im weiteren Berkauf blied die lustlöse Daltung beiteben, so das die Börse in rudiger Halton jehlöß. Die Kurse auf sait allen Gedieten datten lleine Auf aug ung e ausgeweisen, die iedoch geößeren Umtung nicht annahmen. Deimische Kenten neigten zur Schwäcke. Tagliches Geld wert zu 3 Brog. und darunter erhaltlich. Bridatbistout 3½ Prog.

Aus unferem Ceferkreife.

(Auf Rüdlenbung ober Aufbewahrung ber und für biefe Anbeit augebenben, nicht verbondeten Unfendungen bem fich bie Rebaltion nicht einfaffen.)

Buriche. Im Namen aller Schlitschubedinfer: S.

"Die Weberschen Gärtnerei-Grundstüde, an der Karfftraße und der Somienderg gelegen, wurden von der Stadtgemeinde zum Freise den V. Dittlion angefauft und sind dauptsäcklich zur Errichtung von V. Dittlion angefauft und sind dauptsäcklich zur Errichtung von V. Dittlion angefauft und sind dauptsäcklich zur Errichtung von V. Dittlion angefauft und sind dauptsäcklich zur Errichtung von V. Dittlion daupt unt iere Finsteren und die Stadt wiede ein gutes Gestählt warden, wenn sie ibre Erundstüde, die für diese Verdelt warden, wenn sie ibre Erundstüde, die für diese Verdelten wurde, um dieselben dann zu versaufen. So dat die Stadt dei große Erundstüde am Weiderwog und der Stadt der große Erundstüde am Weiderwog und der hinteren Willem mentfraße gelegen, elwa 4 die Dorgen groß, welche durch ibre gelunde Lage in der Adde des Ralbes und der lehrischen Ladu, mit dem schonen Willem Boei Erundstüde liegen nebeneinander und das dritte gibt durch die neue Flucktlinie eine gatze Itelie Willen, diese Angele und das der kapelle und das der kapelle und das der Stadt der Verderung der eine Billem Jode fes wild nach der Kapelle und das der kapelle und das der diese der der gestählige eine gatze Itelie Willen, diese den gestählige liegen nebeneinander und das dritte gibt durch die neue Flucktlinie eine gatze Itelie Willen, die Grundstüde eingeseilt werden, um als fertige Baubläge berkauft zu werden, mas dei diese gemaßtüde zu erwerben. Es milhte nur die Kanalisation in Angriff genommen und die Grundstüde eingeseilt werden, um als fertige Baubläge berkauft zu werden, nas dei diese Grundstüde Rage in furzer Zeit der Hall ware den genacht wird. Die Sadt wurde das nach Geld genag dass der der günktigen Lage in furzer Zeit der Kall werden, das in der Grundstüde als Scheebergarten vermietet werden und daburch die Angelie an billigen Verlern daden zu diese dar nicht nach Elibitle au siehen, daden gelegene, rubige, gefunde Baubläge an billigen Verlern daden wie eine Kante unt die nach der wie ei

oliche au billigen Breisen baben!"

*Ein trauriger Anblid war es, als mich au Sonntag metn Morgenspaziergung durch die Warmen-Damm. An-lagen sübrte und ich sah, wie eine Ente, die sonst in den schaften und ich sah, wie eine Ente, die sonst in den schaften Genten und ich sah, wie eine Ente, die sonst in den schaften Sammerlagen durch idr schaften Erten und den schaften Erten delage aller Basianten siel, am Ufer des Weißers erst oren delag. Under Genten und kontant lagend der keinen Zeil des Weißers um die Fantame lant flagend berum und werden der lalten Jahresseit wegen wohl and bas der ersten solgen müßen. Nonnte man es diesen Lieren nöhenen der falten Tage nicht beimischer machen? (Sollte die Ente nicht auf eine andere Weise eingegangen sehn als durch Erstennen? Die Red.)

** Als neulich der erste Schnes siel, mutte ich zu meinem Erstaumen zwei sehn; warum? drei die den Augen durch vollagen den der sehnen kallen den der sehnen delten von den gestrengen Schaften Ersahen des Alabes eines zu rodeln. Als nun mein fleiner Bud auf seinem Schitten an die Luft sahren weiter ins dans flüchten nungte. Vernn aber — in der dem den Augendurgen Schaften den der Senn aber — in der dem dem Augendurgelag absielen, wo ift da ein Schufmann zu finden dur dem Augendurgelag absielen, wo ift de ein Ersahen Winterlagen in den Etraßen.

Alabe und bei Kraßen.

Wintersport in den Stroßen.

Alappenbeim, 6. Februar. In unterem Dorfe berricht eine große Erregung unier den Jagdgenoffen der Feldiagd, welche am 16. Februar derpochtet werden son. Der Fagdbertrag det 14 Tage aufgelegen. Am lebten Tag der Frift wurde ein Baragravd noch dinzugelegt, daß frei umberitreifende Dunden und Kahen thern Lauf kaben und nicht gedietet werden und nicht gedietet werden wir und Kahen in der Großen wird nicht gedurch wird die Jagd eine sehr geringe Bacht erhalten und die Jagdgenossen sehre Behorde und der Bogelschuhperein sier einzereiten werden. greifen merben.

Briefkasten.

Die Mebaltim bes Wiesbabener Togblates Demitportet nur ichriftliche Anfragen im Brieffaben, und gwar ohne Ransberbindlichtet. Besprechungen tonnen nicht gewährt werben.)

Mietsbertrag. Wenn Sie die Wohnung zum 1. April auf eine bestimmte Zeis (etwa auf ein Jahr) gemietet haben, so darf der Sausdert die Wohnung nicht odne ihr Wissen andersweitig dermieten. Auch der mindliche Vertrag dat Gilfigkeit. Fran Direktor Sch. Auch wenn Ihnen der Sausdesitzer die Wohnung teurer bermietet bat, als sie border angefündigt war, dann tännen Sie pachräglich den Vertrag nicht mehr rückennigt magben.

gängig machen.
D. L. 55. Hilbungsanstalten für Bolksschullehrerinnen in St. 55. Gilbungsanstalten für Bolksschullehrerinnen in Elsbille (katholisch) und das Lehrerinnensenninar in Rotenburg an der Fulda (evangelisch). Die Aushildungszeit beträgt drei

Jabre. Benft Sie die Absicht baben, als Gefängniswärtertn angestelli zu werben, so müssen Sie sich bei einer Staatsanwolltschaft besten. Derstaatsanwolltschaft barmerken lassen. Befondere Bestimmungen bestehen unseres Wissens nicht für dies baufbabn. Die elementeren Kenntnisse missen natürlich der bauben sein. Die Entschädigung für Gerängniswärterinnen, die annächt als Hilswärterinnen angestellt werden, beträgt 8 R pro Zag.

A. A. Die Desinfestion wird nach antiedenden Krankbeiten von der Behörde ausgeführt; die Kosten haben Sie zu tragen.

1. Februar zur Ersahreserbe — erforderlichenfalls unter Bere teilung auf eine andere Wassengattung usw. — übergessüdet. Die übergähligen ilungeren Jahrgänge — losern nicht insalgs eingetretenen Bedarso auf sie zurückgegriffen werden num — sowie alwar ausgehodene, aber als übergählig nicht eingestellts Verruten solcher Jahrgänge bleiben dis zum nächsten Vahrgange bleiben dis zum nächsten Vahrgangestellt.

2. S. C1 bedeutet allgemeine Schwäcklichteit.

Samilien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Reihuns, Simmer Rr. 30; gebiftert an Wochentagen von 8 bis in Itha; ibr Sie-ichlieftengen nur Dienstags, Donnerstags und Camplags.) Geburten:

30. Jan. dem Schloffermeister Bilbelm Sennemann e. A.

Sotelbirektor Willy Jube in St. Moris mit Frida Otto bien. Dischlager Baul Afgmann mit Sophie Baut bier. Mebger Georg Gerhel hier mit Anna Melber in Biedrich. Kaufmann Gultab Deub in Frankfurt a. M. mit Margareta.

Sanfmann Guined Heit.

Speinle hier.

Bureaugehisse Iodis Felien in Clewig mit Anna Maria
Satharine Thoil in Trier.

Kaufmann Wish. Ernst August Bähr in Kreusnach mit Gille Marie Manzetti bier.

Schneidergehilse Karl Friedrich mit Wilhelmine Grod Her.
Gärtner Deinrich Wirdelauer, Witwer, mit Josephine Kauf-

moun bier.

Sterbefälle:

2 Febr. Modiftin Glisabeth Sehl, 27 I.
2 Rrivatier Rubaif Mehler, 61 J.
2 Bwe. Maria Spangenberg, geb. Schmalz, 62 J.
3. Sciafterzeichner Lubwig Ahmann, 54 J.
3. Seftfahribant Geb. Kom.-Rat Rubolf Denkell, 68 J.
3. Rorther Georg Glaser, 65 J.
3. Rentier Otto Aurich, 62 J

Standesamt Biebrich.

28. Jan. bem Taglöbner Jalob Karl e. S. 29. _ bem Frifenr Georg Heinrich e. S.

Mufgebote:

Aufgebote: Aufgebote: Aufge Kopp in Geisenbeim. Kaufmann Robert Harte in Biebrich mit Sophie Bedel in Bliedbaben. Straßendahnschaffner Joseph Wenhofer in Biebrich mit Katha-rine Thon in Riederwiesen. Webger Georg Geißel in Wiesbaden mit Anna Relber in Biebrich.

Sterbefälle:

30. Jan. Babrifarbeiter Seinrich Johann Berg, 68 J. 31. Margarete Kaibarine Bopp, geb. Sammel, 80 J. 31. Buchbindermeister Georg Seinrich Christian Schmidt,

1. Febr. Roja Michel, geb. Hensler, 33 I.

Geschäftliches.

Muf nicht einmal 116 Pfennig

hellt fic 1 Taffe Mehmer's Englische Mischung" (Mt. 8.20 per Sid., 100 Gr.-Rafet Mt. 0.70). Tropbem ergibt biese Mischung einen feinen kräftigen Tee von vorzüglichem Geschmad und findet das Lob aller Kenner. F 106



sind unvergleichlich für Kinderund Krankennahrung, weil sie nach wissenschaftlich bewährten Grundsätzen aus sorgfältig gewählten Rohstoffen hergestellt werden.

Ruranstalt hofheim cunus. Or. M. Sthutze-Kniker, Kerrenarzt.

Nehmen Sie

STATEMENT BY

F551

täglich ein Likörgläschen EDr. Bommmel's Hasma-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Mommmel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagobeilage "Der Roman".

Chricebafteur: 28. Schulte bem Britt.

- urtiverifch bir Bolist und handelt A. hegerherb. Erbenbeim; für binten: B. b. Manenborf; für Sinde und Send C. Rotherbe; für beneinen 3. S. h. Diefenbacht für bermichtes, Soort und Brieffaften 3. S. f. Gunthes; für die Angeren und Achtenben: h. Dornauf; Amitha in Biebbaben. Trud und Berlag ber L. Scheffenbergiften hof-Dubbrachen in Biebbaben.

92r. 62.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

| 7 | ff. holl | | | 4 | | | | N | 1.7 |
|-----|--------------|------|-------|--------|-----|----|----|---|-----|
| ЩĢ | where their | Rube | 100 | 4 | | | 43 | * | 3.2 |
| - 1 | Rubel, alter | Kros | dib-l | Stall. | bel | | | | 2,1 |
| | Prio | 192 | 920 | 720 | | 93 | | | 4.5 |
| | Dollar. | 990 | | 930 | | | 91 | - | 4.2 |
| -4 | II. süddents | che' | Wit | re. | 0 | | 60 | | 12. |
| | Mk. Bko | | | | | | | | 1.5 |

| Staats - Paplere | |
|---|--------|
| Zf. a) Deutache. | Im 0/0 |
| . DRAnl. mik. 1918 49 | 101.70 |
| D. RSchatz-Anw. a | 100.20 |
| La Retena Anielas . | 01 |
| | HE. |
| . Pr. Cons. unk 18 * | 100.20 |
| NOTE PROPERTY AND ADDRESS W. A. | 61. |
| | 23 |
| Bad. Asleine of | 100 55 |
| i, . Bad. A. v. 1001 ch. 09 + | 100.35 |
| si/c - Anl. (alig.) s.fl | 98,80 |
| sine - Api. vctsso abg | 89,50 |
| 39/6 - Apř. v/1856 abg. + 34/6 - 1862 u. 94 - | 92.50 |
| 34/2 - v. 1900 kb. 05 » | 91.40 |
| 346; A.1602nk.b.1910* | 9030 |
| 15/e + > 1904 > = 1912 = | 90.10 |
| fi v. 1996 - | 85.45 |
| . Bayr. AbiRente a. il. | 102. |
| 0 15 . | 101 |
| ma . EB. u. A. A | 28 90 |
| 2 EBAnicihe » | 80. |
| 4. Pfalz. E. B. Prioritäten S. Elsase-Lothr. Rente . | 100.35 |
| a Hamis.StA.1900u.06 v | 100.30 |
| 31/2 * StRente e | |
| 31/4 · StA. amrt.1887 » | - |
| 342 * 94,93,99,04 * | 92,30 |
| 5 86, 97, 62 » 4 Gr. Hess. 1999 * | 83. |
| d 1906 a | 100.60 |
| d * * 1000, 1900 * | 100,50 |
| 31/6 + + + (abg.) * | 89 56 |
| 30/2 | 90.20 |
| William Co. | 78.50 |
| Maldeck-Pyrm, abg | 101.20 |
| 4 Württemb. unk, 1915 . | 10075 |
| 200 v. 1875-80, abg. v | 85. |
| 31/9 * 1881-83 * * 31/9 * 1883-9.87 * * | 90. |
| 34/2 * 1885 u. 87 * * 34/2 * 1888 u. 1889 * | 89.10 |
| 3A/2 * * 1893 * | - |
| 30/2 > > 2094 > | 100 |
| 31/2 > > 1895 * | 62.10 |
| 31/2 = > 1900 = 51/2 = > 1903 = | 90, |
| 34/2 * * 1903 * 3. * * 1890 * | 90. |
| 21.11 10.50 | |
| b) Auständisch | 10. |
| 1. Europäische | |
| | |

| 31/2 * 1881-33 * * | 95. |
|--|---|
| 25/2 × 1883 u.87 × > | 82.10 |
| 31/5 * + 1858 u. 1889 * | - |
| 34/2 * * 1893 * | - |
| 349 > + 2004 = | - |
| 31/2 > > 1895 * 31/2 = > 1900 * | 52.10 |
| 54/2 + 1903 - | 90, |
| 3 * * 1890 * | 80. |
| - | |
| to footballadies | |
| b) Ausländische | |
| I. Europäische. | |
| 1. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1995 * | 85. |
| By Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. | 100. |
| date a u. Pierr. Ur un. 1942 * 1 | 99.80 |
| 4 s m. Pierzegowina . | 91.60 |
| 5. Bulg, Tabak v. 1902 4 | 07.00 |
| a lithelia Lund A offe Mr. | 95.50 |
| with a propositional and the life is | 80. |
| Ashard rigery, EB. Attr. Martin | 50.10 |
| EWI . Mon. Ant. v. mr . | 80,70 |
| * 87 2500r * | 52 50 |
| 3 Molland, Ani. v. 96h.fl. 4 Ital. amort.29,5,3 u.4 Le 6 « Kirchgüt. Ool. alog. » | 101.10 |
| 6 * Kirchput Obi.abg. * | 10400 |
| JAN CORN. SELL. HELE. T. CA. | |
| \$3/4 10 000/20 000 Le | 10070 |
| 19in . 100-4000 | 100.70 |
| Bur Luxemb. Anl. v. 94 Fr. | 86. |
| Birs Norw, Anl. v 1894 .4 | 96. |
| 3/3 Norw. Anl. v 1894 .4 | - |
| 61/4 Out. Puplerrente 6. fl. | 00,75 |
| 6., a Goldrente B. G. 646 a Silberrente B. ft. | 04.05 |
| 4 a einheitt Riv.ev.Kr. | 91.90 |
| 4 | 91.50 |
| e * Stants-Renter 2000r * | 91.60 |
| W | 99. |
| 41/2 do inn.amrt.stfr.v.05 + | 50. |
| 3 do. unit, 1902 S. 1410 > | 65.15 |
| 3, do. + + S. III + | 67.00 |
| 1. do. > S.III(Spec.) - | 10,10 |
| 5. Rum amort, Rte.v. 03 » | 10,10 |
| 6 Conv. | 93. |
| 4 | 00.20 |
| See a line Die (La 20) a | 84,80 |
| | 93,90 |
| 1 ameri v. 1991 .a. | 102, |
| 4. d = = = 1398 + | 81.70 |
| 4 1005 . | 92. |
| 4 1000 - | 92.30 |
| ・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・ | 91,80 |
| 40/2 Russ Stantann Lettr. 35 - | 511.10 |
| 4, .idu ConsAnl.v. 1950 * 4 do, Gold- do, v. 1880 * | 09. |
| 4. do Ooid- do, v.1380 + 6. do. C. E.B. 5.lu.1189 + 6. do, do. 5.lilati.v.90 + | 87. |
| 6. do. do. 5.111stf.v.90 > | 92.74 |
| 4 do. Gold-A. Em Ilv. 90 + | 97.50 |
| 4 Mm. x 21Ve.00x | 93.50 |
| 4. do VIV.95 . 4 StR.v. 94a.K. Rbi. | |
| # 10 1 201 PK V V V V V V V V V V V V V V V V V V | 08.20 |
| 4 1002 vtir | 91.75 |
| 3/2 * Goldani. * 94 * * | 87. |
| 3 90 | 80. |
| 302 Schwed, v. 80 (ang.) * | 93,40 |
| 3/41 * * 1880 * | 91,70 |
| 3/9 * * 1990 * | |
| 3/1 Schweir, Eidg. unk. | 79.90 |
| 1911 Fr. | 05.45 |
| 41/2 Serb. affr. Gold A | 6240 |
| 4 s amort. v. 1865 > 4 Span. v. 1883 (abg.) Pes. | 86,10 |
| 2/a TurkEgypt17b. & | 84.60 |
| 4. at * CORS. * T. 1890 A | 90, |
| | Dr. Co. |
| 6. a) * (Administr.) 1993 > | 85. |
| 6. * (Administr.) 1993 * 6. * (Bugdad) S. 1 * | 64.30 |
| 6. * (Asimicistr.) 1993 * 6. * (Bagdad) S. 1 * 6. * con. u.v. 1903.00Fr. | 85. 8430 92. |
| 6. * (Administr.) 1993 * 6. * (Bagdad) S. 1 * 6. * ccn.u.v.1903.00Fr. 6. * Anl. von 1005 .6 6. * 1008 * | 85. 8430 93. 87.30 |
| 6. (Animiestr. 1993) 6. (Bagdad) S. I. 6. (Com. u. 1993, 00Fr. 6. Anl. von 1925, 66 6. Ung. Gold-R. 2025) 6. Ung. Gold-R. 2025 | 85. 8430 92. |
| 6. * (Animiessr.)1993 * 6. * (Bagded) S. 1 * 6. * cree. u.v.1905,00Fr. 6. * Ani. von 1025 * 6. * Ung. Gold-R. miss * 6. Ung. Gold-R. miss | 85. 84.30 92. 89.30 82.36 92.15 |
| 6. (Administr.) 1993 * 6. (Bagdad) S. I. 6. * ccs. u.*, 1903, 90Fr. 6. * Anl. von 1025 * 6. Ung. Gold-R. mixto * 1012, 50r - g. * Stant-Reate Kr. | 85. 8430 92. 89.80 82.80 |
| 6. (Animeistr.) 1993 * 6. (Bagdad) S. I. 6. * ccm. u. v. 1905,00 Fr. 6. * Ani. von 1025 * 6. Ung. Gold-R. miss * 1012,50 r 6. * Stant-Reste Kr. 19 * 10,00 r 7 * 5 * R. v. 1993 v 7 * 5 * R. v. 1993 v 7 * 5 * R. v. 1993 v | 85. 64.30 92. 89.80 82.30 92.15 80.03 |
| 6. (Animeistr.) 1993 • 6. (Bagdad) S. I. 6. • CEM. H. 1903, 00 Fr. 6. • Ani. von 1025 # 6. Ung. Gold-R. 2025 • 6. Ung. Gold-R. 2025 • 7. 1012, 500 • 8. • Stanta-Reate Kr. 119 • 20,000 r 9. • Ein. Tor Oodd • # 9. • Ein. Tor Oodd • # | 85. 6430 92. 89.30 82.30 92.15 8003 7810 |
| 6. (Animiestr.) 1993 e 6. (Bogded) S. I. 6. (Com. in. v. 1905, 00 Fr. 4. Ani. von 10 d. 6 6. Ung. Gold-R. 2mby s 6. Ung. Gold-R. 2mby s 7 10 25 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 85. 64.30 92. 89.80 82.30 92.15 80.03 |
| 6. (Animeistr.) 1993 • 6. (Bagdad) S. I. 6. • CEM. H. 1903, 00 Fr. 6. • Ani. von 1025 # 6. Ung. Gold-R. 2025 • 6. Ung. Gold-R. 2025 • 7. 1012, 500 • 8. • Stanta-Reate Kr. 119 • 20,000 r 9. • Ein. Tor Oodd • # 9. • Ein. Tor Oodd • # | 85. 6430 92. 89.30 82.30 92.15 8003 7810 |

| ų | TT: transcram about | 1 |
|---|---------------------|------|
| ď | i.GA.v.1037 Per | 100. |
| | 1907 unk. 1912 * | 101. |
| d | 1907 tgb. ab 1910 + | 101. |

| Try transportation alone | |
|---|---|
| F. Arg.i.GA.v. 1887 Per 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * * | 100, 101,50 101,50 102,40 94,80 90,0 93,45 103,30 90,20 90,20 90,20 103,10 100,10 |
| habi + privilegiecte + | 86,30 |
| | |

| 2 | In the |
|---|----------------|
| Algiapan, Anl. S. II | 96.05 |
| ido. v. 1905 S. 12-19 .0 | 97.40 |
| L. Cons. Roll. 99 stf. A Gold v. 1984 stfr6 coms. inn. 5000: Pes. | 91.90 61.50 |
| 1250r > Tamaul (25, max Z.) > | - |
| Sao Paulo v. 08 i. O. d. | 100.90 |

| s, .jdo. EB. in Osld .# | 100.90 |
|---|-----------|
| Provinzial-u. Comm | onal- |
| zt. Obligationen. | In %. |
| | |
| 4 Rheispr. 20, 21, 31-31 .A | 95.20 |
| 356 00 228 00 | 93.75 |
| 3½ do.10,12-16,19,24-27,37 | 0.9.20 |
| 31/5 do. Ansg. 19 uk. 49 . | \$1.20 |
| 30nd do. + 28uk b.1916 + | 91. |
| 31/1 do. + 18 * | 84. |
| 3. do 9, 11 u. 14 . | 100.25 |
| 4. Frkf. a. M. v. 00 u. 14 » 4. do.1907entigb.b.18 • | 100.20 |
| 4. do.1997entigb.b.18 + do.1968 unicib.b.18 + | 100.60 |
| 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) = | 86.10 |
| 30s do. Lit R (abg.) * | 93.25 |
| 31/2 do. > 5 v. 1885 * | 92,40 |
| 31/2 do. * T : 1991 * | 83.70 |
| 31/s do U . 93, 99 . 31/s do V . 1596 . | 03.50 |
| 31/2 do. Wv.98u.08 * | 93,80 |
| 31/2 do. 5trB 1579 - | 92. |
| 31/2 do. v 1901 Abt. 1 > | 91.10 |
| 304 do. * * A.II, III * | 91,25 |
| 31/2 do. > 1996 A. I,II * | 91-40 |
| 31/2 do. > 1903 31/4 do. v. Bockenheins » | 0 4 - 5 0 |
| 31/4 Reetlin von 1830/92 w | 9340 |
| 4. Binoren v. Dluk. b. 06 x | - |
| 4. 00. + 07 > > 12+ | - |
| 31/a do + 1808 + | |
| 31.5 do. v. 95 ukb. 1910 » | - |
| 31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 » | |
| 4 1 v. 08 p. 16 s | - |
| 300 do. abg. v. 79 a | 50. |
| 3374 do v 1888 u. 1594 * | 90. |
| 30's do conv.v. 41 L.15 | 90. |
| 31/2 do. = 1897 + | 90. |

| 4 Bingen v. 01 uk. b. 00 . | - |
|--|--|
| 4. do. + 07 + > 12+ | - |
| 31/1 (10) 1878 4 | 00 |
| 31/2 do. v. 95 ukb. 1910 . | 100 |
| 31/2 do 1805 4. Darmstadt v. 07 u. 14 - 4. v. 06 u. 16 - | - |
| 4 Darmstadt v. 07 st. 14 » | |
| 4. v. 08 u. 16 s 302 do. abg. v. 79 s | |
| 4., y, 98 m, 16 s 302 do abg. v. 79 s 304 do v 1888 v. 1594 s 304 do conv. v. 41 L. 15. s | 50. |
| 210 do w 1855 v 1554 w | 90. |
| 31/s do v 1898/u, 1594 » | 90. |
| 31/2 do conv.v. vi L.15. * | 90. |
| 31/2 do 1897 + 31/2 de v.02am.sh 67 + 31/3 do v.05 - ab1910 + | 90. |
| 31/2 de v. 62am. els 67 + | |
| 31/3 do v 05 > 151910 + | 90, |
| | 0080 |
| 4 do 09 u. 1914 . | 97.80 |
| 30% GO 4, 1899 * | 90.20 |
| 3kg do v. 1093 | 01.40 |
| 31/2 do v.1896 kb.ab 01 + 31/2 do. +1897 + 02 + 31/2 do. +03 uk. b. 08 + 31/2 do. +05 uk. b. 1915 + | 46.7 |
| 31/3 do. +1897 + + 02 + | 01.40 |
| 302 do. + 63 uk. b. 08 + | 90.95 |
| 30/s do. + 95 ak.b. 1915 + | 50, |
| 4 Heidelberg von 1909 n. 50 * 4 Heidelberg von 1901 * 4 do. r.1907 u.1913 * | 100.20 |
| 4 Strideliere von 1901 » | 99,30 |
| 4. do. r.1907u.1913 . | 99.50 |
| 30a do. + 1894 + | 89.20 |
| | |
| 3Vt. do. + 1903 - | 69,90 |
| 31/a de. v. 05uk.b.1911* | 89.70 |
| 3/9 de. v.05uk.b.1911* 3/9 Casset (abg.) * 4. (Cô/n von 1999 * 4. (60. * 1996 ak.09 * 4. do. * 1996 ak.09 * 5/r Liesburg (abg.) * 4. Maiur v.06 kb.ub 1994 * 4. do. v.1990 uh.b.1990 * | C. Photos |
| 4. Chin you 1900 * | 09,90 |
| 4 do + 1000 | 08,80 |
| 4. do + 1995 elv 00 + | 00.00 |
| What I bergaren Kalan I | 100. |
| A District of the original and a | The state of the s |
| 4. do. v. 1000 uh. b. 1510 - 4. do. R. 1907 uk. 1916 - | 99.40 |
| 4 do. v. 1000 ult. b.1510 - | 100.40 |
| 4. do, R. 1907 uk, 1916 - | 200 |
| 3/4 do. (alig.)1878 u.83 - 3/2 do. * l. j. v. 1864 - 3/2 do. vun 1830 u. 55 - 3/2 do. (alig.)1. M. v.91 - 3/2 do. von 1864 * | 90,30 |
| 302 do L. J. V. 186* . | 90.30 |
| 31/2 CO. VHR 1800 U. 20+ | 80.20 |
| Not do. (abg.) L. St. W.W. | 80.00 |
| 3½ do. von 1694 * 3½ do. +05uk.b.1915* | 00.00 |
| 31/2 do. + 05 uk.b.1915 * | 90.30 |
| 4 Mannh. v. 1901 uk. 00 > | 99.50 |
| 4. do +1900 us.11 = 4. do +1900 us.12 = 4. do +1900 us.12 = 4. do 1908 us.1913 = 37/2 do +1858 = 37/3 do +1858 = 37/3 do +1858 = 37/3 do +1858 = 37/3 do +1855 | E 2018 |
| 4. de. + 1907 uk.12 + 4. de. 1908 u.1913 + | 89.40 |
| 4. do. 1909 a. 1913 . | 100 mm |
| 37/2 do. 1858 » | 760 |
| 31/s do. + 1895 + | 80. |
| 31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. × 1901/05 * | 99.80 |
| 31/1 do. + 1001/05 + | 89.70 |
| 41/2 Offenback von 1677 . | - |
| | Time In |
| 4 144 w 1000 h 1006 w | 89,40 |
| 31/si do v 1601/97abr. s | 89.50 |
| \$1/a do you 1500 a | 91,50 |
| 31/2 do v. 1891/92abg. * 31/2 do. von 1895 * 31/2 do. v. 1902 B. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * | 91.30 |
| 30 do v 1905 u 1915 a | 91,30 |
| | 100000 |
| 4 Total Charles Control | 59.50 |
| 4. de. • 1960 e. 13 • 302 do. • 1902 e. 05 • 302 do. • 1903 u. 12 • | 89,00 |
| 210 do 1001 o 17 a | 89,00 |
| 30g do 1901 u.12 + | 810/00 |
| 4" TELEBER AT EASIE (DEFRENDE A. | A Particular |
| | 00.00 |
| 4 Wiesbaden v. 1900/01 » | 99,80 |
| 4 do v. return. 1910 s | 00.00 |
| 4 00. v. 1903 S. 1V iv.12+ | 59.80 |
| 4, . 60 1005, 5.1,1.1937 . | 101.78 |
| 4. da v. 1902 uk. 1916 v. 4. do v. 1963 S. IV u. 12 v. 4. do v. 1963 S. IV u. 12 v. 4. do 1908 S. IV u. 19 v. 4. do 1908 S. IV u. 1910 v. 1910 do (abg.) 31/2 do v. 183 v. 96, 96, 93 v. 31/2 do v. 1933 S. IV u. 31/2 do v. | 100. |
| 3(12) do. (abg.) * | 19.5.60 |
| 31/2 40. v. 1887, 96, 95, 02 + | 07,30 |
| 30Y do. v. 1933 S. I, II > | 90.50 |
| 6 Worms v. 1901 n. 07 + | |

| 319; do. v. 1035 3.1, 11 = 4. Worms v. 1901 n. 07 = 4. do. 1903 u. 1913 = 6. Co. 1909 uk. 1914 = 312 do. = 1890 k. 1914 = 312 do. = 1890 k. 1914 = 312 do. = 1890 k. 1914 = 312 do. = 1990 k. 1914 = 312 do. = 1990 k. 1918 = 312 do. = 1900 k. 1900 k. 1900 do. = 1900 k. 190 | 90.30 90.30 90.30 |
|--|--|
| 1/2 Aussterdem in B. 4/7 Bark. v. 1855 (conv.) .8 4/2 do. v. 1855 4050r • 4/2 do. v. 1855 4050r • 4/2 do. v. 1855 4050r • 4. Christiania von 1874 • 6. Kopenhg v. 01 u. 11 * 5/2 do von 1856 * 5. do 1855 • 4. Listabou 1135 .8 4. Moskau Ser 30-33 Rhi. 1/2 Nicht Com (Quid) .5 5. Wien Com (Quid) .5 5. Wien Com (Quid) .5 6. do (Pap.) 0.0. 6. do (Pap.) 0.0. 6. do 1895 u. 35 Kr. 6. do 1895 u. 35 Kr. 6. do 1895 u. 35 Kr. 6. do 1995 u. 6. (400) .8 44rdo. v. 53 l. O | 97. 96.78 98.80 97. 80.80 81.80 101 97.10 102. 101 50 84.83 83.80 104.40 100.50 |

| Vorl. List. in *** |
|---|
| \$1/8 61/4 A. Eleses, Bankges 125. |
| 344 O'd Badicche Bank R 1130v30 |
| 30 3 8 E. Lind U.S. A.D. 8 71.50 |
| T . Handel a lad. 1400 |
| 6++ 6++ a Bad (C.A. W + 122,20 |
| ges, pa s Handelsbanka.fl. 157.20 |
| 12 13 Hyp. u Wechs. 230.40 |
| 702 60/2 Barmer Bank V 127.50 |
| 6. 0. Berg-u Metall-Ba, a 131. |
| gio win Berg -Murk Bank . 151. |
| 9 9. Berl. Handelsg 174.75 |
| 6V1 6V1 . HypB. L.A. B. 16876 |
| 6 0. Breslauer D -Bk 108. |
| 6. , 6. Comm, u. DiscB 115.50 |
| 61/2 61/2 Darmstidder Nic. s.ft. 126.68 |
| \$1/2 61/2 do. M. 1000 A |
| 121/s 121/s Deutsche B. S. I-X . 267.50 |
| 81/9 8 Asiat. B. Tuels 141. |
| 5. 50 s Eff. u. W. Thi. 118,90 |

| Vorl. Ltzt. In % 7 7 Deutsch. Hyg p. TM. 140.30 9. 9 * Ubersechank * 165. 6. 6 * Ver. Bank & 125.50 8ty 10. Diskonto-Ge 182.65 8ty 20. Finestrain-RSt 180.50 8ty 0 St 180.50 8ty 0 180.50 8t | Vort. Lizk In the 10 11 Deatsch I snowh. 2 191.50 18 8 Eschweller Bergw. 179.28 1.55. 1.55 |
|---|--|
| 8. 5. Preuts B. CB. Til, 100,80 50 6. 40. Hyp.A.B. 2122. 50 6. Reichslunk 140. 7. 7. Rhein. Credit, R. 125,50 9. 9. 40. Hypst. Be. 125,80 7. 7. Rh. West. Size. O., 126,50 70 70 Schadlb. Bankyer. 135,60 6. 5. Sidd Br. Manna. 180. 8. B. do. Bodeskr. B. 173,75 50 Sir Schwarzb. Hyp. B. 11,80 72 72 Wiener Banky. 127,85 72 Westing Bankenst. 142,40 40. Landesbank. 8. 6. 00. Netch. A. 137,50 7. 7. do. Vetvimbk. S. 163. | Aktien v. Transport-Ametalt. Divid. a) Deutsche. Vorl. Ltat. In %. 8. Stati. Pheck-Bichen & 188. 0. 7. Altg. D. Kleinh. 125 8. 8. 40 Lokn.StrB. 109.20 814 840 Lennerg: StrB. 198. 414 440 Lans. gr. StrB. 198. 416 440 Lans. gr. StrB. 125. 6. 040 Schant. EBAst. 127.83 6. 040 Schant. EBAst. 127.83 6. 8. dambAst. 124. 6. 8. dambAst. 126. 0. 3. Nordd. Lland v. 106.65 |
| Die. Nicht vollbezahlte Vorl.Lirt. Bank-Aktion. in to | b) Ausländlache. |

| Div. | Nicht | vollbezahlt k-Akilen. | 0 | |
|--------|----------|--------------------------|-----|-----|
| Voil.1 | det. BRR | K-AKHER. | In | 70 |
| 90. | Banque | Ottomane Fr. | 137 | .75 |

| Divid. Kolonial- | Gos. | In en. |
|--|---------|--------------|
| Vorl.Ltst. 10., 21% Otavimines — ~ Outafr. Fiscab. | Pr. | - |
| 5. 71/2 South West Afr | art all | 94. 57.25 |

| Aktien industrieller U | nter- |
|--|--------|
| The state of the s | |
| | In the |
| Vori. Ltst. | |
| | 234 |
| | 178 |
| | 131,30 |
| | 207,84 |
| 5 3 Daug Stied . 1.00vol | 107. |
| | 283. |
| | Inn. |
| 8. 9. * Duishurger * | 321. |
| | 113.50 |
| | ns. |
| | 127. |
| | 125, |
| TO SECULIAR TO THE RESIDENCE OF THE PROPERTY O | |
| | 171. |
| 1. 3. s Hofber Nicol. s | 75. |
| | 184.40 |
| 3. 0 Löwenbr. Sin | 50. |
| | 200. |
| 8. 8 Mannh, Act | 132. |
| 9. 9. s Februiserg + | 175. |
| 3 5 a "ainbidictries . | 03, |
| 6 6 Reinemmayer . | 122 |
| 6 0 Rhein. (26.) Vz. * | 12.5 |
| 0 0 » Stamma-A. » | - |
| 0. 0 Schäfferbag . | 92. |
| 5 . 5 . Somme, Speigr. | 21. |

| 5.00 | See | * Soune, Speier. | 21. |
|-------|-------|--------------------------|---------|
| 0.5 | | . Stern, Oberrail . | sol. |
| 2.4 | | * Storell, Spring a | 65. |
| 4 | | * Todier * | 261. |
| \$40C | 61/4 | . Union (Trier) . | 110. |
| 1 | 3 | * Werger * | 74. |
| 200 | 3000 | . Werms, Oertge. | |
| 8 | | Bronget, Schleick . | 180.50 |
| 0 | Bes. | Cent. Heidelts | 159.50 |
| 1.0 | | . F. Karlal | 100. |
| Was | 5.0 | . Lother, Meta . | 130.25 |
| 8.0 | Bee | Cham. u. ThW.A | 149 |
| \$500 | 37/2 | Chem.AC. Guanas | 115.75 |
| 960 | 150 | * Hart. A. ir. Social. > | 498. |
| | 6.5 | * Mlet, Silb Hrandt. * | 126. |
| | 10 | . D.Gold Sl. Sch. | 043. |
| 2 | 12 | . Fahr. Goldby | 210. |
| | 140 | Griesh, El. v | 254,80 |
| 200 | 27 | » Fachw. Hilchst » | 533. |
| | 0 | Mahabeim. | 77,50 |
| | 20 | . Fabr., V. Manalt. | - |
| | 12. | . Weiler-ter-Meens | 234. |
| 12.17 | 32. | . Worke Albert . | 460. |
| | 127/1 | . Holzverkoligs | 288,30 |
| | 12. | . UitFahr. Ver | 225,80 |
| 250 | 15 | El. Acrum, Berlin . | 1331.50 |
| | 10 | . Deut. Unbernen . | 1.84, |
| 4 | 14. 1 | . Oes. Alig. Borl | 267. |
| (B.) | 12 | . Hergin,-Werke . | 913,75 |
| 4 | 300 | W.Hamb.v.d.H. | 1-1-20 |
| 3.4 | 4 | . Libraryer . | 100. |
| To a | 7 | a Lacht u. neaft a | 161 50 |
| | | | |

| 211 810 | a L. thintyur 4 | 120. |
|-----------------|--|----------------------------------|
| Tes Tes | . Lacht u. neaft a | 161 50 |
| 10 10 | . Lief. Gen, Beth | 102. |
| 0 7 | « Schuckert » | 166.2 |
| | . Sirm.u. Stale | 241.8 |
| 0 51/1 | | 129 |
| | . Tel. G. Disch A | 130 5 |
| 4 | Feinmechanik (j.) . | 152.3 |
| 10 11 | Filafahrik Pulda . | |
| 10 10 | Charles News Start a | 148, |
| Phys. Phys. | Clasges. Pranaturt * | 240, |
| 900 900 | Osmmif, Berl-Frkf + | 139 |
| des des | Heddernit, Kupl | 118 |
| 0, . 0, . | Gelsk, Gudst, * | 7B. |
| 9 10 | Kalk Rh. Westl | 183.5 |
| Birt O. | Munatunifich, Prate | 1.00. |
| 東京にはままりの | Ledert, Iv. 50. | 277. |
| 23/2017/33/96 | A MANUEL REPRESENTATION | 1103 |
| BANGET BEFORE | a and contract. W. state | 170. |
| 25 30 | DESIGNATION OF THE PARTY OF THE | 465,5 |
| A COLUMN | P. WARRIOT ARRIVATION | 98.2 |
| 12. 12. | . Radenia, Wie | 202.5 |
| 23., 28, 4 | | 670.2 |
| 7. 7. | | 167.6 |
| 5. 776 | | 132.5 |
| 10 1 10 m | | 078 |
| Report 1949 at | A TABLEST OF STREET | THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH. |

| THE PARTY OF THE P | TOUGHDW |
|--|-----------|
| a little a Gassil, Dents, a | 132.50 |
| and the a Christian Dutter | 073. |
| ta in a Karisruller . | 168. |
| 120/c170/c a Manneauteste > | 0:18. |
| wa loa a Muentin a | 374 |
| a learn a bright daileachtain w | 140,95 |
| 12. 14Schn. Prunkenth. | 270,80 |
| 25., 10., . Witten. 34 | 270. |
| A Melel- g, Ur, Hann . | 117. |
| 10., 14. MetallGeb.Hong.N. | 210,50 |
| min a Ollah, Ver. D. | 175,80 |
| The Sir Wester . | BE. |
| And the Present to Section and a | 262. |
| The street of the street of | 140. |
| no. lea Schuht, Wr. Frank, F. | 126,50 |
| 6 let Schahm, V. Pulot . | 156. |
| w w do, Frankl, Piere > | 132,50 |
| The second secon | 120 |
| The R. L. William and A. Williamson, R. | |
| ESABILITATE CONTRACT PROPERTY AND ADDRESS AS | 20. |
| | 117 |
| Charles of the state of the sta | 109.10 |
| 4. 6. Wagger Fochs | 201. |
| 15. 15. Zellet-Fair. Waldh | 950. |
| 15., 15. | SE cany t |
| - | |

| Div. E | Bergwerks-Ak | tien. |
|-------------------------------------|--------------|---|
| Voct.Ltzt. 12., 1212 5., 81/s | | in %. # 229.75 * 110.50 * 201. |

| 3. 8. 8. 9. 10. 41/51/ 0. 9. 12. 4. | 7 | riedricks 1-benkir Insenkir In | in Bryle. Chen . Bergir, Bergir, Chersi, ectered, do, PA. Rergian Einin. Iteratus Altonian | 20 20 20 21 21 21 21 21 | 8. 01.40 12. 00.50 01.20 16.25 98.25 98.25 98.25 98.25 |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|--|--|---|
| | | | xe. | | |
| (ol | ne Zin | sher.) Dew. Ros | sleben | | 62, |
| D | vid. rl, Ltzt. 81/2 7 | v. Tran a) Des Libeck-li Alig. D. do. Lok Bertman Cass. gr. | tlichen Kleinh. | A 1 | in No. |

so auständische.

| 11 m Casicala-Agram 101.80 | 5. See 60. StA. | |
|----------------------------------|---------------------|---|
| 10. 10. Orașer Tramway of 185.30 | | 24. 98.80 101.60 101. 158.13 18.88 87.30 111.50 39. |

| Pr0 | bligat. | v. T | rans | pAnat |
|-------|---------|--------|-------|-------------------------|
| 21. | a) D | | | In 84. |
| 4 110 | D. 10e | inh, n | be. A | Description of the last |

| Alig. D. Kleinh. abg. A. Alig. Loc u. Str. B. v. 98 v. W. Bail. A. O. f. Schiff. Canaeler Strassarbahn v. D. Eisenb. G. Serie I v. D. Eisenb. G. Serie I v. D. Eisenb. G. Serie I v. Go. Serie I u. III v. Go. Serie I u. III v. Norodo, Lioyd m. b. 95 v. do. 06 uk. 1913 v. do. 06 uk. 1913 v. | 101.50 87.50 89. 100.50 84.80 101.50 -75 89. |
|--|---|
| do. v.02 * 07 * | 98. |

to Austliedliche.

89. 85.10 94.

| 在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在 | do. stfr. in Gold Fr. jos. B. in Site. 6. fl. Finishirch . Barca stf. S. Oai. K. L. B. 90 stf. L. S. Oai. C. S. L. C. S. L. Oai. C. S. S. Oai. C. S. S. Oai. C. S. Oai. C. S. Oai. C. | 85.50 93. 97.40 93. 96.50 95.40 95.40 90.50 94.40 90.90 91.03 96. 103.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
|--|--|--|
| 在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在 | do. do. w 105 K. do. do. von 195 K. Denau-Daupi sast.O. di do. do. 80 + LO + Elisaische, spft. L. O. + do. stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Site. 6. ft. Finibirch Barca stf. S. + Gaz. Koft. v. 190 Kr. Ksch. O. 29 stf., S. 5. ft. do. v. 91 + t. G. + Lemit Grrn J. stpt. S. 5. ft. do. v. 91 + t. G. + Lemit Grrn J. stpt. S. 5. ft. do. do. stfr. t. O. d. do. Stiles Coolir. Cot. Lokb. stf. t. O. d. do. do. stfr. t. O. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. do. do. conv. L. R. Kr. do. do. conv. L. R. Kr. do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. conv. Lit. Kr. do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. do. Pr. | 97.40 93.40 96.50 95.40 96.93 96.90 90.50 94.40 94.40 90.90 91.03 96. 103 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在 | do. do. w 105 K. do. do. von 195 K. Denau-Daupi sast.O. di do. do. 80 + LO + Elisaische, spft. L. O. + do. stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Site. 6. ft. Finibirch Barca stf. S. + Gaz. Koft. v. 190 Kr. Ksch. O. 29 stf., S. 5. ft. do. v. 91 + t. G. + Lemit Grrn J. stpt. S. 5. ft. do. v. 91 + t. G. + Lemit Grrn J. stpt. S. 5. ft. do. do. stfr. t. O. d. do. Stiles Coolir. Cot. Lokb. stf. t. O. d. do. do. stfr. t. O. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. do. do. conv. L. R. Kr. do. do. conv. L. R. Kr. do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. conv. Lit. Kr. do. do. v. 190 Lit. C. * do. do. v. 190 Lit. R. * do. do. do. Pr. | 93, 96,50 95,40 109, 96, 93,40 109, 96, 90,50 94,40 91,03 98, 103 81,40 103,50 82,50 82,50 82,50 100,20 |
| 日本本本のはなるなるなるなるとはなるとはなるとはなるとは、これをはなってるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのでき | do. do. 88 * i.G * do. do. 88 * i.G * do. stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Sitt. 6. fl. Finishreh Barca stf. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * do. v. 91 * i. G. * do. v. 91 * i. G. * Lessis Grart, J. stoft. S. 5. fl. do. do. stfr. i. S. * Mahr. Grh. von 95 Kr. do. Schler. Ceotr. Ost. Lokb. stf. i. G. * do. do. stfr. i. G. * do. do. conv. L. A. Kr. do. St. i. S. 6. fl. do. do. v. 1903 Lit. C. * do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. B. Str. v. do. do. do. v. 1903 L. B. * do. do. conv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 96.50 95.40 95.40 103.30 90.50 94.40 90.90 91.0 91.0 91.0 91.0 91.0 91.0 91 |
| 日本本本のはなるなるなるなるとはなるとはなるとはなるとは、これをはなってるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのできるとのでき | do. do. 88 * i.G * do. do. 88 * i.G * do. stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Sitt. 6. fl. Finishreh Barca stf. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. * do. v. 91 * i. G. * do. v. 91 * i. G. * Lessis Grart, J. stoft. S. 5. fl. do. do. stfr. i. S. * Mahr. Grh. von 95 Kr. do. Schler. Ceotr. Ost. Lokb. stf. i. G. * do. do. stfr. i. G. * do. do. conv. L. A. Kr. do. St. i. S. 6. fl. do. do. v. 1903 Lit. C. * do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. B. Str. v. do. do. do. v. 1903 L. B. * do. do. conv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 95,50 96, 93,40 102, 90,50 94,40 94,10 90,90 91,03 90,00 103,50 82,5 |
| 4.4.4.5.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4 | 60. do. 50 * L0 * Elisaisthb. stpfl. i. O. * do. stfr. in Gold * Fr. JosB. in Sitts. 6. fl. Finishirch. Barca stf. S. * Gaz. Kofl. v. 1902 Kr. Graz Kofl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 59 stf. i. S. * fl. do. v. 59 * L. O. * Leanis Grar J. * fpfl. S. 5. fl. do. v. 91 * t. O. * Leanis Grar J. * fpfl. S. 5. fl. do. do. do. tifl. i. S. * Mahr. Gra. ven 95 Kr. do. Schlett. Coolir. * Ost. Lokb. stf. i. O. * do. do. stfr. i. O. * do. do. stfr. i. O. * do. do. stfr. i. O. * do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. v. 1903 Lif. C. * | 96. 93.40 102. 90.50 90.50 94.40 -4.10 90.90 91.03 98. 103 81.90 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4.4.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1 | Elisaisthe, sph. 1. c. do. do. stfr. in Gold s. Fr. Jos. B. in Sitt. 6. ft. Fünlkirch. Barca stf. S. s. Gaz. K. L. B. 90 stf. 1. S. s. Gaz. K. Gl. V. 1902 Kr. Ksci. O. 80 stf. 1. S. s. Gaz. K. Gl. V. 1902 Kr. Ksci. O. 80 stf. 1. S. s. Mahr. Gran, J. stph. S. G. J. do. do. v. 91 st. G. s. Lessis Gran, J. stph. S. S. J. do. do. stf. 1. S. s. Mahr. Gran. von 95 Kr. do. Schlew. Coult. S. s. Mahr. Gran. von 95 Kr. do. do. stf. 1. G. A. do. do. conv. v. 74 s. do. do. v. v. 1901 Lt. C. s. do. do. c. v. 1901 Lt. C. s. do. do. c. do. v. 1903 Lt. A. s. do. do. c. do. v. 1903 L. A. s. do. do. c. do. v. 1903 L. A. s. do. do. c. do. v. 1903 L. B. s. do. do. c. do. v. 1903 L. B. s. do. do. do. v. 1903 L. B. s. do. do. do. c. do. Pr. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. Pr. do. do. do. Pr. do. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. do. do. do. do. Pr. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 93.40 108. 95.30 94.40 94.40 90.90 91.03 98. 103 81.90 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4. | Fr. 10313. IN SMI. 0. IN- Finishirch Barca std. S. 8 Oat. N. L. B. 90 aff. L. S. 9 Graz Koff. v. 1962 Kr. Ksch. O. 90 std. S. 5. ff de. v. 39 * L. O. A do. v. 91 * L. G. * Least Cerr. J. *1ptl. S. 5. ff. do. do. stdr. S. 8. Mahr. Tora von 95 Kr. do. Schles. Ceotr. * Oat. Lakb. std. L. O. A do. do. stdr. L. C. A do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. B. Kr. do. do. conv. L. B. Kr. do. do. cov. L. B. Kr. do. do. Fr. | 93.40 108. 95.30 94.40 94.40 90.90 91.03 98. 103 81.90 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 1. S. d. | Fr. 10313. IN SMI. 0. IN- Finishirch Barca std. S. 8 Oat. N. L. B. 90 aff. L. S. 9 Graz Koff. v. 1962 Kr. Ksch. O. 90 std. S. 5. ff de. v. 39 * L. O. A do. v. 91 * L. G. * Least Cerr. J. *1ptl. S. 5. ff. do. do. stdr. S. 8. Mahr. Tora von 95 Kr. do. Schles. Ceotr. * Oat. Lakb. std. L. O. A do. do. stdr. L. C. A do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. B. Kr. do. do. conv. L. B. Kr. do. do. cov. L. B. Kr. do. do. Fr. | 108. 90.50 94.40 94.40 90.90 91.0 91.03 98. 103 81.80 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 京山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山山 | Thinking Sarca Sh. S. Oal, K. L. B. 90 stl. L. S. Graz Kofl. v. 1902 Kr. Kech. O. 80 stl. i. S. 51 de. v. 50 stl. i. S. 51 de. v. 50 stl. i. S. 51 de. v. 50 stl. i. S. 51 do. do. tilt. i. S. Mahr. Orb. von 95 Kr. do. do. tilt. i. S. Mahr. Orb. von 95 Kr. do. do. stl. i. O. 46 do. do. stl. i. O. 47 do. do. stl. i. O. 74 do. do. conv. L. A. do. do. v. 100 Lit. C. do. do. v. 100 Lit. C. do. do. conv. L. A. do. do. conv. L. Kr. do. do. do. v. 100 Lit. Kr. do. do. do. v. 100 Lit. Kr. do. do. do. v. 100 Lit. Kr. do. do. do. Pr. do. do. do. Pr. | 90,50 94,40 94,40 90,90 91,03 90,00 103,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 |
| 4. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. | Gaz. Koll. v. 1903 Mr. Graz. Koll. v. 1902 Kr. Ksch. O. 29 stl. i. S. 8. fl. do. v. 39 * L. O do. v. 91 * i. O Leads Gran J. stpt. S. 5. fl. do. do. do. titl. i. S Mahr. Gra. von 95 Kr. do. Schles. Ccoll. v. Ost. Lokb. stl. i. O do. do. stlr. i. O do. do. stlr. i. O do. do. coll. v. 74 * . do. do. coll. v. 74 * . do. do. v. 1903 Lit. C do. do. v. 1903 Lit. C do. do. conv. L. A. Kr. do. do. conv. L. A. Kr. do. do. cov. i. B. Kr. do. do. cov. i. B. Kr. do. do. cov. i. B. Kr. do. do. v. 1903 Lit. G do. Stiff (lank) st. i. O do. Stiff (lank) st. i. O do. do. v. do | 80,50 84,40 94,40 90,90 91,03 98, 103 81,90 102,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 82,50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 84.40 94.40 90.90 91.03 90.103 90.103 81.90 103.50 82.80 82.80 102.50 83.80 102.50 83.80 102.50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 84.40 94.40 90.90 91.03 90.103 90.103 81.90 103.50 82.80 82.80 102.50 83.80 102.50 83.80 102.50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 94.40 90.90 91.05 98. 103 81.90 103.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 90.90 01.03 98. 103 81.80 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 90.90 01.03 98. 103 81.80 102.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4. 4. 4. 4. 4. 5. 21. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 | do. do. till.s.S. Mahr. Jrh. von 95 Kr. do. Schiert Ccolir. * Ost. Lokb. stl. i. O. Ad do. do. stlr.i. O. * do. Nwh. sf. i. O. v. 74 * do. do. colir. v. 74 * do. do. v. 1901 Lit. C. * do. Lit. A. stl. i. S. O. fl. do. do. v. v. 1901 Lit. C. * do. do. v. v. Vol. i. A. Kr. do. do. L. B. stlr. S. O. fl. do. do. v. v. Vol. i. A. * do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. L. h. Kr. do. do. colv. Lit. Kr. do. do. Fr. | 01.00 01.05 98. 103 81.00 103.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 82.50 |
| 4. 4. 5. 11 12 13 15 14 12 15 15 16 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 | do, Schier, Ccoir. Ont. lokb, att. i. O. * do, do. stir. i. O. * do. Nwb. st. i. O. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. v. 1903 Lit. C. * do. do. v. 1903 Lit. S. ô. fl. do. do. own. L. A. Kr. do. do. do. L.B. stir. S. ô. b. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. v. 1903 L.B. * do. do. v. 1903 L.B. * do. do. do. Pr. do. do. do. Pr. | 81,05 81,80 103,50 82,50 82,50 102,80 82,50 82,50 100,20 |
| 4. 4. 5. 11 12 13 15 14 12 15 15 16 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 | do, Schier, Ccoir. Ont. lokb, att. i. O. * do, do. stir. i. O. * do. Nwb. st. i. O. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. coir. v.74 * do. do. v. 1903 Lit. C. * do. do. v. 1903 Lit. S. ô. fl. do. do. own. L. A. Kr. do. do. do. L.B. stir. S. ô. b. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. coir. L.B. Kr. do. do. v. 1903 L.B. * do. do. v. 1903 L.B. * do. do. do. Pr. do. do. do. Pr. | 81,05 81,80 103,50 82,50 82,50 102,80 82,50 82,50 100,20 |
| 6. 6. 5. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. | do. do. silr. i. O. * do. Nwh.sf.i. O. v.74 * do. do. cour. v.74 * do. do. v.1901Lit. C. * do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. do. covv. L. A. Kr. do. do. v.1903Lit. A. * do. do. L.B. silr. S. ö. h. do. do. covv. L. b. Kr. do. do. v.1903Lit. B. * do. Sild(smh)st. i. G. & do. do. do. Fr. | 103 81,80 103,50 82,50 82,50 102,50 82,50 100,20 |
| 5.1 31.3 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 | do. Nwh. sf.i, O. v. 74 s do. do. conv. v. 74 s do. do. v. 1901 Lt. C. s do. Lt. A. stf. i. S. 6 sl. do. conv. L. A. Kr. do. do. v. 1903 L. A. s do. do. L. B. stfr. S. 6, b. do. do. conv. L. B. Kr. do. do. v. 1903 L. B. s do. Stiff (lank) st. i. G. A. do. do. do. Pr. | 81,90 103,50 82,50 82,50 102,50 52,50 82,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 81,90 103,50 82,50 82,50 102,50 52,50 82,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 103,50 82,50 82,50 102,50 52,50 89,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 103,50 82,50 82,50 102,50 52,50 89,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 82,50 82,50 102,50 52,50 89,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 82,50 82,50 102,50 52,50 89,50 100,20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | 82.50 52.50 82.50 89.50 100.20 |
| 5-1 10 31 5-4 4-2 5-5 5-4 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3-3 3 | do. do. L.B. stir. S. b. h. y do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. conv. L.B. L. do. do. do. do. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. fr. | \$2,50 89,50 100,20 |
| 31 5.4 4.2 5.5 4.3 3.3 3.3 3.3 4.9 3.3 3.3 3.3 3.3 3.3 3.3 3.3 3.3 3.3 3 | y do. do. conv. L.B. Kr. 10 do. do. v.1903 L.B. > do. Shid (lank.) sl. L.G. A do. do. do. Pr. | 82,50 82,50 100,20 |
| 35.4625.5638355943055 | do. do. Fr. | 100,20 |
| S.4MASSASSASSASSASSASSASSASSASSASSASSASSASS | do. do. Fr. | |
| Bank and | do. do. Pr. | |
| Bank and | on do. F at 1871 f ft a | |
| NAK SERBERGERORE | ru do. E. v. 1871 f. O. > | 65.70 |
| *********** | The paper of the p | - |
| Sannanonn | clo. State 73/74 vi. C | 104. |
| Sannanonn | do. Steb. 73/74 st. i. O A. do. Br. R. 72 st. j. O. Thl. do. Steb. v.33 sth. i. O A | 103,10 |
| Sannanonn | do. Stab. v.33 stl. i.Q4 | 95,65 |
| Annanonn | | 80,20 |
| Benesann | | Alber . |
| 2242022 | da. v. 1885 stl. i. Q. * | - |
| 242022 | 60. (Fe. N.) stf. L.Q. > | 80,60 |
| 43000 | do. v. 1895 stf. L. O | 76.60 |
| 2000 | | |
| 333 | | 77. |
| 200000000000000000000000000000000000000 | R. Od. Els. stf. i. O do. v. 01 stf. i. G do. v. 97 stf. i. C Reichtesb. Parl. st. S. 5. di. | 78. |
| 2000 | . do. v. 91 stf. l. G. * | |
| 44.4 | do. v. 97 atf. 1. (z. » | 67,70 |
| 1 | Reichenb - Pard si.S. 5.fl. | 06. |
| 1 | . Redolfb. atf. I. S | 9330 |
| 1 8 | do. Salzley, atf. I. O. A | 25,70 |
| | . UngGul, atf. L. S. &. fl. | 102.00 |
| 1 1 | . Voraribers atf. L.S | 9055 |
| 1 3 | Nos Ital ster F. E. S. AE. Le | 69,80 |
| 14 | do. Mittelin, ett. t. Ct | 717,60 |
| 2 | Reichenb. Parl. sl. S. J. H. Rodellb. stf. I. S. J. J. Go. Satzleg stf. I. G. J. J. | 71.00 |
| 124 | L. Sardin Sec. atf. g. lu.ll Le | 78.40 |
| 14 | Sicilian, v. 29 stf. i. Q | 100. |
| 1 2 | Wester Stat. S. AH. | 67 |
| 1 4 | . Toscanische Central Weststellan, v. 70 Fr. | 113.70 |
| 13 | . Weststeinian, v. 70 Fr. | 102. |
| er 193 | 4. 1 do. 4. 1990 Le | 10130 |
| P 163 | Dir Cintibesedhalun Fr. | 20,000,000 |
| 3 | Vi jura-Sumpton v. 94 gar. > | 91.40 |
| 14 | Schweiz-Centr. v. 1880 . | 109. |
| 14 | Vi jura-Simpton v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1890 » Vi Iwang. Dombr. atf. g# | 10000 |
| . 13 | de. Chark. 89 | 91,00 |
| 1 | do. Chark. 89 4 > > | 89,50 |
| 1 4 | . Mosk Jar. A 97 etf. g Vz Mosk Kasan EB. 1909 . J. do. uk. 1915 stfr. O. a | 89.50 |
| 1 | Vz Mosk, Kasan EB. 1909 * | 98,30 |
| 14 | do. uk. 1015 stfr. O. = do. Wind. Rb.v. 07 = do. do. w. 08 stfr. > | 98. |
| 13 | . do. Wind, Rb.v. 97 > | 29.10 |
| 13 | do. do. v. 98 stfr. > | 80,40 |
| . 13 | 7/3 do. Wor, ab 1910 our, * | 88,90 |
| | No do. do. Serie 11 * | 98.40 |
| 14 | . do. do. v. 95 stf. g | 89. |
| 13 | | 78.80 |
| 13 | As do. do. Serie 11 * do. do. do. v. 95 atf. g. * Or. Ress. EBO atf. * | 59.10 |
| 114 | Or. Ross, EBO att Ross, Sdo, v, 97 atf. g | 89.10 |
| SHEET 1 | do, Südwest stir. g. * | 80 |
| 1 | do. Südwest stir. g. s., Ryasan-Uraiak stir. g. s | 89. |
| 2 1 5 | do. Súdwest stfr. g. s., Byásan-Uralak stf. g. s. | 85.10 |
| 413 | do. Súdwest stfr. g. s., Byásan-Uralak stf. g. s. | |
| 14.4 | do. Südwest stir. g. s., Ryasan-Uraiak stir. g. s | 94. |

| Zł. | In We. |
|--------------------|-------------------|
| WaruchW.5. 7 | T. g 101.50 |
| L. do. v. 189 | 0. 97.75 |
| L. Saloniki-Morasi | ir a 67. |
| Tehuanteper or | kz. 1914 v 100.76 |

| 0 | Pfandbr. u. Schuldve | erschr. |
|-----|--|---------|
| 5 | v. Hypotheken-Bar | alcen. |
| 15 | | In 9/4. |
| 5 | Zf. | 91.10 |
| 53 | 3) s Allg. RA., Stuttg. A | 90,60 |
| œ | SUPPLIES VEILS OF STREET | 91.60 |
| | 4. do. HB. S. 5 pk. 1912 . | 99,20 |
| 239 | 310 de. de. Ser. 1 u. 15 | 100.20 |
| 200 | 4. de. Hypu.WBk. | 100.10 |
| 13 | 4. do do moveril) | 22.30 |
| 3.1 | 300 do. do. (unverl.) * | 90.70 |
| 1 | the second secon | 94.90 |
| t. | | 94.75 |
| ** | The state of the s | 84.75 |
| | 4. do. do. S. 27, 23 | 94.75 |
| W. | 31/2 do. do. S.1, 3-0, 28, 21 * | 86.25 |
| | mon do do kda, ab 07 > | 85.50 |
| | 4 Namb.V -B., S.13,20,21 . | 100. |
| 75 | 4 1 Ma. S. 22, URA, 1914 * | 100 |
| | 4. do. S. 29-32, unk 18 * | 100.20 |
| 20 | The second of th | 90.10 |
| 50 | 4 Beel, Hyph, abg, Bina . | 101.40 |
| 38 | The second of the second of | 90. |
| 90 | 4. D. GrCr. Go'lea S. 0 > | 80.00 |
| 30 | I A JO SEE T | 99,20 |
| 65 | 4 do + 9 st, 95 * | \$0.20 |
| 00 | do. S. 18, 103 HK 1913 * | 88 60 |
| | 4. do. S.12,12a + 1914 + | 93.60 |
| | A 1 AA 6 13 mm. 1915 . | 99.20 |
| | An S. 14 * 1916 * | 88.00 |
| 50 | 4. do S. 16 > 1919 > | 99,60 |
| | | 7.03 |

| GOV A CALL A CAL | - W. W. W. |
|--|------------|
| Berl, Hypb. alig. 80th a | 10140 |
| | 90. |
| The French Clotha S. B. F. | 80.00 |
| The Same To be a | 99.20 |
| do. + 9 st. 93 + | 80.80 |
| | 98 60 |
| do. S.12, 12a + 1914 + | 88,60 |
| 1 00. 0.14/140 | |
| do. S. 13 mtv. 1915 . | 99.20 |
| do. 5, 14 * 1919 * | 88.00 |
| do S. 16 * 1919 * | 99.60 |
| do. Ser. 3 u. 4 * | 101. |
| 40 5 | 85.50 |
| do. » 5, πελ. 1005 » | 69.50 |
| do. + 11, + 1913 + | 89.50 |
| D. Hyp. B. Hertin S. 10 . | 29.50 |
| | 99,30 |
| do. 5.15 m. 16, uk. 17 a | 90.60 |
| | 89.30 |
| | 99,50 |
| | 93. |
| do. kāndb. ab 1906 * | 90, |
| Fikt, Hyp. B. Ser. 14 . | 99.40 |
| . Fikl, Hyp., B. Ser. 14 | 99,80 |
| A Charles William St. a. St. a. | 100,80 |
| . 60. 60. Ser. 21 us. 40 * | 99.20 |
| do. do. \$.160.17 . do. do. 5.18 kdb.05 . | 89.80 |
| do. do. Ser. 12, 13 | 90. |
| do. do. S.15, kb.1906 » | 00. |
| va do. do. S.15,kb.1900 * | 81.50 |
| | 92.50 |
| | 98.60 |
| 21-27, 31, 34-42 filgb. • | 80,40 |
| | 98.80 |
| | 99.50 |
| do. do. S. 45 kgh /86 * | 100.10 |
| | 100.20 |
| | 100.40 |
| | 100.50 |
| | |
| Ne do. do. 5.41 mk. 1913 | 92,90 |
| 1/2 do. do. S 28-30 u. 32 > | 91.50 |
| tra do. do. 5. 45, tilgle. * | 51,50 |
| | |

| 4. do S.18u.19ut/gls.19+ | 89.30 |
|--|--------|
| 4. do S.18u.19ubgis.19 + | 99,50 |
| 4. do S. 20 v. 21 va. 20 s 3vv do. 13 v. 13a nk. 13 s | 93. |
| | 90, |
| | 99.40 |
| 4. Fikt, Hyp. B. Ser. 14 . | 99,80 |
| 4. do. do. S. 20 uk. 1915 . | 100,80 |
| 1. do. do. Ser. 21 uk. 20 . | 93.20 |
| 4. do. do. \$.160.17 * | |
| 4. do. do. 5, 18 kdb. 05 . | 99,80 |
| 31/2 do. do. Ser. 12, 13 | 90. |
| 310 do. do. 5.15, (D.1990 * | 00. |
| 34/2, do. do. Ser. 19 | 81.50 |
| 30s do K Ob. S. I. R. 1910 * | 92.50 |
| 4 . do. HypKrV. 5. 15-19 | 99.60 |
| 91.07. 31.34.4211120. * | 80.40 |
| 4 do. do. 3.43 sk. 1913 s | 98.80 |
| 4. J do. do. S. th, xch | 99.50 |
| 4 do. do. S. 47 uk. 1919 * | 100.10 |
| 4 . do do S. 48 uk. 1917 . | 100.20 |
| 4. de. do. 5. 69uk.1919 > | 100.40 |
| 4. do. do. 5.50 nk.1930 * | 100.50 |
| 33/4 do. do. S. 44 uk. 1913 . | 92.90 |
| 31/2 do. do. S. 28-30 u. 32 > | 91.50 |
| 300 do do 5, 45, tilgle . | D1.50 |
| 4: Hamber, H. B. S. 131-400 > | 00. |
| 41 40. 5. 401-470 * 1913 * | 99.80 |
| 4 60. 471/500 + 1916 + | 100. |
| 4. do. 541 610 uh. 1916 > | 100.50 |
| No. do. 5, 1-190, 301-10 . | Mark 1 |

| | 3.70 | The second secon | |
|---|--------|--|-----|
| ı | Stary. | do. 541 610 uh. 1916 » | 13 |
| | 31/2 | do. S. 1-190, 301-10 * | AD. |
| | 31/9 | on. 311-350 av.1913 . | |
| ı | 4. | Mein 1190. H. 5.2,50,7. | |
| l | 4 | co. Co. S. B. WK, 1911 * | 40 |
| | 4 | do. do. 5.9 + 1914 + | 45 |
| ľ | 45. | do do 5, 11 * 1910 * | Ш |
| l | 4 | do do 5.12 + 1017 * | ш |
| | | | м |
| | 4. | | ж |
| | 3.0 | | Æ |
| | 31/9 | de Car 16 F | Ш |
| | 300 | do. Ser. 10 M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 * | |
| | 100.0 | M. D. C. Hyp. Cott.) 25 a | 3 |
| | 300 | do. Ser. 6 uk. 15 s | H. |
| | 34.4 | do. nuk. b. 1900 + | н |
| | Ann | Pinte, HypB. uk. 1917 . | 31, |
| | 31/3 | do. do. | 13 |
| | 138104 | By HALF ACL BURELY # * | æ |
| | 4 | do. do. 5.17a.18ab 10+ | ж |
| | to. | do. do. 5, 21 uk. 1913 + | ш |
| ı | 4.3 | | |
| | 18. | do. do. S. 4uk. 1916 . | |
| ì | 4. | do. do. 5 25 88, 1919 * | 20 |
| 1 | Acres | do. do. 5.20 . 1919 . | 28 |
| 1 | Se . | Ido do S 27 * 1999 * | 2 |
| 1 | 344 | May May 5, 20 + 1913 * | |
| ı | 33/4 | An An S. 73 4 1913 4 | |
| ı | 31/2 | COLOR DE SE LE TURBURE P | |
| ı | 4. | ifty, Centr. B. C. all, v. W. | 1 |
| ı | 200 | do. dm. v. 1800 u. 61 4 | 400 |

| 4. da. de. v. 1899 u. 41 * | BD,60 |
|--------------------------------|--------|
| 4do. do. v. 1903 sk. 12 + | 99.10 |
| | 00.00 |
| | 99. |
| | 99.50 |
| | 99.80 |
| | 58.70 |
| 302 do. do. v 1986 * | 89.70 |
| 303 do. do. v. 1889 * | 8870 |
| 301 do. do v. 1894 | |
| 31/1 do. do. v. 1896 kb.06 > | 88,70 |
| 31/2 do. do. v. 1904 ak 13 x | 89.50 |
| 4 do. do. Com. 11 kd 10+ | |
| 4. Jdp. do. do. 0suk.17* | 100.50 |
| 10 do. do. do. v. 1187 * | 90.00 |
| 31/2 do. do. do. 96 uk 96 * | 8870 |
| 31/2 do. do. do. 00 + 16 + | 90,60 |
| Strade, Hyo,-Act Bank . | 55. |
| 25/modo, do, do | 87. |
| 41/2 do. do. Sr. 125 gul + | 1000 |
| 41/1 00 00 21 140 140 | 98. |
| 4. do. do. Soto * | 88.25 |
| 3 o do. do. | 98.40 |
| 4. do. do. v.04 uk.13 * | 93.40 |
| 4. do. do. v.05 * 14 * | 99,75 |
| 4. do. do. v. 67 mk 17 . | 99,30 |
| | 99,50 |
| 4. c do. Kom v. wewe. se. | |
| 4. do. do. v. 09 nlt. 19 . | 100. |
| 4. do.Hyp.V.G.(Aut.Ctf) + | 80, |
| The do do do | 88,85 |
| A. do. Pilve Ma. C. 180. 17 " | 93,20 |
| 4. 60 60 8 22 68 0 14 1 | 93.20 |
| 4. An do E 25 * * 19 * | 88,40 |
| 4. 60 do E. 27 * * 15 : | 99. |

| 3 | of the state of the | 4. do. do. v.04 uk.13 * | 98,40 |
|---|---------------------|----------------------------------|--------|
| 1 | 67,70 | 4. do. do. v.05 * 14 * | 93.40 |
| ı | 06. | 4. do. do. v. 07 mk 17 . | 99,75 |
| | 9330 | 4. do. do. v 09 mk 19 + | 99,30 |
| | 25,70 | | 99.50 |
| | | | 100. |
| | 100.00 | 4, do, do. v. 04 lik. 10 | 88. |
| | 90 55 | 4. do.Hpp.V.G.(Ant.Cth) | 88,85 |
| | 69,30 | Bloydo do do | 93,20 |
| | 717,60 | 6. do. Pfbr . Na. E. 18 u. 19 . | 93.20 |
| | 71.00 | 4, do do H. 21 ak. b. 12 . | 98,40 |
| | 73.40 | 4. da do. E. 25 . 14 . | |
| | 100. | 4, do do E. 27 15 . | 99, |
| | 67 | 4. do. do. E. 28 * 17+ | 39,30 |
| | 113.70 | 4. do. do F. 20 10 . | 09,50 |
| | 102. | 4, . do. do. E. 30 u.31 + + 20 + | 100.50 |
| | 10130 | 31/4 do. do. E. 23 * * 12 * | 29,20 |
| | 99,40 | 31/4 do. do. E. 20 14 . | 92,50 |
| | 91.40 | 31/1 do. do. E. 17u. 15kdb | 89.80 |
| | 109. | 317 do. do. E. 24 mk. b. 12 . | 69,90 |
| | 10000 | 31/1 do. Kleinb.E.1 kb ab 04 s | 94.80 |
| | 91,00 | 31/1 do. Kom. S. 3uk. b. 12 . | 91,20 |
| | 89.50 | 4 do. Landsch Central . | 98,70 |
| | 89,50 | 4. Rhein, HypB.kh.ab 02 . | \$8,70 |
| | 98,30 | 4. do. uk. b. 1907 a | 99. |
| | 98. | 4 00 0 1912 3 | 89, |
| | 99.10 | 4. da. * * 1917 * | 59. |
| | 80,40 | 4. 10. 2 1114 2 | 00. |
| | 88,80 | 310 40. | 89,10 |
| | 98.40 | 300 do. > > 1914 + | 20.50 |
| | 89. | - | |
| | 78.80 | Reichsbank-Diskout 52/6. | W |
| | 59.10 | | |
| | 89.10 | Amsterdam . ft. 100 100.0 | 1 4 |
| | - | Autw. Britistel Fr. 100 80.0 | 5 |
| | | | |

| 27. i. ith. Weatt.B. C.S. 3 5 .6 do. S. Tu. a. zu. fin 4 do. 9 1. 70 suk. 12 . do. 10 nk. 1015 . do. 12 1 2 1020 . do. 12 2 4 0.0 . Sadd. B. C. 53/32, 54, 43 . do. bis trick. S. 52 . W.B. C. H., Cöln S. 7 . do. do. S. 8 . 312 do. do. 5. 8 . 312 do. do. 5. 9 . Wurtt. HB. Em. b. 92 . 3.0 do. do. 8. | In the 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. |
|---|--|

| Wilett HB. Em. b.92 a | 95. |
|--|---|
| Startlich ed. provintial-s Ld. 17sst17B.S. 12-13 Ld. 17sst17B.S. 12-13 Ld. 0. S. 14.10 a T 124. 1914; Ld. 5 18.20 a kt. 19:5 At do. Serie 1, 2 0-6 At do. Serie 1, 2 0-7 At do. Serie 1, 3 10-7 At do. Se | 101.7c 100.3c 100.9c 101.5c 100.9c 101.5c 90.5c 90.5c 100.7c 100.5c 101.5c 90.4c 101.5c 90.4c 101.5c 90.4c 101.5c 90.4c 101.5c 90.4c 101.5c |
| w Amerik, Eisenb. | Bonds. |

| zt. Amerik. Eise | 110-1 | |
|--------------------------|-------|--------|
| 4. Centr. Pacif. I Ret. | - 45 | 97. |
| Sin de. | | 90,65 |
| 5. Chic. Milw. St. P., | D. P. | 105,60 |
| 4" do. do. | do. | 198,30 |
| 4' North, Pac. Prior | Lien | 101.00 |
| 3º. do. do. Cien. | Lien | 69,90 |
| 5º . San Fr. u. Nrth. P. | IM. | 103. |
| 4" . South, Pac. S. B. | I.M. | 95.40 |

| ı | 90. | 4" , South, Pac. S. B. 1 M. | 95.40 |
|---|--------|--|------------------|
| 1 | 99.40 | Diverse Obligation | CH. |
| ŀ | 08,80 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | In sa. |
| ï | 99.20 | ZI. | THE RESIDENCE OF |
| ١ | 89.80 | 4. Aschaffb. Huntp. Hyp. # | 97.50 pg. |
| 1 | 90. | 4. Bank für industr. U. | 07.20 |
| 1 | 90. | 4 Myaneres mounting | 98.50 |
| 1 | 92.50 | | 93, |
| 1 | 99.60 | A do Mainzer Br. > | 59. |
| 1 | 88,40 | | 82. |
| 4 | 98.80 | Attal do: do. (Mistra) | 85. |
| | 99.50 | 41/2 do. Storch Speyer a | 97.70 |
| | 100.10 | 4. do. Werger 4. do. Orrige Worms | 93. |
| | 100.90 | 5. Brüger Noleienbelt, H | 101.50 |
| | 100.50 | 4. Buderus Eisenwerk * | 99,20 |
| 4 | 92,90 | 4. Cementw Heidelbg. * | 103,50 |
| И | \$1.50 | 41/2 Bad Anil, u. Sodat. * | 102.50 |
| 4 | D1,50 | Avg Ries u. SalhH., Brb | 103 |
| | 90. | 402 Fabr Griesheim EL * | 100 70 |
| | 29.50 | 405 Chem. Ind Manult | 10070 |
| | 100.50 | 4 . do Kalle & Co He | 86 |
| | 00.00 | 4. Concord Bergh, H | 97-40 |
| | 80,50 | 5. Dortmunder Union . | 89.10 |
| | 88.50 | 4. EstS. Franki a. M | |
| | 98.50 | 602 EisenbRenteu-Bk | 102. |
| | 50. | 4. do do. * | 89,10 |
| | 99.10 | 4 40-VEL Accumulate, Dones | 57 mm |
| | 99,10 | 40rdo, Alig. Gas., S. 6 * 4. do Serie I-IV * | 97.54 |
| | 89,50 | 4. do Sene idy | 106.20 |
| | 90.50 | 5. El. Disch. Debersetg | 101. |
| | 88 | ta do do do to | 95, |
| | 100.50 | 1 4. Frankhuster Hollippe. * | 97.90 |
| | 0.0. | programmer ch. Charachit # | 99,90 |
| ı | 03,60 | t. HarpenerBergh Hyp.s | 88. |
| 1 | 190. | De Schmust, Woll Hyp. | 101.50 |
| ä | 98.10 | avy Zeiler, Waldhaf Mannin. | 102 |
| | 98.50 | The state of the s | ALCOHOL: UNKNOWN |
| ü | 09,50 | Zi. Verzinsl. Lose. | |
| 6 | 88.90 | A Badioche Primien Thie, | 168.26 |
| S | 99. | A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY AND A PARTY. | 130. |
| 2 | 99.30 | 5. Donast-Regulierung O. il. | 118. |
| ı | 99.10 | 31/2 Coth. Pr. Pfdbr. I. Tidr. | 440 |
| ĸ | 80.00 | 309 do. do. 11. 3 3. Hamburger von 1855 | 188 |
| ۲ | 89.59 | 3. Holl. Kom. v 1871 h.fl. | 107 |
| ٠ | 98.70 | 1 31% Kölm-Mindener Thir. | 130.40 |
| 5 | 88,60 | 1 30'r Lübecker von 1863 > | 100 |
| Ü | 00 00 | 20's Lutticher you 1853 Fire | 79.1 |
| | 89. | 3. Madrider, abgest. 4. Mching, Pr d'Idur, Thir. | 137.90 |
| | 99.50 | L. Oesterreich v. 1840 8. fl. | 181.40 |
| ü | 99.80 | This | 198 |

| zz. Verzinsl. Lose. | In 0/a. |
|---|---------|
| A Badische Primien Thir. | 168.20 |
| 3. Belg Ce Com. v. 58 Fr. | 130. |
| 5. Donas-Regulierung 0. 0. | ina. |
| Blo Coth, Pr. Pidbr. I. Thir. | 118. |
| 300 do. do. 11 | 188 |
| 3 Hamburger von 1856 . | 107 |
| 3. Holl. Kom. v 1871 h.ll. | 130.40 |
| 30r Lübecker von 1853 > | |
| 20'r Lütticher von 1853 Pr. | 120. |
| 3. Madrider, abgest | 79.10 |
| 4. Meining, Pr aPfdur, Thir. | 137.90 |
| L. Oesterreich, v. 1860 3. fl. | 181.40 |
| 3. Oldenburger Thir. | 480. |
| S. Russ. v. 1864 a. Kr Rbl. | 380. |
| 5. do. v. 1866 a. Kr. * 304 Smillweish -RGr. &fl. | 115. |
| Hanney inclicate I | 000 |

| Zf. Per St. in Mi | 4 |
|--|----|
| | |
| - Avgsburger ft. 7 85. Braunschweiger Thir. 20 206. Finläudisch. Thir 10 | |
| - Mailander Le 45 | |
| - Oesterr. v. 1864 6. fl. 100 525, | - |
| - 90 Cr. v. 55 6. ft. 109 458. | 44 |
| - Salin-Reiff.O. 5.ff. 40 CM. 503, - Türkische Fr. 400 172, | |
| - Ung. Staatsl. 5, fl. 100 372 - Venetianer Le 30 42 | 46 |

| Geldsorten. | Brief. | Geld. |
|--|----------|-----------|
| Engi. Sovereig. p. St. | 20,49 | 20,48 |
| 20 Franci-St. * | 10.25 | 16.21 |
| Oesterr. fl. 8 St. + | 16.20 | 10.16 |
| do. Kr 20 St. * | 17. | 18.00 |
| | - | 4.19 |
| Gold-Deliars p. Doll. | 1000 | 216. |
| Neue Rass. Imp. p. ht. | 2800 | 2790 |
| Gold almarco p. Ko. | 2000 | - |
| Gana I. Scheideg. * | 01.90 | 79,80 |
| Hochlink, Silber . | 07,00 | Landore. |
| Amerikanische Noten | 4.20 | 4 9 000 |
| (Dell.5-1600) p.D. | 4.19 | 4.1914 |
| Amerikanische Noten | | *** |
| (Doll. 1-2) p. Doll. | 4.181 | 6.10 |
| Belg. Noten p. 100Fr. | 81.15 | 81.00 |
| Engl. Noten p. 1 Lstr. | 20.50 | 20.48 |
| Frz. Noten p. 100 Fr. | 81.45 | 81.36 |
| Hell. Noten p. 100 fl. | 169.65 | 169.85 |
| Ital. Noten p. 100 Le. | 980.85 | 80.75 |
| OestU. N. p. 100 Kr. | 34,95 | 84.85 |
| Russ Not Gr. p. 10012. | 1000 | - |
| do (1 v.5R.) v.100 R. | - | Call Land |
| do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. v. 160 Pr. | 81.20 | 81.10 |
| . * Kapital und Zins | en in Oc | 14 |
| a Kabitat into some | en in on | |

| 101 do. * * 1914 | | 20.50 | * Kapital | min winser | in Goid. |
|---|----------------|-------|-----------|---|---|
| Reichsbank-Diskost | 5574. | Wed | hsel. | In M | ark. |
| Amsterdam . ft. 100 Autw. Britishi Fr. 100 Italien . Lire 106 London . Latr. I Madrid . Ps. 100 N. Vork(3 T.S.) D. 100 | 80,70 30,48 | 5 0/6 | Wien . | Fr. 100 Fr. 100 SR. 100 Kr. 100 Kr. 300 | 81,22 81, 40/0 - 41/04 84.90 5 0 |

00000000

0

85000

10

50 20

50

50 -60 0 Lo

.50

.90

50

20

0. 0.10 7.90 1.40

Mk 5. 6. 6. 5. 3. 2.46 8.33 2.46 8.16 8.16 8.16 8.16 8.16 8.16 8.16

19 10 10.45 11.36 19.55 10.75 14.85

1.10

Mittwoch, 7. Februar 1912.

Die angebotenen Artikel stellen nur einen kleinen Auszug aus den einzelnen Abteilungen dar und sind alle in grosser Auswahl vorhanden! - Ich mache besonders auf meine Schaufensterauslagen aufmerksam. -Es kommen ferner eine Anzahl ausgesprochener Winter-Artikel wegen zu grossen Lagers zu bodoutond en, ebenfalls in Serien eingeteilt, num

| reduzierten | Preisen, ebenfalls in Seri |
|--|--|
| 1 Damenbeinkleid mit Stickerei | 1 gestriekt. Untertaille, regul. bis 1. 1 Damen-Hemdhose, gestriekt 1 reinwolli Rodelmütze 2 P. Damen-Strümpfe 1 P. Damen-Strümpfe, reine Wolle 1 P. Damen-Strümpfe, Seide 3 P. Herrensocken 4 P. Schweissocken 1 P. Herrensocken, reine Wolle 1 P. Herrensocken, reine Wolle 2 P. Kinderstrümpfe, Is Wolle pl |
| 6 gestriekte Babyjackenen | Grosse I bis 3 |
| 6 P. gestrickte Babyhöschen 95 Pf. | Grösse 1 bis 2 |
| 4 P. reinwoll. Babystrümpfchen 95 Pf. 12 Lätzeben 95 Pf. 3 gestrickte Wickelbänder 95 Pf. | 1 P. Damenstrümple, reine Wolle, |
| 5 Kalmukdeckehen 95 Pf. | 6 P. Füsslinge |
| 3 Moltonwindeln 95 Pf. | 1 farb. Vorhemd und 1 P. Manse |
| 1 Moltonellischlaguecke und zusammen 95 Pf. 1 zupassendes Wickelband | 3 oder 2 P. Manschetten 3 Stehkragen, Lein, gar, 4fach 6 und Höhen 2 Stehumlegekragen 6, 4 oder 2 Uniselbstbinder 2 Foulardineselbstbinder |
| 1 grosse Hausschürze mit Volant 95 Pf. | 1 reinseid. Foulardselbstbinder, |
| 1 Teeschürze mit Träger, türk. gemustert 95 Pf. 1 hochelegante weisse Zierschürze 95 Pf. | 3 oder 2 Regattes |
| 2 weisse Teeschürzen m. Stickereiträger 95 Pf. | 4 Diplomates |
| 1 Servierschürze mit Stickereiträger | 2 Nachttischdeckehen, handgest 1 Decke, handgestickt 1 Läufer, handgestickt 1 Waschtischgarnitur, vorgezeich 2 Paradehandtücher, vorgezeich 1 Paradehandtücher, vorgezeich 1 Paradehandtuch, fertig gestick 1 Läufer, lein-, vorgezeichnet 1 grosser Wäschebeutel, vorgeze 1 Leitungsschoner, 1 Lampenput 1 Topflappentasche, vorgezei 1 Bettwandschoner, vorgezeich 1 Bestwandschoner, vorgezeichnet 1 Kischenwandschoner, vorgezeichnet 1 Kissenplatte, fertig gestickt 1 Tischläufer oder 1 Decke mit Spitzen und Einsätzen 12 Pollertücher 1 Kinderbadetuch 1 Biberbettuch, weiss und bunt |
| a Desirt Demontfisher mit gesticktem | 2 Kissenbezüge mit Einsätzen |
| Namen | 1 Kissenbezug mit reinlein, ode Einsätzen |
| 3 reinseidene Taschentücher | 1 Meter Bettdamast, 130 cm . 1 Postan Stickereien, Stücke 4.50 Meter |
| 1 Knaben-Sweater, sonst bis 2 Mk., 95 Pf. | 1 Meter Unterroekstickerei . |
| 1 Direktoire-Reformbainkleid, verschied. Farben. 95 Pf. 1 Leibbinde, Normaltrikot 95 Pf. 1 Normal-Herrenjacke 95 Pf. 1 gute Trikot-Herrenhose 95 Pf. | 1 Japanfussmatten |

| Preisen, ebenfalls in Serien eingeteilt, au |
|--|
| i gestriekt. Untertaille, regul. bis 1.90, jetzt 95 Pf. 1 Damen-Hemdhose, gestriekt 95 Pf. 1 reinwolli Rodelmütze 95 Pf. 2 P. Damen-Strümpfe 95 Pf. 1 P. Damen-Strümpfe, reine Wolle |
| 1 P. Damenstrümpfe, Seide 95 Pf. |
| 8 P. Herrensocken |
| 6 P. Füsslinge 95 Pf. |
| 1 farb. Vorhemd und 1 P. Manschetten zusammen 35 Pf. 3 oder 2 P. Manschetten |
| 1 reinseid. Foulardselbstbinder, breit . 95 Pf. |
| 3 oder 2 Regattes |
| 2 Nachttischdeckehen, handgestickt 95 Pf. 1 Decke, handgestickt 95 Pf. 1 Läufer, handgestickt 95 Pf. |
| 1 Decke mit Spitze u, Einsätzen, vorgez. 95 Pf. 1 Waschtischgarnitur, vorgezeichnet 95 Pf. 2 Paradehandtücher, vorgezeichnet 95 Pf. 1 Paradehandtuch, fertig gestickt 95 Pf. 1 Läufer, lein., vorgezeichnet 95 Pf. 1 Läuter, lein., vorgezeichnet 95 Pf. 1 Leitungsschoner, 1 Lampenputztasche, 2 1 Topflappentasche, vorgezeichnet 95 Pf. 1 Küchenwandschoner, vorgezeichnet 95 Pf. 1 Bettwandschoner, vorgezeichnet 95 Pf. 1 Besenvorhang, vorgezeichnet 95 Pf. 1 Kissenplatte, fertig gestickt 95 Pf. 1 Kissenplatte, fertig gestickt 95 Pf. 1 Tischläufer oder 1 Decke mit reinlein. Spitzen und Einsätzen 95 Pf. 12 Pollertücher 95 Pf. 1 Kinderbadetuch 95 Pf. |
| 2 Kissenbezüge mit Einsätzen 95 Pf. |
| 1 Kissenbezug mit reinlein, oder Stickerei- Einsätzen |
| 1 Posten Stickereien, Stücke à 4,10 und 4.50 Meter 95 Pf. 131/2 oder 9 Meter Madapolieston 95 Pf. |
| 1 Meter Unterrockstickeret |
| 2 Gitterfussmatten 95 Pf. |
| 1 Japanfussmatte |

| n Verkauf!! |
|--|
| 1 Kokosgitterfussmatte |
| 1 Phantasle-Damenhemd 1,95 1 Damenhemd mit handgestickter Passe 1,95 |
| 1 weißes Barchenthemd |
| 1 Laufkleidehen, Cremestoff, 3 Größen . 1.95 |
| Blusenschürze, türk. Muster 1.95 Servierschürze mit Stickereigarn 1.95 Direktoirekorsett u. 1 Paar Strumpfhalter 1.95 |
| 1 Knabensweater, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 1 reinwoll. Sportshawl, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 1 Trikotreformbeinkleid für Mädchen von 7 bis 13 Jahre . , jetzt durchweg 1.95 1 Normalherrenhomd, sonst bis 2.95, jetzt 1.95 |
| 1 Herrenhose, gefüttert jetzt 1.95 1 Damentrikothemd 1.95 1 Normalherrenhose 1.95 1 Herrennachthemd 1.95 1 farb. Männerhemd 1.95 |
| 1 Herrenoberhemd, farbig, sonst bis 4.75, well triibe 1.95 |
| 1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1.95 1 großes Badetuch |
| 5 Damasthandtücher, 48/110 1.95 |
| 1 Jaquardtischtuch |
| 1 Korsett, mod Form, grad d. gebi. Dreil 2.95 1 Zephieroberhemd 2.95 1 Badetuch, 125/180 2,95 1 Oberbettuch, reinlein u. Stickercieinsätzen 2.95 1 Bettuch, pa. Halbleinen oder Kretonne, 150/240 2.95 1 schwere Jaquardschlafdecke |

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz





Schweres Stahlbet

83mm Stahlrehr,

mit Patent-Matratze,

Gr. 95/195 cm, bestes Fabrikat,

kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Reellität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.

50 Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



Seegrasfällung . . . Mk. 6.-, S.50, 11.50 bis 32.-K.-Wellfüllung . . . Mk. 12.-, 14.-, 18.50 bis 32.-

Mk. 6.-, 8.50, 11.50 bis 24.-In Kapokfüllung . . Mk. 28.-, 32.-, 38.- bis 45.-Haarfüllung . . Mk. 32.-, 45.-, 58.- bis 110.-

aus bestem Material

angefertigt.

Patentmatratzen . . . Mk. 12.-, 16.50, 18.- bis 24.-Sprungrahmen Mk. 16.50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12 .- , 18 .- bis 45 .-Feder-Missen Mk. 2.25, 3.50, 6 .- bis 12 .-

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Ecke Friedrichstrasse.



Größte Auswahl in Neuheiten Rindermagen. Alappwagen von 7 Mf., mit Gummi v. 12 Mf. an, eleg. Bagen, auch Ditt. Kinderpult, Fliegende Hollander, Leiterwagen, verstelldare Kinderstüdle. 234

Berfäume Riemand mein Geschäft zu besuchen.
Ainder-Site n. Liegewagen vom lesten Jahr bedeutend unterm Breis. Sportwagen, welche 15 u. 18 Mf. geloftet, für die Hälfte. Reparaturen, sowie Gummiresen werden billigft ausgesichtt. A. Alexi. Danbachtal d. Zel. 2558.

Erftes bürgerliches Möbelmagazin. Empfehle mein reichhaltiges Lager in Bolfter- und Raftenmobel. Einige reichgeschnitzte Sveifes und Schlafzimmer werden gu befonders billigen Preifen abgegeben. Sehr günftige Gelegenheit für Brautleute.

Wilh. Egenolf,

Mobelgefdaft, Oranienftrage 22. - Telephon 2525. 1856

Freitag, den 9. Februar, abends 81/2 Thr. erciuslokat Friedrichshof Friedrichstr.:

Jahreshauptversammlung Zu zahlreichem Besuche adet ein Ber Vorstand.

Billige Capes, Baletots u. Ulfter für herren u. Rnaben tonnen Ste faufen Roonstraße' 12, 2 I. B 2552

Fracht- und Eilgütern Beförderung von

Reisegepäck

als Passagiergut. Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten

ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

- Gesellschaft. für Strasse - Ball -

Jedes Kleid Gelegenheitskauf



Diese Kleider sind nicht im Fenster ausgestellt. Die jetzt noch vorhandenen Kleider für Strasse, Ball und Gesellschaft stelle ich ab heute zu nochmals reduzierten Serienpreisen zum Verkauf.

Zwei Serien Woll-Kleider im regulären Wert Mk. 32.— bis 65.— Serie I 2500 Serie II 3800 Zwei Serien Samt-Kleider im regulären Wert Mk. 42.— bis 105.— Serie I 3800 Serie II 5200

Zwei Serien Woll-Kleider im regulären Wert Mk. 55,— bis 95,— Serie I 4500 Serie II 6500

Zwei Serien Gesellschafts-Toiletten im regulären Wert Mk. 85. - bis 150. - Serie I 6500 Serie II 8500 Zwei Serien Ball-Kleider im regulären Wert Mk. 21. - bis 35. - Serie I 1850 Serie II 2500

Zwei Serien Ball-Kleider im regulären Wert Mk. 38.— bis 55.— Serie I 3200 Serie II 3900

Zwei Serien Ball-Kleider im regulären Wert Mk. 58.- bis 110.- Serie I 4500 Serie II 6500 Ein Posten angeschmutzter Tüll-Kleider ohne Unterschied jetzt per Stück 1500

Nen eingetroffen Taffet de chinë (Reine Seide) in allen Farben . . . per Meter 125

Wasch-Crepé in allen Farben per Meter 75 Pf.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Modernes Spezialhans für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

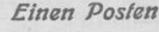
Brößte



Beim Kauf von Toilette-Seife

ist allergrösste Sorgfalt - mehr als bei jedem anderen Artikel - angebracht. - Unzählige Seifen für Teint- und Hautpflege befinden sich augenblicklich auf dem Markt mit den glänzendsten Ausstattungen und in den eigenartigsten Formen. -Leider ist bei ihnen sehr oft das grösste Gewicht auf die Ausstattung und nicht auf Inhalt, also auf die Qualität des Seifenkörpers gelegt. -Will man daher keine Enttäuschung erleben, so empfiehlt es sich, für Bad und Toilette sich stets der ges. gesch. "Lecina-Seife" zu bedienen. -Sie ist eine Qualitäts-Seife im wahrsten Sinne des Wortes, von hohen hygienischen Eigenschaften. - Unübertroffen in Güte, weil hergestellt aus nur den besten, reinsten und edelsten Grundstoffen unter steter, exakter Kontrolle. Ausserordentlich mild; ideal als Kinder - Seife,

F 60



Damen-Unterröcke und Jerseyblusen

weit unter Preis.

Beachten Sie meine Schaufenster. =

L. Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

Große Ansprüche stellt das heutige Erwerbsleben an unsere Konstitution. Was nervös macht und die Körperkräfte ungünstig beeinflußt, sollte deshalb vermieden werden. Man wähle als erstes Frühstück an Stelle von Kaffee oder Tee

"Van Houtens Cacao" zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma und wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahr-haft und ohne sebädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschlossenen Büchsen, niemals lose zu haben. - Nur eine Qualität, die bestel

F103

Reelles Möbel=Gesch

Ber wirftich gute Mobet billig faufen will! wende fich

- 6 Wellritstraße 6. Broftes Lager famtlicher Solp und Bolfter Dobet vom einjachften bis jum feinften Stil. - Fachmannifche Bebienung.

Ant. Maurer, Schreinermeifter. Gigene Chreineret und Labestereretberffiatte.

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Frische Landbutter

per Bfb. 201. 1.40, garantiert reinsigmedenbe Trinteler per Stud 10 Bf. Eiergroßhandtung Griinberg. Mauergafie 21. — Telepbon 769.

GOLD

GOLD

beherrscht die Welt.

Schokolade

Deutsches Fabrikat

Fabriken: Köln, Berlin, Wien, Pressburg (Pozsony), London, Stamford New York.

tahlwaren-

Ph. Krämer, Langgasse 26. Tel. 2079.

Rasier-Messer . von 1.50 Mk. an | Giletteklingen. Imitat., Stück von 20 Pf. an. Obst-Bestecke, Tischmesser, Löffel, Gabeln, Taschenmesser, Scheren, Tranchier-Bestecke, Pferde-Scher-Maschinen, Haar-schneide-Maschinen, Kaffeemühlen, Fleischhack-, Messerputz- und Ersatzteile für Reibmaschinen. Reparatur und Schleiferei. alle Maschinen.

NB. Gilette- und and, Rasierklingen werden nachgeschliffen.

(Schutzmarke Schwan)

ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandtellen, daher für die Wäsche

Es tommen einige enorm billige Gelegenheitspoften in

:: gu nie wieberfehrenbem Breis gum Berfauf.

Mein beutiges Angebot ift fo preiswert u. vorteilhaft, bağ es fich für ben Weitestentfernteften lohnt, mein Geichaft aufgufuchen. Deld tharen Gie auf jeden Fall.

Meugai

Sauptlager und Berfauf im 1. Stod in 4 Raumen,



Martiftrage 25.

Blonde Damen

verwenden zur Pflege und Konservierung ihrer Haare



mit dem schwarzen Kopf. Das Paket 25 Pt. (7 Pakete M. 1.50)

in allen Apotheken, Drogen- und Parfümerie-Geschäften erhältlich. Die Garantie des vollen Erfolgs liegt aber in der Verwendung des echten Präparates "mit dem schwarzen Kopi".



Diese Forderung beim Einkauf ist unerläßlich.

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Anfgabe zahlbar, Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Personen.

Gewerblides Berfonal. Beubte Raberin fofort gefucht. Budwig Dek, Webergaffe 18.

Buglerin gefucht Gernfarbeitrage 8. B 2585 Bejucht Gernförbeitraße 3. B 2585.

Suche frinbürgert, jg. Köchinnen, befi. u. einf. Alleinmadchen zu zwei u. eing. Beef., Bent. Sim., Gerbiermädch, in Kur-Neisaur. bei Raing, befi. u. einf. Gerrfchaftsbausmädchen. Land- u. Küchenmadchen, alle bier u. auswärts. Fran Anna Muller, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Webergasie 49. 2 St.

Abdin mit guten Senguiffen gum 15. Febr. gef. Vorzust. 9-2.80 Rapellenstraße 58.

3—4 erbeutliche Mabden für Bügelmaschinen for gei. 92. wäscherei Biel. Bertramitrage ft.

Barberes Affrinmsbagen, welches gutbirg, focht u. alle Haus-arbeit verfieht, nur für den Haus-per 15. Februar gefucht Querfeld-firaße 5, 2, von 1—3 Uhr, fonst Banggasse 24. Hutgeschaft.

In. fleift. Maddjen für Hausarbeit gefucht Goethe-frage 14, Bart. Tüdriged Alleiumäbchen,

das locken fann u. Hausard, beritebt, für Meinen best. Saushalt gefucht Kaifer-Kriedrich-Ring 16, 3.

Ein Mähchen für Hausarbeit peincht. Müller, Chemaitraße 5.

Britist. Willer, Greitzitraße 9.

Bum 15. Sebruar ober födier
Mädden in 9. Zeign, gel, in. feinbürg, föden fann 11. etwas Sausarb,
ilbern, II. donobatt, Fran Generalleuinant Hoedner, Alexandraftr. 8,
2 St., b. 9—11 b., 4—5, 8—10 nachm.
Ogusenäbelen,
erfohren in eller Deusgerheit, sowie

erfahren in aller Hausarbeit, sowie im Bügeln, für 15. Gebr. ob. früher gesucht Röhlerstraße 14.

genucht Röglerstraße 14.

Sauberes flintes Mäbchen
für Käche u. Hausarb, per 15. Febr.
bei Lohn gei F. Jildner, Bismardring 2.1. Un meld, ben 6.—T Uhr.
Funges reinliches Mäbchen
gefucht Limmermannstraße 10, B.

Sauberes Mäbchen
ber sofort ober ihater ges. Erhacher
Straße 9. Loben.

Alleinnichten

Mileinmabden,

in der fein, Riche u. allen Sweigen des Sansballs tücktig, au 2 Berionen geflicht. Beine Wäsche, hober Rohn. Gefl. Offerten unter U. 830 an den Mlleinmabd. (fl. Saush.) 3. 15. Webr. gefucht Schenlenborfitrage 1, Bart. r.

Tudtiges Alleinmabden, das gutbürgeri. tochen fann und alle Hausarbeiten versteht, für II. best. Hausbalt zum 15. Februar gefucht Kaiser-Friedrich-Ring 55, 1. St. r.

Befferes Alleinmäbden,
das foden fann, sum 15. Februar
gefucht. Meldung 9—1 u. 5—8 lifte
Augenburgplat 3, 1 rechts.
Für linderl. herrschaftl. Saushalt
8. 15. Febr. ticht. chrf. Alleinmäbd,
gefucht Schierischer Sir. 4, B. r.

Buverl. Alleinmabden, w. fod), faun,

gesucht Bohnhofftraße 5, 1.
Suche junges Mäbchen
für sofort ober später. Betermann, Schieriteiner Straße 11, 2 Treppen
rechts, morgens die 1512 Uhr su

fprechen.

Relfere Dame fucht ein befi. alt. Madden, w. fochen u. naben fann, aum 1. Mars 1912. Kailer-Kriedrich-Ring 22, 2 l. Sanberes braves Alleinmadchen gelucht Karlftraße 31, 1.

Suverl. Melnmabden mit guten Leugniffen wird Guitan-Abolt-Strafe 7, Bart.

Tückt. Mäbchen, bas bürg. locken fann, ber 15. Februar gejucht Kaifer-Friedrich-Ring 49, Barterre.

Tüdstiges Hausmädden mit guten Leigarist, zum 15. Jebr. ob. 1. Warz gefucht. Borzust. 9—2.80 lihe Kapellenstraße 58.

Wapenenpraye 58.

Sand. Dienstmädden gefucht.
Schubhaus Sandel, Markiprase 92.
Tücht, latibes Alleinmädden, welches fachen fann, sum 1. März gefucht. Fran v. Nordheim, Adolfsallee 27, Kartere.

Tuchtiges Mabden in Heinen Saushalt gesucht. Faulbrunnenftrage 12, Laben. Befferes Sausmabchen,

Befferes Hausmäbchen,
bas gut näben u. bügeln lann, zu.
diar. Kinde gefucht. Beste Behandt.
Lugesichert. Arndistrade 4, Bart.
Tücht. Alleinmäbchen.
bas bürg. sochen lann, s. 15. 2. bei
kl. Bermiet. zu allt einz. fränt. Dame
gefucht Röberitraße 28, i.
Tächtiges (anberes Mädden
für keinen Sausdalt der 15. Febr.
gesucht Keugasse 4, l. r.
Einfaces ehrliches Mädden
zum Ansernen in Soczereigeschäft n.
für leichte Sausard tagsün, gesucht.
Mäh. Mainzer Straße 58, kaben.
Dausmähden
gefucht Frankfurter Str. 41, Martin.
Indes Kimmermäbden,

Bwei Simmermabdien, ein Sausmabden gum 15. gefucht

Sainerweg 3.

Şür 1. März ein fleiß, braves Rädden gefuckt, welches focken fann u. die Sausard. mit berfieht. Räh, Luifenftr. 24, 2 L.

togsüber gefucht. Fremden Benfion Gartenfrage 16.

Junges Madden, nicht unter 16 Nahren, tagsüber ges. Dreber, Alte Kolonnabe 44.

Dreber, Alte Kolonnabe 44.

Aunges Mäbchen
togsüber gefucht Steingane 18, 1.

Bi. w. ehrt. Frau
tägl. vorm. 1 Std. gef. Lohn 8 Mt.
Eliviller Strahe 1, 3 r.

Rupert. prop. unabh. Monatšfrau
b. 9–11 gef. Vorftell. b. 4 lihr ab
Eliviller Strake 19a, B., Anlage r.
Jung. Ronatšmabchen 1 Std. vorm.
gef. Rad. Reugaffe 18, E.

Warstiffran von 16—11 u. 2—3 lihr

Monatsfrau von 16—11 u. 2—3 Uhr gel. Weigenburglitaße 4, 1 r. Tückt. unabh, Monatsfrau oder älteres Mädden gejuckt Rieder-bergitaße 7, 1. Eigge fints.

Menaisfran
iofort gef. Nübesheimer Str. 21, 1 L.
Menaisfran von &8.—49 Uhr
morgens gesucht Abolfitraße 1, 3.
Saub. Laufmäbge, u. Lehrmäbgen
per fofort gesucht. L. Herrmäbgen
per fofort gesucht. L. Herrmäbgen
Burgitraße L. Spezial-Geschäft für
Epizen und Stidereien.
Laufmäbden josort gesucht.
Wüsserselb, Abolfitraße 8.

Stellen-Angebote

Manulide Perfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Gefucht werden: Filialleiter, Lagerift, Buchbalt, Exped, Zechnifer, Deforateur, Sexlauferinnen u. Kon-toristinnen. Kaufm. u. techu. Hilis-Berein (G. B.), Wiesbaden, Rhein-straße 34, Stb. L. Sprechit. b. 8½ bis 19½ u. 8—7, Sonntags b. 9—42½. Breisangaben per Stunde. Offerien unter M. 833 an den Tagbl. Berlag. Stabtreisender

Stabtreifenber fojort gefucht Morisfrraße 41, Bart. Bormittags 10 Ubr.

Bewerbliches Perfonal.

Gewandter geschiefter Schüler einer Mittelschule zur Erlernung der Jahntechnif au Offern gesucht. Jahnsart Funde, Bahnhofftraße L. L.

Lehrlunge für Damenschneiderei wird zu Offern gesucht. Gehn achtherer Eltern. Wiltefeld, Abolistraße L.

Andlebrling zu Oftern gesucht.

E. Erether, Reugasse 24.

Jatell. Derr zur Einholung von Ausfinsten und per sof. gesucht. Berfönl. Boriell. 10—1 u. 4—7 Uhr. Lehmann, Markistraße 12, 1.

Sausbiener, mit nur guten Seugnissen gesucht. Rassaussche Leinen Industrie, J. R. Baum.

gefucht. Rab. Derrngartenftraße 18. Caub., fleiß, u. ftabtf. Sausdiener gefucht. Rab. Derrngartenftraße b, gefucht. Rab. Derritige. Ruticher auf fofort gefucht. Duhm, Simmermannstraße 4.

Stellen-Gesuche

Weibitdie Verfanen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücktige Berkäuferin der Glasbranche jucht fofort Stell., geht auch in and. Branche. Offerten u. K. 833 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerllides Perfonal.

Ginfactes Kräulein möchte fich neben Chef in besserem Sotel in feinburg, Kliche weiter aus-bilben. Ofierten unter T. 832 an den Togbl.-Berlag.

Suche für besteres Mädchen Stellung in gebildeter Familie zur weiteren Ausbildung im Danshalt acgen A. Bergütung. Geff. Off. u. M. 831 an den Tagbl. Berlag.

Deffered Mäbchen gefehren Alfers wünscht Stelle in firbert, fein. Daufe; mürbe sich an allen Arbeiten beteiltgen, wenn ein zweites Sausmadden vorh, das alle gröbere Arbeit verrichten würde. Offerfen unter T. A. 160 Marienbeim, Friedrichstraße.

Befferes Mabden fuct Stellung in ibl. Saush. Gute Bebandl. Gehalt beborgugt, Rah. Weijenditraße 3, 1 L

beboraugt. Rah. Weitenditraße 3, IL.

Ja. sebenil. Mabden sucht Stelle
in fl. Sausbalt, geht a. zu Kindern.
Eleonorenitraße 2, Bart. linis.

Junges Mädden,
verfest im Schneidern u. gewandt im
Bugeln u. Sausard, wünsch Gtelle.
Oif. u. A. 832 an den Taadl. Berlag.
Emdi. ältere Berson
zu Serrn od. Dame, best. Serrsch.
Sausmädden, Alleinmädd, Frau Elise
Meder. gewerdsmähige Stellender,
mittlerin. Piedeich, Kathaussitz. 43.

Anständ. Mädden such Stellender,
mittlerin. Piedeich, Kathaussitz. 43.

in besseren Habben sucht Stellung in besseren Hausb., sofort. Räheres Scharnhoristraße 44, Sth. 2 St. L. Besseres Hausballen, in allen Hausarbeiten und im Rähen bewandert, sucht Stelle. Offerten an J. Schnabel, bei Bruhl, Hartingsstraße 9.

bilbung fucht

Einfach, Maddien fucht Stell. per 15. Febr. ob. 1. Marz, II. Haush Rah, Morthfirage 20, Sth. 2 rechts.

Rah. Morisitraße 20, Oia. 2 regis.

Bessers Mäbchen
sucht Getelle als daus. od. Allein
mädchen in kleinem bess. daushalt
Näd. Dochbeimer Straße 110, G. 2 r
Tücktiges Mäbchen sucht
tagsüber Beschäftig. Rah. bei Kohlhofer. Schierheiner Str. 29, Gib.
Alleinsteh. Näddchen jucht Stelle
für zogsüber Phieritraße 20.

für ingdüber. Ablerfiraße 20.

Unabh ig. finderl. Frau,
im Koden, Gervieren bew., jucht für
balbe Zage Beschäftigung ver sofort
oder später. Off. unter U. 833 an
ben Tagbl.-Berlag.

den Laubl. Berlag.

linabh. Kran fucht Monaisstelle.
Näheres Jahnitraße 18, Sib. Bart,
Ja. unabh. Kran fucht Monaisstelle.
Socistättenitraße 16, S. St. rechts.

Unabhäng. Fran fucht Besichu. Bup.Beig. Körnerfiraße 7, Bbb. 4.

Intellig, unabhung. Frau fucht Stundenarbeit ober für über Mittag ober Laben zu buben. Abler-ftrage 81, 3 Stiegen linfs.

Junge unebh. Frau f. Monatsft. für ganze Tage ober einige Stunden. Abberitraße 87, Sth. 1 rechts. 3. Fran f. vor. u. nachm, Monntoft. Suche Stelle

für meine fleiß. zuberl. Monatsfrau aum 15. Febr. ob. früb., 3 Stb. vorm. Austunft Emfer Eiraße 41. 2. Anst. unabh. Frau f. Besch. d. Lag. Anst. unabh. Frau f. Besch. d. g. Tag.

Bessere Monatsfrau sucht Beschäftigung. Dartingstraße 5, B Frau sucht Wasch u. Bunbeschäft. Oranienstraße 17, Sth. 1 St. I.

Stellen-Gesuche

Manutice Porfonen. Gewerblides Perfonal.

Junger Manu, Inftallateur, welcher mit Dampfi-heis, eleftr. Anlagen bertraut ist it gute Zeugn, bestät, sucht Stell. Off unter B. 833 an ben Laght. Verlag Gin aubert. Mann, 29 I., bertog Gin aubert. Mann, 29 I., bert, beite Referensen, sucht Stellung od. Bertrauensbosten als Kafierer oder als Bantbote. Derfelbe ift langere Robre bei einer bietigen Firma u. in ungefündigter Stell. Kaution fann ebentuell gestellt werden. Offerten unter B. 823 an den Tagdt., Berlag.

im 15. Jahre, judt Stell. Off. burch M. v. 28., Emfer Strape 18.

Stellen-Angebote

Weiblidge Personen. Raufmannifdes B'erfonal.

2. Berfauferin, gewandt, freundlich, guverl., aus achtbarer biefiger Samilie; ferner

1. Berfauferin, melde fich in meinem Saupt-gefchaft gwede fpaterer lieber-nabmr ausm. Piliate ausb. foll,

Chotolabenhaus. Carl A. Maner, Yanggaffe 8.

Berfäuferin

ber Glas- u. Borzellan-Brandje ber L. Mars er. gefucht. C. Soppe, Langgaffe.

Damen-Monfellion. Durchaus Verkäuferin von erftem Saufe per bald ob. ipater gefrigt. Musjührliche Offerien unter S'. A. 4020 an Bindoti Bloffe, Frante furt a. Di.

Miodes.

Gudie per fofort eine tiichtige erfte Berfäuserin für feinen But, ange-nehme Jahrestielle. Aur beitempfohl. Kräfte fund. Berückfichtigung. Sprach-fenutnisse erwäusicht. Gefl. Offerten unt. Beifügung von Bild, Zeugnissen nebit Angade ber Echaltsanipruche fehr entregen fiebt entgegen Grachle, Freiburg i. Br.

Junges Mädchen gur Mushilfe in ichriftlichen Arbeiten

auf täglich einige Stunden gesucht. Offerten mit felbitgeschrieb. fursem gebenstauf unter B, 834 an ben

Tehrmadmen

für feines Gefchäft gur geündlichen Ausbild. p. April c. gef. Bom zweit. Jahr freig. Bergit. Gelbingeschrieb. Angebote u. R. 827 an ben Tagbl. S.

Bewerbliches Perfonal.

Tficht. Rodarbeiterin fofort ge-G. Schwender, Sir. 44, 2.

Fran Anna Riefer, gewerbemat. Stellenvermittlerin, Jabuftr. 6, Zel. 2461.

Röchinuen, Beifedin für Dotel und Genfion, Rochinuen für Berrichaftsbaufer, Bufette unb Servierirl, erbes und gweites Sausmab ben, Rinberirl, unb Rinbermabden, rucht, Alleinund Ruchenmanden.

Gefucht für fofort nach Gaarburg einiade Etnige, bie fochen fann. Rab. Merobergirage 21.

Besteres Hausmädmen, in Saubarbeit u. Raben erfahren, mit guten Beugniffen, jum 15. Febr. gefucht Biftvriaftrabe 15, 1. Madden, wel bes fochen fann, als

Beitöchin

gefucht Sonnenberger Strafe 81 Rod-Lehrmädden Barifer Bol. Befncht

Ruchenmadchen jum 15. Rebruat gefucht Babbaus,, Botdenes Rreus", Spiegelgane 6. Ge ucht wird für balb ein fanberes

Hansmadmen. Auranftalt Dietenmühle. Wewandtes

Bimmer. u. Sausmadden 3.1. Mars geinnt Frembenpenfion Gartenfir. 16. Gewandtes that. Hausmadd., in Hausarbeiten u. Raben burchaus bewandert, gegen hoben Lohn gefucht Bistelmstraße SS, I, vormittags bis 11 Uhr. nachm. 2—5 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen,

bas burgerl. toden tann, für fleinen Saushalt, jucht Bifder, Wilhelm-ftrage 12, Laben.

Stellen-Ungebote Mänulidje Perfonen.

Raufmannifdes Perfonat. Budhalter

aushilfsweise gesucht. Offerten u. 8. 50 haupthofilagernd.

Weingroßkandlung fucht foliden Stadtreifenden, nur gegen Brov'fion, Off unter 0. 838 an ben Zogbi. Berlag.

Cigaretten-Fabrit, welche nur feine türlifche Cigaretten fabrigiert, fucht an allen Orten erutlainge

Bertreter,

melde bei ber einichlägigen Runbichaft febr gut eingeführt finb. Geft. Offerten u. #*. 920 au Sanfenfiein & Bogier 21...G., Frantiurt a. Dt.

Pigent gel. 3. Haere. Bert. gütung evi. Mt. 300.— monatl. F 103 M. Jürgensen & 6 0.. Hamburg 22.

Bolfs-Berficherung.

Berireter aus allen Stanben und Berufen werben angestellt mit Brobifion und Bramie. Offerten unter D. U. 88 an Daube & Co., Frankfurt am Main.

Gute Position

findet geeigneter Serr jum Besuch von Brivatsundschaft. Gehalt, Pro-visionen und Speien werden event, gewöhrt. Offerten unter M. 1224 en Saafenstein u. Bogler, A.G., Frankfurt a. M.

Apothefer=Cleve mit Brimareise 3. 1. April für eine hiesige Apothere gesucht. Offerten u. R. 833 an ben Laght. Berlag.

Lehrling aus gut'r Familie mit guter Schuls

Papierhandlung Dad, Abeinftraße 41.

au Oftern gefucht bei fofortiger, jahrlich fteigenber Bergutung. Wiesbadener

Mleider-Ronfum, Mideleberg 15, Gde Coulinfir. Gewertliches Berfonal.

Clettro-Monteure, burchaus felbitandige Arbeiter, jum fo-Breigen Gintritt gefucht. jor. Schmitt, inft Carione. Bureau,

Menger - Fitiatieiter, felbhanbig, Rant. 1 Bille, gel. Ran. Lagbl.-Berl. Lh

Sohn beff. Eltern tann bei Sahnarst die Sahniechnif erlernen. Rab, Friedrichftrafie 38, 2.

Ronditor-Lehrling, Sohn achtbarer Citern, wird gu Oliern angenommen. Ph. Braun, Konditorei, Kirchgaffe 7. Beff. juverl. junger Mann

für leichte Burcouarbeiten u. Boten-gange ber fofort gefucht. Schriftliche Offerten mit Gebaltsambruchen unt. E. 833 an ben Zaghl. Berlag erbeten. Blinte tamitge Beitungeverfäufer für hier und ausmarts fofort gefucht.

Der Manner-Turnverein Bied-baben, Blatter Strafe 18, fucht gum 1. April b. J. einen inchtigen

Bereinsbiener " Sanoverwalter Bereinsdiener " Sansverwalter ber seine ganze Zeit dem Beroin zur Gerfügung zu stellen hat. Gesuchter muß derheiratet sein und den Rachmeis führen können, daß die Fran imstande ist, die Wirtschaftsklück des Bereins sauber und auf eigene Rechmung au führen. Gesunder, tiichtiger u. firedsam. Mann in mitt. Jahren kann sich einer austömmt. Stell. schaff. Bewerder wollen ihre Abresen mit einer kurzen Darleg, ihrer Verhältn. u. Bergangenh. u. G. 833 im Lagdle. Beriag niederlegen, Sie erhalten näh. Austunft, wenn man mit ihnen in Mustunft, wenn man mit ihnen in F480

Jüng. Bürodiener

mit guter Sanbidrift für gr. tedn. Burean gesucht. Offerten mit Ge-halts., Alters u. Referenzangaben unter I. 833 an ben Tagbl. Berlag.

Anslaufer

Birflich gubert, u. gewissenhafter in dauernde Stellung gesucht. Aus-führliche Angebote u. Zeugnisabichr. unter M. 832 an den Tagbi. Verlag.

Sauberer Hausbursche, Rabfahrer, finbifunbig. 15 bis 17 3. fofort verlaugt Bluderfirage 18, 1.

Stellen-Gesuche

Weibtiche Perfonen. Raufmännifdes Perfonal.

Junge Dame fucht für nachmittags gur Erlebigung ber Rorresvonbeng ic. St. bei Argt f. fof. Off. u. B. 830 an ben Tagbl. B.

Keing b ig. Dame fucht Stell.
als Setretarin auf fofort ober
ipat im Sotel R. Sprachenfundig. Stenogr., geubte Mafainenschreiberin. Offerten unter
G. G. ISE an Anvatitendant Wiesbaben.

97r. 60. Dame mi fucht ber

ftellung als Raufm. sb. an D. Freng, Gemei

Ein

Stellung in ob. April; fe u. alle Sanbo Aarolinenpofi Saushalter.

D. Frens, M

Ber

Birfdgraben Johannisber Rirdigaffe 2

Reitelbedftr.

Rauentaler

Johannisber Rettelbeditr.

Reberstraße Wohnung gu erfrag mahrend Be

> gaben n Ini

im "Ta (42 qu

preisu

im T ber G Ettville in melme warennel fomplette

M 1912 au

81 Papito hierige

85. B4

S Ge fint ftelle obt Tagbl. B 200,0

find auf Betragen LagbL.B

Pr Geftfle fucht per 40,0

3. Dame mit bollenbeter Schulbitb. fucht ber 1. 4. in Wiesb. Anfangsftellung als Kontoriftin bei grab. Raufm. ob. Febr. Off. u. G. 7113 an D. Frenz, Mains.

Gewerdliches Berfonal.

Gin Mädchen,

bas noch nicht gebient bat, sucht Stellung in beit. Saufe per 1. Marz ob. April; fann nahen, bug. pusen u. alle Sandarb. Offerten Rürnberg,

Reingebild. Dame tinberl. Bliwe, tabellofen Rufes, mit hervorrag. wirtschaftl. Sähigfeit., möchte burch flebernahme ber Sans-haltsführung für 1 ober 2 ült. Ber-fonen fich bauernde Beschäft. u. Ber-fonen fich bauernde Beschäft. u. Bernilfe zu anständ. ihrem Bilbungsgrad angemess. Existens ichaffen. Gedieg. Wehnungseinricht. (5 Zimmer) kann aur Verlögung gestellt werden. Off. u. R. 828 an den Tagbl. Verlag.

Für 20jähr. Mädchen Parolinenpost 383. Stelle ohne Bergut, als Stilbe ober au Kindern in gutem Hause, hier ob. auswärts gesucht. Offerten unter D. Freng, Mains.

Suche für ein junges en Mabchen aus guter Familie Stell. als FIA

Rinderfränlein

bis 15. Februar ober 1. Märs. Gute Behandfung u. Familienanfchl. erbet. Raberes Frau S. Cehfrieb, Maing, Centralhatel.

Gebildete fprachenfundige Dame, 20 3., fucht Stellung als F515 Hausdame

auf folore ober ipater. Offerten u. G. F. 100 on Inbalidens baut Biesbaden.

Stellen-Gesuche

Minmlidge Perfonen. Bewerblides Werfongt.

berbeir., Sausbefit, fucht Stelle als Raffierer ober fenftigen Bertrauens-poften. Offerten unter D. 822 an ben Tagbi. Berlag.

Sume

für meinen Bruber ju Oftern Lehr-itelle in einem Stürfcnergefchaft. Offerten an Fraulein Groft, Emfer

Lehrlingsitelle

für Sohn achtbarer Eltern (Mutter Bive.), der Ofiern aus ber Schule kommt (Barbier, Friseur) gef. Geft. Off. u. S. 633 an den Tagbl. Berlag.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag

21 Langgasse 21.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Museigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibor.

Bermietungen.

1 Jimmer.

Rettelbedfir. 26 1 gim. u. Ruche, S. Rauentaler Str. 5 1 gim. u. Ruche.

2 Bimmer.

Sirfdgraben 10 2-8. Bohn, auf al. Johannisberg, Str. 7, S., fc. 2-8. B. Rirchgaffe 24, Frijd, 2-8im. B. 511

8 Zimmer.

Johnnisberg. Str. 7, 5., fc. 8-8.- 3. Rettelbeditr. 26 3 gim. u. Ruche bill.

4 Dimmer.

Röberstraße 42 eine ichone 4-Rimmer. Bohnung per infort zu verm. Nah, zu erfrag, im Baubureau daselbst. während des ganzen Tages. 519

Billowstr. 3, ges. rub. Loge, 8, Ctoge, 4-8.-93., Ball., Judeh., 1. April.

5 Bimmer.

Rapellenstraße 5, 1, fcone 5.8.48. u. Bub., per fof. od. fpat. zu verm. gaben und Gefchäfteraume.

Laben Sellmundstr. 43 sof. od. spot.
mit Rohnung zu vermiesen. B 917
Gellmundstr. 43 Wertstätte. B 919
Langgasse 21, im "Lagblatt Saus",
itt ein ichoner Laben (42 qw) mit
Entresol (64 qw) und Goujol
(42 qm) sofort oder ipäter preismüchtg zu bermiesen. Wäheres
im Angblatt - Konior, Schalterhalle
rechts.

3 Sout.-Räume (Glas u. eleftr, Bidrt), dent Raume (was n. elett. Indet), für Bureauräume geeig, fot. ob. fodt. R. A. d. Rinol. I. B. BE1215. Bureau u. großer Keller, in bester Lage, einzeln oder gusammen au bermieten, ebent. sam Telephon mit benuht werden. Offerten unt. J. 833 an den Tagbl. Gerlag.

Bunich 2 Beiten, Benj., su berm.
Albrechtftr. 30, 1. auf m. S., Schreibt.
Albrechtftr. 38, B., m. S. m. u. o. C.
Bertramitraße 12. 1 L. einf. m. Bim.
Aleichtr. 30, 1 L. B. m. 1 a. 2 B., B.
Bleichtraße 34, 3 L., möd. Bimmer.
Al. Burgitr. 2, 8 m. S., 15, 17, 25 M.
Cleonorenftr. 3, B. L. a. m. B. B2246
Brantenftraße 17, 2 L. fchon m. B.
Briebrichtr. 12. Sth. 1 r., gut m.fch.
Bim., feb. Ging., Lefeph., su bm.
Keiebrichttr. 44, 8th., möd. Bimmer.
Selemenftraße 24, 2 r., fchon m. Stm.

Entrefol, 120 am, gans od. get., el. L. u. ds. vorh. dellmunditz. 43, 18920
Mödlierte Bimmer, Manfarden etc.

Abelbeibstraße 51, 1, gut mödl. Rim. du. d. m. d. m.

Leeve Bimmer and Manfarben etc. Dribenftraße 3 großes Barterrestm. Jahnftr. 46 ich. Frontip. m. Rochof. Schwalbnder Str. 45, Mib. 1 c., ein großes leeres Rimmet zu berm. Wellrichtraße 29, 2 L., I. Frontibatm. Mörthitr. 24, 1. Mani. m. Platiof iof.

Mietgejuche

2 Zimmer, mbbliert,
Nähe Keuberg, sofort gesucht. Offunter F. 829 an den Tagdl. Verlag.
Gut möbl, Wohn. u. Schlafs.,
cennt. in cinem, mögl. mit Bad und
separat. Eingang, der 1. Rärs den
besteram Serrn auf dauernd gesucht.
Offiert. mit Breisangabe u. D. 832
an den Tagbl. Berlag.

an den Lagdi. Berlog.
Schneiberin sucht großes,
einf. m. Jim., mit sep. Eing. Offert.
mit Br. u. B. L. postl. Bismardr.
Etall für I Bferd u. fl. Lagerraum
für fl. Alieisen-Geschäft au mieten
ges. Rah. Lagdi. Berl. B2510 Df

Fremden Pentions

Chone fonn., bebagl. mobl. gimmer, mit u. obne Benf. Quifenftrage 8, 1.

Bermfetungen-

Saden und Gefchafternume.

im "Tagblatt. Saus", ift cin

schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (14 qm) u. Coufel (42 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu bernt. Raberes im TagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle.

Gitville a. Rb., Hauptstraße 22, großes Labentotat, in welchem gegrumärtig ein Schub-warengeschäft betrieben wird, mit fompletter Ginrichtung per 1. April 1912 gu bermieten.

4 Dimmer.

Sheffelftrafe C, B. I., fcone med. 4-Jimmer-Wohnung ber 1. April ju vermieten. Rab. bafelbit.

Die von Familie Pfarrer Bechtel be-wohnte 4.8. B., Gobenftraße 35, 1, ift gum 1. Juli wegen Ueberfiebel. nach auswärts gu vermieten.

Billen und Saufer.

Taunusstr. 25. Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grosson Schanin Verbindung steheode Fronträume,
13 auf 27 Meter Länge, Grosser
Hof, Remiss, vorzögliche Keller,
2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit drektem Zurang
vom Korrider, 2 Badern, Küche,
8 Mansarden etc. Das Haus wird in
neinstlich renovieriem Zustande überganzl ch renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter beachtet. 3909

Möblierte Pimmer, Mansarden

Karlftr. 35, 1, mebl. Binemer mit n. ober 2 gut mobl. rub, Schial-gimmer an beffere Mieter preise wert gu vm. Cofigenhofftr. 2, 1.

. Mietgesuche

3-Bimmer-Wohnung

mit fleinem Logerraum ber 1. April, event, früher, geiucht. Rate Bismard. Riug, Breis Mt. 600 bis 650. Off. u. ... Waltenungen pollt. Bismard-Ling. In ber Räbe bes Kochbrunnens wird eine ber Reugeit entsprechenbe

6-7-Bimmerwohnung im Breis von 2000-2400 Mart gef. Gefl. Diferten unter 3. 831 an ben Tagbi.Berlag.

Derr

fucht möbl. Limmer mit Frühlfüd für beuernd, für ca. 35 MI. monati. Antonic erb. unter u. 832 an den

Geincht zum 1. März auf längere Zeit fepar, gut möbl. Bolmung, 2-3 Zimmer mit Küche, für 2 Serf. n. ein 31/jähr. Nind. Gute Lage, Part. ob. 1. Et. Branto-Off. mir Breisangabe unter O. 179 an ben Taabl. Berlag. B 2842

Frenden Penisons

Speziell für Danermieter!

Clegant mibl. Limmer mit Zen-tralbeid, eleftr, Licht, Lift. Speise-gimmer, Gason usw., verbunden mit vorzügl. Küche, zu iehr mäßigen Br. Onfer bürgerl. Mittagbilch in und ander bem Saufe zu mäß. Breise. Privat-Pension Carus, Wriedrichttrafe 45, 1.

Bur Miterzichung meiner 8-jähr. Tochter möchte ich ein gleichaltriges Mädchen aus guter kamilie. welches Othern auch die Schule befuchen foll, aufnehmen. Weise, auch Salbwaise, beborzugt. Benstonspreis 60 Mt. monatl. Schul-seld einbegriffen. Offerten unter R. 832 an den Lagbl. Verlog.

Pension

wird von geb. Herrn in gutbürgert, Saus. nebit einem angenehm, möbl. Sübzimmer, in 1. Etage, influsive Bentralseigung, Licht, Bebienung v. Telebhoh, für 70—100 Mf. pro Mon. vom 7. Februar ab gefuckt. Antwarunter R. 179 an Tagbi.-Sweigstelle, Bismardring 29.

Plakate:

= Zimmer frei = in verschiedenen Grössen and Papier and anigorogen and Pappdockel zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * Hofbuchdruckerei banggasse 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

anpotheren=

ftapital an erfter Stelle auf gute hieige Shiefte auszuleiben. 21. Micemmun, Ihinft. 83. Telephon 822.

Rabital auszuleiben. Ge find 20000 Mit. an 2. Sphotheten-ftelle ober auch an 1, ausguleiben. Briefe richte man unter K. 826 an ben Lagbl. Berlag.

200,000 Mt. auszulethen find auf 1. Dupothet, auch in gefeiten Betragen, fur fest ober fpater. Erbitte brieft. Wifcheib unter W. 825 an ben Tagbl. Bering.

Bapitalien-Gefuche.

Privat-Kapital.

Babrifunternehmen Geftflaffiges fucht per fofort 40,000.— 1. Supoth. Bermittlung swedles. Offerten unt.

Anbital-Aulage ohne Sorgen an 2. Stelle, 18-22,000 Mt., für footer gei. Off. S. 179 Tagbi.-Swgft., B.-R.

2. Supother.

Rach 1. Sprothel (Lanbesbant) werben 40,000 Mit. auf gut gelegenes Ge-ichaftsbaus für gl. ob. 1. April gewünscht. Witte Antw. u. W. 838 an Tagbl. Berl.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Bohnungonadweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 703. Babnboffir, 8. Stets größte Hubmabl vertauflicher Millen, Etagenhäufer und Grundfläcke. Appotheken-Gelder git 1. und 2. Stelle.

Einfamilienhaus

mit Garten abteilungshalber unter günftigen Bedingungen zu verfaufen. Rab. bajelbit Germann Haffenbach, Biebrich, Mainzer Straße 27.

Nerotal!

In parkartigem Garten gelegene, mit allen modernen Einrichtungen versehene Villa mit 10 Zimmern und den erforderlichen Neben-räumen ist erbteilungshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 23.

Billa, Dabe Banbesbenfmal, Diebrich, Bicababener Milee 48.

Saus mit meb. 3.8immer.29obn. u. Sinterh, mit großer Werkstatt u. hinterem Hof zu verk. Offerien u. B. 178 Tagbl. Biogit., Bismardr. 29.

Shones febr rent. Gefchaftsbaus, in febr gut. Berlehroftrabe, febr bill. mit fl. Angehl. ju verf. Offerten u. B. 833 an ben Tagbl. Berlag.

Flotigeb. Cafo u. Wein-Reftaur. for, ginftig zu vert. ab, verp. Imanb, Weilftraße 2.

Haus,

mit großem Obitgarten, bei Connen-berg, wo eine Raffe-Geffügelb, ein-gerichtet ift, welche guten Abfas hat und auch für Dame geeignet ift, bill. An berfanfen mit totem u. lebenbem Inbentar. Debus, Um Römertor 5.

Rent. Ronfumgefdäft,
coti. mit Hous, su berf. Offerten u.
G. 179 Zagbl.-Sweit, Bismardr. 29.

Wohnungen
Zu vortnunchen.
3. Meier, Agentur, Taunumtr. 28.

kolonial-kardwarengelmatt in einem schönen Städtden a. Abein ift mit 15,000 Mt. mit Saus, fleine Augelt, au vertaufen. Weren und Einricht, vorganden. Offerfen nuter S. 179 an ben Tagbl. Berleg.

Berlaufe billige

Bauplage, wegen befonderer Lage rentabel, 11. gebe L. Supother auf das darauf zu erbauende Haus. Anfr. 11. F. 776 an den Tagbl. Beriag.

Immobilien-Ranfaeludge.

Wer verfauft sein Hans?

en. mit gut. Geschäft, od. sonftiges ginft. Cojeft bier ob. Umg. ? Off. erb. u. 3. 1217 an Sagienstein u. Bogier. M.-G., Wiesbaben.

Immobilien zu vertaufden.

Im Korviertel belegenes Hans mit Läden, welches durch einen Neu au vesant-lich rentabler gestaltet wer en kann, gegen ein Haus mit 5-6 Zimmer-Wohnungen

Mentenhaus

ober Billa gegen Grundfilide gu taufden gelucht. Offerten u. S. 883 an ben Tagbi Ber.



bigung Arat f. gbl.-B. itell.

tof.

Off. Long

lag

urd

ies-

Sunt

diter latie

hren haff.

techn. Ge-gaben erlag.

hafter Aus-ibjár. erlag.

ę, 17 J.

ober hen: Ras nter 515 octi.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 1% Big., in babon abweichenber Sahansführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Augeigen 30 Big. bie Beile.

Bertäufe.

Bond mit Gefchire u. Mollchen billig au bert. Bleichftrage 27. Deutide Donge, Rube,

Deutsche Dogge, Rübe,

1 Jahr, schönes Tier, wegungshalber preiswert zu verf. Rerojtrage 4, 2,

Deutsch. Schäferbund (Nübe), wacht,
30 Mt. Dobbeimer Straße 17, Gth.

Aunger Rehvinster

gu verf. Friedrichstraße 44, Oth.

Banarienhähne u. Beibchen abzug. Luisentraße 28, Barterre IIs.

Bwei Belgrück,
gut erhalten, billig zu verfauten.

Schmidt, Webergaffe 34.

Ein Verrenvelz billig
zu verf. Taunusfraße 49, Zimmer 8.

Belsstofe, Ebelmarber, 2 Felle,

Belgstola, Ebelmarber, 2 Felle, 3 Kopfe, ucu, f. 75 Wd., Sportll., w., Rod u. Jadeit, 44. Fig., Idm. Cheb., Stoff, 15 Mt. Rah. Laphl. Berl. L.

Tür fchlanke Mittelenberin für fchlanke Mittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mcf. zu verf. Räberes Kaghl. Kontor, Schalterhalle recits. Minsteufoli., Rokoko, iche billig zu verf. Abelbeidirichte (4, Bart.

gu berf. Abelbeiditraße 94, Bart.
Eleg. Mastentaftim,
Imal getrosen, ichlanke Figur, 311
rerfanten Langlitraße 18.
Eleg. Mastentofilim (Bolin) zu vert.
oder zu verl. Luremburgitt. 5, 3 IIs. Gleg. Mastentoftime billig

gu berfaufen Lirdgaffe 78, 1. Rinber-Mastenfostfim f. 16-12 3. Bill. zu verl. Grabenstraße 26, 3 Et. Schön. M.R.: Spanierin, f. 14 Mf. zu verl. Nieberbergitraße 7, 1 lints. Mastenfostim billig zu verfaufen

ober zu verleihen velenenjtrage 12, 2.
Zwei Mastentoftime 12, 2.
jehr bill. zu vorl. Wallufer Str. 4, 2.
Mast. Anz., Pollanberin, f. 6–8 3.
n. Tiroler Anz. f. 4–6-jahr. Jungen bill. zu verl. Schenlenborfit. 5, E. r. Meis, Maste, Kornblume, Gr. 42/44, 20 M. a. of. Schafer, Franfenfer. 1, 3 f. Eleg. gr. Mastenhut, ichwarz-goth, zu vert. Nifolasitraße 7, Stb. 1 r.

Docheleg. Geiben Domino mit Turban zu berf. ober zu verleift. Rauentaler Strafe 20, 8 rechts.

Gin Mantel, 3 Jadetts fvottbillig gu vert. Rieblitreste 12, Frontspike.
Schwarze Sammet-Jade u. weiges Jadentleid, Grobe 46, vill. su vert. Käh. im Tandl-Vert. Ks Tadellofer, f. neuer Frad-Ungug für ftarte Verson, sowie 1 Serren-Biberpels verswert zu verlaufen. Geff. Opierten unter J. 836 an den Tegebl. Verlog.

Cehrod, idwo, gut erh., ichlante Sig., billig au berf. Germannftr. 28, 1 r.

fast, neu, breisivert gu vert. Berber-frage 10, 1 f.

bill, an bert. Geerobenitt. 31, G. B. Gut erh. Binter-Ueberg. f. 16—18 J. bill, zu bert. Köberitrahe 20, 2. Fradanz. tür forp. Hig. u. Baletots billig zu bert. Friedrichtrahe 46, I.

Rutidier Mantel, Regenrod Muider-Mantel, Argenton und Sommercod zu verf. Aaberes Reitbolm Beiß, bei ded. Efeg. Piens preisto, zu verf. Ariedrichstr. 38, 2. Ein Klavier und Grammophon.

mit 32 Blatten billig zu verf. Rab. im Tagbl. Berlag. 182550 Dg Grammophon gang neu, Ichones Anirement, mit Blatten, bill. abzug. Bleichstraße 46, 3 links.

Dodibaubt, Bett, gut erh., 15 92f. Rombl. Muidelbett, Spiegelidirant. Gefreiar, 1 - Stür, Rfeiberidir, bill. gu bert. Bleichfrage 15, Sib. B. I.

Umgugeh. guterh. vollft. Bett 25 Di., 1 Mujchelbeit 38, Bertiko m. Spiegel 25, Sofa 20 u. 45, Anrichte 8, Kom., Waschfom. 15 u. 35, I- u. 2t. Aleiber-ichr. 12 u. 25 zc. Oranienstr. 27, L. 2 Bett, 25—35, 1- u. 2t. Aleiderschr. a 15, Kiichenschr. 12, Tijch 7, Walch-tom, 15 Mt. Jahnitraße 20, Bart. 2 Mufdelbetten 25-45, Dimen 45,

Chaifel, 15, Dect. 8, Waschmann, 18, Zisch 3, Rückenschr. 6, Rom. 6, Ran. 10 Mf. Elwiller Straße 4, Bart. 118. 2 wollft. Betten 25-45 Mit., 1. u. Li. pol. Rieider u. Rückenfchr. 10—25, Diman 25, Deckett 10 Mf., Chaifel. 15, Bertramftr. 20, M. B. t.

Blufchgarn. m. 2 Geffel, mobern, Raffen, Bucher, Rieiber u. Spiegel-ichrante, S.- u. D. Schreibt., Ottom., Grebsbieg., Bett. b. Dermannfir. 12, 1.

Feines Blifd. Sofa, Geffel, Bortieren, Francus u. Maddensmäntel bill. ju pf. Porffir. 20, B. r. Mite Dabet u. Stunftfachen

aller Resbet u. Munitadien aller Art, Rieiber u. Glasidiranfe, Beiten, Sofa, Tiide, Stühle, Spiegel, Bilder. Teppicke zu bf. Abolfsaller i. Mehr. gut erh., gebr. Kaffenidiranfe billig abzug. (and Taufch), Tei. 1960, Sermantificaje S. Part.

Großer Rleiberidrant f. 30 9Rt, bertaufen Goetheftrage 18, 2. Steiner Raffenidrant mit Trefer billig abaug. Belenenitrage 18, 1

Rener mob. Berren. Echreibtifd, fowie mod. Krichen Girrichtung billing perf. Cranienirahe 42, 85h. 2 L. Bylegel mit Nahmen, 2,85 × 2,25, für Labengeldiaft ober Solel su vert. Saalgaffe 4/6, 1 St.

Rahmafdine (Singer), Sand u. Fuß, fait neu, billig gu bl. Sermannitrage 15, 1. B2577

Rwei schine Labenschräufe, Riegisch u. vom Thefen, weiß gentrich, einz. ob. aufammen, billig zu verf. Dermannitraße 8. Bart.
Schubkaktenregal u. Thefe billig zu verf. Dermannitraße 18, K. 182884
Giferner Schaufasten
bill. au verf. Friedrichftraße 44, Sth.

Bait neuer Sanbiederwagen mit verichließt. Kaitenauffab (Biffd) für Bader, Mehger ob. Milchhandt. geeig., bill. zu bl. Sermannite. 8, B. Gut erhaltener Rinbermagen,

faft neu, preiswert au berfaufen Romerberg 27, 2 Stiegen rechts. Bi. Linderfits u. Liegewag, wie n., mit Matr. su of. Bluderfir. 14, 3 L. gu vert. Röberftraße 1, 1 Gt.

Rener ftarfer Robelichlitten, ein- u. streifibig, billig zu verfaufen. Franz-Abt-Straße 2, Bart. Größer Reftaurationsherb,

Großer Rehaurationsherb,
310/110, beites Aabr., nebit Anlage
preismert zu verf. Langgaffe in.
6 Gerbe v. 16 M., 2 Amerif. Einfahe,
Kohlenbadeofen W. Mübesh. Six. 20,
Defen und Derbe
ivettbillia Blüderitrage 20, Sot.
Gr. Partie Defen, irifdie u. amerif.,
neu, fehr billig absugeben Klarenlafer Straße 1, 3 lints. B2330
Mittelgr. Tillsefen billig zu verf.
Rah. Rahnitrage 30, Bari. t. B2442
2 Gasöfen mit Kohr, alte Teppide
u. Läufer billig verf. Mebarrgaffe 25,

2 Gasofen mit Aphr, alte Teppide u. Läufer villig verf. Mehaergoffe II., Betrolheizofen, ichw. keberzieher, Bender, Gobenirrone 18. R 2546 Waschvitten, versch. Gr. a. villig an verl. Cranicustrose 27, Werfinatt. Buhdsben-Niemen, 40—50 Amtr., noch gut erhalten, v. 50 lid. Meter Schalter zu verfaufen Drubenfriedje 8, Mib. 1 r. B 2565 900-1000 Stud Rognaffiaichen biff. abaugeben Blücherftrafte 5, Mib. 2. Bier neue Deden billig gu vert. Gebanftrage 5, Sib. Bart, r.

Raufgesuche

Pianines, Plügel fauft, tauscht Rufist. Bra. Schellenberg, Kircha. 88
Bianines, Flügel, alte Bielinen fauft & Bellin. Bilbelmitrage 16.
Gebranchte Wöbels u. Alteriamer zu faufen gesucht Frankenstraße 9.
Gebr. Irobet zu taufen gesucht. Bleichitraße 15. Old. Bart. 1.
Aanse Wöbel aller Art.
Bellribliraße 29, 1. Stock. Klite.
Gebranchte Wöbel aller Art.
Zu fauf, get. Delenenitraße 18, 1 r.
Gut erh. Schreibfem, zu faufen ges.
Breiboff. u. L. 833 Tagbl. Verlag.
Gebranchter Damen. In faufen ges.
Breiboff. u. L. 833 Tagbl. Verlag.
Gebranchter Damen. In faufen gest.
Und erh. Brenneber Kleppfahrführt.
U. L. 832 an den Tagbl. Verlag.

Gut erh. Brenneber Reppfahrftuhl i. I. nei. Cfl. u. R. 12 bauptpoftlag.

Sweifpanner Bierbegeichier au f. gel. Baterlooftraße L. Bart. 192578 Aufguß-Abfälle zu laufen gejuckt. Off. 11. 92, 179 an Taabl-Kweightelle, Bismardring 29, Klichenabfälle

ober Gefout aufs Jahr zu taufen ge-fiedt. Wah, im Taabl. Berlag. dr

Berpachtungen .

Aleiner Garten (Saulinenftift) zu berpachten, mit Hafenfrallungen zu verfaufen. Röh. Ribeiniraße 46, Bart. r., Schulze.

D. A. Lebrerman Berein, Frl. Siellenbermitting, Biesbaben, Frl. Th. Algen, Bibmardt. 85, 1. Sprech-frunden: Freifons, 12—1 Uhr.

Th. Algen, Bismarde, 35, 1. Sprechfrunden: Freison, 12—1 Uhr.

Alfabem, gepr. Lehrerin
ert. preison. Engl. u. Frenz, 10 I. im
Ausl. Adr. im Lagdi. Seciag. Is
Gngi. Unierricht (haaff, genehm.)
ert. bill. Thurow. Abelbeidir. 62, 3,
Alevierunierr., beutich. Unierricht,
Kachk. in all. Sacd. ert. jiaaff, gebr.
Lehrerin Zamnusjir. 9, 3, Causeing. 1
Oriand. Afavier-Unierricht
für Schülerin der Rittelimie gefucht.
Off. u. S. 882 an den Lagdi. Berlog.
Ber erteilt Unierricht
in Gesichis- u. Ragelvilege. Off. m.
Breis u. B. 832 an den Lagdi. Berl.

Berloren Gefunder

Lortemonnaie verloren, Abgugeben Gos, Serberitrafie 17, 2, Brojche verl. Mengar, P. X. Belahu. Sonnenberg, Bergitt. 3, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Böpse ohn: Korbei werden von ausgefammten Saaren angesert. Koop, Hostheater-Friseur, Limmermannitraße B.

Edneiberin fucht Beichaftigung in und außer bem &. Bu erfragen Abelheiditraße 54, Oth. Batterre.

Sehr gewandte Schneiberin, w. eleg. D. Alb. enf., bat Lage frei, a 4 381. Off. A. D. poillag. Bism. M. Rab, empf, fich im Unf. v. ub Anaben-Mus. u. Ausb. Log 1.50 Mt. Moristre, 41, Bob. Manf. &rl. Troft. Grubte Beifnaberin übern, n. Arb. Dobbeimer Stroge 28, Mtb. 8 Ite.

Rilnftier-Monogramme für Wäsiche-Austiener in feiner Aus-indrung, Sochlichtenstraße 2, Sich 1. Tücklige Frifeuse empfiehlt sich.

Dobbeimer Strafe 52, 4 I. Tudt. Frifeufe n. noch Runden an. Bleichitrage 30, Bob. 2 r.

Berichiedenes

Berfause niemand altertüml. Gegen-itände, bevor er mich über deren Wert gefragt hat. Kostenlose Aus-funst. Off. unter R. 178 an die Taght. Aveigitelle, Bismardring By. Suche auf 3 Monate 300 Mt. gegen gute Sicherheit nebit hoben Infen zu leihen. Gest. Offerten u. R. 832 an den Taght. Berlag.

St. 832 an ben Tanbl-Berlag. in der Durchgangsballe ber Tar

in der Durchgangsballe des Lagblatt-Haufes jahrweise zu bermieten. Rab. im Lagblatt-Kontor, rechts der

Schalterhalle.

Zwei indellofe Kräde au verl.
od. 211 verl. Käh. Keroitt. 14, B. L.

Rirfa 300
mene, bockeiegante Heroitt. 14, B. L.

Benene, bockeiegante Heroitt. 14, B. L.

Bonnen-Breis- und andere Mosfenkoitime von 3 bis 40 Warf au
verleihen. Frau Anna Benel.
Vismarating 17, Berterre, swiiden
Bleis- und Bertramitrohe, früher
Denbenitrake. Täglich (auch Connitans) vis 10 Uhr abends geöfinet.

Sier schöne Damen.

n. 1 Gerren-Basse (Tiroler) vill. zu
verl. Guitan-Adolfstrake 13, 3 r.
Socheleg. Wossent, (Gr. 46) m. Ent

berl. Guitav-Abolfftraße 13, 3 r.
Socieleg. Mastent. (Gr. 46) m. Sut
billig au berleih. Sedanitraße 7, 1.
Mastenfost.: Carmen u. Vierreite
billig au verl. Lehrftraße 12, 1 its.
4 schiere Rastenfostime
preisw. au vl. Oreiweibenstr. 4, 3 r.
Dockeleg. Mastenanz.: Lanbestr.,
Flumensestäm, Kantasie, Sarmen,
Troubodour. Miccela usw. S. Dom.
Aviei, Kososo, Clown usw. S. Mohnbl. 22. M.-A. Bierrette, Coll., Mohnbl., Demino bill, au verl. Storiftx. 30, B., Berich, icone Masten Angüge billig zu verl. Drudenitr. 10, Oth. 1 lints.

5 ichone Davien-Masten billig zu berl. Jahnstraße 14. Sch. Mast. Ans. (Greechen, Mianon) biff. au berl. Ableritraße 15. Sth. L. Geg. felche Biorrette, neu, few. Kartensviel b. Abberitr. 9, 3 L.

Gin eleg. ichides Masten-Roftum au berl. Luremburgolah 2, 2 l. 2 Masten-Roft., Bigeun., Tirol., Benes ichides Mastentoftiim

Reues ichtees Vastenteille.
bill. zu verl. Friedrichtraße 57, 1 t.
Büdeburger Bäuerin zu verl.
Rübesheimer Straße 22, 8 l.
Madfentoft., einf. u. elen., v. 2 Mf. en
au verl. Nettelbeditr. 24, Mib. 1 r.
3 ich. M., Aus.: Pierr., Ital., Eifan.
bill. zu verl. Scharnhoribit. 12 B. t. bill. gu verl. Schornhorititt. 18 g. t. Gieg. Roft. (Carmen u. Collauberin)

gu verl. Kirchaaffe 25, 3. Gleg. D. Madte: Billarbibiel, billig gu verleib. Al. Burgitraße 2, Sib. Schides Mastenfoft.: Wohnblume, billig zu verleib. Karlitraße 80, 1 r. Berichieb, Damen Masten

bill au berl. Grabenftraße 24, & St. 2 ichine Mastentoftume ju verleihen Dobbeimer Strafe 26, Sth. 1 rechts.

Dobheimer Strage 26, Sis. 1 (voll).
Eleg. Bils. Ansug, nen, Hantsfie 26.
Dobheimer Strake 81, 1 t. B2410
Breismaske: Thriin, nen,
Gularin, dolland., Ligeum., Spanier.,
Notolo, Kierreite, Tirol., Ampier.,
Soubrette usm., berich, Hertenask.
und Clowns von 3 Mt. en an verleit.
Steingasse 31, Bdb. 2 St. links.
Steingasse 31, Bdb. 2 St. links.
Sch. Mask. Ans., Gelläuberin,

Moderne

Budeneinrichtungen

in allen Breislogen porratig

Hch. Velte,

Diobelidreineret, Gobenftrage 8. B1556

Rüchengerat

aus herrschaftlichem haushalt

D.-Mast., Gliaff., Bauerin, Tirot. Rigeunerin b. 2.50 on. Steingaffe 2.

Reigenbe neue Dabtentofrume, Bierrette, Coub., Span., Teufelin, Sui., Schweis., Big., Beilch., Bribt. 2c. bon 3-15 Mt. dellmunditr. 2.

2c. von 3—15 Mt. Sellmunditt. 2. 3.
Elea. Mast., Bantaite, Sia., M. Out
zu verl. Bertramitraße 4, 1 L.
Elea. Wasten-Unzüge
bill. zu verl. Edarnhorüttt. 26, 3 L.
Zaüne Masten-Unzüge bill. zu verl
Roonitraße 22, 2 L., Georg.
Ersße Auswall Mastenloftime,
hodeleg u. ichid. v. 2 Mt. an zu vi.
Bitte Schausenier zu verdeten. Laber
Karberei Bismardring 27. B 2425
Mastenfosiüm, Barcerole.

Marberei Bismardring 31. 18243;
Mastenfolüm, Barcerole,
b. 311 vl. ob. 311 vl. Berojtr. 89, 1 v.
Eleg. M.: Märch., Vier., Sig., Kant.
11. Tom. b. vl. Periramitr. 4, 3 t.
Eleg. Damen Blast. 6 Mf.
311 verl. Luremburgirahe 7, 2 t.
2 eleg. Masten-Ansüge 311 verl.
Referende 14. Obligher.

Mebergafie 54, Obiflaven. Roboto, Spanierin, Fantalie, an bert. Dobbeimer Strafe 78, 8 t. 10 Damenmabten, 2 herrenmabten billig au b. Johnftrage 17, Barterre 2 fcide Mastenfoit, a 4 Mf.,

au vert. Scerobenitrage 20, Socho.
Sch. M. R.: Soubr., Stubentin.,
Span. Tang., Tirol., Fant., billig gu verleihen Blückeritrage 7, 2 r. Socieles, Blitterff., Saubr., Bontafie, Soll., Stubentin, Sufarin, Ligeun., Schübenliefel, Carmen, Clown bon 2 Mf. an an verl. Porfftr, 25. B. r. Rattenfängerin, Rofoto, Bringen. Rarneval. Solländerin zu verleiben. Friedrichitrafie 44. Rigarrenladen. Edide D. Sollanberin bill. gu verl. Bleichitrafte 11, 3 St. rechts. Brei eleg. Mastenanguge

irofa Domino au berleiben. Ara Sed, Stiffitrage IIa, Gartenband. 2 Derrens u. 1 Damenmaste villig au verl. Frankenitrage Li. I billig au verl. Frantenftraße 21, 3 r.
Schun. Mastenangug: Seft, billig zu verleib. Bismardeing 38, 845. L.
Eleg. Nantafte-Astitum au verleib. Beis. Göbenttraße 28, 3 St. linfs.
Wastenanug: Fierrette, billig

au berleiben Steingaffe 20, 2.
20. Mugus: Cefferreichertn, billig au berleiben Göbenftrage 30, 1 ffs. M. Roft.: Blaufeib. Bierrette, f. nen, biffig gu perl, Schwolb. Str. 23, 3 r.

M. Lok.: Blaufeld. Fierrette, f. nen. billig au verl. Schwold. Str. 23. S r. M. Koll.: Bollänberen u. Spanteren, au verleiben Göfnergotte 13, 1.
Masfenekvärfam, Tenfelin, bill. au verl. Ginerienaufte 16, V. r. Senfell Treden. Kornhume. Gr. 46–48 an vl. Beritantin. 15, V. r. 3 kolt. Tirol., Span., Selfänderin, neu, bill. au verl. Grechenfir. 26, 3.
Masfentoffim, Kiride.
bill. au verl. Gheifenaufte. 21, 1 l. Türfe u. Türfin, a. gefeilt, du verl. Grechen Wert. Stroke Burgitraße 16. 2 r.
Masfen: Bernerin, Schnitterin, Speckallerin au verl. Schwiebert.

Stasten: Bernerin, Schnifferin, Spreechulderin au verl. od. 6tt bert. Schnalbocher Strafge 45, Mib. 1 c, Bier schöne seid. Massentotitume bill. zu verl. Melleritrage 5, 2 c. Schiffe Massensotitume zu verl. od. zu verl. Näh. Karlfirage 38, 1.

ob. gu bert. Rab. Karlftraße 36, 1.
Schottfanberin u. Italiener.Angug bill, gu bl. Moribit. 7. Bibooidaft. Swei elegante Maslen.Angug bill, gu verl. Beigenburgit. 4. 9 bill. au verl. Weißenburoitt. 4, 2 r. Goid. Barifer Mastent, "Pierrette bill. gu verl. Tanmoftrage 75.

2 fcone Gerren-Rasten.

eingasse 31, Ebh. 2 St. links.

Sch. Mast. Ans., Gelläuberin,
berl. Schwalbacher Straße 48, 2 r. liraße 19, Stb., bei Fran Jopp.

Verfäuse :

Radiweist, rentables Spegiafgefciafe mir ca. 1500 Mf. ju übern.; ba leicht au führen, auch für Dame geeignet. Off. n. D. 833 an ben Tagbi. Berlag.

Verfandgeschäft

bestgehend und fehr rentabel, läßt fid beauem als Rebenerwerb betreib., für 900 Bit. an verfausen. Känfer fann sich auf bastelbe eine Existens gründen. Off. u. T. 170 an Tagbt. Zweigst., Bismardring 29. B2588

Gr. engl. Gjähr. Wallach, ich. Erterieur, weil unrittig, jedoch 1- u. Ispann, gut eingesahren a. Baroffier o. ichw. Wagenpf, villig zu verf. Nah. Sgt. Dörr, Beip. Abteil. Bugari. R. 8, Weisenau Mains. F24

Achtung! Gelegenheitskanf!

Bernhardiner, Rübe, pram, wach-fam u. maunteit, 2 Zwergrehpinscher, 6 Monate alt, selten ichone Tiere, sewie Inchegeuppen mit Entenhöhle, Abler mit eleftr. Beleucht., Auerhahn, Erier u. andere ansgestopfte Tiere wegzugshalber billig du vertaufen Bartweg 4, Parierre,

Schmetterlinge,

meist Eroten, wegen Todesfalls bill. su verfaufen. Räheres zu erfragen im Tagbl. Berlag.

Marketenderin,

für schlaufe Wittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mf. zu bert. Nöbered Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Bülow-Pianos Pianoforte-Jabrif

Wilh. Arnold. R. baur. Soflieferant, Afcaffenburg. Befres u. feinftes Fabritat b. Reugeit. Man berlange den Zubilaums-Bracktlatolog mit d. hödsten Stabutt ab Kabrit, mit Zeugnissen u. Liefe-rungsbedingungen.

nam beendeter Inventur

berfaufen wir zu jebem annehmbaren Breis 1 vollft. lielchb. Schlafzimmer-Ginrichtung mit 31. Spiegelichenel, hochfein ansgeführt. 1 tompl. Rüche, grün eichen lad., 1 Sofa und 2 Seffel, mob. rot. Wognet u. n.

Unton & Adolf Ceicher, frage 6. Mobel - Bohnunge-Ginrichtungen, im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möbell Möbell

Bertschung ber bifligen Preise in Schlafzim. Bufetts, Buder., Aleiberu. Spiegeischer, Schreibtische, Waschen, Tommoben, Nachtifiche, ful. Küchen, Gosas, Ottoman., Fluritand., Spiege., Geffel, Stühle utw. 3n iebem nur annehmbaren Preis.

Mur Friedrichar, 17. Jufolge haushallsanflöfung herrschaftl. Wohnungs-

Emrichtung fofort billig ju verfaufen. Befichtigung 10-12 pormittogs, 2-4 nachmittage erb. Mübesheimer Strafe 9, 2.

Gieg. Salon-Einricht, rot mab., m. umb., Biano, gr. Delgem., Flurtoil., Speifer. Lüfter für Gas n. Gleftr., Goldrifd m. Marmorpl. v. 2 Goldft., Kleibericht., Küchen.G., Nöhmaich. rc. w. b. Abr. vl. Edernjörbestr. 13, 2 r. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh

borm. 10-12, nachm. 2-4 Uhr fo-fort billigit gu bert. Rübesheimer Straße 9, 2. Gebr. Stoffbuften billig abaugeben. Schloft, Langgaffe 32.

Gine fürglich angeschaffte Diftier-mafchine gu 200 Bit. ju verfaufen. Leinen Industrie Baum.

Raufgefuche ...

Gebiffe, Aleiber, Shulle

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., auterb. S. u. Damentl., Biand-icheine, a. Racht. werd, ju bob Dr. auget. A. Geizhals, Mena raefe 23.
Den eröffnet!!!

Alte Zahngebisse,

getrag. Serren= u. Damentleider, Militaria ren, Gold, Silber, Brittanten, Antiquitaten gablt bie boofen Breife

A. Schiffer, Wellright, 37. Gebiffe Alomben, jed Bosten alte mo nene Kähne, Klattu, alt. (Kold, Silber, Double, gange Schundiagen, Ubren ufw., altellbrgebäuse, Werte, Müngen, Treilen, Abparate, Ginrichtung, Ferfangegus thupf, Message, Lieft Rengalle, 14. Schmelganfialt jest Reugaffe 14.

Mr. 62. M11= 1 von Anti Lufti nädiji

Fra Conlini Serrens und n. Sd

gablt bie boe Brillanten u Getra Bir Derrent, Bablt nach

100 mehgere Fran BAIL TWeller sablt bie all Belge, Gold,

Raufe Metalle, Bi J. Neumann Derrngarter

> Ma Bea Gest No. Sprache

> 21 Taunu

Antinger. Freitag E. Morze pag- p Adolfsi Englar

> bember eines for

> merten Der liblidier oben I bectel ansger feiner Ningh

einfoc bich Hellin Flanfe Dedel Rinol hinen Haur iolui phere bes eigen gener nach mithe

Tuno ruda bilbu Inui Schi

geni gefü bie BILLE

Mu= und Berfauf bon Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nächft ber Langgaffe.

Tran Balein. Conlinger. 3, 1. Tel. 3490 gably ben booften Breis rite guterhalt. Derrem und Damentleiber.

M. Schiffer, Melgergafie 21, Zelefon 8697, anbit bie höchnen Breife f getr. Serren-und Camenbe ber, Williedriachen, Belge. Banbideine, Golb. Giber, Antiqu taten, Br lanten und Habngebine.

Getragene Kleider! Bur Detren, Damen u. Rim eifl., Soube und Belge, Jahngeb., Golb, Gilber a. gabit nachmeist en am beften itur L. Grosshut,

Meigergaffe 27, Teleph. 2178. Fransimmer. all . IV ebergusnett. E. fein aben, tabli bie allerhodiften Breifef, guterb. Seite, Bold, Silver, Racht, Boite, gen. Beite, Gold, Silver, Nacht, Boit, gen. Raufe getrag. Leider, Alaiden, Mange gertrag. Lumpen, Michen,

Metale, Bapier, Rentuck, Boble h. Br. J. Neumann, Dermannit, 17. Tel. 4832. Derrngarten robe R.

Unterricht -

拉拉

ic,

on

tl.

ut.

6

rin,

SI.

erl.

me 1.

Ang mart,

ette

ooten 1 L

finfs. fdi. 32508

SOR!

mile m. 2.

iic.

nten,

Glanbe nuact. e 274e 3788.

je,

leiber,

it bit

. 37. ten alte Alatin, Double, n, Ubren e, Werfe, pparate, engeaus f, Stein, ib-Bap, 14.

Machhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben u. Mabchen.

Geschw, Sobernheim, Bibesheimer Str. 5. 13

Biprachenveretn. Hotel National.

21 Tannuart., 8%, Francos. Montag
Mittelk., Dienstag Convers., Mittwo h
Antanger. Engl. Donuerst. Convers.,
Freitag Mittelk. Auspr. Prospect.
E. Norgenstern, 2i Bierstader Hohe.

Engl. Conversat. Ciccle
und -Stunden. Miss Enner,
Adolfstrasse 16, 2.

Engländerin (Louden) ert. Unterricht, Konversation. Moritzstr. 4, 8.

Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Brau Mufitdireffor J. Rosensteiner. ebem. Schillerin bes Barifer Ronlervatoriums, erteilt

Gefangunterricht.

Bollftanbige Ausbilbung für Oper unb Rongert. - Sprech unbe 4-5 Uhr. Ceerobenftrafte 10.

> Akademie u. Lehr-Institut der Zuschneidekunst und der

prakt. Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Adolfstr. 1, 3, Spreehz. von 9-12 u. 3-6.

Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen – Alem-Gymnastik, System Menxendieck. Kurse für Frauen jed Alters. Backfischkurse, Kinderkurse, Einzelstunden in und außer dem Hause. — Prospekte. — Referenzen hiesiger Aerate,

Sprechstunden täglich von 4-5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag u. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolassir. 21, I.

amen erlernen fenen Zanzen,

auch Conntags, Toll Micheloberg 6, 1. Ungeftörler Tanzunlerricht

für Lehrerinnen, Glejellschafterinnen, Erzieberinnen, jowie alle beljeren Damen. Chie Rebenspesen.

Two step u. Boston-Walzer

lebren jederzeit einzl. u. in Kursen

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, Unterrichtssäle im eig. Hause. Adelheidstrasse 33.

Tangilnteerrat für Rode, Relner, fowie alle Stanbe ert, innerhalb 5-6 Stunden unter Bar. ju jeber Beit F. & Blieer u. Frau, gu jeber Beit #.

Berloren Gefunden

Berloren Samstagabend von Yorfstraße bis Turnhalle (Schwalb, Str.) ob. Sonn-tag früh vom Restdenzen's gurück ein galbenes Artienarmband (Anbenken). Räh. im Tagbl. Berlag.

Entlaufen For-Terrier, hört auf Namen Flod, mit Maul-forb u. Marfe 565. Gegen gute Be-lahnung abzugeben Abolfsallee 68. Nuch fichere Ausfunft wird belohnt. Deutsche Dogge, gelb, abhanden

guliefern Reroftrafe 4, 9,

Geschäftliche Empfehlungen

Datel Schwarzer Adler, Bubingenftraß: 4.

Gnt bürgerl. Mittagstifch. im Abonnen ent 1.10 und 90 Bl. Menagen a. b. Saule. (Damenzimmer). M. Wittgenbuch.

Maffage, marie Languer, Coulontrage 8, 2, am Blidelsberg.

Manifinee Frieda Michel, Tanonsfir. 19, 8. Gendis- und Hagelpflege,

Anna II. Mathilde Diell Chiromanie Rebengauer Str. 2, No. 1, 20 perl. ober zu verl. ob

Gelichtspflege und Manikute. Emma u. Lotte Milhler, Gottbestraße 23, 8.

Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mith. 1. Berühmte Bhrenologia ear Donb. u. Bariftr. 2, Wob. 2 r. f. Serren u. Damen. Kathe Hauser.

Berühmte Phrenologin.
Nobi u. Sandlinien, jow. Chiromant.
jür Serren u. D., die erfte am Plate.
Elife Wolf, Sirfchgraben 10, 2.
Syftem Lenormand. Phrenologie,
Chiromantie, Elisa Canuselt. Continentiale 3, 2, am Mickelsberg.

Bergang. 11. Bufunft, Lebenslauf burch Sandlinienbeutung. Ida Glauche. Mehaergaffe 20, 1, Rabe Goldgaffe.

Berichiedenes

von bermögendem tüchtigen Kanf-mann gesucht. Bevorzugt ren-tabtes Fabrif: ober Engros-geschäft. Offerten u. F. 826 an ben Tagbl. Berlag.

Geld-Darieben ohne Burgen, 5%, mad, w, wirft, Seibugeber, Se billingtey, Berlingte, 127 Berlittellt. 147, Lohmenerfir, 19. F102 Ringfreie, angefebene u. leiftungs-bige Brivatbrauerei gewährt

Darlehen an Wirte

Bierhandler gegen Bierbegug. Antrage unter I. 178 an ben

250 Mt. monatlich verbient feberm., auch ale Rebenverblenft, rf. Glaser, Pfortheim, Gotheftr. 48. Ber

würde s. furs beverneh: Bollendung e. Stediums die Mittel geben? Off. B. 179 Tagdi. Rwalt., Bismardr. ib. Größtes Verleih-Inftitut,

Telephon 3420, für Frade, Smolinge,

Gehröde Martificafie 10 bet Mischer, vis-A-vis Ratoteller.

Masten = Anguge, fcbon gearbeitet, bill. gu berl. Bu. binrb. Masten Buftitut, Langgaffe 9, 2,

Doftheater. Gin Actel Abonn. D, 2 Ordefter plage (Rr. 15 u. 16) von Mitte Febr-bis Anfang April abgug. Bierftabten Strofte 10, Bart.

Mgl. Theater.

h. Reihe, Ab. D. für d. Reit d. Sail. Nöb. Franz-Abt-Straße 2, Part.

in der Burchgangshalle bes Tagblatt-Haufes jahrweise zu bermieten. Rah. im Tagblatt-Konior, rechts der Schalterballe.

Rrantheiten ber Beine, Saut- Unterleibsleiben, nerbole Schwache Samorrhoiben ze, behanbelt mit Erfolg ohne Operation, ohne Berufefforung. Brau Pauly, Michelsberg 1. Sprecheinund, b. friih 9-9 abends, auch Sonnt.

Hebamme

E. Hinsse. Frau Margot, Genf, Bue de Bhône 23, nimmt zu Jeder Zeit Pensionliringen.

Eheschliessung in England. Auskunft hierüber erteilt; Detektiv- und Auskanftsbureau

"Union". Am Römertor 1.



Wiesbadener Tagblatts.

Befanatmachung.
Dampflesiebeibeigern bringe ich biermit nachiebend einen Auszug gus
dem Erlasse des Sern Phininers für
Handel und Gewerbe vom 18. Kobembet den die Beinumuntgen im
k 120s der Reichsgewerbesehnung din.
Im August d. I. tand in einem
Kalkiandiseuwert eine Erystofien
eines sogenannten dattelestels hatt,
die sonahl wegen ihrer ichweren
Kolgen es wurden dades d Berfonen geibtet und 7 berletzt unt,
die sonahl wegen ihrer Ilrsachen demerlenswert ist.
Der Gartelestel besaft nicht den
fiblichen Rlapvickrandenverichtus mit
oder ehne Trehichornier, sondern
einen von dem liegenden Dampflah
mittels Oedesaugs senfrecht und
oden bin abdebbaren Scheiber oder
Schnellverschluß. Die Konitrustion
ist im weiemischen dedurch gefennzeichnet, das das Berschlußende des
Kessellsövers mit einem kantigen
Stedhlugende in seiner umeren im
Schnellverschlußen versen.
Schnellverschlußende (Schiederbestell in mit einem gleichen King
ausgerübet, nur derner, das der
heiner vernutzung die Lauenformige
Ringhalste nach oben zu liegen
fennen. Der Berschluß mit durch
einsches dernutzung der Renerbestell in mit einem gleichen King
ausgerübet, nur derner, das die unterebestell in der Kerschluß mit durch
einsches dernutzung Elinabalste des
biat vor der Kesseldifinung, bewerfgleiten dernut, das die untere,
stanforen ihren des Deckels,
diet vor der Kesseldifinung, bewerfgleiten dernutz, das die untere,
stanforen ihr unterer, finnensierien bidt vor der Keffelöffnung, bewerftelfigt berart, daß die untere, flankösenförmige Ainschäffer des Dedels in die untere, flankösenförmige Kinghaffer des Keffelendringes kingingelösen wird und die odere, flankösenförmige dälfte des Deskelderischlankönige die den entiprechenden oderen einfach flankösisteniaen Teil des Refisendringes greift. Die eigentliche Abdictung des Deskeldsgen den Keffelöseper findet dann nach Serasfenfen des Schiederbedels mittels eines in eine Rut des Keffelringes eingelegten Schlauches fiall.

Neffelringes eingelegten Schuluses stall.

Aach den angesiellten Ermitte-lungen sit die Erplosion darauf zu-rückzuführen, daß lusolge Arusten-bildung an den Beriadluktina-Gleit-stacken — bervoorgerusten durch Aus-lauf des zum Aufbumpen der Gedlauchdichtung dienenden Deles u. Midgung desielben mit dem in einem Kalfsandsteinwert reichtich vorhandenen Staube — der Schieber-berdel schon seit geraumer Zeit uicht genügend sief und pahrecht herad-gesischt worden war und dennzusolge desiehrt worden war und dennzusolge desiehrt worden war und dennzusolge des Verrächtungs der der der der der der den mur wenige Millimeter übergriffen.

jo daß der Dedel mangels genigen-den Wideritandes herausgeschleubert

Da die das richtige Einpassen des Deckels verhindernde Kruste hiernach nicht oft und regelmäßig genug entiernt worden au sein schein und der und regelmäßig genug entiernt worden au sein schein und dernrisge Richtschausse sich nach Art des Dampfrasserichausses der Beachtung und richtigen Wärdigung ührer Giefahrlichten durch die daran beschantigten Arbeiter in vielen Kallen entauben werden, io wird Gorforge au reeten sein, das mit dererigen Schiederichnellverschissen derschene Dampffässer ierst mit Einrichtungen verschen sind, die ein pahrechtes Einstehe des Deckels und Geraddrücken wis su seiner siesium Stellung achvöhnlichen. Als ein solches Kristen des Deckels und Geraddrücken wird beitpielsweise ein mit einem Sochn zwangläufig geluppelter Bahriegel vorgeichlagen, der nur dei siester Tellung des Deckels, d. h. der ordnungsmahigem Verschluss in wer, in der Scheitellinie des Versichungens und des Versichungens eingendere, mutselnunder forreihanderene Russen Da die das richtige Ginpoffen bes idilundedels angeordnete, mitidlingdedeis
einender forreipondierende Augen
bineingeidsden werden fann, der
aber, falls der Berfchüh nicht ordnimasmähig erfeigt ist, den mit ihm
verbundenen Kontrollbahn offen lätt,
so daß dieser dei Dampseinlaß ein
Barnungszeichen gibt.
Biesbaben, den 10. Januar 1919.
Der Bolizei Fräsident.
v. Schend.

Berdingung.
Die Lieferting der Gartengeräte, iswie der gärtnerticken Bedarfsætiftel soll für die Beit vom 1. Abril 1912 bis 31. Rätz 1913 im Bege der öffentlichen Ausschreibung vergeben

Berdingungsunterfagen Beroingungsanterlegen werden während der frödt. Gartembermaftung, Stheinftraße 10, L. an hiefige Unter-nehmer gegen Bargablung von 50 Pf.

abgegeben. Berickloffene und mit entsprechen-der Auflichtift verlehene Angebote find

Berbingung

Die Lieferung der Einfriedigung um die Rasenfreisen in der Albrecht Durer-Stroße u. für die Bromenede im Balfmühltal foll im Wege der difentlichen Ausschreibung verdungen merben.

werden.

Berdingungsunterlagen und Leichmungen somen während der Bormittogs. Dienititunden gegen Korzahlung von 50 F. von der fiddt. Elatenverwolfung, ehemal. Desiicher Ludwigsduckung, die zum 31. Januar 1912 dezogen werden.

Berichlogene und mit der Aufschrift. Sinfriedigung bersehene Angebote sind späteisens bis Kreitag, den 9. Februar 1912, vormittags 11 Uhr, dierher einzureichen.

Die Erdfinung der Angebote erstellt im Gegenwart der elwa erstellt in Gegenwart der elwa erstelltichen Anbieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht versehenen Berreter.

Bertreter. Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Formular einge-reichten Angebote werden bei der Zu-ichlagserieilung berücklicht. Auschlagsfrift: 10 Zaac. Weitesbeben, den 25. Januar 1912.

Gartenvermaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Entwässer rungsanlage (Sieinzeugrohrfanale) im Neuban des Badhauses auf dem Ablergelände foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen

werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienfiftunden im Verwaltungsgedäube, Adleritraße 4, eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausfälließlich Zeichnungen auch don dort gegen Barzablung oder behelligeldigeldie Einfendung oder behelligeldigeldie Einfendung von 1 ML, is lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Berickloffene und mit der Auffährift "Entwäherungsanlage Ablerbad" verschene Angebote find ipäteilens die Breitag, den 9. Februar 1912,

teitens bis
Breiting, ben 9. Februar 1912,

varmittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffmung der Angebote ersfolgt — unter Einhaltung der obigen
208-Keihenfolge — in Gegenwart der eine ericheinenden Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuslar eingereichen Angebote werden derücklichtigt.

Buicklagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 27. Januar 1912.

Sindisches Godbauamt.

Bauebteil. Ablerbad.

Berbingung.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an neuen Wasserstiefeln, sowie die Andistung der laufenden Infandiedungsarbeiten im Aechnungssalreiten 1912 foll im Wege der öffentlichen Ansschreibung verdungen werden.
Ansschreibung verdungen werden.
Ansschreibung verdungen werden.
Ansschreibung verdungen werden.
Singungsanterlogen idenen vonhend der Bocmettogsdienstittunden im Aaddauft, Zimmer Ar. b7, erweischen, oder auch von dort gegen Bersachung ober beitellgeldfreie Einsendung von 50 Pi. (feine Briefmarken und nicht gegen Bosmathandung) besogen werden.

werben. Berschlossene und mit entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote sind ipätesiens bis

Freitag, ben 9. Februar 1912, bormittags 11 Uhr, im Nothause, Limmer Ar, 57, einzu-

im Rathaufe, Limmer Rr. 57, einzusereichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der eine erscheinenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht berjehenen Bertwier.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdinaung-Kormulare eingereichten Angebote wetden der der Buschlagserteilung berücklicht.
Auschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiedbachen, den 20. Januar 1912.
Städtisches Kanasbavamt.

Städtisches Annalbauamt.

Berdingung.
Die Lieferung der im Rechnungsjahr 1912 im Bereiche der Baubermaltung erforderlichen Eifens und
Stadtwaren (Guß, und Walzeisen u.
Kleineisenzeug) foll im Bege der
öffentlichen Ansichteibung nur an
hiefige Lieferanten verdungen werden
Angebots - Kormulare und Berdingungsunterlagen fönnen währenden,
duch von dort, ioweit der Borrai
reicht, gegen Berzachlung von 1 Mel,
bezogen werden.

Berichlosene und mit entsprechender Ausschlichene und mit entsprechender Ausschlichen und mit entsprechenind hateitens bis

Camstag, den 10. Kebrnar 1912,

vormittags 10 fibr,
im Rathause, Zimmer Ar. 53, einoureichen.

The Gröffnung der Angebote er-

im Nathause. Junimer Art. 3.5, einseureichen.
Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenvoort ber eine ersicheinenden Andieter.
Nur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuslar eingereichen Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücktigtet.

ficitigt. Buichlagefrift: 28 Tage. Buichlagefrift: 28 Tage. Biesbaben, ben 26. Januar 1912. Stäbtisches Strafenbauamt.

Berbingung.
Die Lieferung von a) Bubtüdern (Los 1), b) Befen und Bürftenwaren (Los 2), fewie verschiedene Keinigungsutenisten: c) Feniterleder n. Schwämme (Los 3), d) Seifen u. Soda vo. (Los 4), e) Tür- und Kulimatten (Los 5), f) verschiedene flein. Bureau-Utenstlien (Los 6) für die jädtische Verwaltung im Nechnungsiahre 1912 follen im Wege der öffentlichen Musschreidung verdungen werden.

merben.
Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Mutter fonnen
mährend der Bormitagsdientsinischen
Kriedrichitz. 19. Annanct 2., eingefeben, die Berdingungsunterlagen
auch von dort gegen Batzahlung oder
beitellgelbireie Einfendung von 25 Pf.
und zwar dis zum Termin bezogen
vorden.

werden.
Bericklossene und mit der Aufschrift "G. U. 26, Los . . . , verschene Angebote find spätestens bis Samstag, den 10. Redruar 1912, permittegs 10 Uhr,

bierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der einer exickeinenden Andieter.
Nur die unt dem vorgeschriedenen
und ausgesüllten Berdingungsformular eingereichen Augebote werden
berücklichtigt.
Buschaben, den 30. Januar 1912.
Eindelagsfriit: 4 Rocken.
Vierbungunt.

Mbteifung für Webandeunterhaltung. Gerien-Orbnung für bie ficht. Bolts. u. Mittelfdjulen für bas Gonifahr 1912.

Schluß des Unterricus: Dienstag.
ben 2. April. Miederbeginn des Unterricus: Dienstag.
ben 2. April. Miederbeginn des Unterricus: Dienstag.
2. Bfüngkterien.
Schluß des Unterricus: Samstag.
ben 25. Mat: Wiederbeginn des Unterricus: Vontag, den 8. Juni.

3. Sommerferien.
Schluß des Unierrichts: Samston.
ben 20. Juli: "Biederbeginn des
Unierrichts: Montog, den 19. August.

4. Serkftferien.
Gchub bes Unterrichts: Samstag, ben 5. Oftober. Bieberbeginn bes Unterrichts: Montag, ben 14. Oftober.

Unterrichts: Beihrachtsjerien.
Schluß bes Unterrichts: Montagben 23, Desember. Wieberbeginn bes Unterrichts: Dienstog, ben 7. Januar

Micsbaben, ben 31. Januar 1912. Geabtifde Schufbepnintion. J. A.: Maller,

Mr. 62.

Honzert

beite bemb

Herdratt.

Bio m

fleifch !

Madmah

ü

2

9

11

からからなっていたからなっていたがんないできることできること

Damen- und Kinder - Wäsche.

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

Tischzeug. Handtücher.

Blusen. Kragen. Morgenröcke. Negligés.

Kinder-Kleider. Kinder-Schürzen.

Ganz aussergewöhnlich billige Preise. - Verkauf nur gegen Kasse.

Bei Barzahlung auf alle reguläre Waren 15 % Rabatt.

Geschwister Strauss,

1 Webergasse 1.

Bekamimachung.

Der Total-Ausverkauf wegen gänzlicher Geschäfts-Auflösung

=== dauert nur noch bis nächsten Monat. ===

Durch die erstaunlich billigen Preisen erstklassiger Waren übertreffen wir

=== alles bisher Gebotene! ===

Spezialhaus für Damen - Konfektion

Mathias & Co. Eugen Moritz),

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelbeibftraße: Lehmann, Ede Abolisallee; Lofmann, Ede Rarlftr.; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Ablerftraße: Maus, Gde Schwalbacherfte.; Gbenig, Ablerfte. 50. Scherf, Ablerftraße 28a. Mbolf8aller:

Bebmann, Ede Abelbeibfir .: Groll, Ede Goetheftr.; Mibrechtftrafe:

Richter Mme., Ede Moribfit.; Miller Ebme., Albrechiftt. 8; Babnhofftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7; Sieffen, Bahnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Cenebald, Ede Bismardring.

Bismardring: Senebald, Ede Bertramftr.; Helbig, Ede Müdeerftr.; Loth, Ede Porfitr.; Lang, Sedanplat 3.

Shott, Ede Bellmunbite .:

Delbin, Ede Bismardring; Dambedial: Benbrich, Ede Ravellenftr.

Böttgen, Friebrichftr. 7. Dobbeimerftraße: Meiandt, Ratfer-Fraffing 2; Möller, Dobbeimerfix, 72; Buchs, Eitbillerfix, 2.

Dreimeibenftrage:

Enbers, Gobenfir. 7. Bauly, Drubenftrage: Bring. Ede Bertramftr.

Elivillerftraße: Reagenberger, Rheingauer-ftraße 9;

Baulbrunnenftrabe: Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Gelbftraße: Schwend, Felbitr. 24; Steimel, Felbitrage 10; Menges, Roberstrage 7.

Briebrichftraße: Botigen, Friedrichftr. 7; Engel, Soft., Ede Reugaffe.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED AND THE PERSON OF THE PERSON NAMED AND THE PERSON OF THE PERSON NAMED AND THE PERS

Frankenstraße: Rubolf, Ede Frankenstr. u. Walramitrope.

Gemeinbebabgaffden: Gumbel, Midzeleberg 22, Oneifenanftrage:

Becht, Ede Beftenbitt. Göbenftrabe:

Enders, Göbenftt. 7; Senebald, Ede Bertramftt, u. Bismardring; Mener, Ede & carraberille.; Brofft, Limmermannstraße 9.

Gloetheftraße: Alees, Ede Oranienftr.; Guftan-Abulffirnie: horn, Ede Sartingfir.

Onligarterftrafe: Wengel, Sallgarterftrage 6.

Dartingfrage: Isbert, Mine., Bhilippsberg-ftraße 29; Dorn, Ede Guftab-Abolffir.

Belenenftrage: Dorn, Belenenftr. 22; Gruel, Bellribitr. 7.

Sellmunbftrafe: Bürgener, Dellmundftr. 27; Handach, Helmundftr. 43; Schott, Ede Bleichftr.; Käger, Ede Hermannftr.; Hiller, Fellmundftr. 20. Berberftrafe:

Oppel, Richifte. 17; Rupfa, Berberfir. 6; hermanuftrabe: Ruchs, Walcamftr. 12; Röger, Ede Hellmundftr.; Röhrig, Germannftr. 15.

Birfcgraben: Bill, Steingaffe 6; Beufer, Webergaffe 64; Ugmub, Webergaffe 51. Dodiftätte:

Gümbel, Wichelsberg 29.

Jahnftrage: Berghäuser, Ede Wörthstr.; Maus. Dahnstraße 2, Ede Karlstraße.

Raifer-Friebrich-Ming: Beiandt, Raifer-Fr. Ning 2; Rapellenftrafe:

Benbrich, Dambachtal. Rartfirage: Dofmann, Ede Mbelheibite.; Bund, Richlite. 3; Pfeil, Ratifte. 11, Mans, Jahnitraße 2, Ede Karlitraße.

Rirdgaffe: Bierich, Baulbrunnenftr. 8.

Alarentalerftrafe: Moller, Ede Dobheimerftr.

Buft, Ede Sirfcgraben.

Lugemburgftraße: Röttder, Raifer-Fr.-Ring 52.

Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwalbacherftr. Midel&bern:

Glümbel, Mideleberg 22. Muritftrage: Michter Bive., Gde Albrechiftr.; Weber, Moribitr. 18; Laux, Moribitr. 64;

Difermann, Moribite. 60; Mufeumftrage: Bötigen, Friedrichftr. 7.

Nevoftraße: Bautich, Rerofit. 18;

Reugaffe: Mhonifd, Schulgaffe 2; Engel. Soft., Ede Friebrichftr.

Dranienftrage: Blees, Oranienftr. 21; Rices, Oranienftrage 52, Gde Goetheftraße.

Philippebergitrafe: Jobert, Bhilippsbergftr. 28; Born, Ede Harting- u. Gustab-Aboliftr.; Baufich, Reroftr. 18.

Mauenthalerpraße: Schneiber, Ede Rubesheimer. firofe: Dichl, Ede Ballufer- und Erbacherftr.: Wengel, Rauentholerftraße 11.

Rheingaverftraße: Rrabenberger, Rheingauer-

Mheinftrafe: Bfeil, Rarlitt. 11;

Miehlftrafet Bund, Riehlftr. 3: Oppel, Richlftr. 17:

Möberftraße: Mbam, Röberfte. 27;

Mamerberg: Krug, Römerberg 7; Renges, Röberfir. 7; Seep, Römerberg 29.

Moonftrafie: Wilhelmh, Weftendfir. 11.

Rubesheimerftrafe: Geneider, Rubesheimerftt. 9. Saalgaffe:

Stüdert, Sadgaffe 22; Ruchs, Ede Bebergaffe; Ende (Piliale ber Molferei Dr. Köfter u. Reimund), Webergaffe 85.

Schachtftraße: Scherf, Ablerftrage 28a,

Charnhorfiftraße: Weiand, Ede Westenbftr.; Meher, Göbenftr. 18; Schierfteinerftraße: Blumer, Abelheibfir. 76.

Sonlberg: Jube, Schulberg 23. Schulgeffe: Monifo, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrafe: Maus, Ede Ableritt.; Minor, Gde Mauritiusftr., Lang, Sebanplah 8; Sauergapi, Secrobenftr. 5; Kujat, Westenbitraße 4.

Sebanftrafe: Bifder, Sebanftr. 1.

Seerobenftrafe: Sauersapf, Geerobenftr. 5; Steinguffe:

Bift, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17. Walluferftrage: Diebl. Ede Ballufers und Erbacherftrage.

Balrambrage: Rifder, Gebanftr. 1; Juns, Walramftrohe 12. Ruboli, Ede Walrams und Frankenftrage.

Waterlooftrage: Nanben, Rietenring 6; Boths, Ede Bietenring.

Webergaffe: Auchs, Ede Saalgaffe: Embe (Kiliele ber Molteret von Dr. Köffer u. Reimund), Webetaasse 35; Benier, Webergasse 54; Agmug, Bebergaffe 51. Beitftraße:

Monm, Roberfit. 27. Wellribftrage:

Sabbach, Sellmundfix. 48; Gruet, Wellricht. 7; Siridmann, EdeSellmundfix.; Lang, Sedanplah 8. Westenbitrafe:

Aujat, Weitenditz. 4; Meiand, Ede Scharnhorftstr.; Wilhelmh, Westenditz. 11; Becht, Encisenaustr. 19.

BBrthftraße: Berghäufer, Ede Jahuftr.

Borfftrage: Loth, Ede Bismardring;

Bietenring: Rangen. Birtenring 6; Bothe, Baterleoftrage 1, Ede Riefenring.

Bimmermannftrage: Brofft, Bimmermannitrage 9. Mittwoch, 7. Februar 1912. Heute Mittwoch, den 7. Februar:

chtfest

Ausschank des beliebten Macker- und Starkbräu "Liebfrauenbier":

Heute Mittwoch, den 7. Februar:

Schlachttest

Von morgens 9 Uhr ab:

Wellfleisch mit Kraut



Telephon 6565 u. 6566.

Morgen Donnerstag, den 8. Februar, abends 8 Uhr II Min.:

des Wiesbadener Karneval-Verein "Marrhalla". - Eintritt frei. Verstärkte Hauskapelle.

Ausschank des beliebten Franziskus-Bieres.

edrichshol

6 Moritzstrasse 6.

= Heute: Grosses

Verstärkte Enpelle.

Mein Bieraufschlag.

I. V.; titto Weldmann.

Kaisersaal Dotheimer Strafe.

Donnerstag, Den 8. Rebruar: Großes Schlachtfest.

Mauenthaler 1911er, eigene Relieret, fomie Musichant bes beliebten 40ers,

Konzert des Künfler-Ensembles "La Traviata"

Jac. Schraub,

Jedem

Original - Paket

von

1911er

Hohenia Hafermehi

lat die einzig richtige Muttermileh fehit. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

> liegt ein wertvoller Gutschein bei!

F 106

ber fleigenden Schweinepreife offeriere la Schweinekleinfielich, ber fleigenden Bomen Bonfen, Beinen, Schnaugen z., garantiert beite end aus fleischiaen Nippen, Köplen, Beinen, Schnaugen 22., garantiert beitet end aus fleischiaen Nippen, Köplen, Beiten, Schnaugen 22., garantiert beitetagtl. unt rfuste, saub., inläudische Nare, in Kudeln von 30 Pfd. an per Pfd. Mt. 3.—. Konferven: Züsse Pfd. mit Io Pf., Boftonit, enth. 9 Pfd., Mt. 3.—. Konferven: Züsse Pfd. Doje Mt. 3.—, P.Pfd., Doje Mt. 450. Kuchenfreies Zehweines fisst. Doje Mt. 3.—, P.Pfd., Doje Mt. 450. Auss ab hier ver fleisch Isufd. Toje Mt. 250, N. Pfd., Doje Mt. 450. Auss ab hier ver fleisch Isufd. Toje Mt. 250, Rodinadum.

Rodinadum. Richtzefallendes retour. Alb. Caretens, Mitona 42, Gimebutteler Gir. 63.

Der gürforge-Derein für grauen, Madden und Kinder (E. D.)

übernimmt Bormunbichaften, Bflegichaften, Rachlage unb Teftamentevollstredungen. Er nimmt fich nicht nur ber fittlich nefallenen Mabden, fonbern er erftredt feine Gurforge auch auf die Strafgefangenen und entlaffenen Frauen, Mabchen und Rinder. Der Berein fteht feit Jahren mit bem Bormundfcafisgericht und ber Armenkommission wegen lebernachme von Bormundschaften in Berbindung und wird feit bem Beftehen bes Jugendgerichts mit ben Bornuterfuchungen betraut. In unserem Bureau, Luisensstraße 27b, sind Sprechstunden jeden Montag, vorm.
von 10—11 Uhr. Unser Justisiar erteilt unentgeltlich Bustunft und Nat in allen Rechtsfragen. Schriftliche Anfragen, fowie Anmelbungen gum Gintritte in unferen Berein als saufende Mitglieber (Minbestbeitrag 1 Mf. jabrlich) ober als tätige Mitglieber find zu richten an die Borfigenbe, Fran Sauptmann Feldt, Ribesheimer Str. 22, 2. Der Borfrand.

Unfere

finbet

hente Mittwoch abend

im Saale ber "Bartburg" ftatt. Beginn ber Sinung 8 libr 11 Min. Saalöffnung 7 Uhr 11 Min. Rarten gu biefer Sigung im Breife pon 2 3072. find abends an ber Raffe gu haben.

Der kleine Rat der "Elfer"

lapeten-Reste

z. Hälfte d. Preises, 3 bis 7 Rollen Telephon 2618. Kl. Burgatr. 9.

Tapegierer - Polfterer empfichlt fich in u. auger bem Saufe. L. Beufer, Rellerstrage 11.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahu er-folgt durch die regelmässig 4 bis b Touren täglich fahrendso RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tageastunde. Sonntags nur vormittags auf Bastellung beim Bureau:
NESS CENASSES. Telephon Nr. 12 u. 2876.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren

Expressiano).

Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschien Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Traver-Meldunges in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagunga-Karton mit Trauerrand, Todes-Anzelgen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe u. Grabreden: Autdrucke aut Kranzschiellen.

Sarg-Magazin

Erd- und Senerbeftattungen,

Mallufer Strafe 3, 1906 Laben: Maftellftrafie 1. ___ Telephon 576. ===

Steferant des Bereins für Seuerbeflattung und des Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.



Heute früh entschlief sanft infolge eines Schlaganfalls mein lieber Gatte, unser treuer Vater und Grossvater,

Friedrich Wilhelm Teschemacher,

im 62. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 6. Februar 1912.

Clara Teschemacher, geb. Rittershaus, Margret Schulz, geb. Teschemacher, Clara v. Bültzingslöwen, geb. Teschemacher, Alice Merkus, geb. Teschemacher, Friedrich Wilhelm Teschemacher, Anni Teschemacher, Helmut Teschemacher, Max Schulz, Jack Merkus, Oberleutnant im Inf-Regt. 59, und 8 Enkelkinder.

Die Einäscherung findet Freitag, den 9. Februar, nachmittags 31/2 Uhr, in Mainz statt.



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Große Quantitäten weißer Waren, nicht nur der gesamte Bestand unseres Hauses an weißen Waren, sondern auch - Gelegenheitskäufe seltenster Art - sind zu sensationell billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Wir bieten während unserer Weißen Woche etwas ganz Hervorragendes.

Vorzügliche Gelegenheitskäufe für Ausstattungs-Einkäufe, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.









Wiesbadener Fremden-Liste.

淡淡淡淡淡

Abstein, Westhofen — Reichspost Adler, Kfm., Frankfurt, Grüner Wald Ahlhaus, Kfm., Leipzig — Reichspost Allemeher, Kfm., Köln — Nonnenhof Amold, Kfm., Gran — Grüner Wald Ample, Gutsbes. III. Fr., Heddersteit Schwarzer Bock

ren Bermbech, Major, Altenburg Vier Jahrenzeiten

Becker, Fabrikant, Barmen Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus
Berndhauser, Pabrik, Berlin
Noumenhot
Bierbauser, Fri., Weilburg, Reindench.
Biender, Dir., Rappoltsweiler, Hanssch.
Bium, Kfm., Frankfurt — Noumenhof
Bock, Fr., Helsingborg, Villa Bentrice
Böhm, Kraepien, Evangel, Hospis
Böhmer, Kfm., Köln — Grüner Wald
Beechardt, Zahmarst, Frankfurt
Alleessal Alleemal

Braun, Kfm., m. Fran, Mehlen Wiesbadener Hof Bürgerhausen, Kfm., Aschen Hotel Krug von Bulow, Pr., Falkenberg, Reichsp.

Baierd, m. Fam. Philadelphia, Rose Bauerschmidt, Frau, Naumburg Villa Stillfried Bechem, Frau, m. 2 Tocht., Hagen

Berger, Rent., Osteitz — Rose Bernhardt, Eisenach, Sächsischer Hof Bleach, Rentner, m. Fewn, Köln

Bloch, Ochringen — Engl. Hof Bohrisch, Frau Major, Köln Pension Winter Böninger, Dr., m. Fr., Düsseldorf Sendigs Eden-Hotel Brauburges, Kfm., Lebnitz

Wiesbadener Hof Burgmaier, Gutsbes., Mitsuchen Metropole IL Monopol Borkard, Hattenheim, Augenheilanst. Buschbeck, Fr. Dr., Dresden, Palasth. Butler, Frl., Irland, Taunwett. 59, II C

Oahn, Kfm., Rückertshausen
Pfälzer Hof
Oazier, Kfm., Brümel — Europ, Hof
Chickester, Honorable Mrs., London Mc. Clelland, Fr., m. Fam., Pittsburgh Quisisana Schloss yon Coroberg, Fr. Baronin, Schloss Erbach Fürstenau, Villa Stillfried Oron, Oberlehrer Dr., Cassel Wiesbudener Hof

D

Dahn, Kfm., Berlin — Nonnenhof Damenbergk, Rent., Brüssel, Metropol Dethard, Bankier, m. Fum. und Bed., Ovelsoems — Taunisstrasse 77. Ovelgoerme — Taunisstrasse 77
Dörch, Kfm., Haesau — Grüner Wald
Denzin, Fabrik, Viersen — Reichehof
Doppmann, Kfm., Osterode, Gr. Wald
von Dressel, Fr., Hacenau
Wiesbndener Hof

Drexler, Kfm., Charlottenburg Hellmandstrasse 3,

E Eclistein, Kfm., Stuttgart, Grim. Wald Richler, Kfm., Hof. — Grüner Wald Eissele, 2 Herren, Stuttgart, Römer Einsbermer, Pabrik., Berlin Prinz Nikolas

Erhardt, Kim., Hannover, Taunushot, von Euler, Generalmaj, mit Fran, Petersburg — Taunushotel Engelhard, Metz — Hellmundstrusse 3 Esselin, Kim., Köln, Pens, Linkenbach Esser, Rheinau — Rose

Farber, Kfm., Chemnitz, Hotel Happel Faust, Kfm., Schmalkalden, Gr. Wald Fighiera, Fr., Paris, Villa Primavern Fillmann, Kfm., m. Frau, Tiltenstein Grüner Wald Forster, Brancreidirektor, Schwabneh Schwarzer Bock Frank, Psris — Englischer Hof Frank, Kfm., Berlin — Grüner Wald Freytag, Fr. Haupten, m. T., Darmstadt — Quissana Friedenfeld, Kfm., Frankfurt, Einhorn Fassbender, Marburg — Sonne

Priodenfeld, Kim., Frankfirt, Emmori Pasabender, Marburg — Sonne Frank, Kim., Karlarube — Einboro Freiburg, Kim., m. Schwester, Hit-dorf — Hotel Epple Presco, Kim., Hasg — Reichebof Fritze, Kim., m. Fam., Düsseldorf Tamusshotel

Fuche, Kims, m. Frau, Frankfurt Bayrischer Hof

6

Gusa, Rambach — Sonne Göbel, Kfm., Offenbach, Grüner Wald von Graeve, Fran Major, Koblenz Goldene Kette

Goldene Kette

Gross, m. Fran, Erfurt — Quasisana
Grünewald, Kim., Rastatt, Hot. Berg
Grundt, Kim., Berlin, Grüner Wald
Güntzel, Ing., Heidelberg, Hotel Berg
Gärtner — Sonne
Geidtzer, Kim., Bochum — Einhorn
Glaser, Kim., Berlin, Grüner Wald
Glogau, Fr. Öberstabsarzt, Hannover
Villa Rupprecht
Glück, Charlottenburg, Stadt Biebrich
Götze, Kim., Burgsteinen, N. Adler
Goldmann, Kim., Bielefeld
Westfallischer Hof
Graab, Kim., Kreurnach — Einhorn
Groos, Bürgermeister, Öffenbach
Hotel Berg
de Groot, Kim., Noordwigh, Reichschof
Grünbaum, Kim., Fulda, Neuer Adler
Günther, Kim., Weisseenburg, Einhorn

H Hasse, Fr. Dr., Dusselderf

Hasse, Fr. Dr., Düsseldorf
Pension Portum
Hagen, Nautschütz — Reichspoet
von Habe, Reg. u. Geh. Med. Rat Dr.,
Marienwerder — Hotel Westminster
Hartmann, Dolgesheim
Augenheilanstalt
Hartwig, Fr., Riga Zum Kranz
Helf, Kaiserslautern — Sonne
Hennici, Major, Kassel, Hotel Cordin
Herschmann, Kfm., Nürnberg
Centralhotel

Centralhotel
Haefele, Kfm., Göppingen, Hot. Vogel
Hänig, Kfm., Chemnitz — Centralhotel
Hauds, London — Hansahotel
Haupt, Breumen — Rose
Hausen, Kfm., Sossenheim, Reichshof
Heimann, Iselbuch — Pfalzer Hof
Henn, M., Dunisbech, Augenheilanstalt
Herrmann, Kfm., Mannheim
Reichspoet

Hesse, München — Sonne Hewitte, Frl., Irland — Taunusstr. 59 Hirschfeld, Fr., Hamburg, Nase, Hof Hitzlaperger, Fran, m. Familie, Bad Kissangen — Metropole Hoffmann, Fr., Hamburg, P. Winter Hollander, Fr., Iserlohn, Z. hl. Geist Horn, Hamptlehrer, Wülfrath Goldener Brunnen

Horneffer, Kim., München, Gr. Wald Hüsselmann, Kim., Elberfeld Hotel Krug Hotel Krug Hütten, Fr., Buchschlag, Hansahotel Heyne, Baumeister, Freuen Weisers Ross

Weisses Ross Hildbrandt, Direktor, Frankfurt Allressal Hoesch, Hagen — Nasmuer Hof Hoffmann, Hauptmann a. D., Burg-Berwartstein — Reichspost

Jeray, Kfm., m. Fam., Wien, N. Adler Jordan, Kfm., Halle — Centralhotel Joske, J., Kfm., m. Fr., Leipzig Alloesna

Joske, M., Kfm., m. Fr., Leipzig Alleess

Jacobson, Kfm., Berlin, Grün. Wald Jaeger, m. Frau, Holland, Palasthotel Jäger, Fr., Rhemfelden, Reichshof Jervis-Wihte-Jervis, Frl., Felixtown Taunusstrasse 59, II

Kammitzen, Kfm., Lübeck Weimes Ross Kaufmenn, Kfm., Stuttgart Grüner Wald

Grüner Wald
Kessler, Stuttgart — Zum Römer
Kiehl, Kém., Köln — Reichshof
Knight, Frl., St. Leonards, Astoriah.
Knorr, Kfm., Dresden — Hotel Krag
Kockert, Kfm., Berlin — Europ. Hof
Königsberg, Kfm., Remscheid

Korithor, Frl., Limburg, Normenhof
Koster, Kfm., Boskoop, Europ. Höf
von Krunskopf, Frl., m. Bed., Schloss
Buchau — Reichspost
Krautstein, Ohlis — Hotel Krug
Kronenberg, Kfm., Düsseldorf
Wiesbademer Hof

Kunfeld, Kfm., Berlin — Grin, Wald Kunst, Kfm., Höhe — Hotel Krug Kunman, Kfm., Aachen — Reichshof

Kameneul, Kim., Aachen — Recessor von Kameke-Cratzig, Rittergutabes, Cratzig — Pariser Hof Karch, Frl., Kieningen — Metropole Keding, Fr., Schmakentin, Schw. Bock von Kielmansegg, Frau Grafin, Seester-mühe — Vier Jahren.

mühe — Vier Jahreszeiten
Kissel, Solingen — Union
Kistenich, Kfm., Köln — Reichshof
Koch, Berging., Elberfeld, Reichspost
Könen, Fahrik., Köln — Villa Borussia

Lang, Kim., Stuttgart, Wiesbad. Hof Lebmann, Ft., Moskan — Römerbad Leibling, Kim., Frankfurt, Reichshof Lemberger, Kim., Antwerpen Neuer Adler Lemberger, Kim., m. Fam., Antwerpen Neuer Adler

Lentz, Kim., m. Fran, Peterburg Ritters Hotel

Ritters Hotel
Leuchtweis, Kim., Frankfurt
Europäischer Hof
Lindeberg, Frau Kom. Bet. Petersburg
Naissuer Hof
Linke, Kim., Karlsruhe — Reichspost
Lipp, Stuttgat — Zum Römer
Lovenstein, Berlin — Oranien
Löwenstein, Kim., Borkum, Hot. Berg
Löwenstein, m. Fr., Köln, Kaiserhof
Lorenz, Kim., Düsseldorf, Pr. Nikolas
Lührs, Kim., Berlin — Centralhotel

37

Marcus, Kfm., Befin — Grüner Whld Mortin, Kfm., Berlin — Einhorn Mayer, Fr., Köln — Reichspost Metzner, Kfm., Hof — Taunushotel Moelter, Kfm., Paris — Russ, Hof de Mosczzenski, m. Fr., Przysieka Palasthotel Müller, Kfm., Leipzig — Wicebad. Hof

Hoffmann, Kfm., Berlin — Gr. Weld
Holz, Kfm., Kreuzmach — Erburins
von Hoyer, Frau Baroniu, Petersburg
Vier Jahrenzeiten
Hummel, Kfm., m. Frau, Eiserach
Centralhotel

I
Ielestadt, M., Bremthal, Augenheilanst.
Jacobson, Kfm., Berlin, Grün, Wald
Jansohn, m. Fr., Mannheim, Kaisenhof
Jansohn, m. Fr., Mannheim, Kaisenhof
Jaque, Frl. Hofopernsäng, Heidelberg
Oranien
Jeray, Kfm., m. Fam., Wien, N. Adler
Jordss, Kfm., Halls — Centralhotel

Jordss, Kfm., Halls — Centralhotel

Ken., Metz, Hotelbesitzer, m. Fr., Köln
Englischer Hof
Meyer, Kfm., Eschmang — Ev. Hospiz
Meyer, Kfm., Köln — Grüner Meld
Meyer, Kfm., Eschmang — Ev. Hospiz
Meyer, Kfm., Köln — Grüner Meld
Meyer, Kf

Müller, Fri., Eltville — Nomenhof Müller, Gubebes., m. Frau, Pretsch Neuer Adler

Müller, m. Fr. — Sonne
Müller, Kfm. Charlottenburg, Einhorn
Müller, Gutsbes. Dr., Schimmelwitz
Englischer Hof
Müllers, Käln — Nassauer Hof
Mütlers, Käln — Nassauer Adler
Muth, Frankenburgen, Neuer Adler
Mott. Kfm. Charsen

Mutt, Kim., Giessen - Nonnenhof

Nagel, Fr., Waldein, Hospiz z. h. Geist Nathan, Rent., m. Hausdome, Danden Residenzhotel Nehrling, Kfm., Erfurt, Wiesbad. Hef Neldert, Kfm., Charlottenburg Tunnesphotel

Nemnich, Hahnstätten Augenheilanstalt

Neuberg, Kfm., Amsterdam Schwarzer Bock Neuffer, Heilbronn — Minerva Neumann, Kfm., Stuttgarß, Einhoen Neisch, Kfm., Düsseldorf, Grün, Wald Neubauer, Kfm., Erfurt, Grün, Wald Nierhaus, Rent., m. Fr., Elberfeld Römerbad Noak, Kfm., Berlin — Grüner Wald Nock, Fr., Griesbach — Wiesbad, Hof Nösel, Kfm., Waldenburg, Noanenhof Norganer, Fr., Ulm — Wesbad, Hof

0

Oberlinger, Pfr., m. Fr., Freckenfels Hotel Bender von Oechelshäusser, Dessau Vier Jahresseiten Oestreicher, Kfm., Wilrzburg Prinz Nikolas Olivo, München — Centralhotel
Ostersetzer, Fr., m. Begl., Podwoloezyska — Kaiserbad
Ott, Kim., Berlin — Grüner Wald
Ottmann, Fabrikdirektor, Hochspeyer
Wiesbadener Hof

Otto, Hauptmann, m. Fr., Strassburg Nasseuer H

P

Palm, Kfm., Köln — Erbprins Pautenburg, Kfm., Dortmund Reichshof

Paul, Kfm., Diez — Zur guten Quelle Plasa, Kfm., Bielefeld, St. Biebrich Pollay, Kfm., London, Europ, Hof Puhlmann, Kfm., Bertin, Reichehof Pappenheim, Kfm., Amsterdam

Passavant, Obering., Michelabacher Hütte — Weshadener Hof Pega, Frau Direktor, Niederlahustein Hansshotel Pfeiffer, Fr. Dr., Langerschwalbach Kaiserbad Pfeiffer, Kom-Rat, Düsseldorf Nassaner Hof Pieters, Fr., m. Fam. u. Bed., London Nassauer Hof

Playne, Prl. Rent., England Villa Hertho Pohl, Kfm., Reichenberg, Grim. Whld von Pourtoezky, Fr., Polen — Rose Potemkin, Frau Rechtsenwalt, Kiew Friedrichstrasse 8

Potter, Fr., New-York, Oranienburg Potzi, Kfm., Frankfurt — Hansahotel

Ramisch, Fri., Lods — Schwarz. Bock von Rapaich, Hofrat, m. Fr., Budapest Englischer Hof von Rappord, Kapitian z. S. a. D.,
Lütjenburg — Kaiserhof Rauce. Fri., Polen — Ross Rauner, Wesel — Rose Ratcliffe, Kfm., Lodz. Weisse Lillen von Reichenbach, Major, Oldenburg — Hotel Cordan Reichenbach, Major, Oldenburg — Hotel Cordan Reichhoff, Oberlehrer. Essen — Wiesbadener Hot Reifenstuel, Fr., München, Gr. Wald Reis, Kfm., Schweinfurt, Reichspost Reutlinger, Kfm., Charlottenburg — Wiesbadener Hot Reysenbach, m. Fr., Utrecht — Ross Richardson, Fr., Hawick, Hobensollern Richter, Köln — Hansahntel Riedel, Lehrer, m. Fr., Koblenz — Einhorn Rieger, Kfm., Strassburg, Reichshof

Rieger, Kfm., Straseburg, Reichehof
Rieger, Biebrich — Sonne
Rüger, Ing., Erlangen, Nener Adler
Rasche, Fabrik., Stuttgart, Union
Rennenkamph, Stockholm, Röderstr. M
Ries, Kfus, London — Europ, Hof
Ritter, Düsseldorf — Wieshadener Hof
Rosenberg, Frau, Charlottenburg
Pension Hella
Rosenthal, Fr., Berlin, Villa Helene
Rüdiger, Kfm., Aachen, Centralhotel
Ruggeberg, Kfm., Lennep, N. Adler
Ruhland, Kfm., Nordheim
Stadt Riebrich
Röder, Chefredakteur, m. Fr., Berlin

Stadt Biebrich
Röder, Chefredakteur, m. Fr., Berlin
Römer, Gutabea, Daisburg, N. Adler
Rossler, Dir., Charlottenburg — Rose
Rössel, Oberhausen — Augenheilanst,
Rose, Fabrik., Essen — Pariser Hof
Rose, Frankfurt — Metropole
Rose, Kfm., Mannheim — Centralhotel
Rosenbaum, Kfm., Nürnberg
Rosenbaum, Kfm., Nürnberg
Rosenberg, Kfm., Berlin, Hotel Berg

Rosenberg, Kfm., Berlin, Hotel Berg Rosenberg, Kfm., Lütgendortmund Nosenenber Rosenthal, Kfm., Budingen, Berchshof Rüling, Frl., Stolberg, Pens, Fortana Ruf, Pforzheim — Wiesbadener Hof Rummel-Schott, Konzertsänger, Karls-

rube — Rose Rumpel, Ing., m. Fr., Frankfurt Reichsport Rutenbeck, Ing., Remscheid

Europäischer Hof S

Schäfer, Kim., Köln, Wiesbad, Hof Schäfet, Fr., Düsseldorf, Wiesbad, Hof Schaffner, Gutabes., Meisenheim Schaffner, Gutabes., Meisenheim
Belgischer Hof
Scheffler, Kfim., Köln. – Grüner Wald
Schlieper, Unkel – Eden Hotel
Schlieper, Remacheid – Eden Hotel
Schmelzer, Oberlehrer, m. Fr., Cachem
Rheinhotel

Schmitt, Kfm., m. Fran. Mainz Hotel Happel Schmeider, Stuttgart — Zum Römer Schrieder, Stuttgart — Zum Rämser Schönfeld, Direktor, Weilburg Prinz Nikolas

Saalheimer, Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Salomon, Kfm., Frankfurt, Kaiserbad Salriger — Sonso Sanders, Kfm., Berlin — Europ. Hof. Sauer, Dir., Rentlingen, Metropole Schäfer, Mainz — Zum Falken Schämbert, Frankfurt — Sonso Schatz, Kfm., Bonn — Schwarz, Boch Schatz, Kfm., m. Fran, Frankfurt Centralhotel

8 Scherer, Hamburg - Royale

Mittwo Donner Freitag

Mo

Junge Sch Junge Bro Jungo W Jungo Sta Jungo Sta Junge die Junge die

Jungo E Junge E Jungo E Jungo E Jungo E Kaiserso Dive

Leipzige Leipzige Leipzige Junge 1 Karotte. Jg. Erb Feine I Kohlral Teltowe Rotkoh

> Spe Des Ova Sal Sai Sei Ka

Poll. 2 Belg. Rugte 11 Spezi

80

Mittwoch, den 7., Donnerstag, den 8., Freitag, den 9.,

Hot mei llern

horn of

Her n tr. 34 of Hof

Hella ene otel dier

ebrich erlin thotel Adler Rose ilanst. Hed

Thotel.

Adler

nembof scholof ortuna Hof Karls-

t shaport

er Hof

Hof d. Hof

er Hof Wald

Cochem einhotel Happel

Nikolas

ner Hof

p. Hof pole

rz. Boch kfurt tralhotei

immer

billige Konserven-Tage.

Nicht an Wiederverkäufer. - Besonders günstige Kanfgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

| Bohnen. 9-Pfd. 1-Pfd. Does Does | To |
|--|----------------|
| Junge Schnittbohnen | 55 55 55 55 55 |
| Erbsen. 3-Ftd. 1-Ftd. Doss | 85 |
| Jenge Erbsen 42 Junge Erbsen, mittelfein 53 81 Junge Erbsen, mitteltein I 68 40 Junge Erbsen, fein 87 50 Junge Erbsen, extrafein 1.18 66 Kaiserschoten 1.38 75 | E 80 80 80 |
| Diverse Gemüse. 2.Pfd. 1.Pfd. | |
| Leipziger Allerlei III ———————————————————————————————————— | |

| 1 | | | 2-Pfd- 1- Dose | Pfd- |
|--|----------------------------------|--|---|--|
| Tom | aten üree do. | | 74 1/2 Pfd. | 44 |
| - | 5 | Spargel. | 2-Pfd 1 Dose | Pfd. Dose |
| Star Star Star Star Sch P Sch Sch | mittspargel m | mittelstark . 50/60 . 70/80 . iit Köpfen, prim . Köpfen, mittelstark . Köpfen, dür | . 1.60 . 1.48 . 1.25 . 1.60 . 1.42 el 1.23 | 1.05 95 85 76 68 86 76 87 53 88 |
| | | Pilze. | | |
| | Steinpilze . Morehelm . | Doss 1.22 | 684 | 19 |
| | Kom | pott-Fri | ichte. | |
| | Was a series | | 2-PM- Dose | 1-Pfd Dose |
| M M B P | clange I (ger firsiche, halbe | mischte Frück Frueht, gesch | ite) 1.10 | 63 79 |

| | 2-Pfd. 1-Pfd. Dess Doss |
|--|---|
| O SHOW THE STATE OF THE PARTY O | Description Description |
| 1 | Essig-Fabrikate. |
| 1 | Mixed Pickles |
| ١ | Piocality |
| 1 | Piccalilly |
| | Manmoladon |

| m Gläsern, | Marmel div. Geschm | aden ecksarten, Glaz,70 |
|---------------|-----------------------|----------------------------|
| Jams engl. | deutsche | Marmeladen Topt —,70 |
| Fatima | 0elsar | Dose -4 |

| Della Fills | W. (| | 100 | | 21 | 550 | 900 | | - |
|-------------|-------|------|-----|---|----|-----|-----|--------|------|
| Uliniam 1 | baris | 1118 | 6 | | 14 | | | Done | 70 |
| tion | | 020 | | | | | +0 | 77086 | -32 |
| Pellier fr | res | 14 | | | | | | There | |
| Mathieu | | | | * | | | | Dese | 1.10 |
| | | | | | | | | aulani | -4 |

Fst. Nürnberger Ochsenmanisalat 2-Pfd.-Dese = 1.20.

Fisch-Konserven.

| | 1/2 Litr. | 1 Ltr. | 2 LAr. | 4 Ltr. |
|--|-----------|--------|---------|--------|
| Bismarekheringe. | -,56 | 82 | - | 2.50 |
| Bratherings | | | | 1.90 |
| Senfheringe | 60 | -,90 | 1.45 | 2,50 |
| Heringe in Gelee Ostsee-Delikatess- | Tierings | -in | 1200 | - |
| die Sauren | /a Done | -,70, | 1/2 Dot | e 1.15 |
| Amadiaite 16 | Dose - | 38, | 4 Doso | -,59 |
| Dues Sardinen . | | | , Glas | 31 |
| Anchovis | | | . Criai | -,01 |

ferner in dieser Woche in der Haushalt-Abteilung:

Ausnahme-Preise auf div. Porzellan

Erdbeer

| Speiseteller | assiv, t | ief | ode | er | fin | oh | | | | | | Stück | 22 | Pf. |
|----------------------------------|----------|-----|-----|-----|-----|----|--|-------|------|----|-----|-------|----|-----|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Salatieren Saucieren Senfmenagen | | | | | | | | | | | | | | |
| Sentmenagen Kaffeekannen | Steilig | | | 119 | | | | Still | ole: | 75 | 58, | 48, | 35 | P |

| Milchkannen | | | | | | Set | iek | 38, | 18 | Pf. |
|---------------------|---|---|------|-----|----|-----|-----|--------|-------------|-----|
| Zuokordnean | | | - | | | | | STROKE | | 200 |
| Taccon | | | 2911 | 211 | 40 | | 100 | Stack | the See | 20 |
| Toccon | | | - | | | | 4 | Stück | - | Ex |
| Taccon | 1 | - | 100 | | | 12 | 4 | Stuck | | - |
| Toocohala | | | | | | | | Stuck | Enter State | LI |
| Obertasse 1/2 stark | | | | | | | | Stück | 9 | Pi |

Auf Ofenschirme u. englische Kohlenkasten _____ 20°/₀ Rabatt. =

W_WELL BOWN OF ON OR

K 113

A Rohlenhandlung Adolf Nemnich & Dermannftrage 16. 14 Telephon 1578. Telephon 1578.

36 offeriere brima Rohlen für Tauerbraud; Doff. Anthragit, Rug II, bei Abnahme von 10 Bentnern . . . Mt. 20.-

unn, geliebt, prima Rubrfohle, 10 ... Spezialität: Bügelfohlen, garantiert ranch u. geruchlos, 5 Bfb. 40 Bf., 10 Bfb. 70 Bf., ". Beniner 2.75, Beniner 0.50.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

44 Nahre bemährt fich nunmehr Betfer's haarmaffer (München), ficatitich gepruit u. begutabtet. 3. h. um 40 Mf. u. Mt. 1.10 in ber Ablers Drog. Wilh. Nachenheimer, Bism. Ming I. Fay, Hoforogerie, Biebrick u. Rt. F59

Mur noch bis 14. Sebruar Ansvertauf

meines Cigarren-Lagers wegen Ilmgug nach Wellritftraße 24. Aur erfiklassige Fabrikate

bis 30°/o billiger. Dache Raucher, Wirte und Wiederver aufer befonders hierauf anfmertfam.

Adolf Haybach, Bellmundftr. 43.

Perband Evangelischer Gesellenvereine.

Countag, den 11. Februar, abends 7 Uhr, im Gvangelifden F591

Berjammlung

zwede Gründung eines Ebangelifden Gefellenvereine. hiergu merben alle epangel. Gefellen, Meifter und Freunde unferer Sache



in jeder Ausstattung

fortigt die L. Schellenberg'sche * * * * * * * * * Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Binigf. Schaufviele, Abends 7 Uhr: Weftbeng - Theater, Abende 7 Hhr:

Weitbeng - Abenter, abende 8.16 Uhr:
Sifeia Brömfer von Nübesbeim.
Baiballa-Theater. Abends 8 Uhr:
Einer von uniere Bend.
Burhans. 11 Uhr: Konzert in der
Koddernmen - Trinffalle. 4 Uhr:
Konzert im Weinigale. 8 Uhr:
Gonzert im Weinigale. 8 Uhr:

Abonnements Konzert. 5 Uhr: Tee-Konzert im Beinfante. 8 Uhr: Abonnements-Konzert. 8 Uhr. im N. Sonle: Satiren-Abend. Derr Karl Eitlinger, München. Bishbon - Theater, Winchen. Bishbon - Theater, Wachungtraße 8 (Dotel Wonopol). Backim, 4.30-10. Binephon - Theater, Teunisstraße 1. Backmittige 4—11 Uhr. Denificer Def. Tägl. 7 Uhr: Konzert. Erweins-Biefenurant. Täglich abends 730 Uhr: Konzert. Dstel-Keitaur. Friedrichehof (Garten-Eichlissement). Täglich: Großes Konzert.

Stongert. Biablistement Raisersaat, Dobbeimet Grape 19. Täglich ab 8 libr: Großes Künftler-Kongert. Beshalla-Restaur. 8 libr: Kongert.

Sammlungen bes Laubes.Mufeume

Raff. Attertümer. Die 1. April Mittwochs und Somntons von 11 bis 1 Uhr geöfinet. Seinälbefammlung Dr. Heinsmann. Baulinenfallöschen Wedifnet Ritt-toochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntogs 10—1 Uhr. Sintrift frei.

Affinarius' Aunstielen, Toumosite. 6.
Beinger's Aunstielen, Luffenste. 4/9.
Runftalon Bistor, Wilhelmstraße 60.
Aunstalon Sotel Bier Robresseiten.
Unentgeltliche Rechts. Ausfunft für Unbemittelle in Rassen. Sbrechtundenplan für Februar 1912.
Bestehen Areiten ben 18. 9. Uhr.

Braubach: Freitag, ben 16., 2 Uhr, Sotel Raifethof. Eltville: Montag, 26., 121/4 Uhr, Rathaus. Ems: Montag, ben 12., 1134 Uhr,

Rathaus. Sochheim: Montag, 28., 9% Uhr,

Breiton, 9., 1016 Uhr,

Sondburg: Freitog, 9., 101/2 Uhr.
Rathaus.
Raffau: Rantag, den 12., 21/2 Uhr.
Lotel Kuller.
Soden: Freitog, 8., 3 Uhr. Bahnhof St. Goarshaujen: Freitog, den 16.,
12 Uhr. Hotel Hohensollern.
Geheinraat Reder in Svesbaden.
Goatbeitroffe 5. 1. welcher abwechseind mit Beurn Bandgerichtspräf.
a. D. Benahoff die Sprechfunden abhält, ift au brieflicher Beratung der am Ericheinen Gerhinderten, mamentlich von Allersfavonden u. Kranten, gern dereit, bertoit auch Berfückerte loftenlos von den Schedeberrichten au Wießbaden u. Maing und iorgt für deren loftenlofe Bertreitung der den Keichsberführenungsame in Berlin.
Urbeitsnachweis im Rathaus, unembeteitsnachweis im Rathaus, unem

bersicherungsame in Berlin.
Arbeitsnachweis im Aathans, unenfgeld. Sießenvermittlung, Diehittunden von 3-1 und 3-6 Uhr. Männer-Abteilung für alle Berafe. Abteilung für Gaste und Schanfeitrischaftsgewerbe für mannliche Hotelungsiellte. (Ruch Sonnlags geöffnet von 10 bis 1 Uhr.)—Frauen-Abteilung, jut weivlichet Hotelung, jut weivlichet Hotelung, Dienstung Bersalerinnen, Dienstundsen, Bersalerinnen, Bersaleringen,

Berfauferinnen, Dienstmädgen. Walte u. Eusfrauen.
Arbeitenachneis b. Christ. Arbeiter.
Bereins: Seerobenstraße 18, der Schulmunder Backs.
Bollsleiehalle, Gellmunditrage 45, 1, Geöfinet: Wertlags von 10 die 1 n. 3-01/2 libr; an den Sam- und Beiertagen von 91/2 die 1 Uhr.

die Bibliotheken des BollsbildungsBereins iseben Jedermann zur Bemugung offen. Die Bibliothek i
fin der Schule an der Egieller,
ik geößeiset. Somitags den 11 dis
il Uhr. Mittwochs den 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothek 2 (in der Blückerköule): Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr: die Bibliothek 3 (in der
Schule an der oderen Albeinfer):
Connlogs d. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von
6 Uhr: die Bibliothek 4 (Steinonse Uhr: die Bibliothek 1
Donnerstags und Samstags von
6 die 8 Uhr: die Philipp AbeggBibliothek i. d. Gulenbergichule):
Wontags von 4—6 Uhr. Kritivochd
u. Samstags von 4—7 Uhr.
Buppen-Anklatt des Wiesb. Krauen-Die Bibliothefen bes Bollebilbungs.

Buppen-Anftalt bes Blesb. Franen. Bereins, Sieingaffe 0 u. Scharn-borfiftrage 26, iogl. geöffnet mit Ausnuhme der Sonn- u. Feieringe. Berein für unenigetrliche Austunft über Wohlfahrte. Ginrichtungen u. Redniejringen für Undernitzelte. Zäglich von 6 bis 7 Uhr abends, Mathaus. (Arbeitsnachweis), Ab-teilung für Münner. erein Grauenbildung Frauen.

findium. Lebeginuner: Oranden-firafic 15, 1. Bucbergubgabe täglich bon 10 bis 7 Ubr. Ausfunftspelle für Acarien - Berufe: Biebrich. Ehernsfertirate 9.

Bartorgeverein Johannesuift. G. 3. Bwed: Schutz und Achtung der geführdeten weiblichen Jugend.
Burean: Luifenplatz & Sprecheitungen Dienstog nochm. ben 4—6 lihr. Donnerstog verm. b. 10—11 rankenkafte für Francu und Jungfrauen. Melbeiselle: Portigt. 4, D. Sprechft. 8—12, 2—7 libr.

meinfame Oriefranfentaffe, Melbes

tielle: Blitcherfrage 19.

Fremden-Führer

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Kurbaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Königliches Theater, suf dem Warmen Damm. Residens - Thoater, Luisen-

strasse 42. Volks - Theater, Dotaheimer Strasse 19. Walhalla - Theater, Mau-

ritinsstrasse is.

Königl. Schloss, am Schlossphatz. Die immeren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. (beim Schloss-Kastellan).

Militarkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss. Rathaus, Schlossplatz 6.

Ratskeller mit künstlerischen

Wandmalereien. Hauptbahnhof am Kaiserplatz Naturbist Museum, Wilhelm-strase 24 Gelffret Somtsge von 10-1, Montage und Dienstage von 11-1, Mittwoche von 11-1 u von 3-5, Donmerstage und Freitage von 3-5, Dormerstags and Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Somntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3-6 Uhr. Samatags geschlossen. — Im Winter Mittwochs und Sonn-tags von 11-1 Uhr.

Vasanuische Landes Bib-liothek, Wilhelmstrasse 24. Ge-offnet an jedem Wochentage von 10 bie 1 u. 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern; das Lesezimmer ist von 10-1 und 3 bis 8 Uhr geöffnet; Sametags nur bis

Bibliothek des Altertums Vereins, Friedrichstrasse 1 Vereins, Friedrichstrasse 1. Montag u. Donnerstagmorgens von 11-1 Uhr geöffnet-

Stadt. Gemäldegalerie, per-manente Ausstellung des Nass. Kunstvereins, Wil-helmstrasse 24, täglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis I Uhr vormittags geöffnet.

Staats-Archiv, Mainzer Str. 64. Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz. Romertor (Heidenmauer), Am Römertor.

Percips-Nachrichten

Machan. 2-3 Hor: Zuru-Berein. urn-Berein. Madyn. 2—3 119t.

Turnen ber Madyenabbeilung II,

3—4 IIhr: Turnen ber Madyenabeilung II,

aberitung I, 4—5 IIhr: Turnen

ber Knadenabieil. III, 5—6 IIhr:

Turnen ber Knadenabieilung II,

Kbende 8—9 IIhr: Schwimmen im

Mugania-Biftoria-Bad, 8—10 IIhr:

Turnen ber Damenabeil, II u. III.

Turngefellschaft. 2.30 bis 3.30 Hhr: Turnen ber Möden-Abietlung; 3.30 bis 4.30 Hhr: Turnen bei Studbenabteilung; 8.30 Hhr abenbs; Storturnen ber Afriden u. Boglinge

Männer-Turnverein. Bon 3-4 libr. Madden-Aurnen. 4 bis 5½ libr. Knaben-Aurnen. 8 libr: Riegen-fedten. 3½ libr: Gefang-Brobe. Sport-Berein. 6 libr: liebungsspiel. Jugend-Bereinigung ber ftabt. Gort.

Jugend-Sereinigung der ftabt. Fertbildungsschuten. Bedrings-Seim:
Geseng-Abberlung 7%.—6% Ihr:
Steodadener Briefmarken-Zammler,
Berein. Abends 2.30 Ihr: Sigung.
Stenagraphen Berein Gabelsberger.
Factbildungskurfus 1/49—10 Ihr.
Chrift. Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Ihr: Berjammlung ehemal.
Schüler höherer Behr-Anjtalten
9 Ihr: Bosaunenchor.
Blau-Arenz-Berein. E. B. Abends

Blau-Areng-Berein. E. B. Abende S.30 Uhr: Bibelbelvrechung. Swanglofe Bereinigung für Musit, Gefang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Unierhaltungsabend. Etalzeicher Stenogr. B. E. S. Stolze. Edreh S.30 Uhr: Uppurpabend.

Schreb. 8.30 libr: llebungsabend. Sprachen Berein. Abends 8.45 libr: Franzöhlich für Unianger. Rheinlander Berein. Abends 9 libr:

Rheinländer Berein, Abends 9 Uhr: Aufammentunft, Kaufin. Berein. 9 Uhr: Bersanmsl. Chrift. Berein j. Männer, Warfdurg. 9 Uhr: Bibelbeiprechung, Mandolinen. n. Guitaere Bereinig. "Con amore". 9 Uhr: Krobe. Biesd. Sitherfrang. 9 Uhr: Brobe. Zither-Kluß. 9 Uhr: Birberprobe W. Gel. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe. Cuartett. B. Bliesdad. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesdaden. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesdaden. 9 Uhr: Brobe. Scharriferer M. Chor. 9 Uhr: Brobe. Scharriferer M. Chor. 9 Uhr: Brobe. Brivatgeiellschaft Lohengrin, 9 Uhr: Brobe.

Stobe. Stensgraphen . Berein. C.S. 9 Uhr: Hebungsabend. Deutschnationafer handlungsgebiff. Berbaub. (Ortsgruppe Biesbad.). 9 Ithr: Bereinsabend.

Rach Berein ber Frifeur Gehilfen, Roends 9,30 Uhr: Beriammlung. Damenfeifeur, und Berudenmacher-Gehilfen Berein Wiesbaben. 91/2 Uhr Berfammlung.

Biebbabener Rabfahr - Berein 1884.
9 Uhr: Beriammlung.
Theater-B. 1907. 9.30 Uhr: Sikung.
Prieger- und Militar-Berein "Furft Otio bon Bismard". Monatsber-Mifcholgegnerbund (OrisbereinBies.

Theater Concerte

Königliche Schaufpiele

Mittwoch, ben 7. Webrnar 1912. 40, Borftellung, 29, Borftell, im Abon, 88, Dienft- u. Freipläße find aufgehoben. 2. Gaftipiel ber Ronigl. Schaufrielerin Frau Luife Willia vom Roniglichen Schaufpielbaus in Berlin.

Die Jungfrau pon Grleans

Biesbabener Reueinrichtung. Eine romantische Trogödie in fünf Aften und einem Borspiel bon Aften und einem Bori Fr. bon Schiller.

Berfonen: Rati VII., Ronig bon herr Schwab Gr. Mleibtren Frl. Saubb Berr Bollin herr Leffler Berr Robins

Bhilipp ber Ente,
Dergeg v. Burgund
Graf Dunois, Bastard
von Orleans
La Hre, I Königl.
Du Chatel, I Offigiere
Der Erzbischof von
Abeims
Chattlon, ein burs
gundischer Ritter.
Naoul, ein lothring. Serr Mebus herr Unbriane Serr Borntrager Raoul, ein lothring.

Ritter Talbot, Felbberr ber Englanter Lionel, englische Haftolf, Anfahrer herr Banfa herr Tauber herr Beinig herr Jordan herr Maidet Ratsberr v. Orieans Gin englische: Herold Thibaut b'Urc, ein herr herrmann herr Rober Frl. Geisler Banbmann . . .

Margot, Seine Br. Braun-Groffer Johanna, Sent Otton Johanna, ihre Herr Dietrich Flaube Marie, Freier Herr Derr Meinenbe, Landmann Herr Oberländer Gin französischer Silter Her Spieh Ein englischer Solbat Derr Behmann herr Otton

Ein englischer Solvat Herr Lehmann Königliche Kronbediente, Bischöfe, Mönche, Marschälle, Mogistratspersonen, Tronbodours und andere itumme Berionen im Gesolge des Frömugsäuges. Franzöhliche, englische Kriter und Solvaten. Boll. Die Szene ist abwechselnd in derschiedenen Gegenden Frankreichs. Arbeiten Gegenden Alf 1: voffager zu Chalons, die Kreie Gegend, dei Kheims. Alf 4: a) Holle, die ber Andelous, die Bate, die ber Dunois, die Bariturm, e) Schlachtseld Dunois, die Bariturm, e) Schlachtseld Gegenden Frankreichs.

Johanna: Frau Unife Billig bom Ronigl. Schaufpielbaus in Berlin ats Galt. Nach dem 3. und 4. Affic findet eine größere Paufe findt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. Glewöhnliche Breife.

Donnerstag, den 8. Februar, Mb. C: Cavalleria rufticana. Hierauf: Der Bajasso.

Mendens-Theater.

Mittwoch, ben 7. Februar. Dubend- u. Bunfsiger-Narten gultig.

* * * a. G. Buffpiel in 3 Mufgugen von Rich. Wilbe.

Schwager.
Gmilte Dietchen
Dr. Geiffert, Direftor
am Stadttbeater
Dr. Fris Mersburg, Carl Graes Mofel ban Born Miliner-Schonan

Regiffent und Dras maturg am Stabte RurtReller-Rebri

Walter Taus Der Theaterbiener am Bubmig Repper Stabtibeater. Maath, Juwelier . Elife Bofe bei Dora Michalefch! Marie, Masseuse bei Reinhold Sager Glif. Moblinger Theobera Borft Dora Michaleichi

Bilbelm, Diener bei Mitolaus Bauer Greefe Dinemaben bei Freele Rate Ruf forften, Buriche bei Billy Langer

Die Handlung ivielt in einer nords-beutichen Mittelftabt. Nach dem 1. Alfte findet die größere Baufe natt. Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr. Donnerstag, ben 8. Febr.: Beiligen-

Nollis-Cheater. Mittiooch, ben 7. Februar.

Gifela Brömfer nübesheim. Rheinifdes Sagentviel in 8 Borgangen bon & Spielmann.

Berfonen: Johannes II. von Naffau, Rurfütft-Erzbifchof von Maing Abolf Willmann Bermann, fein Beihe

Runesheimer Ritter Frig Grogmann Bolfram Buche, Rubesheimer Ritter Frig Sturmer

Marfolf be Domo, Ribesbeimer Ritter Carl Frei Rieber be Goco. Rieber be Goco. Rieber Beitter Witter Rarl Marter Richard Binter. Riebesheimer Mitter Rarl Martel

Otto bon Binbed auf Abelnitein, Bige-marfmall b. Graftifts Ottomar Blog Miflas, Bromfers May Lubwig Maiorbonus . .

Marcellinus, ein Frangistoner, Bromiers Beichtiger Ferdinand Boigt Frieba Gelchow

Brigitte (früher Selima) Marias Zofe Authard, Schultheih von Rübesheim Andreas, Schultefter Seinrich Aramer Seinz Berton E. Bergichmenger Johann Labmen Grich Renner Griter Bürger . . . Bweiser Burger . . Dritter Bürger . . Sips, ein Filderbube Mubolf Seelbach Gin fahrenber Spiele

mann Michard Bauer Mimmit, eine alte Frau Bina Tolbte Barbelden, eine frei-gelaffene Bromfers Botti Bolange Jenny Dindet Gin Bage . . . Senny Madet Ritter, Alerifer, Ronnen, Chorfnaben, Burger und Bürgerinnen. Binger und Bingerinnen, Schüler unb Schulerinnen.

Ort: Rubesheim im Rheingen. Beit: Ilm 1400. Der 3. Borgang ipielt ein Sabr ipater als ber 1. und 2. Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10,80 Uhr.

Donnerstag, den 8. Februar: Das große Los. Freitag, den 9. Februar: Der Morgen graut. Samstag, ben 10. Februar: Bereins-

Theater-Cintrittspreise.

Bolts-Theater, Sperrfit (Reiben) 2 Mf., Dubend billetts 20 Mt.; Sperrfit (Tische) 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 .W.; Saalblas 1 Mt., Dt., Billetts 10 Mt.; Enlerie 50 Bt., Thd., Billetts 5 Mt.

Walhalla-Operetten-Theater.

Mittwoch, ben 7. Februar. Rum eriten Wale:

Giner von unfere Leut. Boffe mit Glefang in 6 Bilbern

D. Ralifd und &. D. Berg Bearbeitet und mit Couplete berfeben pon Rubolf Bernauer.

Berjouen:

1. Bilb: Gin Morabenb großer Greigniffe. Stoffel | Apotheler. Sans Angelberg Grauf | gehilfen Grich Flügge Graefline Frichauf Gife Miller Ralben . Dentich

Sternfels . Malben . Dent Gine mannliche Stimme Gurt Rramer 2. Bilb: Altes und neues Teftament. Frühauf, Schloffere

Gmil Methmann jube Canftleben .

Marrn Meigner Mofe Barote Carla Saneler Beiene Elimerfelb Tante Schnell . . Sans Augelberg Grich Flügge Stoffel 3. Bilb: Wie Du mir - fo ich Die, Frubauf Sans Werner Duder . . . Sh. Benbenhofer State Ctern . . . Gmil Mothmann Berger Gefängniswärter Bbil. Möhner 1. Gleifugnisbeamter Etto Hollas 2. Gefängnisbeamter Germ. Charlier 3. Gefängnisbeamter Baul Meier

4. Bilb : Der Beder gur rechten Beit. Gife Müller Smil Rothmann Sand Werner Frühauf . Bette Saniftengel . Etoffel Kamille Borel

Sans Rugelberg Balben - Deutich herm. Charlier 1

5. Bilb: Die gefährliche Apothefe,

Gin Lebrjunge . . Trube Free Gine arme Fran . . Sanft Rlein 6. Bilb: Giner von unfere Bent.

Fribanf . Oans Berner
Ernestine . Gie Maller
Fraut. . Gich Mügge
Stöffel . Oans Angelberg
Sternielb . Malben Deutsch
Duder . Om Mothmann
Percelles, Tröbler . Gmil Rothmann
Percelles, Tröbler . Martha Roth
Och den Combinne . Martha Roth Ort ber Danbinng: Berlin. Beit: 1850. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Donnerstag, 8. Februar: Geschlossen, Freitag, ben 9. Februar: Einer bon uniere Leut. Gambiag, 10. Februar: Geschlossen. Gonniag, ben 11. Februar, nachm.; Einer bon uniere Leut.

Mainzer Stadttheater. (Boliftenbig umgebaut.) F 24 Direttion: Dofrat Mar Sehrend. Telephon 268, Telephon 268.

Sametag, den 10. Lebrnar, abende 6's Ubr, Gafipiel bes Königl. Baut, Rammeridingers Beinrich Anote bom Ronigl. Dottheater in Minmen.

Piegfried.

Breife ber Mage ints. Billetifiener unb Garberobegebuhr b. 65 Pf. Dis Dt. 4.50.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 7. Februar 1912. Konzert der Kapelle Lucien Dupay in der Kochbrumen-Trinkhalle.

1. Russischer Marsch von L. Ganne.

2. Puppen-Walzer von J. Bayer.

3. Schwarzer Domino, Ouvertire von

4. Serenade Barcarolle von Meximeape

5. Carmen-Phantasie von Bizet. 6. Réviera Swance von Myddleton. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittage 4 Uhr: Leitung Herr Kapellmeister H. Jemer, 1. Heil Europa, Marsch v. F. v. Blon 2. Ouverture zu "Resamunde" vom Frz. Schubert.

3. Einleitung zum 3. Akt und Chor a.
der Oper "Lobengrin" von Wagner.
3. Walzer aus "Der Rosenkavier" von

R. Strauss. 5. Reigen der seligen Geister und Arie aus der Oper "Orpheus" von Gluck, Flötesele: Herr Frz. Daeneberg.

6. Ouverture zu "Genoveva" R. Sehumann.
7. V. Finale aus der Oper "Faust"
von Ch. Gouned.
8. Lock-Polka von Jos. Strauss.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertm. W. Sadony. Leitung: Herr Konzertin. W. Sadony.

1. Ouvertüre zu "Isabella" von Suppé.

2. Netturno aus der Serenade Nr. 4.
op. 73 von S. Jastassohn.

3. Dorfschwalben, Walzer von Strauss.

4. Phantasie aus der Oper "Don Juan"
von W. A. Mozart.

5. Waldesflüstern von Czibulka.

6. Ouvertüre z. Oper "Die Hugenotten"
von G. Meyerbeer.

7. Ballettmusik a. der Op. "Stradella"

7. Ballettmusik a. der Op. "Stradella" von F. v. Flotow. 8. Valse espagnole von O. Métra-

Abends 8 Ubr, im kleinen Saule: Satiren-Abend.

Here Karl Ettlinger ("Karlichen"), Redakteur der "Jugend", München. Ernstes und Heiteres aus eigenen Dichtungen. L Em Abschnitt ans "Ovids Liebes-

kunst". 2. Die ehemische Fabrik. Scherzgedichte und Epigramme.
 "Karlchen"-Aufsütze.

5. Der überwundene Sieger. - Pauso. -6. Aus "Fräulein Tupendschön", die

edle Gouvernante.
7. Godichte von eine alde Frankforder.
8. Aus "Moritzehens Tagebuch".

Schloß= hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 190

Künftler-Konzert

Der gutte Loudonner Uf erupölet, des er 34t auch noch Juferntengebilte verladen hat, er

bleibt erfolg feinem Schi Beruf "Das bin bon ?

Sto b Der Bittende war nicht entnittigt. Dender", fagte er in felner freien,

fethem Gofenn ands nod Parleatnengelike rational, both er gat fethem Gofenn ands nod Parleatnengelike rational bat of the gan Sultentengenten und befebere fig. 64 fig. Spre. tigme folg offstel bet antiferent Manance. Batelike the deep for gridoloffstel bet antiferenten index Berlind, bet filter filter filter for the filter filter filter for activities. Batelike filter fi

Hus euglischen Schuspeiten verössentlicht der "Undversins euglischen Schuspe lustige Proben: "Gs gibt sinst
Kontinente, a. e, i, o und n. Ein Arcis ist eine Line
Kontinente, a. e, i, o und n. Ein Arcis ist eine Line
Kontinente, der Scho odne Ende ernelcht. Ein Winten ist der priveste
gengland unt mur zwei Schotland, der priveligierte Heilige von
gengland ist und Sach. Genen alten Soldaten neund man
einen Begelarianer. In den Käulern der Aumen find die
Absingsröhren in einem entleutigen Bustande und vollonunen ungeelgnet, um als menichtige Behanfung zu
dienen.

der Roman.

nb O.

ony. pp6. r. 4.

ella"

so("), sheep, jets

ebes

.

eder

erf

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 31.

(12, Sortfebung.)

Con.

Mittwoch, 7. Sebruar.

Montan von Robert Rohfraufch.

(Rachbrud berboten.).

Whit einem furgen Kopfniden wandte Balfow fid ab. Tiefe Edwelter Barbara war ihm wenig angemehm. Aber sie batte seine Gebanten für einige Beit nehm. Aber sie batte seine Gebanten für einige Beiten bon der Begegnung zwischen der Barbar der Barbar sie bachgesgen, und er war ihr dankbar desstir. Auch bestehen wir einer Krantenfischen. Beite war er dageters mit einer Krantenfischen. Bei wer im ihren zu gekommen, was bedeutete das Bapier in ihren haben? Die Bebennten fannte ihm Austunft geben, fobald sie die gebeinmisdolle Edwig gegen, ind die der sehen stillen dage broden. Aus neue legten sich ihm Edwerz, und Brite, bebagen bestemmend auf die Brust. Er gedachte den Ginebatte, der gebachte der einfamen Alenditunden, die er seit sehem Eine dage betweich sie er seit sehem Eine der mögelichen einfamen ban nundersam gene der Gesung einer Batte, der Aligenblide der allem benn denn den den konten der Gesung einer Steunmermacht in sein Zimmer bineingedennigen nor econmermacht in sein Zimmer bineingedeningen nor economermacht in sein zu den seiner Bineingedeningen nor economermacht in sein zu den seiner Bineingedeningen und Edwelten

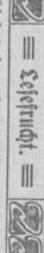
Langfam, tief in Gebanken, aing er ins Schlöß zur Zangfam, tief in Gebanken, aing er ins Schlöß zur Lind und in fein Arbeitszinumer. Zoch trieb ihn innere ilnnige gleich wieder von Schreibild, empor und an das Keniger, wo der Bild nach dem anderen Kingel und amf die Exeraffe unten frei nat. Ete meiten der Gelaben den der Schlöß den Schlöß den Schlöß den Schlöß den Gefühl der auch Gelaben gegenißer figen, den Gefühl aben Wanne und geine Stant gegenißer figen, den Gefühl der auch für ich felber, bier am Benfer stehen Berte auch für felber, bier am Benfer stehen zu mitsten mit solchen für heider, der am Benfer stehen zu mitsten wir solchen bin stehen Der Kugenbild wurden Wißtennend. Den Kugenbild wurden Wißtennen gegen der schlößer der Gerten der feltzmerweife nicht gegen die Greun, sondern aegen den Prann. Bür den Wann den Schlößen der Serten Wißtennen Gefühl, das ihr kat sidernische, krat gegen deien Schrift in das Stummer zurück und kieße au ihrer Seele derfterten Kate siehen der feltz und keinen Gefühl, das ihr der konn zurück und kerbeigegandert gesten, den Keinen Gefühl, das der Erne Gedenten der schleßen das der Ein des Studitschaften der Serten ihr zur ihn allein. Ban den ben der Sernel fenn den der Keiner Begleihung. Echnen Gefühl dans der Kernelfe entlang, mößtend feine Bilde an den Kuft auf ber Kernelfe entlang, mößtend feine Bilde an den Kint in den der Geren Gefühl nach der beine Mangebener met in den der ben der mit lange feine Bilde an den Kint genen met der defen geführen nach der beide enten nach der einen Bangebener met, in dem der Serten und gegener nachfielige. Den das Ernordeten gefunden nach der der der ungehener nachfielige.

Berfag ber 2. Schellen bergiden bol-Budbridreit in Wiebbaben

"Rein, berloren habe ich nichts. Aber suchen tak ich allerdings. Ich ein empört über unsere Boliget, — sie scheint wieder einmal völlig im Sunken au tappen diesen Brekreckern gegenüber. Und weile sie so gar nichts ausrichtet disher, tried es mich mit Gewalt, mich einmal mit eigenen Augen zu überzeugen, ob nicht vielleicht hier an Ste Lund Stelle doch noch eine Spraut meiner alten Freundin, der Baronin, der weine Braut mich mich dier Sachen zu verhandeln, wobei ich übersellssten allerlei Sachen zu verhandeln, wobei ich übersellsstern aller der auf die Selegenheit wahrgenommen und mich dier auf die Suche begeben. Ich bitte Seuschern seine die Sausherrn sehr um Entschuld den Worten hauptsächlich wer zusei. Dah Preitenbach von der Baronin als von einer alten Freundin sprach, tat ihm weh wie ein Stein, als wenn Breitenbach um ür leidenschaftliches Gefüll sur ihn wühre. Ties Empfinden machte den Sont eileskalt, indem er antworteie: "Ta ist Entschaft und Entschliches Geriffster, indem er antworteie: "Ta ist Entschaft und

Ein Schweigen solgte. Es lastete auf Bassow, und er sidste das Bedürsnis, es zu unterbrecken. Tarum tat er die Frage: "Haben Sie etwas gefunden?"
"Nein, leider nicht."
"Nein, leider nicht."
"Nein, leider nicht."
"Natten Sie — wenn ich fragen darf — einen bestimmten Verdacht, weshald Sie gerade auf dem Fuden bedeen such ich künnte sperdacht, weshald Sie gerade auf dem Fuden glaubte, traf ihn aus Breitendachs Augen. Sam aber ging wieder ein Lächen ist einen bestimmten Verdacht hätte. Aber davon ist feine Rede. Mir war nur der Gedanke gefommen, — in den Kriminalromanen, die man liest, psiegen sa doch die Wärder meist etwas zu verlieren. Einen Sosentiand, Und wenn es auch wohl sehr derren den mir war, ich wollte sehen, ob nicht irgendeine Kleinigkeit am Ende doch den schaffen Augen der Herren von Gericht entgangen wäre."
"Dieser Verren der über dar wohl von bornherein außssichten."

schied, bobes Fenster, um den Flur zu erhellen. Und an dem Senster, links von der Tür, erbische Basson ein Gesicht, an das er nicht mehr gedocht hatte, das er aber sogleicht, an das er nicht mehr gedocht hatte, das er aber sogleicht erkannte. Tas der fremden Krankenvssiegerin war es, dicht an die Scheibe geprest, so das die kleine Rasse plattgedrückt erkänen; mit seinen blassen Augen ichauste das Gesicht okted die geprest, so das die kleinen stagen ichause. Bielseicht datte die Frende schon die Absahrt des Wagens beodochtet, sedenfalls war sie wohl Leugin der kleinen Sagens dwischen sim und der Baronin gewesen. Und als diese nur den Flur ketrat, verschwond auch das Gesicht am Feuster. Durch die offen gebliedene Lite kanste Kallow beodochten, wie die beiden schwarzsen Franze Leichaften einander des gegeneten, kwerts schen die Baronin überlegend und mistranisch zu kanstern, das die andere die Papierrolle in der Handern, als die andere die Papierrolle in der Handern, die eine ledhafte, offenbar zum Folgen einsadende Bewegung und ging eilig voran, auf die Treppe zu, die und oben führte,



Wer fic beute freuen faun, 356 foll Ø= pridevortlich.

Goethe und die Raiurwiffenschaften.

Ben Projeffor Dr. R. Mi.*)

eichneten Buche

513 Endiehung der Erde) adgechnt hätte; "aks nämilich die Erde bis zu einem gewissen Haute der Neise gediechen nur ... entstanden die Menichen der Neise gediechen der Merichen der die im unwisse die einem der Andern der die im unwisse die ein die ein die ein die ein unwisse die ein die ein unwisse die ein die ein unwisse die ind die ein die ein

111 Bunte Welt. III

Aus Mart Twains Lottenjahren. Der Mann, der den jungen Mart Twain bereinft in die Gesteinmisse der Schiffsahrt auf dem Missische Eringeweist hat, Horace Bigdy, sebt noch, und nach seinen Erinnerungen schiedert Albert Wigelau Paine die Lotsengene Beigen Schiener Albert Aber er einige Kapitel in "Harpers Magagine" verdisentlicht. Au seinem prachwosen Erinnerungsduch "Loden auf dem Alfschieder Augustung" verdisentlicht. Au seinem prachwosen Erinnerungsduch "Loden auf dem Alfschieder Grünnerungsduch "Loden auf dem Alfschieder gestellt von sein Alfschieder Grünnerungsduch "Loden auf dem Alfschieder die est sich in Wirtslichte in "Habrigen Burcher, Gripfich von sich als von einem eine Ilährigen Burcher, Er ihricht von sich als von einem eine Ilährigen Burcher, in Waahrheit war er dereits Li Jahre alt, als er im April 1857 seine Lotsen werten der verneber auch den Erinfichen Freuer Lieber, die seine Abahrheit werte der verleder, die ihn nicht nur nitt undert gestlichen Eindrichte eines Worgens besonnte, ausgenehme Stimme zu ihn berauftief: "Guten Morgen". "Gusten von 32 Jahren, beim Steuer, als eine gedechtig, ohne sich ihn der eines Worgens beschier, der kam son 32 Jahren, beim Steuer, als eine gedechtig, ohne sich und bei einen berauftief: "Guten Morgen ihn senach ein Worgen Siener bestucht. Der Ansten ihn senach eine Brower seinen beinder. Der Ansten ihn senach eine Brower seinen will senach beimen, der ehrer gestellten ihn einem glie nich einen bießem Browen bei Schieden und einen nicht einem bießem, matechen, der seiner Brower leine Beichtige machen mehr Arbeit, als sie ert find; biel mehr Arbeit, als habet vanstennut".

eine ge richtete ber Kai rung be und der der Nat zuarbeit Reichsta bermeide politische nalen A die Spi tog nodi fes Stu nichts V Beitung'

Gine

auf alle bung fei Sulian a grenge Mi Frantfur und Mud fibyschen über die biefent 6 umb gulei von Goll Sollum 1 Safen, b Mittelme herrfchen bieje Bo geldmen. aber fein gebenb c Miptratic

bie Abfic nehmen, mol in Agppten

Tie Januar, Thronbel großes L

tag, au blauen 4½ M ftanden

unferer erfien Ediliffe beit gu das die furgen fidiums mefentli

mit ein präsider — und

dem De gegeniit wird m

fonnen, Zeichen Mitarbe

fchen Bi Schaden

Reichsto fchließlich heute in

feierliche mit der unten i denn au feine fil

berrät braucht Sefü nung

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-Gaud". Schafter-Salle ghöffner von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendu. Wöchentlich

7 學高

12 Ausgaben.

Perniprecher-Auft "Tagbiert dans" Ar. 6650-53. Son 8 Uhr mergend 166-8 Uhr abendt, außer Conntagi-

Bezugs-Preid für beide Andgaden; 20 Big menaelich. 20. 2.— bierrielpikrlich durch den Berlag Langarfte M. dure Bringerlodu. M. 2.— bierrielpikrlich durch alle deurichen Sodanklalten, andichtieslich Beftelgerd. — Bezugs-Beibelkungen nehmen ausgedem entgegen: in Biedoden die Berlagen Unter Bismarchung 28, jeune die Aufgabeliellen in ellen Teilen der Gedor: in Biedoden der Berlagen. Unter Berlagen: 30 Big. für alle voörsätzigen Magelgen: 30 Big. für alle voörsätzigen: 30 Big. für alle

Bar bie Aufnalme von fingelgen an vergeichtlichenen Lagen nich Bilbjen wird feine Gewähr übernemmen.

Mittwoch, 7. Sebruar 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 63. + 60. Jahrgang.

Die Reichstagseröffnung.

Anzeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Mit größter Spannung blidt das deutsche Bolf in biefen Tagen nach der Reichshauptftadt, in der der neue Reichstag feine Arbeiten aufnimmt, diefer Reichstag, auf den nad) der Bertrümmerung des ichwarzblauen Blods die 71/2 Millionen Babler, Die den 41/2 Millionen des reaftionaren Blods gegenüberftanden, mit großen Soffnungen auf eine Besserung unserer innerpolitischen Zustände ichauen. Schon die erften Tage des neuen Barlaments werden gewiffe Schlüffe dabin gestatten, ob es wirklich braktische Arbeit zu leiften imftande fein wird oder aber ob es, wie das die Konfervativen fo gern möchten, nur gu einem furgen Dafein verurteilt fein wird. Die Babl des Brafidiums wird icon unter diefem Gefichtsbunfte von wefentlicher Bedeutung fein. Tritt die Sonialdemofratie, wie sie es ja beansprucht, in der Tat nicht nur mit einem Schriftführer, fondern auch dem erften Bigeprafidenten in den Borftand des neuen Reichstags ein und awar unter Abernahme der nun einmal nach dem Berkommen mit dem Amt dem Träger der Krone gegenüber gegebenen reprafentativen Bflichten -, fo wird man ichon darin ein Anzeichen dafür erseben können, daß die große fogialdemokratische Fraktion, die Beiden ber Beit berftebend, gu praftifch politischer Mitarbeit bereit ift, von ber fie bei ber elfag-lothringischen Berfassungsfrage ichon im letten Reichstag eine erste Brobe gegeben hat, - und zwar nicht an ihrem Schaden. Diefer Frage der Zusammensehung des Reichstags prafidiums gilt daber in diefen Tagen schlieglich auch mit Recht das höhere Interesse, als der beute im Königlichen Schloft in Berlin bollzogenen feierlichen Gröffnung bes Reichstags burch ben Raifer mit der ittlichen Berlefung der Thronrede, die wir unten im Bortlaut mitteilen. Die Thronrede bringt denn auch, um es mit einem Wort zu fagen, durchaus keine überraschung. Nüchtern und knapp in der Form berrat fie den Beift des heutigen Reichstanglers. Man braucht auch in der Betonung der Absicht, das feste Gefüge des Reiches und der ftaatlichen Ord. nung unberfehrt zu erhalten, nicht ohne weiteres eine gegen bie Berftarfung ber Gogialbemofratie gerichtete Bointe ju erbliden; benn an biefem Biele, bas ber Raifer als das feinige bezeichnet nöchlt der Forderung ber Boblfabrt bes Bolfes in allen Schichten und ber Aufrechterhaltung der Starte und bes Anjehens ber nation, an biefem Biele ber Reichsregierung mitguarbeiten, das wird in der Tat die Aufgabe jedes Reichstags fein. Go barf man fagen; die Thronrede bermeidet jede Anspielung auf die eingetretene parteipolitifche Berichiebung und fiellt den Zwang gur nationalen Arbeit als die Anfgabe bes neuen Reichstags an die Spite, benfelben Smang gum Schaffen, ben Berr b. Beihmann-Hollmeg ichon bem borigen Reichstag nach dem Sturge des Glieften Billow und trot diefes Sturges als feine Aufgabe vorgeichnete,

Auch der weitere Inhalt der Thronrede Fringt nichts Neues von Bedeutung, zumal der Reichskanzler schon gestern durch die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" — was bisher nicht üblich war — eine Auf-

gählung des zu erwartenden Arbeitsitoffes an kleinen ! Borlagen gewiffermaßen als Ergangung der Throhrede in die Offentlichkeit vorausgeschickt hat. fompathijch berührt in ber Thronrede Die Betonung bes weiteren Ausbaues ber fogialen Fürforge, wie dieser denn auch 3. B. ichon in dem in der unten wiedergegebenen Abersicht der "Nordeutschen Allgemeinen Beitung" erwähnten Gefegentwurf über bie Sonnt ag bruhe im Sandelsgewerbe und die Ber-forgung von bei gemeinnühiger Tätigkeit gu Schaden gefommener Berjonen gum Ausbrud fommt, Und eigentlich febr erfreulich - man mag nur einftweilen noch nicht daran recht glauben, - ift die rofige Zarftellung ber finangiellen Ausfichten bes Reichs, deffen Finangen beim Teltbalten an den bis-berigen Grundiagen "binnen furgem" einer vollständigen Gefundung entgegengeben follen. Wenn man nur genau wuffte, was von folden offigiofen Beitbegriffen, wie "feinerzeit" (fo bieg es von der preugischen Wahlreform früher), wie dem "bemnachft" der bann abgeichloffenen Erwägungen und dem "binnen furzem" der Gefundung der Reichöfinangen gu halten bat. Wir fürchten einstweisen, es wird noch viel Paffer den Rhein hinunterlaufen und in unferen Parlamenten noch viel leeres Stroh gedrofchen werden, bis wir der erfreulichen Tata Morgana eines durch und durch gefunden und foliden Reichshaushalts in greifbare Rabe fommen werben, wie fie und die heutige Thronrede vorfpiegelt. Taffir wird auch ichon die neue erbebliche Belaftung forgen, die ben bentichen Stenergablern durch die wichtigste, freilich fa auch nicht mehr überraschende Anfundigung der Thronrede beichert werben wird: Die neuen Wehrborlagen. Much die Form, in der diese wichtigen Borlagen angefündigt werden, die gleich ben Briffitein für die natio-nole Arbeitsfähigfeit des neuen Reichstages abzugeben haben werden, kennzeichnet sich durch ibre Knappheit, und sie schieft dadurch mit kluger Diplomatie jeder etwaigen Migdeutung unferer Abfichten im Muslande bon bornberein einen nühlichen Riegel bor. Gind boch Die neuen Borlagen, die auf eine wefentliche Starfung unserer militarischen Bosition gu Lande und gu Walfer ju gleicher Zeit hinauslaufen, alles andere als etwa ein Beweis friegerifcher Absichten: fie find ein Beweis des Gegenteils; Die Erfenninis, daß wir uns durch eine ftarte Ruftung uns den unferer Bollswirticaft so nötigen Frieden erhalten können, ist Gemeingut aller nationalen Leutschen geworden: fie beginnt, wenn man bon den oft überffüffigen und foftspieligen, auch im burgerlichen Lager fritifierten Außerlichkeiten abfieht, - felbft in den Rreifen ber bernfluftigeren Genoffen aufgubammern, wie eine gange Angahl bon rebisionistischen Breffangerungen beweift. Und wenn diese Erfenntnis nicht, wie gejagt, langft Gemein gut aller baterlandifd Dentenben gewesen ware, dann mußten die Borgange bes letten Nanuare, die Saltung unferer lieben Freunde in Paris und London dafur gejorgt haben. So jind denn die neuen Wehrvorlagen lediglich die notwendige Ronfegueng der Haltung der Westmächte; und es ift icon fest wohl, bas fann man mit Buberficht aus-

iprechen, - fein Imeifel daran möglich, daß die überwiegende Mehrheit des neuen Reichstags, - unbeirrt durch berdächtige Sirenenklänge, wie fie gerade eben wieder über den Ranal hinübertönen, — die Wehrborlagen, insofern fie fich auf das Notwendige beschränken, glatt zur Annahme bringt. Borausfesung ist dabei freilich, daß die Deckungsfrage in einer Weije erledigt wird, die eine neue Belaftung bes Maffentonjums und eine erneute Schonung der ftarten Schultern wie bei ber Ablehnung ber Erbichaftssteuer durch ben schwarzblauen Block von vornherein ausichlieft. Der Reichskangler bat befanntlich bereits Beiprechungen mit den Gibrern der einzelnen Fraktionen liber die Dedungsfrage gehabt in diefen Tagen; er wird weitere haben, und man darf annehmen, daß dabei an diesen Rotwendigkeiten binfichtlich der Geldbeschaffung nicht borbeigegangen wird. Es wird dann und wohl auch nur dann möglich fein, wie wir das mit Sinficht auf die Wirkung im Austande als höchst wünschenswert ansehen, daß die Wehrvorlagen glatt und ich nell gur Erledigung fommen und die auf ihr beruhenden Renformationen noch im Laufe diefes Eintsjahres, jum Berbit, werden errichtet werden tonnen. Der neue Reichstag aber wird damit hoffentlich fowohl dem Auslande wie ben Desperadopolitifern bei uns, die ihm möglichft schnell ben Garans machen möchten, den Beweis liefern, daß fich auch bei 110 Sogialdemofraten noch praftijche nationale Arbeit leiften läßt. Mag fich die Sogialdemofratie datei auch noch ausschliegen, jo wird fie doch auf anderen Gebieten genug Gelegenheit finden, fich proftisch - bolitisch on der Seite und unter ber Fubrung ber Liberalen int neuen Reichstag zu betätigen. Tut fie das nicht, fo faat fie fich felber ben Aft ab, auf ben fie fich bei ben letten Wahlen geschwungen hat; so flug werden ihre Buhrer denn auch wohl felber fein. Ter Liberalise mus ater, der fortan nicht mehr als bedeutungslos durch die ichwarzblauen Bufenfreunde auszuschalten fein, der vielmehr oft der ausschlaggebende Safter fein wird, wird dem heute eröffneten Reichstag nicht nur mit bem Willen gum Mitschaffen an nationalen und fogialen Werfen des Tages gegenüberfteben, er barf bon ihm auch die Hoffnung liegen, daß er in unferem inneren Berfassungsleben und auf fulturellem Gebiete einem gejunden Fortidritt bienen wird. und nicht ber politischen Reaftion und einer felbstifden Intereffenpolitift Mone ber neue Reichstag dieje Soffnungen, die die weitüberwiegende Mehrheit ber beutiden Wähler heute auf ibn feben, nicht unerfüllt laffen. Dagu gu belfen, wird mit in erster Linie die Aufgabe der jenigen stärf it en Partei im Reichstag fein, deren Führer vor ernste Entschei-bungen von größter Bedeutung für die Geschichte der beutiden Arbeiterbewegung gestellt fein werden. Es gilt nicht eingureißen; fondern es gilt, auf der feftgefilaten Grundlage unferes nationalen Einheitsstaates aufzubauen und weiter zu bauen!

Die Thronrede.

Berlin, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht bes "Biesbobener Togblatis".) Im Beifen Saale bes Königlichen

Eine neue Route nach dem Drient.

Die Abreife bes Bigefonigs bon Agppten, ber am 8. Januar, dem Borabend des zwanzigsten Jahrestages seiner Thronbesteigung, seine Hamptstadt verließ, hat überall großes Ausschen erregt. Abdas Hilmi II. ist unter Berzicht mis alle disderige Tradition nach der neuesten Erwerbung feines Landes aufgebrochen, nach bem fürglich bom Sulian abgetretenen Gebiete von Sollum an ber Rordweft. grenze Agypiens, munittelbar jur Cyrenaifa bin. Anlägfich Diefer Reife ichreibt 3. C. Gwald Falls, ber Mitglieb ber Frantsurier Monas-Expedition war und ihre Entbedungen und Ausgrabungen in seinem Berke "Drei Jahre in der libnichen Bufte" (Freiburg i. B., herber) geschilbert bat, fiber die tveitensschauenden Plane, die der Ahedive in diesem Gebiete begt, folgendes: Eisenbahn, Automobil und aufest Reitfamele brachten ben Berricher nach bem Goff bon Sollum, ber feit Jahren bas Biel feiner Buniche war. Sollum und seine selfige Umgebung ist ein geradezu idealer Haften ber beste aller Naturdasen im ganzen südöslichen Mittelmeerbeden. Die Göben von Sollum besherrschen die Eprenatia und schieren Kappten. Man könnte biefe Position gerabeju als bas Gibraltar bes Oftens begeichnen. Bur Abbas Silmis beichfeunigte Reife maren aber feineswegs politifche ober ftrategifche Grunbe maßgebend ober boch nur infofern als er bemit englischen Afpirationen Rechmung trägt. Es war feit vielen Jahren bie Absicht bes Bigefonigs, fein grobartiges Babuunter-nehmen, die kochiviale Babn burch die Martunvisse einmal in Soffum endigen ju laffen und bamit ben Weg nach Agypten zu verfürzen. Die thedibiale Privatbahn ift be-

reits 225 Kilometer westlich von Allerandrien burch bie Wifte und bas Gebiet ber Aufabalirbeduinen vorgebrungen, Ihre jepige Endfiation ift Cibi el haggag in glemlicher Rabe bom hafen Mirfa Moirn. Gie bat ben Zutritt jum norböstlichen Teil ber libbiden Blifte febr erleichtert, forbert ben Besuch antiter Trimmerfelber, vor allem ber berühmten "Marmorftabt ber Mariut", ber von ber Frank-furter Erpedition erschloffenen Menasstabt, und belebt ben handel zwischen Barfa und Alexandrien. Ihr Material wurde jum großen Teil ans Dentschland und Offerreich bezogen, deutsche Kräfte haben bem Ahediven die erften und größten Schwierigfeifent fiberwinden belfen und ber wenigen Jahren war fogar bon einem Antauf ber Babn durch ein beutsches Konfortium die Rebe, Der Rauf batte beutschem Rapital große Bortelle gebracht, Die nun ber ägyptische Staat einbeimsen wird. Es foll nämlich nach bem Ansban ber Linie bis jum Gloff von Soffum und ber gleichzeitig zu unternehmenben Berftarfung und Berboppelung der Scheife ein Erprefvertehr unt Ralto eingeführt werben und im Anfchiuß baran ber Schiffsvertebr mit Sollium. Der Seeweg von Italien nach Rappten wird baburch eine Berfürzung um einen vollen Tag erfahren. Es wird die fürzeste Route noch bem Orient barfiellen. Gur bie Expreftsige Sollum-Raire maren bamt bochftens neun Sinnben Fabrt anzuseben, und bieje Jahrt berührt intereffante, bisher fast unbefannte Regionen Aghptens. Falls hat diefen Gegenben, ber Mamarifa und ber Mariut, in felnem im borigen Jahre erichienenen Werte ein befonberes Robitel gewidinet und ihren Reiz für bon Reisenben geichildert. Collum were ber ibeate Endpuntt biefer Babn, Es ift bie laubicafilich berrlichfte Giegend Rorbägubtens; ber große prachtige Golf bietet eine umbergefliche Szemerie.

Bei Marem Wetter fieht man bon ben Soben aus bie Infel Arcia in weitester Verne verschwinden. An antiten Resten fehlt es nicht, sowohl am Gelfe felbft wie in ber weiteren Umgebung. Die Bahn felbst nimmt ihren Ausgangspunft bon Barbian, im Angefiche bes neuen Besthafens bon Mleganbrien; ber prachtige Babnhofsban ift nach ben Planen bes Chefingenteurs Guftav Raufer errichtet, beffen Bert gunt großen Teil auch die Trofferung und Beaufsichtigung der Bahn ist. Um "billig" ju bauen, lieft der Khedive eingeborene Goldaten in die Wifte kommandieren; die Leute empfanden bas feineswegs als eine Gunft, fonbern febnteit fich nach bem Rafernenbrill zurlid. Durch bie Raffbruche bon Mer wendet fich ble Babn bireft jum Marcotisfee, bem Beberet Marint, bem einft wegen ber vielen Arotobile von ben Bligern gefürchieten, ber bie Grenge gegen bie menliche Bufte bilbet. Im Altertum lagen auf feinen Infeln toftbare Billen und eine rege Schiffabrt belebte ibn. Auf einem ichmalen Damm, mar genilgend, um ben Schienenftrang und die Telegraphenlinie aufzunehmen, überferettet bie neute Bahn ben See, An Die Ranber bes Denums ichlagen im Guben bie fillen Baffer bes Beheret Mariut, nordlich ber Calgier bon Weg, auf beffen Nanderufie bon festent Galg bie Bebuinen manbern. Taufende bort Mamingos beboltern ben Marintice, wahrend auf bem Galgfee, ber je nach ber Jahreszeit blutig rot ober wie mit Schnee und Gis bebedt fcbimmert, Totenftille berricht. Rachbem bie Babn ben fast eine Stunde langen Domin gurudgelegt bat, lauft fie, gumelft gwei bis brei Giunben bon ber Rufte entfernt, fiellenweise parallel mit bem Geftabe bes Golfes ber Araber. Immet in Sicht bes Kolftielnrudens, ber die Kuse verbeckt, läuft sie bann subwestlich burch bis Buste dis zu der bedeutenden Karaivanenstation Bir

Schloffes berlas ber Raifer gur Eröffnung bes Reichstags folgende Thronrede:

Goebrie herren! Im Ramen ber Berbunbeien Rogierungen beiße id ben neugewählten Reichstag willfommen. Das feste Gefüge bes Roides und staatlicher Ordnung unberfehrt ju erhalten, bie Bohlfahrt bes Bolles in allen feinen Schichten und Stänben gu mehren, die Starte und bas Anfeben ber Ration ju mahren und ju erhöhen ift bas Biel meines Sanbeins. In ibm weiß ich mich mit meinen hoben Berbundeten eins und ich lebe ber Aberzeugung, daß auch Gie, als bie erwählten Barireier ber Ration, Ibre beften Rrafte in bie gemeinfame Arbeit fegen werben. Geit einem Menichenalter nimmt bie fogiale Fürforge in ber Reichsgesehgebung einen hemorragenben Plat ein. Roch in ber lesten Tagung bes borigen Reichstags find bie Wohltaten ber Berficherung auf weite Rreife ber Bevollerung ausgebeint worben. Derfelbe foziale Geift, aus bem blefes Wert hervorgegangen ift, muß auch fernerhin walten, benn die Entividelung fteht nicht ftiff.

Die Finangen bes Reiches haben festen Salt gewonnen. Auf ber Grundlage bestimmt bemeffener Matrifularbeiträge ift es gefungen, bas Gleichgewicht bes Reichehaushalts herzustellen und mit hilfe ber fiberschuffe, bie fid ergeben haben, ben auferorbentlichen Giat zu entlaften. Durch Festhalten an den bisherigen ftrengen Grundfagen wird das Reich binnen furzem zu einer vollftanbigen Gefundung feiner Finanzen gelangen.

Mit Befriedigung erfüllt mich ber Gebante, welch hobe Belfingen ber frete Unternehmungsgeift in Induftrie und Gewerbe, Sandel und Berfehr bollbracht hat und wie bet steigender Bervollfonunmung ihrer Tochuit bie Landwirtichaft' allmablich wieber emporgeblubt ift. Angesichts biefer gludlichen Fortschritte werben bie Berbunbeten Regierungen bie Grundlage unferer 3011potitif auch fünftig bei Borberatung und Abidauf neuer Sanbelsverträge nicht verlaffen.

Der Stärfung bes Deutschiums im Musland wird ein Ihnen alsbagt zugehender Entwurf dienen, ber bie Reiche- und Staatsangehörigfeit nen in ber Beife regelt, bag es ben beutschen Landstouten braugen erleichtert wird, Reichsangehörige gu bleiben ober bie verlorene Reichsangehörigkeit wieder zu erwerben.

Das Cobeiben unferer Berfe bes Friedens babeim und iber Gee hangt bavon ab, bag bas Reich maditig genug bleibt, um feine nationale Chre, feinen Befit unb feine berechtigten Intereffen in ber 2Beit jebergeit gu wahren und zu bertreten. Deshalb ift meine beftanbige Blicht und Sorge, bie Behreraft bes beutiden Bolles, bem es an waffenfabiger junger Mannichuft nicht gebricht, gu Laube und gu Baffer gu erhalten und gu ftarfen. Gesetzentwürfe, die biefen 3wed verfolgen, find in Borbereitung und werben Ihnen mit Borfchlägen über bie Dedung ber Mehrtoften jugeben. Selfen Gie, geehrte herren, biefe Aufgaben erfillen, fo werben Gie bein Baterfanbe einen großen Dienft erweifen.

Bon unferer Beroinvilligfeit, internationale Streitpuntte gütlich zu erledigen, wo immer es ber Bunbe und den Intereffen Deutschlands entipricht, haben wir burch ben Abichlug ber Bereinbarungen mit Franfreich einen neuen Beweis gegeben. Reben ber Pffege unferer Bundniffe mit ber öfterreichtich-ungarischen Monarchie und bem Ronigreich 3 talien bleibt meine Bolitif barouf gerichtet, mit allen Dadben freundliche Begiebungen auf ber Bafis gegenfeitiger Achtung und guten Willens zu unterhalten. Im Bertrauen auf bie gefunde Araft bes beutiden Boffes blide ich unt Buberficht und auf Cottes guabigen Beiftanb bomenb über bie Rämpfe des Tages hinweg in bie Butunft bes Reiches. So entbiete ich Ihnen, geobrie Herren, zum Be- | Löwis wählen.

ginn einer neuen Legistaturperiobe meinen Erug in ber hoffnung, bag Ihre Lätigfeit bem Bolle und bem Sanbe jum Beile gereicht.

Weiteres an Arbeitoffoff.

herr v. Beihmann Sollweg bat ben ungewöhnlichen Weg beschritten, bereits bor Beröffentlichung ber Thronrebe ber Offentlichfeit bie Borlagen befannt gu geben, bie bem Reichstag als fein Arbeitsftoff bom Bunbestat augeben follen. Die halbamtliche Mitteilung lautet folgenbermagen:

Berlin, 6. Februar. Abgofeben bon ber hauptaufgabe bes neuen Reichstags in ber bevorftebenben Geffion, ber Berftartung ber Webrfähigfeit und ber Dodung ber Mehrfoften, befinden fich mehrere Entwürfe in Borbereitung. aber ben bom Bunbestat beichloffenen Gulwurf bes Reichs- und Staatsangeborigfeitsgesetzes machten wir fürzlich Angaben, über weitere Borarbeiten erfahren wir gegenüber anderen irrigen Mitteifungen: Borbereitet werben Gefebeuttvürfe über die Conntagerube im Sanbelegewerbe, Berforgung bon Berfonen, bie in gemeinnüpiger Tatigfeit beim Retten und Bergen von burch Feners und Bafferogefahr bebrobten Menichen ober ber Ausfibning eines öffentlichen Dienftes von Unfällen betroffen werben, ein Rachtragsetat für bas Direktorium ber gur Aussuhrung bes Berficherungsgeleges für Angestellte erforberlichen Reichsanstalt, eine Borlage wegen Schaffung ber für bie toloniale Rechtfprechung notwendigen dritten Insanz, bas Schuptruppengesen, das Posischedgesen. Die Rechts. beziehungen ju Bulgarien burch einen Ronfularbertrag, ber Bertrag über ben Rechtsfout und Rechtsbilfe in bürgerlichen Angelegenheiten und ber Auslieferungebertrag werben neu geregelt. Diefe Berirage und ein gleichgeitig abgefchloffenes Abfommen fiber bie Berlangerung bes Sandelsvertags mit Bulgarien werben bem Bunbesrat und Reichstag zugeben.

Die Bifbung ber Fraftionen.

wb. Berlin, 7. Februar. Die offizielle Bilbung ber Reichstagsfrattionen erfolgt erft beute Mittwoch, Die Entscheidung über die Brafibentenwahl wird erft am Donnerstag fallen, fo bag bie Brafibentenwahl am Freitag ftattfinden wird. Rach bem "B. T." hielten bie Rationalliberalen und bie Sozialbemolraten bereits geftern Fraftionefligungen ab. Die Rationalliberalen eratuerten babet bie Pröfibentenfrage, doch wurde ein Bojchlug nicht gefaßt. Die nationalliberale Fraktion halt, wie aus der Gesomtabstimmung hervorging, die schwarzblauen Parteien gwar nicht mehr für bie Mehrheit, boch begt bie Fraktion auch 3 weifel am Bestehen einer Lintamajorität. Die Nationalliberalen wollen von einem ausgesprochenen Linkspräsibium nichts wissen, erkären aber den Anspruch der Sozialbemokraten auf einen Sit im Brafidium als gerechtsertigt. Sie wollen für den fogialbemofratifchen Bigeprafibenten ftimmen, falls biefer erflart, fich an ben fiblichen Befuchen bes Gefamtprafibiums bei bem Raifer beteiligen ju wollen. - Rach bem "Bor-warts" fanben fich gestern bei ber erften Sipung ber fogialdemokratischen Reichstagsfraktion die Mitglieder der Frattion vollzählig ein. Bebel begrüßte bie Mitglieber mit einer langeren Ansprache, in ber er feine Freude über ben großen Bahlfieg ber Sozialbemofratie ausbrufte. Die Fraftion mablie hierauf Bebel, Saafe und Moltenbuhr ju Borfipenben in bem Fraftionsvorfiand, Fifcher (Berlin) und Dr. David (Maing) murben Schriftfahrer, Raben und Ebert Raffierer bes Borftanbes. Die fozialbemofratische Fraktion entschoof fich nach längerer Debatte, auf ben Boften bes erfien Bigepräsidenten Anspruch zu erheben. hierfür dürste der Mb. geordnete Scheibemann in Borfdeg gebracht werben. Der Mbgeorbnete Diet hatte gebeien, bon feiner Berfon abzuschen. Ferner will bie Sozialbemofratie burch minbestens einen Schriftführer im Borftand bes Reichstags vertreien fein. In Borfcflog bürfte, wie im Bahre 1907, ber Abgeordnete Ridard Fifcher (Berlin) gebracht werben. -- Rach Mitteilungen aus Zentrumsfreisen wird bas Zentrum ben tonservativen Brafibenten,

Ein Ruck, aber kein Sturg!

Dem Anfturm ber für die Bahlen gur gweiten baperifchen Kammer zu einem Zwedverband geeinigten Linken ift es gwar gelungen, eine Breiche in den Bentrumsturm gu legen, der ichon fait gu wanten ichien, aber er hat bennoch ftandgehalten. Wenn es ban bereinigten Gegnern auch gelungen ift, dem Benfrum eine erhebliche Angahl Mandate gu entreißen, und wenn die mit dem Zentrum verbundeten Ronferbativen und der Bund der Landwirte ichwere Berlufte erlitten haben, o hat boch bas Zentrum die Mehrheit in der Kammer behalten, und es bleibt auch ohne feine Berbundeten die ausschlaggebende, die herrichende Bartei.

Die Zweite banerifche Kammer hatte bor ben Reuwahlen aus 98 Mitgliedern des Zentrums, 16 Konferbatiben und Bundlern, 3 bagerifchen Bauernbundlern, 24 Liberalen und 22 Sogialbemofraten bestanden. Da die Kammer 163 Mitglieder gahlt, beträgt die absolute Wehrheit 82, so daß also das Zentrum für fich allein 16 Mandate über die Mehrheit hatte. Bei den jetigen Wahlen war das Zentrum mit den Konservativen und dem Bund der Landwirte zusammengegangen, während die beiden liberalen Parteien mit dem baperischen Bauerntund und den Sozialdemofraten ein Abfommen auf gegenseitige Unterstützung bei der Sauptwahl abgeichlossen hatten. Die Aussichten dieses Blod's der Linken waren freilich von bornherein nicht gunftig, ichon deshalb, weil bei dem banerischen Wablverfahren, welches auf dem Gefet vom 19. April 1906 beruht, die Stichwahlmöglichkeit fast ausgeschlossen und ja diesmal and entfallen ift, da die relative Mehrheit mit der Maggabe entscheidet, daß der Gewählte ein Drittel aller abgegebenen Stimmen auf fich bereinigt. bedeutet felbstverftandlich den größten Borteil für das Bentrum als die kompafteste Parter, und diefer durch das Bundnis mit den Konfervativen und dem Bund der Landwirte verftartte Borfprung fonnie von der bereinigten Linken um fo weniger weitgemacht werden, als die Wahlfreiseinteilung dem Zentrum direkt auf den Leib jugeschnitten ift. Satte die Bartei doch bei den borigen Landtagswahlen nur 44 b. S. der Wählerstimmen erhalten und trobbem eine fo große Mchrheit erzielt.

Die gleiche Erscheinung wie bei ben Landtagswahlen hatte fich bei den Reichstagswahlen ergeben. Bon den 48 kaperischen Reichstagswahlfreisen waren borber 33 im Befit des Zentrums. 4 in dem der Konfervativen und 1 in dem der Wirtschaftlichen Bereinigung, während auf die Nationalliberalen, 2 auf die Fortschrittliche Bolfspartei und 4 auf die Sogialdemofraten entfielen. Im neuen Reichstag gahlt der "bayerische Landsturm" des Bentrums 29 Mann, die Konservativen verfügen fiber 2 und die Wirtschaftliche Bereinigung fiber ein Mandat, während auf die Nationalliberalen 3, auf den Deutschen Bauernbund 1, auf den Baberischen Bauernbund 2 und auf die Fortschrittliche Bolkspartei 1 und auf die Cogialbemofratie 9 Mandate entfallen. Bahrend das Zentrum bei den Reichstagswahlen nur 38 vom hundert der Bahlerstimmen auftrachte, also nicht viel über ein Drittel, hat es weit über die Balfte ber

Reichstagsmandate behaupten können, Diese Erscheinung hat sich auch bei den jezigen Landtagswahlen gezeigt, die sast allenthalben einen wesentlichen Stimmenrudgang des Zentrums erkennen laffen, ohne daß es doch gelungen ist, die bisherige Mehrheit in eine Minderheit an verwandeln. Die in dem Wahlberfahren und in der Wahlfreiseinteilung liegenden Gründe für diese Erscheinung haben wir fdjon ermähnt. Als weiteres Moment fam bingu die ffrupellose Agitationsmethode des Bentrums, für das der gesamte Blerus mobil gemacht batte. Sat man boch fogar zu bem Wahlmanover gegriffen, ben etwaigen Sieg des Blods der Linfen als den Beginn der "Ber-prengung" Bagerns binguftellen, und diese Spefulation ouf den Bartifularismus hat ihre Wirfung denn auch nicht versehlt. Aber auch die eigenartige Taktik des Rabinetts Podewils, welches am Tage der Neuwahlen, die es doch gegen das Bentrum unter-nommen hatte, seinen Richtritt ankindigte, kam der anfiindigte, herrichenden Bartei außerordentlich zugute.

Haman, wendet fid) mumehr weftlich bent Golf zu, um in größerer Nähe bem Gestade entlang zu sühren. Die befondere strategische Bedeutung dieser Bahnlinte für Aghpten (und für die Officpation!) hat übrigens den ägnptischen Staat veranlaßt, sie dem Khediven abzulaufen Die Berhandlungen find jungften Datums und men hat vereinbart, bem Ithebiver bie erfte halfte bes Raufpreifes im Juni 1912, ben Reft ansangs 1913 ausgugahlen. Der Bigefonig macht babet einerfeite ein glangenbes "Gefchaft", erlebt aber andererseits die Freude, seinen alten Traum der Bertürzung des Seeweges nach Agupten, wenn auch von Staats wegen, so doch unter seinen eigenen Auspizien, sich verwirklichen zu sehen.

Rönigliche Schanspiele.

Dienstag, ben 6. Februar: "Margarete". Ober in fünf Alften von Ch. Counob.

Diefe Oper murbe nach langerer Baufe gern einmal wieder gehört. Die liebenswärdig weiche, zuweilen eiwas weichliche Must mit ihrer sußen, zuweilen eiwas süßlichen Opeil triff zwar angeschie unserer nervenaufreizenden niedernen Must-Copoche ein wenig zahm erscheinen; aber die sesten, scharfen Umrisse der allbefannten deamatischen Figuren unterfrigen bie Absichten bes frangolischen Kompo-nisten boch jo nochbrücklich, bas bas Interesse an ber Oper innner wieder lebhaft angeregt wird Den Fauft fing immer wieder lebhaft angeregt wird Son Fauft jung biedutal Herr Seibler. Mit unbeltreitvarem Erfolg. Gleich die ersten Szenen des "alternden Fauft" in der Studiersube gewannen unter den Händen des einsichtsvollen Künflers reiche Bedeutung: die Darftellung wort woll interessanter Einzelzüge, die sich zu einem festen Characterbilde zusammenschlosien. Dem "verfüngten Faust"

fam bie fchiante, ftatiliche Erfcheinung und ein gewiffe: thealer Schwung in haltung und Maste trefflich gustatien. Gefanglich erfreute besonbers bie Cavatine bes britten Afts burch eblen Ton und innige Empfindung; Die Tert-Bariante jum Schluß, welche eine freiere Entfaltung ber Stimme ermöglichte, ist ale schr gludlich zu bezeichnen. Die nach folgenden Liebesizenen armeten burchaus poetische Simming und von wenigen Momenten abgesehen, wo der Ton eftvas matter erschien, blieb ber Gefang voll intenfeder

febr fcnneichelhafter Belfe ausgezeichnet.

Die gierliche Darbielung ber Frau Aramer als Margarete ift noch in fremblicher Ermurung. Die Stimme hat fich neuerbings noch traftig entwicklt, ber Bortrag gewann an Frische und Lebenbigfeit. Der "Rönig von Thuie" wurde zwar gestern in ber Bhrasierung granfam zerriffen, bech mag ba noch eine begreifliche Unruhe zu Beginn ber selten gesungenen Bartie obgewoltet baben; scon in ber "Schnuck-Arie" fand die Sängerin mehr fiber ihrer Anfgabe und bot monche reizwollen Details: wohlgerumbete Eriller, felcht aniprechenbe Stopfione, icone Steigerungen girm Schluft. Auch in ben folgenden Gartenfgenen getgie fich gegen ehebem eine erhöhte Durchbringung bes zeigie zu gegen evereit titte kispone Lukubekingung des Gefühlsausdruds. Schade, daß die ommittge Künnslerin tein belebieres Mienenspiel einzusehen hat — sie lächelt ober sie lächelt nicht —, dadurch wirkt ihr an sich so neties, oft kindlich-tührendes Spiel leicht ein wenig monoton. Reudeseit war die Rosse des Sphel durch Frl. Bommer: mit ihrem fernigen Orgin und bem bebergten bramatifchen Bugreifen bei vorzüglicher Tegebehandlung - gab fie einen febr flotter Bruder Studio. Herr Schüt als Balentin luchte diefer Partie hurch manche mehr energlichen Afzente träftigere Farbe und Brägung zu verleiben; und mit herrn

Schwegler (Mephifto) und Frl. Schwars (Martha)
— altbewährie Stützen blefer Oper — undete fich bas Ensemble unter herrn Schlars Direktion in wünschenswerter Welse ab.

Aus Kunff und Teben.

C. K. Anbelifs toftbarer Finger. Ans Rem Port wird berichtet: Der befannte Biolinvirtuoje Rubelit macht gegen ble befannte englische Berficherungsgefellichaft "Lionb" einen ungewöhnlichen Aufpruch geltenb. Der Gelger foll feine gebn Finger bei ber Gefellichaft mit einer Summe von einer Million Mart berfichert haben, und er forbert jest bie Ausgahlung eines Bebntels bon biefem Betrage. Mis er fich am Freitag mit ber Pflege feiner Fingernagel beschäftigte, rutichte ihm bie Feile aus und verursachte unter bem Augel eine Bunbe, Die ben Birmofen nach feinen Angaben auf einige Wochen berbinbern wird, auf gutreten. Das in Chicago auf Samstag angefeste Rongert mußie auf unbestimmte Beit bertagt und bas Gintriftsgelb guruderfigttet werben. Run forbert Rubelit auf Grund feiner Police bie Ausgahlung bon 100 000 Mart von ber Gefellichaft, bei ber er feine Finger gegen berartige Unfalle persident bat.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur, Anton Ohorn, ber befannig Bersasser ind Literatur, Anton Ohden, dei deinning Bersasser der "Brüder ven St. Bernhard", seierte soeben, wie die "Leidz. A. A." nulden, sein dierzigjähriges Dottors Judilämm. Ohorn promodierte seinerzeit in Prag, von welcher Universität ihm anlähstich seines Judilämms herzeliche Glüdrzümsche zugingen. — Max Reinbardt, voch in wieder aus London zurückgekehrt ist, deadsichtigt, noch in dieser Saison Hebbels "Genodeva" auszustützen

ihre & Rann Shim apenn. Bündl allo di fieg, i gier mmon Iibera] streibe und d glaube mideln Mandi Behau řen m der Bi mird; funft i nach d greiflig fett

177

morden läßt je über b als ob und ni fem @ Blods teien, Bentru tijde Gründ feitige Dinger liche D in Bar ift, wie frum b fer EBo demo meggrii Band nen fid fie unt Weitl-li richtet Often freisein das ihr Die We recht iff 11 6 11 6 1 im Diti die Fol fchieden platten begirfen auf der Sätte b praftifd iden B genötig darauf parlam fie ihm fer bem das Die großen

wb. Regente unbebin Minifter Rabinet neue 23 maltung micht it Sinange womog! inftitute

trumsb

Ministe

Bambing freis Me nicht 31 Mambat

Der Die (Agenzie

ämbert, i ben bie ift zu b merften bon Me bewegte. patrouil blich.

92 cu Stefani. ficher Sta nvit mel 611

ent

11:

m.

T'e

ne

nie

23

m.

ne

27.5

tte

III

BIE

nd

no

cn

缸

23

ric

al

dB.

08

nd

批

di

Be

33

ėtt.

th

he.

211

11=

tà

er

212

m

a

ıπ

112

Ľ+

Ü

Co hat denn diefe auch trot der ichweren Berlufte ibre Berrichaft behauptet, denn fie berfügt in der neuen Rammer über die Majorität, wenn diese auch nur fünf Stimmen über die absolute Mehrheit beträgt, und wenn auch die mit ihr verbündeten Konservativen und Bunbler von 16 auf 7 gufammengeschmolzen find. 3ft alfo der Sieg des Zentrums vielleicht nur ein Borrhusfieg, fo bedeutet er doch die Riederlage der Regiernng, die den Rampf gegen das Bentrum unternommen batte, und fo muffen denn gunächft die Leiden liberal angehouchten Minister, welche den widerwilligen Freiheren v. Bodewils zu diefem Rampi gedrängt hatten, ber Berfehrsminifter Ritter v. Frauendorffer und der Finangminister Dr. Ritter v. Bfaff, daran glauben, Wie die Dinge fich in Bapern weiter entwideln werden, ob das Bentrum aus feinen ichweren Mandatsberluften Mäßigung lernen oder ob die Behauptung der Mehrheit feine Berrichfucht berftarfen und ob endlich der verluftreiche Gieg bes Bentrums ber Borbote weiterer Berlufte oder weiterer Giege fein wird; die Beantwortung biefer Frage bleibt ber Bufunft borbehalten, für die Gieger wie Befiegte ichon jest, nach bem Rampf, aufs neue ruften.

Ingwischen fieht man ohne Erstaunen, aber mit begreiflichem Intereffe, wie eng die Gemeinfam. feit bon Bentrum und Ronfervativen ge-worden ift. Besonders die "Teutsche Tageszeitung" läßt febe Rudficht und jede Scham fallen, fie fpricht über die Erhaltung der Zentrumsmehrheit in Bagern, als ob das ibre eigene Coche mare, die bier gefiegt bat, und nicht viel anders fteht die "Areuggeitung" au diefem Ereignis. Diefe Solidarität bes ichwarzblauen Blod's wird gang bon felbit dagu führen, daß die Barteien, die den schweren Kampf gegen das baperische Bentrum gemeinsam geführt haben, ein ferneres ta ffisches Zusammengehen aus nwingenden Gründen für nühlicher halten werden als die gegenfeitige Befämpfung. Es ftedt eine Bernunft in ben Dingen, und fie bewährt fich, wie in ben Reichstagswahlen, fo auch in ben Gingelftaaten, in Baden und fest auch in Bapern. Welchen Schaben aber unnatürliche Bablbindniffe anrichten können, zeigt fich gerade in Babern. Der Krebsichaden der dortigen Bujtande ift, wie gefagt, eine Bablfreiseinfeilung, die dem Benfrum bon bornberein Boridiub leiften muß, und ju biefer Babifreiseinfeilung bat feinerzeit die Cogialbemofratie aus fleinlichen und furgiichtigen Beweggrunden, nur um die Nationalliberalen an die Band zu briiden, getreulich mitgeholfen. Seute fonnen fich die Cogialdemofraten den Schaden beieben, den fie unter der Mührung des sonft auf feinen klugen Weitflid jo fiolgen Herrn b. Bollmar ange-richtet haben. Die Berhaltniffe find diefelben wie im Often des Reichs, wo ebenfalls eine veraltete Bahlfreiseinteilung den Konfervativen ein Abergewicht gibt das ihnen bei gerechter Berteilung der Bevölkerung auf die Wahlfreise sosort entschwinden würde. Das Unrecht ift aber in Bapern noch größer, benn es ist neueren Datums, während bas Wahlfreisunrecht im Often, wie man anerkennen mug, jum größten Teil die Folge einer damals nicht borauszusehenden Beridiedenheit in der Bebolferungsgunahme zwifden bem platten Lande und ben Städten wie den Anduftriebegirfen ift. Die Rudwirfung der baverifchen Bablen auf den Reichstag wird ichwerlich austleiben fonnen, Batte bas Zentrum in Bapern jest eine Niederlage von braktischem Gewicht erlitten, so wäre es in der dentiden Bolfsvertretung zu größerer Beideibenbeit genötigt gewesen. Beute bagegen fann bas Bentrum darauf fußen, daßt es im zweitgrößten Bundesstaat die barlamentarifde Macht in ben Sanden balt, und baft fte tom fo bald nicht wird entriffen werden können, es fei denn, daß der Bringregent ein Ministerium beriefe, bas die stärksten Mittel anwenden und fich mit einem großen Entidluk dafür einseben wollte, daß der Bentrumsbann gebrochen wird. Aber wer halt ein folches Ministerium für möglich?

Die Minifterfrifis.

wb. Münden, 7. Februar. In eingeweihten Rreifen Regenten nicht bor Donnerstag erfolgt. Es fceint inbeffen unbedingt ficher, bag die dem Bentrum nicht genehmen Minifter b. Frauendorffer und b. Bfaff aus bem Rabinett ausicheiben. Wan ergablt bier, bag ber neue Berfebreminifter aus bem Reffort ber Berfebreberwoltung enincommen werben wird; er foll bolitisch noch nicht in bestimmter Richtung gefarbt fein. Gur bas Finangminifierium fommt ein Augenfeiter in Betracht, womoglich aus ber Leifung eines ber großen Finang-

Munchen, 6. Februar. Der Ausfall ber baberifchen Banbingswahlen berichiebt fich infofern, als im 56. Wahltiels Aeuftadt (Pfalz) Abresch (B. b. L.) gewählt ist und nicht Stranb (Ub.). Sonach haben Die Liberalen jest 34 Mandate und die Konfervativen 8.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die allgemeine Rriegslage. Erlpolis, 6. Februar. (Agenzia Stefani.) Die allgomeine Kriegeloge ift unberambert, mur ein reger Bachbienft auf feinblicher Geite, burch ben die Berbindung der Italiener gehindert werden foll, ift zu bomerten. Florentinische Manen unternahmen Erfundungeritte in ber Richtung auf Fonbut Tofar. Gie bemerften gegen Fordut Magar ein Lager und einen Bug bon Meniden und Tieren, ber fich bon Jangur nach Totar bewegte. Mus ber Ferne wurde auf bie Mufflamingspatrouillen ein Gewehrfeuer eröffnet, bas wirfungstos

Reue Scharmfigel. Bengbafi, 6. Februar. (Agengia Stefani.) Seute pormittag batte eine Abreifung italieniider Ravallerie, unterftutt von einer Batterie, Scharmubel mit mehreren Saufen Bobuinen, Die in bie Flucht geschlagen wurden. In dem Gescht zelchnete sich auch bas aus Arabern aus Benghall gebilbete Deiachement burch Standhaftigleit im Fruer aus.

Eine neue italienische Drohung, Berlin, 7. Februar. Die "Morgenpoft" melbei aus Ronftantinopel: Die Pforte erhielt die biplomatifche Information, bag Italien, folls die Bermittelungsaltion der Gropmachte bis nächle Woche erfolglos bleibe, eine Flottenatifon gegen ble fürfiiden hafen bes Archipels beginnen werde. Italien plane, junadift einen Safen in ber beutschen Intereffenfphare angugreifen, im Deutichland, bas ben Rrieg feinen Berlauf geben zu laffen wünfcht, öbnilch gur Interbention gu zwingen, wie Frankreich in Hobeita.

Das Bombarbement ber Demenhafen. Ronftantinopel, 6. Februar. Das Bombarbement ber Damonhafen wird bier als natürfiche Folge ben Erbitterung ber Italiener über bie Inschachhaltung ihrer Truppen in Tripolis angosehen. Man glaubt, bag die Italiener eine Jutervengion gur Gerbeiführung bes Waffenftillftanbes berbeiguführen wünichen, indem fie bie Intereffen neutraler Machte gesährben. Du offiziellen Kreisen ist man einstimmig der Ansicht baß seder Lag die Position der Zürsen verstärkt welche leineswegs beabsichtigen, die augentlidliche Lage bes Krieges zu anbern.

Schließung italienischer Juftitute. Konfantl-nopol, 6. Februar Bie aus aufhentischer Quelle ber-lautet, bat der Ministerrat die Schließung ber italien ifcen Privatbanten und Borficherungsgofellichaften fowie des unter italienischem Broteftorat ftebenben latholifden Baifenhaufes ber Galefianerinnen in Stutarri in Albanien beichloffen.

Ablehnung bes ruffifden Friebensvorichlags. Paris, 7. Februar. Rach ben Abenbblattern hat ber türftiche Ministerrat Die ruffifden Friedenebenmittelungevorschläge abgesehnt. Mis Urfache wird angegeben, bag bie Türlei bon ber Weisheit ber Großmächte andere Bedingungen erteariet als die bisher befannt gegebenen. Die ottomanische Regienung wird fich fiart gening zeigen, um auf bem Ballau und anderswo ihre Jutegrität zu verteidigen.

Briegematerial aus Franfreich. Baris, 6. Februar. Eine Rote ber Agence Savas bejagt: Es ift unrichtig, baf Die frangofifche Regierung Die Abficht hatte, Die frangofifche Induffrie daran ju hindern, Baffen- und Munitionsbestellungen für die Turfei ober für Italien auszuführen. Dach ben Bestimmungen bes Art. 7 ber Ronvention und bes Art. 5 ber Schlugafte ber gweiten Internationalen Friebenstonfereng ift eine neutrale Macht nicht verpflichtet, die Ausfuhr und Durchfuhr von Munition und Baffen ober bon Gogenfianden, Die ber Armee ober Flotte ber friegführenben Teile mitflich fein tonnen, gu berhindern. Gegenwärtig find Bestellungen bon Kriegsmaterial in verfchiodenen frangofischen Industrieetablissements sowohl für die Türket als auch für Italien in Arbeit.

Der vorfichtige Caneva. Mailand, 5. Februar. Rach Mitteilung bes "Seccolo" wird in Rom allgemein angenonunen, baf General Caneva nicht wieber auf feinen Boften nach Tripolis gurudtehren wird; er habe bie Borficht jum außerften getrieben und es nicht verftanben, aus glinftigen Gefechten Borteil gu gieben.

Deutsche Offiziere im türfifden Lager? Paris, 6. Februar. Der "Excelfior" bringt boute morgen bie erften Photographien aus bem türfischarabischen Lager, bie nach Guropa gelangt find. Gie find bon bom ins tierfifche Lager entfanbten Spezialtorrefponbenien bes "Ercelfior" aufgenommen und geben u. a. Portraits von brei beuischen Offigieren, Die in ber türfifd-arabifden Armee bienen,

Preußischer Candtag. Abgeordnetenhaus.

(Fortsehung bes Drabtberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 6. Februar,

In ber weiteren erften Lejung ber Steuervorlagen

führt Abg. v. Dewit (Olbenburg, freifons.) weiter aus: Es wird aber ju erwägen fein, ob die Beranlagung nicht überhaupt einer probingiellen Beborbe ju überlaffen ist, Meinen Borschlag ber Zuwachssteuer habe ich bereits in ber Preffe bargelegt. Danach foll bas Einkommen nicht bas einzige Mertmal jur Bemeffung ber Leiftungefable teit fein, sondern auch die indibiduellen Berhälmiffe bei einzelnen. Diefent Gedanten filmnit meine Fratiton gu. Die freie Berfügung über bas Ginfommen wird immer geringer. Gin Bater mit 12 000 M. hat biefelben Untoften für die Berufsanebilbung feiner Rinder wie ein Mann mit 100 000 M. And ber Finangminister wird obne Bufchuß aus eigenem Bermögen nicht austommen. Es fommt nicht nur auf bas Einfommen an, jondern barauf, wie über biofes Gintommen verfügt wird. Wer fein Gintommen nicht jum Lebensunterhalt verbraucht, sonbern babon erfibrigt, foll in erfier Linie von biefem Juwachs fteuern. Gine jabrliche Bermögenszunahme in Preugen bon 3600 Millionen angenommen, fann man wohl 2 Milliarden bet ben Einfommen fiber 100 000 DR, rechnen. Der Finangminifter ift in ber Dentschrift ber Frage, ob die Berteilung ber Steuer, wie er fie vorichtogt, Sarten einschlieft, nicht naber getreten. Gelingt es ibm. Die Regelung beffer burchzuführen als mit meinem Borschlag, so bescheibe ich mich gern. (Beifall.)

Abg. Dr. Friedberg (natl.): Meine Fraftion bat fich mit den Dewisschen Borichlagen noch nicht beschäftigt. Abgesehen von der pratitiden Durchführbarteit find fie nicht greignet, eine wejentliche Berbefferung bes Steuerinftems berbeiguführen.

Wir wollen Steuern nach bem Beburfnis bewilligen,

nicht Steuern auf Borrat, (Sehr richtig! lints.) Das will aber ber Finanyminifter. Das Erfraordinarium ift ein ungeheurer Dispositionefonds 3u Sanben bes Gifenbahnminifters. Wem Gie bie Eifen-bahneitmabmen in bas Profristesbett bes Etats einswängen, dann werben Sie ber Gifenbahnverwaltung nicht mugen, die unter Umftanben höbere Bedurfniffe haben fann, und nicht bem Etat, ber balangiert werben nuft. Der Redner bespricht bie notwendige Resorm des Bempaliungsberfahrens. Bu bem Betanlagungsgeschaft gebore eine fort. bauerube fibung. Der Lanbrat fenne wohl die Beshalfmiffe bes Berufsgrundbefiges, aber nicht bie bes Be-fibes ber Industrie. Die Regferung icheine in ber Frage ber Reformt ber Pinangorganifation mutig einen Schritt gurfidgegangen gu fein. Der Minifter fucht burch Rebifionen Befferung gu ichaffen. Much nach Anfiche bor Finangverwaltung icheint auf biefem Gebiete nicht alles glatt gegangen gu fein. Saben Gie Material, Bert Minister, baricber? Ei, bonn mare es boch interessant, mes barüber mabere Mitteilungen zu machen. Alfo bitte, herr Minister, (Beifall Linfs.)

Simangminifier Dr. Lenife: Auf irgent eine Beife muffen die 60 Millionen der Steuerguschläge aufgebracht werden. Magnahmen, die die gewohnten foliden Bahnen verlaffen, außern ibre Wirfung auf die Zufunft, die gerade fo forgiam in Betracht gezogen werben muß wie bie Gogenwart. Wir treffen unfere Magnahmen auch für bie Bufunft. Herr Friedberg fragt, ob Revisionen der Beran-lagungen stattgefunden baben. Natürlich revidiert die Staatsregierung ihre familichen Behörben, bat auch bie Beranlagungstommiffare vevidieren laffen, and burd augarordentliche Revisionen, und bas Staatsministerium hat felbsiverständlich barüber fein Material. Ift bie Staatsregierung ber Meinung, bag es boch bedenflich ware, im Intereffe ber Ginheitlichkeit ber Berwaltung in ber unterm Juffang in ber gangen Monardie besondere Beranlogungs. fommiffare angustellen, fo ift fie bas aus zweisellos objetiben Gründen. Ginen Borwurf fubjektiver Gründe mußte ich namens der Staatsregierung gurudweifen.

Mbg. Walbfiein (Bpt.): Die Ausführungen bes herrn v. Dewit berührten symbothisch. Es fom barin ein fiarfes soziales Glefühl jum Ausbruck. Sie haben mich aber noch mehr davon überzeugt, daß von einer wirklichen organischen Reform nicht die Rede fein fann. Es beist bier wieber einmal organische Resorm: Bermehrung ber Steuern unber Aufrechterhaltung ber bisberigen Grunbfage. Das fiatiftische Anlagelapital für die Eifenbahnen wird fünstlich ju boch berechnet, um bie Rente aus ben Gifenbahnen fünfilich niebrig zu berechmm, um dann filmfilich ein Beblirfats für neue Steuern gu tonftruferen.

Wenn wir bas Broviforium auf brei Jahre verlangern, wofür ich bin, fo miffen wir aber gleich eine Be-fimmung freffen, bag bann bie Bufchlage befeitigt werben. Gang außer acht gelaffen wird, bah aus ben bisberigen Steuern burch bie beautragte Berbefferung bes Beranlagungeberfahrens und bie bermehrte Strafbeftimmungen mehr Erträge eingeben werben. Die wirticofiliden Unternehmungen ber ft ir che follen ebenfo ftenerlich behandelt werben wie andere wirticaftliche Unternehmungen. Gur die Answanderung von Unternehmungen kommen mehr die indireften Steuerns in Betracht als die direften, Gine ftartere Progreffion ber Steuern nach oben tunn baber nicht aus Aurcht bor einer etwaigen Abwanderung unterlaffen werben. Aber eine besonbere Behandlung in ber Beziehung berbienen bie gang besonderen Berbaltniffe an einzelnen Teilen ber preußischen Grenzen 3. B. in Miona; sonft tonnen folde Gegenden leicht burch die außerpreußische Konfurreng ftark geschädigt werben. Die Progession ist keine sosialbemotratische Forberung, sondern sie entspricht nur ber fteuerlichen Gerechtigfeit.

Abg. v. Bodelberg (fonf.): Die Ergangungsfteuer ift bie lette Referve in Preugen, die wir noch baben. Wir follten baber unfere beste Karte jest nicht ausspielen, ba wir fie für ernstere Geiten vielleicht nötiger haben werben. Wir find baber nicht für eine Brogreffien ber Ergangungs. fleuer. Bir wilmichm ver allem eine frattere Detlaration und schärsere Erfassung bes Einfommens. Der Rebner beriebigt benn bie Landrate gegen bie Behauptung, daß fie ihre Stellung parteipolitisch ausnligen. Das würde gegen bie oberften Grunbfage ber Beautentrabifion und gegen ihre gewohnte treue Bflichterfüllung verftohen.

Gin Schluftantrag wird angenommen. Die Borlage geht an eine Kommission von 28 Mitgliebern, Mittwoch 1 Uhr: Meine Antrage.

Sching 4% Uhr.

Deutsches Reich.

- Dof- und Berfonal Radrichten. Der Ronig bon Montenegro ift gestern abend gegen 9 Uhr ben Frankfurt am Maln in Berlin eingetroffen und im "Sotel Ablon" abge-
- Der neue Prafibent bes Statistifden Amtes. 9678 Radsfolger bes gurudtretenben Braftbenten bes Cantifitiden Amtes, Gebeinerats ban ber Borgbt, wird ber Geb. Oberregierungsrat Roch aus bem Reichsamt bes Innern bezeichnet.
- * Der englische Botichafter in Berlin ift am Sonntag nach London gereift und bürfte beute abend nach Berlin gurudfehren. Die Abreife erfolgte ziemlich plopfich. In diplomatifchen Areisen neigt man nach bem "B. T." vielfach ju ber Annabine, bag fie mit ben biplomatifden beutichenglischen Besprechungen in Berbindung gu bringen fei, die gegentvärtig ftatifinden.
- * überall Wahlrechtereformen! ftobnt bie "Deutsche Lagesztg.", indem fie folgende Mitteilung macht: Dem Lambiag bes herzogmins Anhalt foll auch eine Borlage über eine Wahlreform zugeben. Das Lambtagewahlrecht foll geheim bleiben und bireft werben. Es follen Debrftimmen nach Alter, Bilbung und Befig eingefiihrt werben, eiwa nach bem Mufter bes Königreichs Sachien.
- * Gin Bollefchulgefet für Sachfen. Die Zweite fachfifche Rammer begann die aligemeine Beratung des Entwurfs bes Boltsschulgesepes. Bei ber Ginfichrung bes Entwurfs führte ber Ruftusminifter u. a. aus: An Die Spipe ftelle ber Entwurf junadift bie fittliche und religiofe fotvie die vaterfändische Erziehung, die in einem monarchischen Staate felbitverfianblich in einer tonige und faifertreuen Gefinnung zum Ausbrud tommen muffe. An ber Aufrechterhaltung bes konfessionellen Charafters ber Bollsschule halt bie Regierung unbedingt fest. Es durfe auch lein Biberfpruch zwischen bem Inbolt bes Religionsunterrichts der Schule und der Ritche bestehen. Der Entwurf siedt serner vor: die Ausbedung der Ortsichulaussicht der Geistlichen, die Durchsiedrung einer sachmännischen Schulaufficht, die Festsepung der Schülergabt einer Masse und die Forderung eines obligatortichen Fortbildungsschut-unterrichts für Mädchen.

Bur Berurteilung bes Spions Stewart. Der Bater bes bom Neichsgericht in Leipzig bemerteilten Rechtsanwaltes Bertrand Stewart wird balbig seinen Sohn be-3n einem Bertretern ber Londoner Breffe gewährten Intervielv erffarte er, er beabsichtige nicht wegen des Urteils irgend empas offizieller Natur zu unternehmen. Mur gwei Imereffen lagen ibm am Bergen; bas Intereffe bes Laubes und feines Cohnes; glücklicherweise baufen beibe auf bassolbe hinaus. Er sei vor allem barauf bebacht, bag bie Angelegenheit feine internationalen Berwidlungen nach sich ziehe. Er würde alles bebauern, was Ungelegenheiten zwischen England und Deutschland verursachen fonnte. Rach bem Interview im "Globe" fügte er hingu, daß das Urieil mit Achtung behandelt werden muffe, die man ber erfahrenen Rechtsprechung eines aufge-Marten Lanbes fomlbe.

Albend-Musgabe, I. Blatt.

* Ronfeffionshaber. Der Bifchof von Augsburg bermeigerte die firchliche Aussegmung eines neuen Friedhofs in Jumenfiadt, weil die Weihe bereits von dem protestan-

tifchen Bfarrer borgenommen worben war.

* über die Belämpfung des Tuphus wird der "Boft" zufolge bem Reichstag in ben nächsten Tagen eine Dentfchrift zugeben. Die Denkidrift berichtet ausführlich über die in den letten Jahren mit Reichsmitteln in Angriff genonmene unfaffende Befämpfung bes Typhus und bie feit bem Jahre 1903 erzielten Erfolge.

* Unterledifche Fernfprechleitungen. Für bas Rech-nungsjahr 1912 ift in Cusficht genommen, auf ber 150 Kilometer langen Strede bon Berlin bis Magbeburg ein Fernfprechörbel mit 50 Doppelleitungen auszulegen, bas später fiber hannover bis an ben Rhein verlängert werben foll. Die Roften ber neuen unterirbifden Leitung find für bie Strede Berlin-Magbeburg auf 5 Millionen Dart beranidiagt.

Parlamentarisches.

Das neue Moiuproprio. Die Nationalliberalen haben un Abgeordneienhause einen Antrag eingebracht, in bem die Regierung aufgesorbert wird, dem Abgeordnetenhause möglichst bald über bie mit ber Rurie über bas neue Motuproprio, betreffend das gerichtliche Berfahren gegen Merifer, gepflogenen Berhandfungen anihentische teilung zu machen, insbesondere ben barauf bezäglichen amiliden Schriftwedfel borgulegen.

Die Benfrumsfraftion bes preuftifden Mogeorbneien haufes brachte Antrage ein, die Staatsregierung zu erfuchen, balbmöglicht, jebenfalls noch im Laufe biefer Seffion Geschentwürse vorzulegen, weburch für die Stabtverordnetenwahlen und die Wahlen der Gemeindeberordneten ber Laubgemeinben Prougens bie allgemeine und geheime Wahl eingeführt werbe.

Heer und Slotte.

Oberleutnant v. Fetter, ber vielgenannte Bouge aus dam Metternich-Prozes (Der Fetter ja, ber Metter - nich), hat nach Abichluß bes gegen ihn eingeleiteten Berfahrens ben Mifchieb erhalten.

Deutsche Holonien.

Der Reichofangler und bas Rolonial-Birtichaftliche comitee. Amlaglich feines tojabrigen Beftebens erbielt bas Komitee bas felgende Schreiben: "Dom Kolonial-Birt-ichaftlichen Komitee bestätige ich mit verbindlichem Dank ben Eingang ber übersandten Denfichtift "Die Arbeit bes Kolonial-Wirtschaftlichen Kranitees 1896 bis 1911". Mit Befriedigung habe ich baraus von neuem erfeben, bag bas Rolonial Wirtschaftliche Komitee fortgosett und mit erfreulidiem Erfotge befirebt ift, ju ber wirtschaftlichen Er-ichliebung und hebung unserer Schutzebiete beigutragen. Wie disher werde ich auch weiterhin die verdienstvolle Tätigfelt bes Rolonial-Wirtschaftlichen Komitees mit meinem lebhaften Intereffe begleiten, geg. b. Bethumun-Dollmeg."

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Rachrichten.

Gin perforence Brogeft ber Stabt Biesbaben.

Borgeftern beichaftigte ber 4. Genat bes Dberbermaltungegerichte fich mit ber Beitragepflicht per Anfleger bes Bismardrings gu ben Breilegungstoften biefer Strage. Unfer Ber-Freilegungstoften biefer Strage. finer Bertreter berichtet über ben Sall:

Muf Erund bes g 15 bes Fluchilmiengesebes bon 1875 und bes für Miesbaben erlaffenen Ortoftatuts sog ber Magiftrat gu Wiesbubent ben Sauseigentumer S. gu ben Musbaufoffen bes Bismardrings beran, und givar waren bie Freilegungeloften mit 4959 MR. filr ibn berech-Das Terrain bes Bismardrings, um bas es fich hier hanbelt, war feinerzelt von feiner Gigentümerin, Fraulein Scholg, unenigelilich - fo bieg es ausbrudlich im Bertrag - an bie Stobt abgetreten worben, unb gwor unter vericiebenen Bedingungen. Der Biemardring ift int gangen 36 Weter breit, babon fommen 29 Meter für bie Anliegerbeitragspflicht in Betracht. Bon biefen liegt eine Breite bou 7 Meter auf ber Gelie bes B., ber Beftfeite, und eine folde von 13 Meter auf ber anberen, ber Officite. Mitf beiben Gelten ift bas Gelanbe von Fraulein Choig an bie Stadt abgetreten.

Gegen bie Beraustehung gu ben Freilegungstoften manbte fich &. mit bem Ginfpruch, und ale biefer erfolglos blieb, mit ber Rlage im Bermaltungeftreitverfahren. Er machte geliend: Rach § 15 bes Fluchtliniengefebes fonne eine Gemeinbe nur für bie Stragenberfiellungefoften Erfan verlangen, die fie tatfachlich berauslagt habe. Da nun bie Gtabt Blesbaben für bie Greilegung feine Roften berauslagt babe - bas Gefanbe fet je unenigelitid an fie abgetreten worben tonne er auch feine Erftattung forbern. Gollte jeboch bie Beltragsbilicht grunbfaglich ju bejaben fein, fo fet boch die Art ber Berechnung ju bemangein, benn es fei nucht einzuseben, warum bie Anlieger auf ber Beffeite anberd behandelt merben follten ale bie auf ber Offeite, bie alle ihre Grunbftude bon Fraulein Scholg gefauft hatten. Es fet boch nicht anzunehmen, bag Fraulein Schols fur bie Grundfinde auf ber einen Geite mehr Strafenge-

lände habe abireien wollen als für die auf ber anderen. Die Anlieger auf beiben Stragenfeiten mußten in gleicher Betfe beteiligt werben bei ber Berochnung ber Anfleger-

Der Begirteausfduß gu Bicebaben wies bie Rlage bes h. ab. Er trat gunadft ber Muffaffung bes beflagten Magifitate bei, baß &. grundfanlich beitragspflichtig fei. Der Einwand, die Stadt habe tatfachlich feine Roften fitt bie Freilegung verauslagt, fei binfallig. Denn bie Abiretung bes Strafengelanbes fei mir ber Form nad unentgeltlich, in Birtlichfeit aber entgoltlich. Das gebe aus einer Bestimmung im Bertrag bervor, ben bie Stabt feinerzeit mit Fraulein Scholg gefchtoffen habe. Darnach folle ber Wert bes abgetreienen Gelandes und im Salle ber Beiterverangerung ber angrenzenden Grundfillde ben Käufern bei Einreichung eines Baugesuchs auf ihre bauftamtarischen Berpflichtungen in Anrechnung gebracht werben. Darin liege eine Gegenleiftung ber Stadt. Auch gogen die Berechnung ber Beitrage fet nichts einzuwenden. Da bie Anlieger beiber Seiten gleichmäßig gu belaften gewofen frien, fo habe bie Belastung gerechterweise unter Anrechnung bes Wertes bes für ihr Brundfilid von ber Borbefigerin freigegebenen Gelanbes erfolgen miffen. Deshalb fel es richtig, bag ben Anliegern an ber Offfelte 13 Meter, auf ber Wellfeite 7 Meter in Rechnung geftellt würden.

Diefe Enticheibung focht ber Rlager mit bem Rechtemittel der Rebifion an, und gwar mit bem Erfolg, bal bas Oberverwaltungsgericht die Entscheibung bes Begirtsansichuffes aufhob und ben Rlager bon ben bon ihm geforberten Freilegungsfoften in Bobe bon 4959 M. freiftellte. Der erfennenbe Senat filhtte u. a. aus: Sier handele es fich um bie öffenttid-rechtliche Berpflichtung jur Leiftung von Anliegerbeitragen auf Grund bes § 15 bes Fluchtliniengolepes. Die Berträge, die die Stadt mit Fraulein Schols und Fraulein Scholy mit ben Räufern ihrer Grundfriide abgeichloffen habe, feien privatrechtlicher Ratur und famen beshalb bier nicht in Betracht. Gur bie rechtliche Beurteilung fomme im borliegenden Fall lediglich ber § 15 bes Fluchiliniengesetzes in Frage. Diefer aber habe ber Stadt nicht bas Recht gegeben, vom Rlager Die Erflattung von Freilegungefosten zu forbern, weil fie tat-fächlich felbst teine berartigen Roften verauslagt habe. Deshalb habe er freigeftellt werben

Bismant-Nationalbenimal auf der Elisenhöhe.

Der erfte Bortag ber bom großen Ausschuß gur Errichtung bes Denimals veranlagten Bortragereihe wurde geftern in Bingen, alfo an ber Sielle gehalten, Die bem Denkmalsplas am nachsten liegt. Sprecher war Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Schmib aus Machen, ber feinerzeit bei ben Beratungen im großen Ausschuß für ben Blog auf ber Elfenhobe eingeireien war. Der Bortragenbe gab gunachst einen Aberblick liber bie Geschichte bes Bent. mais im allgemeinen und besprach babet auch die Richtung ber Sobenbenkmale. hier fet bas Riebertvalb. beufmal eines ber beften Beifpiele, jeboch ein Beifpiel bafür, wie bas Blomardbenfmal nicht werben folle. Es fehle bem Denkmal an Geschloffenheit und am fünftlerischen Fernblid, aber auch aus ber Rabe betrachtet ericheine es unflinftlerifch. Biel Schulb trugen hieran bie verschiebenen Magfiabe, in benen bie einzelnen Figuren erbaut feien. Als man nun gu bem Ausschreiben geschritten sei, ba war es eine Pflicht, fich unter ben vielen fcon bestehenben Bismardbenimalern umgufeben, und als bas befte fei bann bas in Samburg befindliche, von Leberer entworfene, bezeichnet worben. Eigenartig fei bie Tatfache, bag fich bie eingebrachten Entwürfe mehr ober weniger benjenigen anlehnen, die vor etwa 100 Jahren bei ber Gelegenheit bes Beitbewerds für ein Denfmal Friedrichs bes Großen eingebracht worden maren. Diefes Bufammentreffen weift barauf hin, ball wir und heute hochst wahrscheinlich auf bem richtigen Wege befinden. Die Blatfrage bes ju errichtenben Dentmale ftreifent, erwahnte ber Bortragenbe, bag familide Rommiffionen fich für ben Blat auf ber Clifenhobe fcon am Anjang ausgefprochen hatten. Es batte feinen 3wed, jest noch nachträglich bie Platifrage abermals anzufdmelben, fchon aus bem Grunde nicht, weil ber Andichuf mir bagu berufen fei, bas Dentmal auf ber Elifenhobe gu errichten. Fir irgend einen anberen Plat habe biefer ja gar nicht bie Genehmigung bes beutschen Rolles. Der beim erfien Betibewerb preisgefronte Entwurf bon habn Beftellmener habe bent Bunfche bes Bolles infofern nicht Rechnung getragen, als er fich auf rein fünftlerifcher Grundlage aufgebant babe und nicht bem Bebürftis entiprungen fei, bes großen Mannes burch etwas Monumentales ju gebenfen. Für jobes andere Denfinal als für Bismard ware wohl ber vollkommen fünftlerifche Entwurf Sahn-Boftellmeber ber befte gewefen. Un ber Sand ber bom großen Ausschuß gur Berfügung ge-fiellten Elchtbilber ertfarte ber Bortragenbe bie Borguge und bie Mangel ber einzelnen Entwitife. Gie alle gaben mehr ober weniger bem Gebanten feine neue Form. Der Entwurf Rreid-Leberer babe auf eine rein fünftlerifche Birfung bengichtet. Gie beibe haben ben Entwurf geichaffen, ber mir burch feine Rube und burch feine Große wirfen foll: ben befamtten Entwurf bes figenben Bismarde. Da man fich für feinen ber eingereichten Entwürfe einigen fonnie, wurden bie Rünfffer gu einem engeren Betibewerb aufgerufen. Als bann bie in einigen Tagen bergestellten verbefferten Entwirfe befichtigt wurden, ba entbramte ber Rampf, in bem es hieß, bier Sabn und bier Leberer. Gamiliche Richtfinffler bes großen Musfcmffes traien min für ben Entwurf Rreis Beberer ein. Weit berfehlt fel es, gu meinen, bag ber Ennvurf bon Greis-Leberer ber einzig richtige fei, boch treffe bier Runft und bas Empfinden bes Bolles am nadften gufammen. Auch fei bie bisberige Tätigfeit ber beiben eine gute Gewähr bafür, bag auch ibr lebter Entivurf, ber fomfagen ihre Lebenkarbeit werben foll, gut geraten wird. Auf feinen Sall fonne man fagen, daß ber große Betwewerb ein bersehlter gewesen fei. Der große Betwewerb habe gang außerorbentliche Refuliate gebracht. Bare bas Dentmal etwa 10 Jahre früher ju bauen gewesen, fo hatte man fich !

bei solchen Resultaien biel schneller geeinigt. Mit ber Zeit fet aber ber Rumftsum gewachsen, er fet geläutert worben, und ba feien auch die Anfpruche großere geworben. m.

Mittwoch, 7. Februar 1912.

- Gebächtnisfeier für Ita Freudenberg . Dem Gebadinis an Bla Freubenberg, Die muchtbolle, geiffige Filhrerin ber Frauenbewegung in Babern, hatte - fo lefen wir in ben "D. R. R." - ber "Berein für Frauenintereffen Minchen" in bankbarer Berehrung und Liebe eine ticjernfie, weihevolle Feier gewibmet. Der filmmungsbolle Festfaal bes Kiinstlerhauses war als Bersammlungsort für alle Berebrerinnen ber Berftorbenen bestimmt. Alle hiefigen Frauenvereine ber verschiebenften Beftrebungen fowie gablreiche anewärtige hatten Bertreterinnen engenbet; bie Borftanbichaft bes Saupmerbanbes banerifcher Franembereine, ber bie Berftorbene in hervorragenber Stellung angehörte, war bollgablig erfchienen. Die Ctabt bertrat Rechtstat Eriefer; außerbem waren ber Sauptandfdnif ber liberalen Bereine, ber Lanbesausfduß ber Fortfcrittlichen Bollspartei, ber Fortidrittliche Bollsberein Minchen und bie ., Minchener Reuesten Rachrichten" bertreten. Beihebolle Rlange eines harmoniums erfullen ben ernften, halbberbunkelten Gaal; bor ben Borhang tritt in fdgvargem Gewand Fraulein Maria baushofer und trägt mit ausbrudevoller Befeelung ben von Leutholb verjagien Brolog bor. Der Borbang teilt fich, und bie Bunne geigt im hiniergrund bas lebensgroße Bilb ber Gefeierten, umtantt bon gorbeer. Die weichen Tone bes harmoniums Mingen in bas altbeutsche Lieb, bas bie Frauen beim Tobe Frauenlobs gefungen haben, vorgetras gen von Mindener Lehrerimmen und Berehrerimmen ber Berftorbenen. Run besteigt Fraulein Anna Freund, Lehrerin und Borftandebame, bas feimvarts errichtete Rebnerpobium und fpricht mit gebampfter Stimme bie Gebachtulerebe. Aufmertfam laufcht bie Berjammfung ben aus warmen bergen quellenben, formwollenbeten Musfuhrungen. Lebenswarm tritt bas ergreifende Bilb ber feltenen Fran, wie es an biefer Stelle bereits gezeichnet wurde, bor bas geiftige Muge ber Buborer. Gimbringlich forbert die Rednerin die jungen Damen auf, mitguarbeiten an ber Bollenbung ber großen Aufgaben, Die 3ta Freubenberg angefangen bat, und nachgustreben ben Ibralen, für bie fie ihr Leben eingesett bat; fo wird ber Rame 31a Freubenberg feinen Blat in ber Rufturgeschichte Babems finden und unfterblich in den herzen leben. Jeht erscheint auf ber Bubne bie trauernde Muse (Frau Bolff-Mbolphi), begleitet von Genien. Gie fpricht ein bon Frf. Maria Saushofer verfaßtes ferniges Gebicht ber Toten jum Gebochtnis. Mufit erflingt, und ber Frauenchor fingt ein Lieb von Schubert. Langfam schließt sich ber Borhang. Ergriffen berlaffen bie Teilnehmer ben Gaal. (3fa Frenbenberg war Blesbabenerin.)

- Hanfabund. Der Borfipenbe bes Landesberbands Roffan bes Sanfabunbes Rentner Albert Gturm bat ben Borfin bes Lanbesberbands wieber übernommen, nachbem er ihn im Dezember b. 3., als bie Bahlagitation einfette, als Ranbibat ber Fortfchrittlichen Bollspartei im Reichstagewahlfreis Wiesbaben-Untertaunus-Rheingau nieber-

Arbeitelofengahlung. Dienetag, ben 13. b. D., finbet im ehemaligen Lubwigsbahnhof, Rheinftrafie, Ede Raifenitraße, von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 11/2 Uhr, eine allgemeine Arbeitslosengablung ftatt. Alle Arbeitolofen, Manner und Frauen, find aufgeforbert, perfonlich ju erfcheinen, um eine Reihe bon Fragen gu beantiporien und baburch ein Bilb ber gegentvartigen Lage bes Biesbabener Arbeitsmarfte ju geben. Mis Legitimation ift möglichft bie Invalidenfarte und bas Stranfenfaffenbuch mitzubringen, um die Abfertigung ber fich Meldenben gu beichleunigen.

- Einen groben Unfug, ber ben Beranftaltern jebenfalls eine empfinbliche Strafe eintragen wirb, haben fich vier Tagloimer von ber "Gifernen Sand" erlaubt. 3m angefäufelien Buffand riefen fie bie biefige Santiatemache butch Telephon nach ber Baultelle hinter ber Fafanerie an ben neuen Schiefffanben, wo fich ein fcwerer Unfall jugetragen haben follte und ein Mann am Berbluten mare. Dit besonberer Gilfertigleit machte fich baber bie ftets bilisbereite Canitatowache auf ben Weg und jagte bie bereifte Chauffee entlang nach ber Unfallftelle. Dort angetommen, fiellte es fich balb beraus, bag es fich nur um einen "Schers" handelte. Die Anftifter wurden ermittelt und feben ibrer Beftrafung entgegen. Bir erinnern nur baran, bag bor einigen Tagen ein abnlicher Fall in Regensburg (bort mutbe bie Feuerwehr aus Chag afarmiert) mit einem Jahr Gefängnis geahnbet murbe.

- Ungarwild für bie Taunuswälder. Sonntagfriib traf mit ber Bahn lebenbes ungarifdes Bilb in Frantfurt ein. Die Tiere werben nach Cronberg und homburg berlaben, um in ben bortigen Walbern ausgefest gu merben.

- Fürst und Fürftin Ganiber-Schwarzburg-Andolftabt find in Begleitung bes Oberhofmeisters b. Brien aus Condersbaufen zu einem mebewöchigen Aufentbalt am Conntagabend bier eingetroffen und wohnen im "hotel Rofe".

Infanterie und fommandierender General des Bernelors v. Sich dorn aus Frankfuri in der "Joele Angelors v. Sich dorn aus Frankfuri in der "Bention Corneli", Berlagsbuchdändler Langen schaft aus Wannies, Konteradmiral 3. D. Schust mann aus Kideburg im "Solel Bier Jagreszeiten".

Sier Janesdzeiten".

Bandervogel, Deuticher Bund für Jugendwanderungen, Ortsgrupde Wiesdaden. Bean schreibt und: Im bergangenen Rabre wurden 105 Fahrten (Wanderungen), darunter 12 Ferienfahrten, in den Kannus, Odentvald, Weiterwald, Schwarzswald, Thiringer Wald, Oarz, in die badriche Kialz und Eifel mit Hundrichen und entendenen. Die Gesantsabl der Teilnehmer betrag 1,150. Wie wird nun gewandert? In beauemer, wettersselfelter Vandertliebung, den Kucka und Vanstel aufgeschauft, in Begleitung der unentbehrlichen Zupfgeige geht es mit offenen Augen binand in die Landschaft. Um die Wittagszeit wird im Steinbruch ober am murmelnden Bach abgescht. Bald da sich der Führer — ein älterer Schüler — als Judereiter sein ein der Führer Aufgegerichte entbuppt. Kach genügender Raft gebt es dann weiter zu neuem Schauen und Erleben. Ober es gibt ein vom Feinde beseites Gelände zu nehmen. Schnen ist der Schlachtendan entworfen, und die beiden jeht seinblichen Seere reinzum ich. Korvosten werden aufgestellt, Alaggenfignale berichten don den Bewegungen des Feindes. Auf allen Linien entbrennt bald der friedliche Kannel. Kach dernettem Entern frode Gefange Freund und Feind. — Bei Rehrlagssahren genügt dem Wandern und Feind. — Bei Rehrlagsfahren genügt dem Wanderbogel ein Heu- oder Strohlager; wohl seder einsichtige Bauer nimmt die fröhliche

Schar ger Bie fchm uot beste achbeit. bogel ger feinen fä fälließt. fcafilick Giefangs; briegt. i abtetlung freut fich eure Stint funft; fo lyride h Gelegenb Amisgeri Refere geneinfc

Mr.

gebaue Die für gegeben meier-Mi über falt Gdlager lann. F fann. & und Fait morben to appret unit * 99 Die befar Reubearb

Rolle bed Boile aus Stugelben die Dam Saubiber danfien ber auch ben 8. F haufen b Starl Con erfittaffig

Au bes Bari Fortic glieber b falten un glieberga gezeigt l Rathe Mötven" in ben b glieberga ringer 19

ninger ib

und Bico B. ! frans" im Soal iit am B por idbrig und 9351 Berbrau nicht m folgende: wurden mehl bo: W a f f e in 1911 Leitung !

r. A Chagbn furler & breis box feitberign Saben de toerben i finden: und Rer Lubtoig ftebt feit Breis .

feiner D mit bek der hiefe Ublicht exfermen Binge fofort el Unterne Embers, register und Am

8000 müble fünf Ge
im hief
ble Gid
ber über
Lahn beiten
ellschaft
am Die
Berband bierfelb

bes In Beftpre Beitpre bebar

Scar gerne auf und lauscht auch gerne ihren schien Liebern. Wie samedt am nächten Morgen das aus Wilch und Sauern des die gleichen Krusking. So deurscht überall die größte Einschabeit. Birisdaufer und Sotels werden von dem Wanderdogel gemieden, wie überdaust der Deursche Bund" auf seinen sämtlichen Beranstellungen Alfordi und Alfordi aus sämterad schiekt. Die gemeinsamen Wanderungen deingen Kanneradschieht, die gemeinsamen Wanderungen deingen Kanneradschieht, die gemeinsamen Wanderungen deingen Kanneradschieht, die gemeinsamen Wanderungen deingen Kanneradschieftlichteit ichon dem ielbit mit sich. Iedesch wird diese nach einstellung führt Gonntags für sich Leine Kadenen Vahrhenadsabetilung führt Sanntags für sich leine Kadenen au und erretent sind der beiten Entwicklung. Drunk, ihr Ellern, schickeure Ainder in den Wandervogel. Der Jugund gehört die Zufunft; sorat dassur, das sie sich aus Wasse und Freid Kraft und Krische belen kannt. Der Wandervogel biebet dierzu die deite Gelogendeit. Ausstunt über den Wandervogel wird gerne erstellt in der Eeskästisstelle Oranienstraße 44. 3.

Mittivoch, 7. Februar 1912.

- Aleine Rotisen. Die beim biefigen Landgericht und Amisgericht sende bet der Rgl. Stantsamwaltschaft beschäftigten Referendare unternehmen am sommenten Montag eine gemeinschaftliche Beschrigung der Schreinerei bon Reusgebauer an der Schwalbacher Strabe.

Theater, Munft, Dortrage.

Theater, Kunft, Dorträge.

* Restong-Theater. Das reigende Lussssielt von Röhler "Die sum Frankfurfer" wird am Samblag zum erkennsal gegeben. Das deitere Stüd, das mit seinem echten Biedermeier-Rillen im Haufe Kobhönld spiekt, das ieinem Etageslautüber soll alle Budinen angetreten, so das es wohl als der Schlager auf dem Gebiede des Lustynels dezeichnet werden fann. Auf die Karnebalszeit ist noch "Juldiens Hilbertwochen", Boste mit Gesang und Aang, erworden, die am Rosenwonlag und Kalinacht-Dienstag in Szene geht. Es ist ferner noch erworden worden der Die Damen des Regionauss", Lustynels don darft und Liepfalis. Am Samtiagnachmitzag wurd dos liedenschieftens ihribert, zu halben Breisen gegeben.

Balhalia-Oberetientbeater. "Einer den unsere Leut", die bekannte und deliebte Gesangsvaße, som unsere Leut". die bekannte und deliebte Gesangsvaße, som unsere Leut". die bekannte und deliebte Gesangsvaße, kommt deute in der Reubeardeitung des "Berliner Theaters" zur Aufführung. Die Rolle des Haus missen der Speich Cherregisteur Kothmann. Die Weiden unfarmert dat. Ge sind ferner beigästiget die Serten Kuller, Berden, Kalder-Leutsch, Währer Berden, Kuller, Berden, Kalder-Leutsch, Währer Berden, Kuller, Berner, die Damen Küller, Berden, Kelegantlich der diebtschen Mitselder Berdand.

*Allbeutschen Berband, Gelegentlich der diedsädeigen Saudiberkanmlung der Orisgruppe Wiedsaden-Giebrich wird in. a. der Werberedner Dr. Altter den der Laudischeich wird die Werberedner Dr. Altter den der Laudischeich wird die Gerbandes über das Thema: "Guropäische Intereschengemeinschaften (mit besonderer Berünflichtigung der deutschlichen Wegiebungen) einen Vortrag balten. Die Versammlung, sie der auch Gelte freien Zutritt haben, sindet am Donnerstag, den 8. Februar, dem 81/2 über abends ab, im Vereindzummer der Morthura sont.

Das Plirstiche Aenservaterium der Mufit in Sonders. hausen bat fich unter seinem Direktor Hoffapellmeister Brof. Rarf Cochach zu voller Blüte entfaltet. Ein Stamm bewährter erftklastiger Lehrkrüfte erteilt den Unterricht in allen Fächern.

Aus dem Candhreis Wiesbaden,

Bus dem Landkreis Wiesbaden.

— Schierkein, 7. Jebruar. Nach einem Keineren Bortrag des Larieiselreitärs Näder aus Wiedbaden bildete lich dier ein Kortschritticher Volksberein, dem lofort 25 Mitglieder beitraten. Der Berein will eine rüdrige Tätigleit entschlen und gedeukt, in den nachnen 3 die 4 Wochen seine Mitgliederzahl zu berdoppeln. Wie die lebten Keichstagswahlen alleberzahl zu berdoppeln. Wie die lebten Keichstagswahlen aeseigt baben, ilt Schierkein ein guter Goden sur die Bestrebungen eines Farischtlichen Gestedereins.

z. Vierkindt, G. Kebruar. Gestern nachmittag diest der Kannerberrein im Galtbause "Um Näusen" seine Jahresbersammlung ab. Der Verein das sich der annerberreins gut entwirkli. Die Mitgliederzahl beträgt V und die Kassenversätzische in dirt der ringer Beiträge recht günktige. Der seitberige Vorstand wurde wiederzegendöhlt. Keu wurden gewählt: Stegfried (Vierstadt) und Ziegler (Erhenbeim).

B. Kembach, G. Februar. Der Gesausperein "Lieder.

and Ziegler (Erbenbeim).

B. Rembach, 6. Februar. Der Gesaugverein "Lieber", frans" beranstaltet am Sonntog, den 18. Februar, adendo, im Saalbau "Amn Taunus" einen Preismassendalt. Spinto ift am Battnachtbenstag in demfelden Lofal eine farneiselistische Schigung des Gesaugdereins "Lieberfranz" geplant. — Rach der dorjährigen Statistis der desigen Afzische let 11e wurden im Gemeindebesitst Aumbach 1657 Liter Wein, 130 542 Liter Oher und 9359 Liter Apielmein derafzist. In desen Jahlen int der Wert und 9359 Liter Apielmein derafzist. In desen Insalden ist der Westund von alsohischen Geiränfen durch Brivardpersonen nicht miteingerechnet. Die Statistis der Peistebeschen in 1911 435 Saa Moggermehl und 368 Saa Weizenwede den der Verden der Verde

eitung find surzeit 218 Hausgrundstude angeschlossen.

z. Alappendetm, 6. Februar, Heute nachmittag wurde die Nagd nu bung unserer Gemeindewaldiged an einen Nachfurter Betrn (Osfar Räger-Freueisen) zum idkilichen Pachtbries deren (Osfar Räger-Freueisen) zum idkilichen Pachtbries der in den den den der Kanten der Seiteriag Lachtbreis betrug 1000 M Die Rüttarichiehubungen baben das Wild größtenteils verrieben. — Die Wahlen zur Gemein der ertretung finden am 12. d. M. fatt. Es werden für folgende aussicheidenden Ritglieder Neuwadden kattsinden: 1. Klasie: Karl Gohnsann 1r, Landwirt Khilipp Christ und Rentwer Philipp Mus. 2. Klasie: Karl Aung 2r, Landwirt Hubbrig Clains, K. Klasie: Maurrepunkte Heinten Paude und Landwirt Beild Rr. Kür die Lächlen zur dritten Masie sind awei Geine Stunden, für die erste und zweite Klasie se eine Stunde vorgesehrt.

Stunde vorgesehen.

— Hochbeim a. A., 6. Jebruar. Am biesigen Blaze besteht seit 1890 ein unter der Leitung des Beigeordneten Isdami Breis stedender Winglieder in der Lege ist. Qualitätsbau zu treiben und mit beisem Erfolg arbeitet. Run bat sich in besten Areisen der bleiben Erfolg arbeitet. Run bat sich in beiten Areisen der biesigen Beigbau treibenden Bedösterung schon lange die Absicht der Benndung eines weiteren äbnischen Erreins zu erfennen gegeben, und surzeich wurde denn auch eine neue Winzerg eno sien sich aft bierselbit gegründet, welcher soson einen Unternehmens dilben die Gerren A. Siegfried. Direktor, B. Einders, 1. Mendant, Jod. Abt, K. Lida und Jod. Bit. Dieser Tage wurde die Gintragung des Bereins in das Genosienschaftsregiber beaufragt.

Raffauische Rachrichten.

n. Laufenfelben, ft. Februar. Die Gollette Lubtvig Beber und Amalie, geb Gender, feiern am 28 Jebenar ibre golden e Docheelt : beibe Chegatten find noch febr raftig.

x Remel, 6. Jebruar. Bei einer gestern an ber Maben-mulle ftatigefundenen Jagb auf Gomaramilb murben funf Gauen gur Strede gebracht.

ıt,

it

あ rt

IE.

t) e

er Le

o Rieberfahnstein, 6. Februar. Bor einigen Tagen waren im hiefigen Sabibandfaale die beiden Kommissionen, welche die Giddte Ober und Riederlahnstein zur gultigen Regelung der übersährung der elektrischen Setra gendahn über die bie bei de aufgammengeseht beden, in einer ermeinsamen Sibana erschienen. Direkter Doit don der Strahenbahnsche seigte nicht das erwartete Entgegensommen und iod am Dienblag in Oberlahnstein nochmals eine gemeinschaftliche Verbandlung statistuden.

Berbandlung battfinden.

o. Oberfahnstein, 6. Februar. Oberzollinspelter Wiesise bierselbit erhielt den Ebaratier als Jolicat.

5. And dem Arcise Döckli, 6. Februar. Unter Bermeidung des Indichendandels dezieben bielige Viederither direft mis Weitremben und Bolen von dortigen Jückerichter direft mis Weitremben und Bolen von dortigen Jückern ihren Viede des des der in Det und debart. Sind andere Indice 12 Kübe die wedliebendlen eintrafen. Auch andere Landwirte beablichtigen, dart direfte Einkaufe zu machen.

ö. Ans dem Lorsbachtal, 6 Februar. Landes Chilban-lebrer Herrmann (Geisenbeim) bült am 7. und 8. d. M. in Lorsbach einen Lebrfursus in der Aflege des Spalier-oblies ab. Spalierobit wird dier wie auch in der Umgebung ftart angebaut.

i. Limburg, G. Februar. Cherfteiger Abitipp Sepp bier-felbft erhielt bas Kreus bes Allgemeinen Ehrenzeichens.

ielbit erhielt das Kraus des Allgemeinen Ehrenzeichens.

* Diez, 6. Februar. Herr Dr. med. C o'e fter, welcher einige Jahre als beliebter Arzt dier maftizierte, bat einen neuen Birfungsfreis in Dannburg angetreten. Außer dem Kraufendanisarzt wirken noch 4 Arzte biertelbit. Stuhlfabrikant Schung freiber noch 4 Arzte biertelbit. Stuhlfabrikant Schung freiber noch 4 Arzte biertelbit. Stuhlfabrikant Schung freiber Nocht von Winne Kohlap Loos au 7500 M., ein sehr deher Kreis für bietige Verdulfunke. In der am Sonntag kattachabten Danzpherfammlung des Aerfe brs der eines denftie ein wohlhabender Burger zur Verlung eines durch Hernelsgeber eines "Kührens" entstandenen Defigits 600 M.

— Diez, 6. Februar. Die Ralts dom 28. Januar von der, Lebrerdere des Bereins Diez (Kand) und Untersar find nicht dermagen militärisch geichalt, um ohne weiteres in den Berein Diez-Limburg eingereidt werden zu können. Die Aereine kaden fich infolge gemeinschur Beldluksaftung zu einem neuen Berein die infolge gemeinschur Beldluksaftung zu einem neuen Berein vereinigt, der and praktischen Genünden den Ramen Diez-Limburg belam,

Namen Dies-Kimburg befam,
c. Seiterbach b. Dies, 6. Februar. Am Soundag, den
4. Februar, bielten wir in unseerer Gemeinde einen praatigen
Familienaben, der bon über 150 Versonen besucht war.
Echte, präckige Kolfdunterbaltung wurde gedeten. In vorditlich volfkrimlicher Weife schilderte Viarrer Ziegler aus
Schladwing in der Seiermark das Laud der Keirrichen Ander,
Leben und Treiben der stammberwandten deutschen Scholerung vorteilung der, ihre Kämpfe um ihren edangelischen Klanden indehunderielung dis auf Ichtelte Chore. Solche Khende ebter Unterdaltung sehlen unseren Dörfern in der langen Wintergett Sie waren das einzig vollsien Gegengewicht gegen
seichten Tingel-Tangel und andere derderkliche Unterhaltung,
also ein gutes Stud praktischer Wohlschrierbeit.
die Gröbeness (Cherlabntreis), 6. Februar. In weich
rapider Weise die Vreise für Jag der ahlungen Kerpackung,
des siefigen Gemeindelagd ein Aufterbeitiptel. Während der
bisberige Backspreiß 170 M. beirug, wurde bei der neuerlichen
Gerpacktung ein Söchschebot von 1140 M. erzielt.

— Wennabaur, 6. Februar. Gestern siereten die Eheleute

= Mentabaur, 8. Februar. Gestern seierten die Ebeleute Zimmermeister Josob Dommermusb und Anna Maria, geb. Derborn, in Holler in gestiger und förperlicher Frische das Best ber golbenen Sociacit.

Aus der Umgebung.

— Mains, 6. Nebruar. Nür die am Somnlag, den 11 Febr., machmittags 5 Udr. stattsindende Freim den fibung ist das Komies jedt schon in fiederbaster Täligteit. Sie wird sich ihren Borgängerinnen würdig aur Seite hellen.

FC. Hansu, 6. Februar. Bom 12. Februar ab wird beim biesigen Land- und Amisgericht die englische Arbeits- geit den bermittags 8 Udr bis nachmittags 3 Udr eingeführt.

= S'. Genr, a. Februar. Sier stürg at e sich die Ebefrau des Bolizeisergeanten Schmidt von der von dem Fenster
ihrer Wohnung auf die Straße, mo sie tot liegen blied. Schwermut, verursacht durch längere Krankheit, fell das Molid zu der
Tat gewesen sein.

ht. Difenbach, 6. Februar. Der Arbeiter Schiede dans aus Dreieichenbain ftürzte in Bürgel in den Childebenden Kebermerfen in einen Keffel mit siedend beifem Waster. Er wurde bermaßen am ganzen Körder verbrüht, daß er in boffnungslosen Zutande dem Offenbacher Krantenbaufe zugeführt werden mußte.

S. Herbert, 6. Februar. Ban einem e berlichen Wecht-ben ber wied aus dem bemachbarten Dermbach ergählt. Der erhielt nämlich in einem Hause ftatt eines Ameinfennigftudes ein Fraugignarftind. Als er den Jertum merkte, trug er das Woldfühlt gurück und erhielt nun für seine Ebrlichkelt von der Frau des Dauses einen Taler.

Sport.

Berliner Geditigerennen.

wb. Berlin, T. Jebruar. Im Berliner Sechstagerennen unternahm Kütt geltern abend furz vor 10 Uhr
einen beftigen Bortich, unterkübt von Moran. Die Spihengruppe blieb unwerändert. Rowad-Notimid und Billis-Collina
verloren eine Runde, die Gebrüder Effer zwei Runden. Suzz nach 10 Uhr erichien der Bolizeiprästent d. Jagap und der frühere Landwurtschaftsminister d. Koddielsti in der Hofloge.
Das Gesamtresusta am britten Tage, desen Tempo gestern
abend sich erhebtig versärste, war 2160,640 Kilometer.

sr. Die bentiche Steleion-Meisterschaft, die bei dem Wintersporifest in Schierte ausgetragen wurde, wurde von bier Fabrern bestritten. Der Reistertütel fiel an Denbuhft, die die 400 Meter lange Rennitrede beim ersten Lauf in 58,8 und beim aweiten Lauf in 57,6 Set. gurudlegte.

sr. Die Meifterschaft von Europa im Aunftsahren wird am 16. März in Berlin anlählich des Wintersallestes des Gaues 20 des Deutschen Radiabrerbundes entschieden.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

sh. Der Breze's der Witwe Geremann gegen den Fistus.
Die Rooditer Krawalle treibeit noch immer ihren Sput.
Befanntlich wurde dei den Rooditer Arawallen der Arbeiter Gerem an tödlich verleht. Die Bitwe Geremann iterngte darunf einen Schadenberfatyroose samächt gegen die Stadt Bertin und dann gegen den preugischen Fissus auf Zegrindung, das jie durch den Tod ühres Enachters mittellos geworden und dot der Tod ihres Gatten durch Rishbrauch der Rasse einen der Schlung einer Abockenrente von 30 Rart an mit der Begrindung, das jie durch den Tod ühres Enachters mittellos geworden und dot der Tod ihres Gatten durch Rishbrauch der Rasse gegen den der Arigheuten der Rasse gegen der Die Klage gegen den preuhlichen Fissus wegen Jahlung der Klente aufrecht erdalten, da die seine wegen Zahlung der Klente aufrecht erdalten, da die sein vorzen zu der Stadten der für Britzgriffe seiner Beamson haftbar ict. Es sunden in dieser Sache ichon mehrere Aremine hatt und es burde von der bestlagten Geite behanptet, daß Frau Geremann überhaupt nicht preuhliche Staatsangehörige ict, also ein Recht auf eine Renie überhaupt nicht bestige. Die Staatsansalischaft erdistadte, ob Herrmann in der staglichen Keit, innerball deren er bermundet worden sein soll, den Ermittellungen siellten seh, das Geremann zwar in der staglichen Keit, innerball deren er bermundet worden sein soll, das aufstellten der Schuhleuten bestagte sich zahleuten der Mentellungen siellten seh, das Geremann zwar in der staglichen Reit im der betreffenden Straße sich zahleuten Blumentöpfen und anderen Eegenständen demarfen. Ein Vollzeiteutnam ließ mun die Etraße säudern, dierdei wurde, das der zu iener Zeit in der betreffenden Straße sich zahleuten Blumentöpfen und der beite sollten mit den den der Schuhleuten der Schuhleus der mit ben den der von der Rente das der mit ben sh. Der Brogeft ber Bitme herrmann gegen ben Gielus.

und Dietrich von der Reformationsfirche, die sich in der betreffenden Straße befindet, sowie die in jener Gegend wohnenden Eheleute Jordan und Frau Dunkel. Auhrebem erschien zu dem Termin der Bolizeikommisser Kudu, der seinerseits des Schuhmannskommande innebatte. Der Vertreter der Klägerin Rechtsenwalt Dr. Rosenseld protestierte gegen die Anweisabeit dieses Kommissad, der Korsthende wies aber diesen Brotelt Arräck. Die Verhandlung sand unter Aussichlich der Offentlichkeit latt, auch die Vertreter der Kresse musten den Gaal verlässen, troubem Rechtsanwalt Rosenseld berüg danegen verleiterte. Der Vertreter der Klögerin bewirtagte denn auch, die Ablednung der Fresserreter zu Arostofol zu nehmen. Darum wurde in die Zeugenbernehmung eingetreten. Demnächst wird in dieser Socie Hauptverhandlung singstreten. Demnächst wird in dieser Socie Hauptverhandlung singstreten. Demnächst wird in dieser Socie Hauptverhandlung singstreten.

biefer Goche Haubtverhandlung sintssinden.

js. Schebenersahnstpräche gegen eine Stebtgemeinde wegen mengethaster Kauslisationsanlagen, Um W. und W. Mai 1908 gingen über Halle a. d. S. mehrere schwere Skal lendrücken ihre weder, so das die Kanalisationsanlagen in der Feldiringe die Bassermengen nicht zu sassen ermochten. Das Basser staute sich am Schnittpunste der ein Meter höher gelegenen Kronprinzenstraße und sloß dabei in das an der Feldstraße gelegene Sausgrundstück der Frau Müller. Die Erundmauern des Sauses sollen infolgedien zerstört worden sein. Die Besitzern erwod klage gegen die Stadt Galle und begehrte Ersat des ihr entstandenen Schadens. Die Stadt suche die Sastung abzulehnen, indem sie behauptele, daß ein Desse der Kanalanlage ohne ihr Berschilden herausgedeinst worden sei und dies dadurch angeschwenmite größere Gegenstände sein katgefunden habe. Landgericht Salte und Eberschieden herussendelich er Kanalanlage ehne ihr Berschilden heraussedelich vorden sei und dies daburch angeschwenmite größere Gegenstände sein katgefunden habe. Landgericht Salte und Eberschiede zum Griag des Schadens wand das Reichsgericht hat das Urteit des Oberlandesgerichts Kaumburg bestätigt und die Redissanden der stadtgemeinde als unbegründet zurückeiten.

Dermischtes.

Der Witterungbumidiag.

w. Berlin, 7. Februar. Rachdem am Montogabend noch 12 Grod Kälie gezahlt murden, war das Thermometer geltern früh die auf 7 Grod gestiegen und noch in den Vormitagsstunden wurde der Gefrierpunkt überschritten. Am Abein Alega das Thermometer innerhald 24 Gruden um 24 Grad. In Wordeten herrichte gestern noch kreuger Frost mit 20 Grad Kaite in Danzig und 18 Grad in Bromberg. Im Grohen Belt foreierien gestern sieden deutische Kreusauf und er die Aufliche Kreusauf und sie aufantmengeschlossen Wissen maßen. Webrere eingefrorene Schiffe wurden das bei befreit.

Rleine Chronik.

Ein gefährlicher Fluchtverfuch wurde von dem sahnenflüchigen Sergeanien Gobs unternommen, der in Glauchau in
der Wohnung seiner Mutter verdaftet wurde und mit der Bohnung sebracht verdacht wur sich der den
nach Chennut gebracht verden follte, um sich der dem dortigen
Nriegsgericht zu derantworten. Gebe sprang, während sich der
Jug in doller Fahrt desand, in der Rähe von Glauchau aus dem
Aborischier seines Coupés. Er erlitt einige Ropfwunden,
sonnte sich aber zu Fuß nach Glauchau begeben, die er sich
feldit der Vollzei stellte.

selbst der Volizei stellte.

Bingierter überfall. Der Kassenbote Wilhelm Schuly and Lichtenberg wurde auf dem Trede-Plah von Vallanien bewustlos aufgefunden. Wieder zu sich gefommen, gab Schulh an, er sei auf dem Keinnwege von der Undekannten überfallen, mit Ebloroform deländt und ausgerandt worden. Außer 70 Mart in Bar sei den Rändern eine Alsemappe mit Versicherungsmarten zur Beute gefallen. Die soburt angelicher ungsmarten zur Beute gefallen. Die soburt angelicher vollzeilichen Ermittelungen verliefen erfolglos. Als man Schulz eingebender vernahm, gestand er schlieblich ein, den überfall erdicktet zu haben. Er sei vielmehr auf einer Bankermädet eingeschler und bierbei möge ihm das Geid gessteden ponden sein. Auch dieser Angabe schenft die Vollzeit wenig Ekanden.

wenig Glauben. In Biferta erfrankte die Familie eines italienischen Arbeiters, bestehend aus den Eltern und sweit fleinen Radchen, nach dem Genuk eines Fischgerichts under Bergiftungserscheinungen. Der Mann stad, ebe atziliche hilfe zur Stelle war. Die Nutter und die kinder wurden ins Kranlendaus geschafft.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

h. Preußische Zautral-Bodenkredit-Aktiengezellschaft. Der Verwaltungsrat beschioß, die Generalversammlung auf den 2. März einzuberufen und eine Dividende von 91/2 Proz. pro 4911 vorzuschlagen. Der Jahresbericht gelangt am 15. Febr. gur Ausgabe.

Anlelhen.

w. Auf die 10-Millionen-Anleihe der Stadt Altena bot eine Hamburger Bankengruppe unter Führung der Norddeutschen Bank Hamburg 98.34 Proz., eine Berliner Bankengruppe unter Führung der Seelandlung 39.01 Proz. Der Berliner Banken-gruppe wurde der Zuschlag erteilt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Phöniz, A.-O. für Bergbau. Die Gezellsebaft erwirbt zu einem angeblich mäßigen Preise das Steinkohlenbergwerk Lucas, das bisher der Aktiengesellschaft für Bergbau, Blet-und Zinkfabrikation zu Stellberg in Aachen gehört und diesem Unternehmen zu großen Abschreibungen Anlaß gab. Das Feld Lucas markscheidet im Osten mit dem Hörder Kohlenwerk des Phönix, und densen Verwaltung glaubt, von der letztge-nannten Tiefbauanlage aus die Kohlen von Lucas mit ab-bauen und damit die Lebensdauer des Hörder Kohlenwerkes um 15 Jahre verlängern zu können.

Industrie und Handel.

w. Bremer Vulkan, Schiffbau- und Maschinenfahrik. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner Sitzung, der demnächst stattfindersden Generalversammlung nach Vornahme von 545 865,97
Mark (i. V. 380 535,18 M.) Abschreibungen die Rückstellung
von 75 000 M. für Talonsteuer und eine Dividende von
10 Proz. (i. V. 7½ Proz.) vorzuschlagen. Es ist beabsichtigt, das Aktienkapital demnächst um 2 mill, M., also auf 10 Mill. Mark, zu erhöhen.

Preisantschlag der Cartonnagenbranche. Der Verland
Nürnberger Cartonnagen-Fabrikanten hat beschlossen, alle
Cartonnagen ab 1. März d. J. um 10 Proz. zu erhöhen. Da
diese Vereinigung dem Zentralverband deutscher CartonnagenFabrikanten angeschlossen ist, so ist anzunehmen, daß die von
Nürnberg ausgehende Preisafzigerung sich innerhalb der
Cartonnagenindustrie veralligemoinern wird.

* Faber u. Schleicher, A.-G., Offenbach n. M. Die Gesellschaft weist pro 1911 nach Abschreibungen von 27 592 M. (i. V. 27 417 M.) einen Reingewinn von 186 161 M. (122 168 Mark) aus, woraus eine Dividende von 9 Proz. (7 Proz.) vorgeschlagen wird. 2800 M. werden für die Talonateuer zurückgestellt und rund 11 000 M. (16 000 M.) vorgetragen.

Hus ei

Beday Sio di Kunde

Ab

die Ho

Drogeri

Verschiedenes.

Abend Ausgabe, I. Blatt.

A: C. Über den Weinmarkt geben die Zahlen des auswärtigen Handels Deutschlands recht interessante Aufschlüsse, Wir greifen nur die Ziffern für die wichtigeren Weinhandels-sorten heraus. An erster Stelle steht der gewöhnliche Wein von Trauben, der in steigendem Maße eingeführt werden muß, weil die inländische Produktion weit unter dem Bedarf steht. Die Einfuhr stieg von 871 403 dz im Jahre 1907 ununterbrochen bis auf 1 280 449 dz im letzten Jahre. Die Ausfahr store im bis auf 1 280 449 dz im letzlen Jahre. Die Ausfuhr ging im selben Zeitraum zurück von 121 275 dz auf 93 142 dz. Der Wert des eingeführten Weines wird für 1911 mit rund 60 Mill. Mark angenommen, dem in der Ausführ eine Summe von nur 9 Mill. M. gegenübersteht. Etwas größer ist der Ausführwert bei Plaschenweinen. Einer geringen Einfuhr steht hier eine ziemlich konstante Ausfuhr zegenüber, die eich 1911 auf 89 000 dz bei und einen Wert von 1132 Mill. M. repräsentiere. Am interessantesten ist die Entwickelung, die der auswärfte. Mendel mit Schausschafte Hendel mit Schausschafte Hendel mit Schausschaften Hendel mit Schausschaften. wärtige Handel mit Schaumwein durchgemacht hatte. Be-sonders die beiden letzten Jahre sind hier von einschneidender Bedeutung gewesen. Während im Jahre 1910 die Einfuhr mit 1744 985 Flaschen einen Höhepunkt orreicht hatte, fiel sie im folgenden Jahre auf 1047 472. Die Einfuhrwerte sinken von 9.5 auf 5.7 Mill, M. und den Ausfall hatte fast ausschließlich Frankreich zu tragen, das als Produktionsland ausschließlich in Frage kam: Bewirkt wurde dieser Umschwung wohl durch den Zoll auf Schaumwein, aber auch durch die bereits vor dessen Einführung einsetzende mächtige Entwicklung der deutschen Schaumweinindustrie. Sie trug auch zu einer stetigen Steigerung der deutschen Ausfuhr bei, die eine Zuschen Steigerung der Geutschen Ausfuhr bei, die eine Zuschen werden gestellt der Steigerung der deutschen Ausfuhr bei, die eine Zuschen werden gestellt der Steigerung der deutschen Ausfuhr bei, die eine Zuschen werden gestellt der Steigerung der deutschen ausfuhre bei die eine Zuschen der Steigerung der deutschen ausfuhre der Steigerung der deutschen ausfuhre der Steigerung der deutschen ausgehen gestellt der Steigerung der deutschen ausgehen der Steigen der Steine der Steigen der Steigen der Steigen der Steigen der Steine de nahme von ca. 300 000 Flaschen seit 1903 aufzuweisen hatte. Die Gesamtausfuhr beziffert sich für 1911 auf 1318 000 Flaschen und hat daher die Einfuhr schon bedeutend übertroffen. Als Abnehmer kommen hauptsächlich Groß-britannien in Betracht, auf das in den letzten Jahren ziemlich regelmäßig die Hälfte der ganzen deutschen Schaumweinaus-fuhr fiel, und an zweiter Stelle die Vereinigten Staaten von Amerika. Diese beiden Länder sind auch für die anderen Weinsorten die Hauptabnehmer.

Handelsregister Wiesbaden.

= Mitteldeutsche Kreditbank. In das Handelsregister B. Nr. 22 ist hei der Firma "Mitteldeutsche Kredithank" mit dem Sitze in Frankfurt a. M. und einer Zweigniederlassung in Wiesbaden folgendes eingetragen: a) die Gesamtprokura des Bankbeamten Hermann Mommsen zu Frankfurt a. M. ist er-loschen; b) den Bankbeamten Karl Weißgerber und Emil Flasbarth, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura derge stalt erteilt, daß jeder derselben zur Vertretung der Gesell-schaft in Gemeinschaft mit einem Verstandsmitglied oder stellwertretenden Vorstandsmitglied berechtigt ist,

Wieshadener Schlachtviehmarkt

| Ochsen. | Lebend- | Ventucht- |
|--|----------------------------|----------------|
| a) volificisch, ausgemäst, höchst. Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) volificisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere | Per50 kg 50-52 50-63 | |
| d) making genährte junge und gut genährte ältere | 46-40 42-44 | 82-58 75-80 |
| Eullen. | | |
| a) volificisch, ausgewachs, büchst Schlachtwerts b) volificischige, füngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte litere | 45-49 | 74-79 60-70 |
| Färsen und Kühe. | | |
| a) volificischige, ausgemästete Färzen höchsten | | |
| Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe böchsten | 47-12 | 82-90 |
| Schuchtwerts bis sit 7 labran | 40-43 | 74-78 |
| c) Eltere ausgemästete Kühe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Färsen | | |
| d) midlig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen | 35-38 29-63 | 65-72 55-64 |
| Gering genährtes Jungvich (Fresser) | | 1 |
| Kälber. | | 900 |
| a) Doppellender, feinste Mast | | |
| Of letting to Manife all Doc | 63-64 | 103-105 |
| | 54-58 | 50-97 |
| d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber | 43-48 | 81-89 |
| Schafe. | 10-10 | 70-60 |
| a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmel b) sitere Mastlämmer und | 41 | 80 |
| gus genanrie junge Schale | 100 | 1 |
| G/ Industry genantito Planting to Nobala / Maranobalo, | 100 | - |
| d) Maetlämmer e) geringere Lämmer und Schafe | 200 | - |
| Schweine. | - | - |
| a) volificisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) volificisch. Schweine über 100 kg Lebendgew. | 49-50 49-49 | 63-64 |
| c) volificisch. Schweine über 135 kg Lebendgew. | 49-50 | 63-64 |

d) Fettachweine über 150 kg Lebendgewicht 47-88 61-62 c) fielschige Schweine unt 100 kg Lebendgewicht 50 unreine Sauen und geschnittene Eber . 47-88 Auftrieb: Ochsen 51, Bullen 14, Färsen und Kühe 112, Kälber 446, Schafe 42, Schweine 1529. – Marktverlauf: Grossvish mittleres, Schweine mässiges, Kleinvich ruhiges Geschäft ausverkauft.

Berliner Börse. (Rigener Drahtbericht des Wiesbedener Tagbiatta.)

| Div. | Letzte Notierungen vom 7. Pebruar. | Vorleisu Noti | r Letste |
|------------|---|------------------|------------------|
| 6 61/a | Berliner Handelsgesellschaft | 174.50 | 173.75 |
| 32% | Darmstidter Bank | 1000 | 100000 |
| 8 | Deutsche Bank | 265.90 | 263 |
| 51/v | Deutsche Effekten- und Wechselbank | 141.25 | 141.25 |
| 20 | Disconte-Commandit | 19275 | 131 |
| 84/1 | Dresdener Bank | 26130 | 192.40 |
| 7 | Nationalbank für Deutschland | 127.50 | 127.30 |
| 10 5-48 | Qesterreichische Kreditanstalt | 217 | |
| 71/2 | Reichsbank Schasfhaussner Bankverein | 141 | 141 |
| 75/4 | Wiener Carlemania | 135,75 | 135 |
| 71/4 | Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank | 137.70 | |
| 387/6 | Berliner Grosse Stressonbahn | 193,50 | 147.25 |
| 0 | Suddentache Eisenbahn-Gesellschaft | 124.60 | 133,50 124,60 |
| 8 | Hamburg-Amerikanische Paketfahrt | 142.00 | 145 |
| 35 65% | Norddouische Lloyd-Actien | 106.50 | 106 |
| 0 | Oesterreich-Ungarische Staatsbahn | 155,50 | |
| 44 | Cesterreichische Südbahn (Lembarden) | 18.90 | 18.90 |
| .7 | Gotthard. Orientalischer Eisenbahn-Betrieb | - | 194 |
| . 6 | resimmers und Onio. | 107.10 | 154.55 |
| 6 | | 20110 | 105-40 |
| 6/4 | Lux. Prinz Henri Neue Bodens Berlin Berlin | 187 | |
| 10 | Neue Bodengesellschaft Berlin | 137,50 | |
| 0 | Suddeutsche immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbrau | 76.50 | -76 |
| - 5 | | 99 | 52 |
| 27 | | 196,10 | 136.10 |
| .33 | Chem. Albert Doutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer | 534.25 457.50 | 531.30 |
| 10 | Doutsch Uebersee Elektr. Act. | 1:8.75 | 181.10 |
| 4 | Felten & Guilleaume Lahmeyer | 155 | 164 |
| 7 | Liahmeyer | 129.60 | 129.50 |
| 10 | Rheinisch-Westfälische Kalkwerke | 186 | 163 |
| 80 | Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer | 192 | 181.78 |
| 18 | Zallatoff Waldhof | 6650 | 450.90 |
| 121/4 | Hochumar Guss | 20,00 | 231.50 |
| 5/2 | Hudamin | | 110 |
| 11 | Deutsch-Luxemburg | 191.70 | 191.40 |
| 7 | Dentach-Luxonsurg Ecohweiler Bergwerk Friedrichsbütte Gelsenkirchener Berg | 17424 | 177 10 |
| 10 | Golumbiechanar Parz | 132.60 | 153.75 |
| 0 | do. Guas. | 206.75 | 205,90 |
| 7 | do. Guas | 202 | 93.50 |
| 15 | Phonix | 239 30 | 275.80 |
| 4 | Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft | 131.50 | 192.69 |
| 14 | Augemeine Blektrixitats-Geseilschaft | April 1 | 216.50 |
| 8 | Rheinische Stahlwerke, A-G | 74150 | -171.25 |
| 9 | Lindes Eismachinen | 151 | 107,50 |

Tendenz: erholt.

Marktherichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preizherichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 30. Jan, bis 5. Febr. Die durch das sehr kalte Wetter gesteigerte Nachfrage nach allen Arten von Futtermitteln sowie Nachrichten über eine Verschärfung der Streiksituation in Arzentinien verlieben dem Getreidemarkt in den letzten Tagen wieder ein sehr leites Ge-pröge. Die Kauflust für Weizen auf dem Weltmarkte ist ziem-lich leblaft, denn der Umstand, daß Argentinien noch nichts abgeladen hat, läßt auch für die nüchsten Wochen eine ge-wisse Knappheit erwarten. Hinzu kommt, daß Frankreich sich wider Erwarten für ausländischen Weizen zu inferessteren beginnt. In Deutschland behielt das Angebot auch in der Berichtswoche geringen Umlang, so daß wieder höhere Forderungen bewilligt werden mußten. Auf dem Lieferungsmarkte konnten die Preise für Weizen und Roggen nach vorübergehender Abschwächung den vor 8 Tagen eingenommenen Stand wieder erreichen und schließlich sogar noch etwas überschreiten, indem Weizen ½ bis 1½ M., Roggen ½ bis ½ M. höher schließt. Eine starke Stütze für die Situation des Brotzeitschangliche Middel die einzelengen den Bereichten und schließt. getreidemarktes bildet die eingangs erwähnte lebhalte Kauflust für Futtermittel, deren Preise in der Berichtswoche eine weitere Befestigung erfahren haben. Die Forderungen für russische Gerste sind auf 1,60 M. (unverzellt) cif Hamburg gestiegen. Rußland berichtet über schwache Zufohren und geringe Bestände. Das Interesse wendet sich daher immer nicht dem Mais zu, der in naher Ware gleichfalls knapp und nur zu höheren Preisen käuflich war. Der Umstand, daß Argentinien eine große Ernte einzubringen hofft, ist für die augenblickliche Lage insofern weniger von Bedeutung, als Zuführen von dort vor Mai nicht zu erwarten sind. Auch für Hafer hat die Berichtswoche eine weitere Anspannung der Preise gebrucht, denn die Knappheit des Inland-Angebots macht sich immer denn die Knappheit des Inland-Angebots inscht sich immer mehr fühlbar, und die russischen Offerten bieten keine Rechnung. In Berlin ist die Notiz für geringsten Hafer 206 M., während feine Qualitäten von Händlern mit 215 bis 216 M. bezahlt werden. Die Forderung für geringen argentinisischen Hafer laufet ca. 128½ M. eif Hamburg, indes hat der Streik bisher größere Abladungen behindert, und dann wird wohl kein Usender die von den Provinstanten verlangten Onalitäts-Händler die von den Proviantamiern verlangten Qualitätsgarantien bieten können. Immerhin war heute das Gerücht verbreitet, daß seitens der Militärverwaltung ein größeres Quantum gekauft worden sei. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage wie folgt:

| and the second | | | | | | | | M = 12 | on J | Kog | gen | H | afer |
|----------------|-----|-----|-----|-----|------|-----|------|----------|------------|-------|--------|-------|-----------|
| Königsberg . | 10 | | 100 | | | | | | -1) 183 | 100 | -1) | 195 | (+1) |
| Danzig | (4) | | 140 | | | | - 50 | | +8 1 188 | 1550 | +11 | 197 | 6-4-95 |
| Stettin | * | | | | 3 | | 521 | | +4.1 - 101 | 200 | +23 | 118 | 1481 |
| Posen | 140 | 1 | 4 | | 20 | | 34 | 206 | +2) 185 | | +23.) | 194 | (48) |
| Breslau | 140 | W. | 160 | | 150 | 84 | 10 | 205 (| - 1 184 | | - | 194 | 1481 |
| Berlin | 340 | 142 | | | 14 | - | 8 | | 41) 194 | 1/2 6 | 4-15%) | 205 | 6-51 |
| Magdeburg. | - | + | 4 | 140 | | | | | +2 1 190 | 1100 | 44.3 | 210 | 2485 |
| Halie | 30 | | | | * | 8 | 10 | | 1-2) 193 | 1 | -1) | 214 | 6423 |
| leipzig | 90 | 86 | * | 8 | | | | | +1) 194 | - 6 | - | 217 | 0-1-4 |
| Dreaden | 40 | W. | (4) | 90 | 90 | | | 233 (- | -1 1 133 | - 6 | 41) | 218 | (42) |
| Rostock | 40 | | 4 | W | 1 | | | Eld C. | -I) 194 | - 7 | +5) | 199 | (+41 |
| Hamburg | 140 | | 90 | 90 | Sec. | 8 | 4 | 250 6 | - 1 197 | - 7 | 413 | 214 | 1 44 1 |
| Hannover . | | 40 | 545 | | 140 | 4 | 4 | 210 (- | 1-2 3 1200 | C | +8) | 211 | 7 4 7 7 |
| Dusseldorf . | 4 | 1 | * | 50 | 80 | | | | 6) 203 | - 0 | +5) | 205 | (+10) |
| Köin | | | | 1 | 1 | 4 | | | -1) 196 | £. | -2) | 198 | 1 - 1 |
| Frankfurt a. 1 | Mio | 43 | 4 | 20 | | + | 4 | | 3(4) 206 | 6 | 1341) | | (43%) |
| Mannheim . | 40 | 4 | 43 | | 1 | | | 2271/4-6 | - y 2009 | | | 210 | (420) |
| Strassburg . | 4 | 9 | * | 4 | W | 100 | | 250 (- | - 210 | 1 | | 215 | Carrier I |
| München | 800 | ĸ); | 43 | 80 | 4 | 4 | 1 | 132 (| -) 215 | . 7. | | 214 | (+2) |
| Waltman | 1 | | 90 | P. | | - | 17. | | ALC: NE | 100 | 100 | 11698 | |

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 219.75 (+ 0.50), Pest April 205.05 (+ 2.90), Liverpool März 178.45 (+ 4.25), Paris Februar 223.50 (+ 2.85), Chicago Mai 160.75 (+ 1.35), Roggen: Berlin Mai 199.35 (+ 0.25), Hafer: Berlin Mai 196.75 (+ 0.25), Futtergerste ell Hamburg schwim, 160.50 (+ 3.75), Januar 160.50 (+ 3.50), Februar-März 160.25 (+ 3.50), Mais Februar-März 133.50 (+ 3.50), Odessa schwim, 160.65 (+ 3.50), Dessay schwim, 160.65 (+ 3.50), Januar 160.65 (+ 3.50), Mais Februar-März 133.50 (+ 3.50), Odessa schwim, 160.65 (+ 3.50), Januar 160.65 (+ 3.5 139 (+ 4). Donau schwim. 140 (+ 2.50), La Plata Mai-Juni 123 (+ 2.50) Mark.

Cette Nachrichten.

Frangofifche Borfichtsmagregeln gegen eine "Invafion burd bie Luft".

wh. Paris, 7. Februar. "Ercessior" behauptet, Ariegs-minister Millerand kasse gegenwärtig einen Plan prufen, burch ben Franfreich und insbesonbere die Sauptfrobt gegen eine Invafion feinblicher Fluggenge gefchilbt werben follen. Längs ber Grenze bon Manbenge bis Belfort würben gablreiche Boften von Meroplanen und Bentballons errichtet werben, die unaufforlich Umfdan haften, mittels Funtentelegraphen bas Raben feinblicher Flugzeuge melben und bie letteren angreifen wurden. Die Berwirklichung diefes Planes wurde eine beträchtliche Angahl von Millionen toften, aber falls ber Rriegeminifter es verlangen follte, wurde fich bas Land gewiß nicht weigern, biefes neue Opfer gu bringen.

Der vereitelte monarchiftifche Butich in Bortugal.

hd. Liffabon, 7. Februar. Die Regierung hat minnehe gen und Borbereitungen der Hauptbewegung jur Biebereinfetung ber Denarchie entbede, Das Sauptquartier ber Arbetter-Bereinigung in Lissabon war für den Butsch gewonnen worden und hatie Fissalen in seber Stadt Portugals. Es find bereits 23 Filialen entbedt, bon benen jebe fiber ein bollfommenes Rriegsarfonal verfügt. Die Behörben beichlagnahmten große Mengen von Baffen und Munition. Auch 3500 Donamitbomben verschiedener Grofie find gefunden worden. Die Durchsungen werben fortgejest. Wie verlautet, find in ber letten Zeit etwa 500 Berhaftungen vorgenommen worben. Die Gefängniffe und die als folde dienenden Rriegsichiffe find überfüllt mit Bejangenen. Die energische Mittion ber Regierung finber bier allgemeinen Beifall,

Muffifche Juftig.

hd. Wien, 7. Februar. Mus Riem wirb gemelbet: Bor bent biefigen Gericht fand bie Berhandlung gegen jene Individuen fiatt, die am 19. Februar b. 3. bas ofterreichtich-ungarische Ronfulat in Riem überfallen und berwuftet batten. Obwohl bie Angeflagten geftanbig maren und gugaben, bag fie aus nationalem bag gegen Offerreich gehandelt hatten, wurden fie fantlich freigeiprochen.

Unwetter auf ber Bhrenaenhalbinfel.

wb. Paris, 7. Februar. Aus verschiedenen Gegenden Spaniens und Portugals werben große Unwetter berichtet. In Sevilla wurde durch Hochwasser beträchtlicher Schaben angerichtet, in Nord- und Gliebortugal find burch Aberichwenumungen große Berheerungen und Störungen im Gifenbahnbetrieb eingetreten.

hd. Berlin, 7. Februar. Wegen um fangreicher Be-trugereien ift der Ebef ber Berliner Zuder-Handels-Unton, Rommanbit-Gefellichaft, ber 35 Jahre alte Kanfmann Erwin

Shland, gestern bon der Polizei berhaftet worden. Obland batte durch gefällichte Rausverträge mehrere Inderhändler um insgesamt über 100000 M. geschädigt. Er wird beute dem Untersuchungsgericht in Moodit eingeliefert werden.

hd. Lundon, 7. Februar. Der Stapitän des gestern dier ein gestoffenen denischen Dampfers "Iris" gab an, daß er am 26. Jamuar, als sich sein Schiff auf der Hode von Gascogne besand, Beuge eines plöglichen Untergangs eines Schiffes gewesen sei, desse Name er nicht habe in Erschrung bruggen sonnen. Die "Aris" trenste noch einige Seis an der Unfallitelle, doch sind in nur einige Vettungsbosen und ein Beot, das die Aufschrift trug: Ganlois, dasen den Breit.
wh. Baris, V. Kebruar. Aus Beura (Denortement Air)

wb. Baris, 7. Februar. Aus Beurg (Departement Air) wird gemeldet: Der zwälfjährige knabe Gallet feuerte in der Kirche zu Druillant während des Kateditsmusunter-richts einen Revelberschuß auf die gleichaltrige Richte des Pfarrers ab. Das Mädden flard dald darauf.

wh. Paris, 7. Februar. In Alencon brach während eine.
Schwurzerichtsberkandlung im Gerichtsgebunde eine Feuersbrunft aus. Die Berhandlung wurde inmitten einer großen Eanis aufgehoben. Bald barauf stürzte die Decke des Schwurzerichtsfanses ein. Der augerickete Sachichaben ist ziemlich bedeutend, verletzt wurde jedoch niemand.

Lette Handelsnachrichten.

Telegraphifcher Kursbericht (Milgeteilt bom Banfbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Wilgefeilt vom Bankbaus Breiffer u. No., Langgane 18.) Frankfurter Bärfe, 7. Februar, mittags 121/2 Ubr. KrebitAftien 208.75. Distento-Kommandit 192.50. Dresduer Bank 1607/2. Dentide Bank 267.25. Sandelsgefellschaft 174.50. Stantsbaba 155.75. Lombarden 18.75. Baltimore und Chic 165.25. Gelfenkirden 206.75. Bochumer 229.50. Sarbener 2017/2. Nordbeutider Llond 1067/2. Samburg-Amerika-Baker 1427/2. Phonix 250.50. Edifon 265.50. Schudert 1657/2. Tendens:

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Soewarte zu Harobu vom 7. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäselg, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 19 = starker Sturm.

| | Laborator State | 1 10 | THE RESERVED | Separate la constitución de la c | PERSONAL PROBLEMS IN | STATE OF THE PERSON NAMED IN |
|---|---|---|---|--|---|---|
| Beobachtungs- Station. | Barone | Wind- Sichtung und Stärke. | Wetter. | Therm. | Aenderung des Barom v. 5-8 Uh morgens. | Nieder- schlag in 34 Stunden mm |
| Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Borlin Breslau Bromberg Metz Frankfort(Main) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Stornoway Halin Head Valencia Scilly | 745,0 745,1 247,0 751,1 753,0 758,0 748,0 738,1 734,0 735,5 700,6 755,5 700,6 751,0 752,8 755,3 828,9 734,3 733,3 | SW3 503 504 504 58W4 62 503 53 503 53 5W3 81 8509 85W4 86 | Nebel Regen Nebel Regen working halbhed, beiter wolking ebedeckt Dunst bedeckt Nebel halbbed, wolking bedeckt halbbed, | 11++++++ | 0,0-0,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 1,5-2,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 0,0-0,4 | 2.5-0.4 6.5-12.4 0 0 0.5-2.4 4 0 2.5-0.4 0.5-2.4 0 0 0.5-2.4 |
| Aberdeen Shields Holyhead | 737,6 | WNW1 | hadackt | +4 | 0.5-1,1 | 2,5-6,4 |
| St. Mathieu Grisnez Paris Vlissingen | 749,9 | 85W \$ | helter | +7 | | 2,5-6,4 |
| Bodő | 745.5 750.4 748.6 745.5 740,0 | SSW 4 03 0802 06 W 4 | Dunst bedeckt heiter Schnee halbbed. | + 5 - 3 - 3 0,4 -10 | 1,5-2,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4 1,5-2,4 | 2,5-/f,4 |
| Riga Wilna Gorki Warschau Kiew Wiea Prag Rom Fiorenz | 749,9 736,9 736,9 756,0 756,0 756,0 756,9 765,7 762,5 765,7 762,5 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 | S03 S04 SW3 S03 O2 SW2 S01 S01 S01 S01 S05 O3 N04 | | - 1 - 4 - 15 - 16 - 31 - 16 - 21 - 16 - 15 - 10 - 28 - 7 - 7 - 7 - 4 + 13 + 11 | -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -0.9-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 | 0,1-0,4 0 0 0,5-2,4 0 0 0,5-12,4 0 0 0 0,5-2,4 0 0 0 0 0,5-2,4 |

Wettervoraussage für Donnerstag, 8. Februar, on der Meteerologischen Abteilung des Physikal Versom au Frankfurt a.A. Mild, wechselnde Bewölkung, zeitweise Regenschauer, Südwestwinde,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden m der Wetterstation des Nam, Vereins für Naturkund

| 6. Februar | moreons, | Rechm. | abenda. | Mittel. |
|--|--|--|---|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegei Thermometer (Celsius) | 738.0 748,5 -1,1 4,0 94 NO 1 8 | 738.7 740.0 8.8 5.0 83 NO 1 | 739,8 730,1 2,8 8.3 94 NO.1 4,5 | 738,8 749,2 2.0 4,7 90,3 |
| in Höchste Temperatur (Celsius) 3 | 9. Niedr | ignie Tem | peratur N | A. |

Schneebericht

von der Meteorologischen Abteilung des Physikai. Vereins zu Frankfurt a. M., Tunnus, Vogelsberg, Spessart und Rhön: Tauwetter, etwas Schneelist noch verbauden. Schwarzweild, Feildberg; 80 cm Schneehöhe, Schneeschubbahs gut. Tri berg: 20 cm Schneehöhe, Tauwetter, Rodel- und Schneeschubbah in höberes Jagen noch brauchbar.

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel: 1.72 m gegen 1.07 m am gestrigen Vormittag. " 1.96 " " 1.00 " "
" 0.27 " " 0.31 " " Canb.



Geschäftliches. 2 Tausendfach bewährte Nahrung bel:

Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebaltent: 19. Schulte bom Britt.

Seronivorifich für Colitt und Sanbeit A hegerbort, Erbenbeim; für Fruikeion: B. b. Rabenbon; für Geabe und Land E. Rabberbt; für Gerichtval: 3. B.; h. Diefenbach; für Bermichte, Epott und Beitfaben: 3. B.; B. Guntber; für die naerigen und Relameni h. Dornauf; ibnifich in Beebaben.
Lud und Berlag ber L. Shellenbergichen Do-Buchbunderei in Biesbaben.

Nr. 63. Abend-Ausgabe. 2. Blatt.

ianb um

pena

Der ein

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch,
7. Februar 1912
60. Jahrgang.

Heute Mittwoch:

Letzter Reste-Tag! J. HERTZ

Langgasse 20.

K 136



Abels Schokolade-Werke, G. m. b. H., Bremen Fabrikniederlage: Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Japan-

Aimonos, China-Rostume, Mandarinen-Gewänder, Stosse, Kächer, Schirme, Gaarschmud, Schuhe, Chrysantemen

empfiehlt in reichfter Ansmahl

Selma Weinrich, Wilhelmstraße 48

Rimonos und China-Gewänder auch jum Berleihen. 1

211bion

die Sande blendend weiß. Got in Apotheler Brunns Bloras Drogerie, Grobe Burgftrage b.

La gelbe Anttoffeln 4 Mk.

frei Haus B1751

Chr. Knapp, Jakuftrage 42,

Massauische Landesbank



Massauische Sparkasse

Wieshaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 27 Filialen (Landesbankstellen) und 83 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 3% % u. 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern. F274

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Viel Gier

erzielt man auch im Herbit und ioga im Binter bei der itrengiten Rall burch das jahrefang bewahrte um allgemein gelebte Geflugelfutte "Ranut".

"Ragut". Fran ben Tümpling, Dippolbiswalde, fcreibt:

Sie sendlen mir der furgem ein Sächen Geführeljutter Rantt. Dieses geitigte solch große, übertrafdende Erfolge, daß in nich genöbert fühle, ihnen dieses auszugereden. Die Hührer legen troh der größen Räfte und ohne Auslanigur usw.

Reform= Sundefuchen

ift bistig in der Fütterung und erhält die Hunde gelund u. leiftungörelige. Berkauf und Andeitung in Widzelsbaben durch: A. Mollath, Midzelsberg 14. Zel. 2531; Heinr. Schindling ir., Neugasie 3; Otto Siebert, Markfritraße D; in Biebrich a. Rh. durch Gebr. Senber, Mainzer Str. 10.

Inventur - Ausverkauf!

vom 27. Januar bis einschl. 9. Februar.

Herren-Filzhüte

Serie II

Serie III

Ma. 4.50

Damenmützen von Mk. 1.— an Merrenmitten von Mk. 0.90 an Rodelmitzen zu Mk. 1.25

Ed. Fraund jr.,

Spezial-Hutgeschäft,

24 Langgasse 24.

132 3

Samsiag 10. Februar

Schluß and Inventur-Ausverkaufs

Die Restbestände in Kinder-, Damen- und Herrenstiefel : sind im Preise nochmals bedeutend herabgesetzt, :

18 Langgaffe.

J. Speier Nachf.

Langgaffe 18.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens S bis mittags 2Uhr ununterbrochen geöffnet

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

uesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 8 bis mittags

2 Uhr ununterbrochen geöffnet

vom S. Februar bis 1. März

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Authahmen

auch abends, genau wie bei Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm) Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

matt

Visites 1.90 4 Mark.

12 Kabinetts 9 Mark.

Bai mehreren Person, u. Gruppes ein kl. Aufschlag.

Telephon 1986. - Fahrstuhl.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

12 Viktoria matt 5 Mark.

I2 Frinzess. 9 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Befanntmachung.

In unfer Sanbelsregifter A. Rr. 76 ift bei ber Firma &. Margheimer in Langenidiwalbach eingetragen: Die Firma ift in Siegfried Margheimer geanbert.

Laugenichwalbach, ben 15. Januar 1912.

Ronigliches Amtegericht.

Befanutmachung.

In unfer Sanbelbregifter ift heute in Abteilung A., laufenbe Nr. 60, bei ber Firma Schlaugen-Apotheke Schlaugenbad, 23. Benbene - Apothete, 3n. haber Dr. Otto Stephani, folgenbes eingetragen:

Das Beichaft befteht in: Betrieb ber Apothete, Sandel und Fabrifation von Chemifalien, Drogen Barfü-merien, fosmetifchen Braparaten unb photographifchen Artikeln.

Langenichwalbach, ben 23. Januar 1912.

Rönigliches Mmtegericht.

Befanntmachung.

Freitag, ben 9. Februar b. 3., por-mittags, findet im Diftrift "Raben-fopt" eine größere Bolzberfleigerung P256

fommen gum Musgebot A. Klaffe, 380 Amir. Bucken-Scatts und Brügelhols, 44 Amir. Afben- u. Bricandis und ca. 17,000 Blenter-

Wellen. Bufammenkunft vormittags 10 Uhr vor bem Saufe Platter Strafe 73 (Restauration Daniel). Wiesbaben, den 8. Februar 1912. Der Magistrat.

Befanntmachung.
Donnersiag, den S. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr anfangend, derifteigere ich awangsweise im Pfandiofal Defenenstraße 24:

1 Spiegalichtant, 3 Kleiderschänäre, 3 Diwans, 5 Bertifos, 2 Buscits, 2 Klediere, 2 Gaslütter, 3 Dider mit Goldrahmen, 3 Sesse, ein Trumeau, 1 Flurioilette, swei Schweine, 1 Scholener, eine Bartie Dielen und Blumen, ein Damenpels (Ruff) u. dergl. mehr dienlich meistbietend gegen Parsablung.

Biesbahen, den 7, Kebruar 1912.

Biesbaben, den 7. Februar 1912. Dedes, Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 15.

Befanntmachung. Dennerstag, ben 8. Februar, nuchm. 31/2 Uhr, bertieigere ich

3½ Uhr, beriteigere ich Oelenenstrade 24:
6 Paar Ichube, 1 Waschtsumsche, 10 Kahnenstrade 24:
6 Paar Ichube, 1 Waschtsumsche, 10 Kahnenstrade, 1 Kaschtsumsche, 10 Kahnenstrade, 1 Kaschtsumsche, 10 Kahnenstrade, 1 Kaschtsumsche, 10 Kahnenstrade, 1 Kaschtsumsche, 10 Kannenstrade, 1 Kaschtsumsche, 1 Kahnenstrade, 1 Kannenstrade, 1 Kann



bei den touren Haferpreisen Geld sparen, keeine 56 olike bei Ihren Pferden haben, schlechte Freeser an grosse Mengen gewöhnen, dann flittern Sie



Gesetzlich geschützt. - Ecdentond billiger wie Mafer. -

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Mark Leonold Telephon 602.

Auftalt Jostein. Berbingung.

"mesagation description

Die Erb, Betoniers und Maurerarbeiten für das Vetriebsgedäude, igwie die Limmer, Speingegen u. Dachdecrarbeiten für das Betriebsgedaube und Frauen-Alfendeim find in öffentlicher Berdingung zu dergeben. Die Unterlagen fönnen von Mittwoch, den 7. Februar 1912, an auf dem Baudureau von nochmittags 3 dis 8 Uhr eingesehen werden. Die Angedote lind verschloffen und mit Kamensunterschrift bersehen, die Bamstag, den 17. Februar 1912, vor-mittags 11 Uhr, dei dem Direstor ein-surerichen.

Der Vorstand.

Der Borftanb. Grade, Smolinge und Gebrod - Angige, einzelne Sofen und Weften werben bill. verfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Billeefeite).

Schmel3=

garantiert rein,

1.40 per Bfund empflehlt

Cier= u. Butterhandlung P. Lehr.

Bilinle:

Ber eine Stridmajdine gum Exwerd oder häust. Gebrauch fausen will, erfundige sich, bedor er Gelb ausgieht, erst bei der

Mafdrinenfirid., Bellmunbftr. 45, 3. Stiftstrafte 28, 1. Grage, fein mobl. Sim., mit ober ohne Benfion, gu v.

Rein dänisches Aindseisch aber deutsches Schweinesleisch 1 Bie, 70 Bf., Sped gum Ansbraten 70 Bf., ff. Sausmacher Burft ver Bie, 60-80 Bf. Donnerstog,

Dotheimer Str. 30, Laden. Rofentoff Bib. 28, Kraustohl 18 Pf., ich. Birfing v. 16 Pf. an. felbiteing. Roterüben 16, Behnen 20, Landbrot 46 Bf. Marfin, Bismardring 4.

Alte Zahngebisse tauft gu hoben Breifen

Schiffer, Meggergaffe 21. Telephon 3697.

fucht aur bevorsteh. Entbind, lieben, Aufnahme in Sanatorium g. Beivet-Anftalt. Genaue Offerten mit Preis u. R. 834 an ben Tagbl-Berlag.

Warning!

Bezognehmenb auf meine Anzeige vom 24. 1. 12 warne ich biermit noch mats jebermann, meinen Sohnen Williebem und Christiam etwas zu leiben ober zu borgen, da ich für nichts bafte.

Banel Writz. Taglohner, Dogheimer Strafe 88.

Ausfichtereiches hiefiges Baugrundftüd, von Spothelenglaubiger in der Swangsversteigerung erworden, wird mit günstigen Bedinaungen zum Gr-werbspreis, 13,500 WH., weitergegeb. Amtliche Tage ca. 21,000 WI. Off. T. 834 an den Taghl-Berl. F353

Althma!

Langicht. Afthmatiber gibt gerne u. unentgelflich Ausfunft, wie er ge-heilt wurde. Offerien unter M. 741 an den Zagdl. Berlag.

5 Mt. Belohnung. Berlor, Freilagabend Schierfteiner Strafe ober Ring ichwarzer Beutel mit Inhalt. Abs. Ibsteiner Strafe 2. Ein großer Maultorb verloren. Abana, Abelfeidtrafte 87, 2.

Berloren eine buntelgrüne Leberhandtaiche. Inbalt: Bortemonnaie, 2 Spartaffen-bücher, Taicheniuch. Abaug. g. gute Belobnung Moripitrafie 5, 1 r.

heiratsgejuch.
Junger Schmiedemeister, mit eig.
Geichäft und etwas Landwirtschaft, in der Räbe Wiesbadens, wünscht w.
tiich. Fräul.. evt. inng. Witne, von
20—28 J., mit 4—5000 Mt. Vermög,
befannt zu werden awecks balbiger Heirat. Off, mit Bild u. S. K. 200 haupipositiag. Wiesbaden. Vermittler u. Anondmes zwecklos.

Familien Nachrichten

Rad Gottes unerforfclichen Ratiding entiglief fanft mein innigigeliebter Mann, unfer guter fürforgenber Bater, Bruder, Schmager, Schwieger-pater und Onfel,

herr Daniel Arng, Straffenbahufdaffner a.D.

In tiefer Trouer: Clifabethe grug, Bwe., geb. galin, nebft Minder.

Wiesbaden, 6. Febr. 1912.

Die Beerbigung findet ftatt Freitag, ben 9, Februar, nachmittags 4 Uhr auf bem Gub-

Krieger- n. Beferveverein (Mitglied bes Breuft, Lanbes-Ariegerverbanbs).

Ariegerverbands).
Den Mitgliebern zur Rachricht, baß der Kamerad, Herr Daniel Arug, geftorden ist. Die Beerdigung findet statt, Freitag. 9, Vedr., nachm. 4 Uhr, vom Sudfrieddof. Herzu haben diesenigen Kameraden zu er-scheinen, deren Familiennamen mit dem Buchtaden M die einsch. Z beginnt. Entschuldi-gungen sind ichristlich zu richten au Ramerad & Miller. Dosgungen man auf ber an Ramerad L. Miller, Dog-beimer Str. 108. Zusammen. funft 3 Uhr im Bereinslofal. Um gabtreiches Ericheinen bitter Jer Forftand.

Codes-Ameige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, meine innigftgeliebte Tochter, unfere bergensgute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frieda Waldeck, geb. Thiel,

im 83. Lebensjabre nach langem, in Gebulb ertragenen Beiben fanft bem herrn entichlafen ift. Die trauernden Sinterbliebenen.

Georgenborn, ben 6. Februar 1912.

Die Beerbigung finbet Bonnerstag. den 8. Sebruar, nach mittags 3 Ubr, fratt,

Codes-Anzeige.

Seute nachmittag entichlief fauft mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel,

Capeticrermeifter.

im 67. Lebensjahre.

11m ftille Teilnahme bitten:

Glife gerborn. Alois und Paula Herborn.

Wiesbaden, den 6. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 9. Februar, nachmittags 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes ans nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Mus findenden ersucht, s

41/2 Uh zu wollen

Eintri

G. Moos

In. Mehler,

Marktstr Hotel so Hotel (Bradem: am Mari Vorv 41 Bheinftraße 41,

neben ber Reg. Sauptfaffe.

Gala-Programm v. 7.-9. gebr.

Großartiges Cenfationebrama in 2 Aften.

Infceniert und entworfen bon Viggo Larsen mit Wanda Treumann in ber Sauptrolle. Gin Spiegelbilb menichlichen Glude und Beibene,

sowis das übrige nene Programm.

Gallhaus 4. Lannus Bierffadl

@8 labet freundlichft ein

Morgen Donnerstag:

With Gossmann, Wwe

Donnerstag eintreff.

II. Bifche jum Braten

Rhein. Kanfhans

Schwalbader Straft,

Gde Wellrisftrane.

Empfehle Donnerstag, fowie jeden Freitag: Solländer

Muacl = Schellfische Bfund von 25 Bf. on.

Großer Maffen - Fischverkauf. Gupfehle Donnerstag u. Freitag: Brima Schellfifche,

A. Rabeljan (Ausichnitt) und Bad. Albe ju billigften Breifen. B 2602 A. Martung. Dobbeimer Strafe 75.

A. Vogl, Bismaras

Metelfuppe.

Albend Musgabe, I. Blatt. Donnerstag, den 8. Februar:

Grosses Münchener Bockbier-Fest

mit karnevalistischem Programm unter Mitwirkung berühmter Sänger.

Liederbücher und närrische Kopfbedeckungen gratis.

Ausschank des berühmten Doppelspatenbieres. Biedermeier-Kapelle. - Freudenbergsche Hauskapelle.

Grosser Maskenball.

Eintrittskarten am Büfatt erhältlich.

Donnerstag, den 8. Februar, abende 8.31 Uhr:



Großer öffentlicher

Dentichen Rellnerbund, B.D. Wiesbaden, in famtl. oberen Raumen b. Etabl.

3 Damen-, 2 Berren-, 2 Grubbenpreife. Ausgestellt im Schanfenfter bes Berrengarberobe-Beichafts bon Br. Wundt. Rirchgaffe. Breismasten muffen bis 11 Uhr anwefend fein. - 3wet Ballorchefter. -

Brastensteine an der Aosse Lougerstein 1 Mt. zu haben in den Zigarrengeichäiten d. Herren: C. Casset, Kirchgasse de, Marktirabe 10, Lang-gasse 88, K. Senssen, Bahnbosstraße 4, A. Brownholz, Lengg. K. Erd, Schwaldader- u. Luisenstr., A. Wockhams. Bleichfir., n. dei unserem Kassert Restaurateur Belein. Rosengartden, Taumustraße 42. Ju reger Beteiligung sabet freundl. ein Das Komitee.

Mannergesang-Verein

Samstag, den 10. Februar, abende von 8 Uhr ab, im Gesellenhaus, Dochheimer Strafe 24;

= Großer =

5 Damen-, 3 Berren-, 1 Gruppenpreis. (Diefe Breife find in bem Schaufenfter bes Sen, 23. Wands, Rirchg. 56, ausgeft.)

3wei Mufiffapellen.

Gintrittspreife: Mastenfarten im Borverfauf i Mt., abends an der Kasse 1.50 Mt. — Nichtmasten u. Richtmitglieder: Herret 1 Mt., Damen 50 Mt., wofür farnevalistische Abzeichen. — Mit-glieder: Herren 50 Mt., Damen 30 Mf., wofür farneval. Abzeichen.

glieber: Herren 50 Bl., Damen 20 Bf., wofür larneval. Abzeichen.

Bertauföstellen von Mastenkarten find: Bei Herrn

B. Wandt. Herrengarderobegeichäft, Archoasse de, bei den Hrn.
Neihaurateuren Wuppert, Jentral-hatel, Astolasser, Kommun.
Woshborn, Bahnhofftr, 18, Gamblechter, Dopheiner Str. 24.
Nather, Jun sumpsen Hobel, Morigir, Kom. Samty, Jun
Bsan. Schwalbacher Str., Ko. Beneder Vone., Germania, Helenenkr., im
Zigarrengeschäft korockel, Schwalbacher Str., Ede Hriedrichstr., Voselluiter,
haus Vranz Büssgen, Wellristr., Hern Georg Auger, Auftionator
u. Tarator, Wellristr. 20, Prantl & Co., Möbelgeschäft, Bismandring 19,
Bernh. Wass. Schneibermeister, Eleonorenstr., iowie bei den Hin. Frieuren:
Beuchel. Bleichftr., Gümbel. Michelsberg, Unstr., Schlersteiner Str. 18.



Voranzeige! F-843 Fastnachtsamstag, den 17. Febr. 1913

im Saale des Math. Vercinshauses, Dotzheimer - Alles Nähere durch die Hauptannence.

Enswärtige Gefellichaft beabfichtigt für Biesbaden ihr bornehmes folibes Unternehmen gu vergeben. Dasfelbe bietet fleißigen Raufleuten (auch Beamten ober Offigieren a. D.) eine felbftanbige Ermerboquelle mit einem Jahreseinfommen von Mf. 10,000 und mehr, Branchefenniniffe und befondere Geichafleraume nicht erforderlich (Reine Beriicherung ober bergleichen.) Rurg entfoloffene Berren, bie 201. 3000 fofort verfügbar haben, werben gebeten, ausführliche Offerten unter W. 2184 bejorb. Meinr. Eisler, Berlin SW. 19.

Donnerstag:

Sausmader Bratwurft, Shweinepfeffer.

Morgen Donnerstag eintreffend.

per Pfund fleine 20 Bf., großmittel 34, große 39 Pf.

Bu haben am hiefigen Blage in ben

Hadestern-Geschäften.

Nur 3 Tage! Die ergreifende Tragödie eines Schauspielers in 3 Akten. Spieldauer 1 Stunde. Ecke Luisenstrasse. Kirchgasse 18.

Musikalische und stimmbegabte Damen, welche sich sich bei der am 22. März im Königl. Theater stattfindenden Aufführung freundlichst beteiligen wollen, werden ersucht, sich zur ersten Probe am Samstag, den 10. d. M., 41/2 Uhr, in der Aula, Oranienstrasse 7, einfinden zu wollen.

Franz Mannstaedt.



ner tel

10. und 11. Ziortraa

im Saale ber Stabtifd. Oberrealfcule am Bietenring. Serr Direttor Mr. Mörer:

Im Lande der aufgehenden Sonne.

Reifeschilberungen aus Japan. Mit Lichtbilbern. 3meiter Teil: Freitag, Den 9. Februar, puntilich 8 1/2 Uhr.

Gintritt 10 Bf. Borbebaltene Blage für 50 Bf. am Ganleingang. F 237



2. Hanptwanderung nach Hohenstein.

Abmarsch 1/18 Uhr Endstation der Elektr. "Unter den Eichen". -Mittagesson 5 Uhr "Zur Burg Mohenstein" bei Menster. Teilnehmerkarte (2.50 Mk. f. Mittagessen inkl. 1/2 Flasche Wein) an den üblieben Stellen erhältlich. Führer die Herren C. Batz G. Bloos. - Näheres über die Tour auf Seite 4 im heutigen Morgenblatt.

Grosser

Klub der Köche

Verein der Köche



Donnerstag, den 8. Februar, abends 9 Uhr 11 Min.

im Festsaale der

Turngesellschaft Schwalbacher Strasse:

Kartenververkauf bei den Herren: Gugelmaier, Hotel Mehler, Mühlgasse, Friseur Ochs, Webergasse, Restaurateur Petri, Marktstrasse, Backers Stehhlerhalle, Kirchgasse, Böttgenbach, Hotel schwarzer Adler, Büdingenstr., Cassel, Zigarrengeschäft, im Hotel Grüner Wald, Frombolz, Zigarrengeschäft, Langgasse, Brademann, Restaurateur, Häfnergasse, Restaurant Sternkammer, am Markt, Weldmann, Friedrichshof, Friedrichstrasse.

Vorverkauf 1 Mk.

Kassenpreis 1.50 Mk.

@dulter

Begugo-1

Angeige

Donn

Deu

Die 1 mis mit b

Berftanbh unter alle ift ber Be brithen be Reidet

borlag cine De

als bay mombiglei

ibrer Gei

allo aul.

Manover:

sicht auf

Bergicht Borteile

Eripägun richtig w

schöpft fe

unterlaffe genau be

bon 2 au

bestebe

ausgeführ

batte, fich ftiltzen.

wenn bie

bie Sceft

porlage |

gangspun

gefagt, b

England bahnft

von Po

betvelfen haben w

geboic ti mufere 8

ethings fo

in Londo

ohne &

fönnet

bon fam

Danum

grun bjeil

tit, mur t

ftärfer g seitige 9

Franfret

berringer

nămlich,

Strang

Eauge by

Min

Der

9118 bie Gon

308 20m

alten, be

ber Lam

the foste

Biertelft

29310

werben,

früher bis 34.00 jetzt

WK.

Verkaui früher bis 45.00 Wk.

Verkauf früher bis 68.00 Mk. jetzt

Verkaui früher bis 90.00 darunter audi Samt- u. rohseid. Kostüme jetzt

Blusen

Settler his no Here 5.00

Langgasse 32

Europäischer Hof.

Unter diesen Kostumen befinden sich auch weite Grössen.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

onfektions-Haus.

Donnerstag, den 8. Februar 1912, abende 8 1/2 Uhr, im Gewerfichaftshans, Bellripftrage:

Tagesordnung:

"Die Aussperrung in der Steinmühle (Juh. B. Frid) und der Lerrorismus der dortigen Arbeitswilligen".

Referent: Mich. Gerner-Maing, Geschäftsführer bes Brauereiund Mühlenarbeiter-Berbanbes.

In Anbetracht bes Umftandes, bag bereits die burgerlichen Zeitungen versuchen, die Seitens ber Arbeitswilligen gegen ausgesperrte Arbeiter verübten Ausschreitungen letteren zur Laft zu legen, wird um regen Bersammlungsbesuch ersucht. Wer fich in objektiver Weise von bem frandigen Terrorismus bes P. Friek und feiner Arbeitswilligen informieren will, fomme gur Berfammlung. Freie Distuffion ift gugefichert.

Die Ginbernfer.

Chabeso-Gesellschaft m. b. S. ist der Rame einer in Rainz neugegründeten Virma, die die Erfüllung des höchsten Ziels auf ihr Banier geschrieden dat: Berlängerung des menschlichen Lebens in Jugendfrische und Gesundheit, sern ab den allen Zeichen des Alters. Es ist eine alte Wissenschlung findet, nämlich die wohltatige Wirkung der Wilchsäure auf den menschlichen Organismus. Der Thabeso-Gesellschaft ist es gelungen, ein Araparat dersustellen, das, regelmäßig genossen, dem Körper sobiel Wilchsäure zusübet, wie er zur richtigen chemischen Umsehnung der Rabrungsmittel benörigt und nicht etwa als bittere Wedizin, sondern als wohlschmedende alsoholfreie Getränke.

Chabeso=Getränke,

Die neben ihrer ausgezeichneten Befömmlichkeit noch den Boraug größier Billigkeit haben.
In 22 großen Städten, wie Frankfurt, Köln, Straßburg,
Borms, Mannheim, Stuttgart usw., haben lich bereits
Chabelo Babriken ausgetan, die ihre Rohprodukte aus der Mainzer Zentrale beziehen.
In Biesbaden liegt die Fabrikation in den Sänden des
Germ Abotheker dugs Babershal, Beigenburgtraße 10.
Lel. 2352. Den Sauptbertrieb hat die Biergroßhandlung Asbert Freuß, Loceledring 11, Tel. 385, übernommen.
Es mag besonders herborgehoden werden, daß man es
bei den Chabels Getränken nicht lediglich mit einem Erfrischungsgetränk zu tun dat, sondern daß, wie Biele freiwillig anerkennen, der regelmäßige Genuß undestreitbar
Erfolg zu berzeichnen hat, dei Berdauungsstörungen, Kheumatismus usw.

Neurasthenie, Hysterie, Schwindelanfälle, krampfartige Zvatände, Epilepsis, Schreib-Veitstanz, Epilepeis, krampf, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Zwangsvorstellungen.

Nervenschmerzen, Neuralgien, Gesichts- und Kopfschmerzen. Gemütsstörungen, Angstzustände, Schwermut, Energielovigkeit,

Erregungszustände. Frauenleiden, Entzündungen, Verlagerungen, Ausfüsse, schmerzhafte Erscheinungen etc. Rheumatismus, Gicht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzundungen,

Haut- u. Blasenkrankheiten, besonders auch Blasenschwäche, Bettnässen etc., Magen- u. Darmleiden, Hämorrhoiden, Leberu. Nierenkrankheiten, Skrophulose, Drüsenleiden, chron. Lungenleiden, Nasen-, Hals- u. Luftröhrenkatarrhe, Asthma, Stinknase etc. behandelt mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus",

Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst. 10-12 u. 3-8 nur Wochenfags. Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren. Elektrotherapie, Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.

Solange Vorrat:

Wollene Schlafdecken baumw. Jacquarddecken Steppdecken

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.

beste holland., rein ausbrennend, grösste Heizkraft,

preiswert

sowie

sämtl, ander. Brennmaterialien empfiehlt

Kutterer Nachf., (A. Severin).

83 Adelheidstr. Adelheidstr. 83. Fernsprecher 6537.

Rotwein,

naturrein,

bom Binger-Berein in Gffenbeim in Flasche I Det, ohne Glas, bet 14/1 gt. u. mehr 5 % Rabatt.

Friedr. Marburg,

Tel. 2069. Meugaffe 3.

Struwwelin gibt bem Barte jede Form, ohne gut fleben, ohne Brenneifen und ohne Bart-Dinbe, à 1 Mf. u. 2 Mf. p. Fl. bei Drog. Otto Litte. Apoth., Morinftrage 12.

Lanolin-Glycerin-Mandelkleie

erbalt bie Saut gart und welch, fcunt vor Aufpringen derielben und ift ber befte Grfan fur Geife. In Originalbofen, feb ausreichen, a mer. 1 .-.

Progerie u. E. Moebus, Tounueftr. 25. - Teleph, 2007. 00000000000000000000000

Fledige Leberfachen, Sande u. Reifetaiden, Mappen, Geffel,



Donnerstag und Freitag:

In garantiert feinster Qualität offeriere:

ff. Rheinsalm, Elbsalm, rotfleisch. Salmp. Pfd. 1.50. Ostender Seezungen.

Kleiner Steinbutt per Pfd. Mk. 1.20.

Limandes, Retzungen, Nordseeschollen, Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.40, Seehecht im Ausschnitt 80 Pf., Bratzander, lebendfr. Schleien Pfd. Mk. 1.-

Ostender Merlans, feinster, p. Pfd. 50 Pf. Flusshechte, Tafelzander, allerfeinst. Rheinzander, lebende Karpfen, Schleien, Aale, Forellen, Hechte, Hummer billigst.

Holl. Angelschellfische und Cabliau in feinster unübertroffener Qualität.

Bestellungen nach allen Stadtteilen werden prompt ausgeführt. Räucherwaren, Marinaden, Fischkonserven.

Billige Fischsorten!

Grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.70. Cabliau 4 Fisch 25, ohne Kopf 30, im Aus- 25 schnitt 35 Pf., Dorsch Pfd. 30 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., Bratschellfisch Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf., Gewässerter Stockfisch Pfd. 25 Pf., Bratschollen Pfd. 35 Pf.

Am Römertor 1. Tel. 3539. Ecke Langgasse. Ermittelungen, Beobachtungen,

Grösstes und erfolgreichstes Institut.



Kristall.

Mein diesjähriger

Porzellan.

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz besonders billigem Einkauf. Tafel- u. Kaffee-Service, Trinkgarnituren, Sammelrömer, Kristallschalen u. Teller, Karaffen u. Kristall-Lampen, Waschtischgarnituren etc.

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Waren gewähre 10 Prozent Rabatt. Carl Hoppe.

Sichte, 1 bertrich Sid and full irob, al gur Eini Sand m bennerte mit out 30 ging on ito bie

zufantin to't bee mödefte und ber Bauer nicht us tippte il mit cin

bantic. 30) famate Limmbi